

**STATISTIK VON BADEN - WÜRTTEMBERG**  
**BAND 111**

---

AO – Volkszählung 1961

**Struktur der  
Haushalte und Familien  
am 6. Juni 1961**

Ergebnisse der  
10%-Haushalts- und Familienstatistik  
der Volks- und Berufszählung 1961

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG  
STUTT GART 1966

## Vorwort

Haushalt und Familie sind Mittelpunkt menschlichen Lebens; sie stehen zur Zeit im Brennpunkt soziologischer Forschung sowie sozialer Vorstellungen. Nur wenig statistisches Material konnte bisher zu diesem Themenkreis zur Verfügung gestellt werden, der u.a. die Struktur und die wirtschaftliche Lage der Haushalte, die Struktur der Familien, die Erwerbstätigkeit der Familienmitglieder – insbesondere der Mütter –, die wirtschaftliche Lage der Familien, Zahl und Alter der Kinder in den Familien sowie die Religionszugehörigkeit in den Familien umfaßt.

Bei der Volks- und Berufszählung 1961 wurden deswegen für dieses weitgespannte Feld wissenschaftlichen Interesses die in diesem Band veröffentlichten Daten im Rahmen einer 10%-Repräsentativauswertung erarbeitet.

Verwaltung und Wissenschaft werden damit in einem Umfang statistische Ergebnisse zur Verfügung gestellt, wie sie bisher noch nie geboten werden konnten. Weiteres Zahlenmaterial, welches in diesem Band aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden kann, liegt im Statistischen Landesamt vor. Im Tabellenverzeichnis ist hierauf besonders verwiesen. Der größte Teil der Tabellen selbst wurde zur Arbeitsvereinfachung so abgedruckt, wie er von der elektronischen Datenverarbeitungsanlage erstellt worden ist.

Die "10%-Haushalts- und Familienstatistik 1961" wurde in der Abteilung "Bevölkerung- und Kulturstatistik" im Rahmen der von Oberregierungsrat Hans Kaeser durchgeführten "Volks- und Berufszählung 1961" bearbeitet. Zwei bereits in den Statistischen Monatsheften veröffentlichte Aufsätze von Diplomvolkswirt Detlef Linssen vervollständigen die Dokumentation.

Stuttgart, Dezember 1966

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Werber  
Präsident

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung und Erläuterungen . . . . .	7
Allgemeines . . . . .	8
Erläuterungen zu den nachgewiesenen Merkmalen . . . . .	8
Tabellenprogramm . . . . .	15
Tabellenverzeichnis (ausführliche Tabellenbeschreibung) . . . . .	17
Tabellen in Gliederung nach Tabellengruppen . . . . .	18 - 25
Übersichtstabellen für Haushalte. . . . . Ü H	28 - 47
für Familien . . . . . Ü Fa	50 - 55
<b>Thementabellen</b>	
Struktur der Haushalte und Personen . . . . . G H	58 - 67
Wirtschaftliche Lage der Haushalte . . . . . WL H	70 - 77
Lebensverhältnisse ausgewählter Personengruppen . . . AL A AL H	81 - 86
Familienstruktur, Erwerbstätigkeit der Familienmitglieder, insbesondere von Müttern . . . . . Mü Fa	89 - 103
Wirtschaftliche Lage der Familien . . . . . WL Fa	106 - 113
Kinder und Jugendliche in Familien . . . . . K Fa	116 - 123
Religionszugehörigkeit in Familien . . . . . R Fa	126 - 129
<b>Zusammenfassung der bisher erschienenen textlichen Veröffentlichungen</b>	
Struktur der Haushalte in Baden-Württemberg . . . . .	131 - 139
Die Familien in Baden-Württemberg . . . . .	140 - 145

**Einführung  
und  
Erläuterungen**



## Allgemeines

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde bei Untersuchungen über die Struktur der Haushalte anlässlich der Volks- und Berufszählung 1950 erstmals der Versuch unternommen, die Haushalte zu typisieren. Die damals erarbeiteten Haushaltstypen konnten jedoch den Bedarf an Unterlagen über die Familienstruktur und über die Zusammenhänge zwischen Haushalt und Familie nicht befriedigen. Beim Mikrozensus 1957 wurden deswegen Unterlagen für eine ausführliche Haushalts- und Familientypisierung erarbeitet, die für die Darstellung der Ergebnisse der 10%-Haushalts- und Familienstatistik 1961 von ausschlaggebender Bedeutung waren (s. Übersicht Seiten 10 u. 11).

Die Haushalts- und Familienstatistik 1961 wurde als repräsentative Aufbereitung mit einem Auswahlatz von 10% aus dem Gesamtmateriale der Volks- und Berufszählung 1961 durchgeführt. Sie sollte in erster Linie Unterlagen über die Struktur der Haushalte und der Familien, über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, über die Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten usw. vermitteln.

Auswahleinheit für die repräsentative Haushalts- und Familienstatistik war der Zählbezirk. Dabei wurde jeder zehnte Volkszählungs-Zählbezirk in die Stichprobe einbezogen. Die Auswahl dieser Zählbezirke wurde wie folgt vorgenommen:

In jedem Stadt- bzw. Landkreis wurden die Stadtteile bzw. Gemeinden nach der Zahl der Zählbezirke geordnet.

Daran anschließend wurde - beginnend mit dem 7. Zählbezirk des Landkreises Tettnang, der seinerzeit als erster bearbeitet wurde, jeder 10. Zählbezirk ausgewählt. Die Reihenfolge der Stadt- bzw. Landkreise richtete sich dabei nach der Reihe der Bearbeitung, d.h. nach dem Eingang der Zählpapiere im Statistischen Landesamt.

Bei den hier veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Zahlen über die Haushalte und Familien in der Gliederung sowohl nach Merkmalen des Haushaltes und der Familie, wie Zahl der Generationen, Haushaltstyp,

Kinderzahl, als auch nach Merkmalen der einzelnen Haushaltsmitglieder, wie zum Beispiel Geschlecht, Alter, Familienstand, Stellung zum Erwerbsleben des Haushalts- oder Familienvorstandes. Die Ergebnisse der repräsentativen Haushalts- und Familienstatistik stellen eine Ergänzung der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Zahlen aus der Totalaufbereitung dar.

Bei einem Vergleich der in diesem Band veröffentlichten Ergebnisse mit Zahlen der Totalaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung 1961 (Band 105 der Reihe "Statistik von Baden-Württemberg") ist als Ursache für eventuelle Abweichungen der Stichprobencharakter der Haushalts- und Familienstatistik zu berücksichtigen. Ein methodischer Unterschied zwischen der Haushalts- und Familienstatistik und den Ergebnissen der Aufbereitung des Gesamtmateriale besteht ferner in der Art der Zuordnung der Personen mit mehreren Wohnsitzen. Bei der allgemeinen Aufbereitung der Volks- und Berufszählung sind solche Personen - zum Beispiel aus Berufs- oder Ausbildungsgründen abwesende Haushaltsmitglieder - nur an ihrem Berufs- oder Ausbildungswohnsitz, dagegen nicht am Familienwohnsitz gezählt worden. In den repräsentativen Haushalts- und familienstatistischen Auszählungen wurden sie dagegen auch an ihrem Familienwohnsitz gezählt (s.a. unter Erläuterungen zu den nachgewiesenen Merkmalen).

Die in diesem Band veröffentlichten Ergebnisse enthalten mit einer Ausnahme nur die in Privathaushalten lebenden Personen. Lediglich die Tabelle AL A 1 schließt die Anstaltsbevölkerung ein, wozu alle alleinlebenden Personen in Anstalten rechnen, die keinen eigenen Haushalt führen oder bilden (s.a. unter Erläuterungen zu den nachgewiesenen Merkmalen).

Die in den Tabellen aufgeführten Zahlen aus der 10%-Zählbezirkstichprobe sind durch Multiplikation mit 10 (= reziproker Wert des Auswahlatzes) auf das volle Ergebnis hochgerechnet worden. Wenn Tabellenfelder hochgerechnet weniger als 50 Fälle aufwiesen, so wurden die Zahlen durch den Wert 0,0 ersetzt.

## Erläuterungen zu den nachgewiesenen Merkmalen

### Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter im Jahre 1961. Es wurde das Alter aus der Differenz zwischen Geburtsjahr und Zählungsjahr ermittelt (Geburtsjahrmethode). Im Jahre 1961 geborene Personen waren demnach 0 bis unter 1 Jahr alt, im Jahre 1960 geborene Personen 1 bis unter 2 Jahre alt usw. Im Gegensatz hierzu beziehen sich bei der Totalaufbereitung die Angaben auf das genaue Alter am Stichtag der Zählung (Stichtagsmethode): Zu den am 6.6.1961 0 bis unter 1 Jahre alten Personen zählen danach diejenigen, die in der Zeit vom 6.6.1960 bis zum 5.6.1961 geboren sind, zu den 1 bis unter 2 Jahre alten Personen die vom 6.6.1959 bis zum 5.6.1960 geborenen usw.

### Beteiligung am Erwerbsleben

Die Bevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen (sogenanntes "Erwerbskonzept").

Zu den Erwerbspersonen rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als Erwerbstätige wurden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden -, nachgegangen sind, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestritten haben oder nicht. Es wurde demnach auch ein Teil der Schüler und Studierenden als Erwerbstätige erfasst. Als

Erwerbslose wurden diejenigen Personen erfasst, die sich in der Haushaltsliste, ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben, als arbeitslos bezeichnet haben.

Erfragt wurde neben der ersten Tätigkeit auch eine eventuelle weitere Tätigkeit. Die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Zu den Erwerbspersonen gehören grundsätzlich auch die Soldaten.

Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Schulkinder, Nur-Rentner, Nur Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet.

### Bevölkerung in Privathaushalten

Hierzu rechnen alle in der Erhebungsgemeinde in Privathaushalten erfassten Personen, gleichgültig, ob sie in dieser oder in einer anderen Gemeinde zur Wohnbevölkerung zählen.

So ist also zum Beispiel der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort Untermieter ist, einmal als Untermieterhaushalt gezählt worden und auch an den Wohnsitz der Familie "zurückgeholt" worden. Denn der Haushaltsvorstand bleibt, selbst wenn er für kürzere oder längere Zeit in einer anderen Gemeinde arbeitet, auch weiterhin der wirtschaftliche Träger des Haushaltes. Auch der studierende Sohn stellt, gleichgültig wo er

studiert, jederzeit eine finanzielle Belastung für die elterliche Familie dar und bestimmt damit auch deren wirtschaftliche und soziale Verhältnisse. Für die Zwecke der Haushalts- und Familienstatistik war es damit erforderlich, auch die abwesenden Haushaltsmitglieder mit einzubeziehen, da sie wirtschaftlich und sozial zum Haushalt gehören. Auf der anderen Seite werden diese Personen, da sie in der Arbeits- oder Ausbildungsgemeinde Wohnraum beanspruchen, öffentliche Leistungen in Anspruch nehmen, ihre privaten Konsumbedürfnisse befriedigen etc., auch in dieser Gemeinde gezählt. In der Haushalts- und Familienstatistik sind damit die Personen, die in zwei Gemeinden erfaßt sind, auch zweimal berücksichtigt, sofern sie in beiden Gemeinden einen Haushalt bilden oder einem solchen angehören.

Nicht enthalten in der Bevölkerung in Privathaushalten ist die Anstaltsbevölkerung, also diejenigen Personen, die als Anstaltspersonal oder -insassen im Anstaltsbereich wohnen, ohne einem Privathaushalt anzugehören. Haushalte des Personals, zum Beispiel der Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes, Pförtners, sowie Haushalte von Insassen werden mit ihren Haushaltsmitgliedern zu der Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.

**Einkommensbezieher**

Einkommensbezieher sind alle Personen, die erwerbstätig sind (Erwerbskonzept) oder, sofern sie nicht erwerbstätig sind, ein "abgeleitetes Einkommen" (zum Beispiel Arbeitslosengeld, Sozialversicherungsrente, Einkünfte aus eigenem Vermögen) beziehen (Unterhaltskonzept), mit dem der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Für die Ermittlung der Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten ist demnach eine Kombination von Erwerbs- und Unterhaltskonzept zugrundegelegt worden, wie das aus untenstehender Übersicht erkenntlich ist.

Zu den Einkommensbeziehern werden alle Personen gerechnet, die nach ihren Angaben über die Art der Beteiligung am Erwerbsleben und über den überwiegenden Lebensunterhalt in eines der mit "Einkommensbezieher" bezeichneten Tabellenfelder einzuordnen sind. Nicht mögliche Kombinationen von Erwerbs- und Unterhaltskonzept sind blockiert. Erwerbslose sowie Nichterwerbspersonen, die kein abgeleitetes oder nur über ein geringes abgeleitetes Einkommen verfügen und ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Angehörige erhalten, rechnen nicht zu den Einkommensbeziehern. Personen, die aus verschiedenen Quellen Einkünfte beziehen (zum Beispiel aus Erwerbstätigkeit und Rente), werden nur einmal als Einkommensbezieher gezählt.

Erwerbslose (s.u. "Beteiligung am Erwerbsleben")  
 Erwerbstätige (s.u. "Beteiligung am Erwerbsleben")

**Familie**

Als Familie wurde gezählt:

1. Jede Gemeinschaft von Eltern (Großeltern) mit ihren ledigen Kindern (Enkeln). Hierbei ist es gleichgültig, welchen Familienstand die Eltern (Großeltern) haben. (Familientypen F2, F3, F5, F6 und F8). Die Gemeinschaft von Großeltern mit ledigen Enkeln wird nur dann als Familie gezählt, wenn die Eltern der Enkel nicht im Haushalt leben.

2. Jedes Ehepaar ohne Kinder (Familientyp F1).
3. Verwitwete und geschiedene Personen ohne Kinder (Familientyp F4) und verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder (Familientyp F7). Ledige Personen, die weder mit ihren Eltern (Großeltern) noch mit eigenen Kindern zusammenleben, gelten nicht als Familie, werden aber der Vollständigkeit halber im Typ F9 nachgewiesen.

**Familienstand**

In der Haushalts- und Familienstatistik ist in Ergänzung zur allgemeinen Aufbereitung eine weitere Untergliederung der verheirateten Personen in

mit dem Ehepartner zusammenlebende Verheiratete und

Verheiratete, die in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben,

vorgenommen worden. Zu letzteren gehören vor allem die verheirateten, aber von ihrem Ehepartner getrennt lebenden Personen; dazu rechnen beispielsweise auch Personen, deren Ehegatte verstorben ist, aber noch nicht für tot erklärt ist und die deshalb noch als verheiratet gelten. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten dagegen als verwitwet.

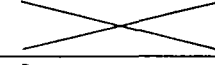
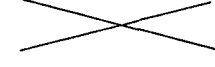
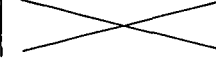
**Familientyp**

Für die Typisierung der Familien (s. Begriff "Familie") sind als Ordnungskriterien die Merkmale Familienstand und Vorhandensein von Kindern (s. Begriff "Kinder") herangezogen worden.

Familienstand	Vorhandensein von ledigen Kindern	
	ja	nein
Ledig	F 6	-
Verheiratet mit Ehepartner zusammenlebend	F 2	F 1
Verheiratet ohne Angabe des Ehepartners	F 8	F 7
Verwitwet	F 5	F 4
Geschieden	F 5	F 4

Bis auf den Familientyp F3 (Ehepaare nur mit Enkeln) sind in dieser Übersicht alle Familientypen eingeordnet.

Die Bezeichnungen der Familientypen sind gemeinsam mit den Abkürzungen in der Übersicht auf der folgenden Seite aufgeführt.

Erwerbskonzept	Unterhaltskonzept überwiegender Lebensunterhalt durch			
	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Renten und dgl.	Angehörige
Erwerbstätige	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher
Erwerbslose		Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	<u>Nicht</u> Einkommensbezieher
Nichterwerbspersonen			Einkommensbezieher	<u>Nicht</u> Einkommensbezieher

Familienzusammensetzung	Typ
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder .....	F 1
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht im Haushalt leben) .....	F 2
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln .....	F 3
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel .....	F 4
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 5
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 6
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder .....	F 7
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 8
Nicht familienangehörige ledige Personen, die keine Kinder haben und auch nicht mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben .....	F 9

### Gemeindegrößenklasse und Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung

Die Gliederung der Gemeinden nach ihrer Größe entspricht dem Stand der Volkszählung vom 6.6.1961. Gemeinden unter 2000 Einwohnern wurden zusätzlich nach dem Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung untergliedert. Zu der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung werden dabei folgende Personen gerechnet:

1. Solche, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft beziehen,
2. Solche, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt als Angehörige der unter 1 aufgeführten Erwerbstätigen erhalten.

### Generationen

Kriterium für die Zählung der Haushalte nach der Zahl der Generationen ist das direkte geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Die Festlegung der Zahl der Generationen im Haushalt sowie der Zugehörigkeit der einzelnen Haushaltsmitglieder zu einer bestimmten Generation ging von den Angaben über die Stellung zum Haushaltsvorstand aus. Auf Grund dieses Verfahrens wurde der Haushaltsvorstand immer in die Generationenfolge einbezogen. Dreigenerationenhaushalte zum Beispiel sind Haushalte, in denen drei in auf- oder absteigender Linie – je nachdem, von wo aus man es betrachtet – miteinander verwandte Personengruppen leben, wie zum Beispiel Großeltern, Eltern, Kinder. Haushalte, die nur aus einem Ehepaar oder nur aus Geschwistern – etwa zwei Schwestern bilden zusammen einen Haushalt – oder nur aus nicht miteinander verwandten Personen bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet.

### Haushalt (= Privathaushalt)

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, zum Beispiel häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, zum Beispiel den Haushalt

des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (zum Beispiel ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Kleinere Betriebs Haushalte des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes wurden ebenfalls als Haushalte gezählt, größere dagegen als Anstalten (hierzu vgl. auch Haushaltstyp).

### Haushaltsgröße

Haushaltsgröße ist die Zahl der in einem Privathaushalt lebenden Haushaltsmitglieder (siehe dort).

### Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglieder sind sämtliche in einem Haushalt erfassten Personen, auch wenn sie in einem anderen Ort zur Wohnbevölkerung zählen.

### Haushaltstyp

Die Haushaltstypisierung der Volks- und Berufszählung 1961 basiert auf dem bei der Volkszählung 1950 entwickelten und im Rahmen des Mikrosensus 1957 weiterentwickelten Konzept der Abgrenzung nach dem Grad der durch Verwandtschaft und Verschwägerung bestehenden Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern. Die Ergebnisse sind damit sowohl für die Grundtypen A, B, C und D der Volkszählung 1950 als auch für die tiefer gegliederten Mikrozensustypen vergleichbar, so daß auch die in Buchstaben ausgedrückten Kurzbezeichnungen für die Haushaltstypen beibehalten werden konnten. Die begriffliche Abgrenzung der Haushaltstypen ist in Verbindung mit den vergleichbaren Kurzbezeichnungen aus dem Jahre 1950 und 1957 der auf der folgenden Seite stehenden Übersicht zu entnehmen.

### Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher in der Haushaltsliste bezeichnet hat. Nach den Zählungsrichtlinien mußte der Haushaltsvorstand mindestens 15 Jahre alt sein. Genau wie bei früheren Erhebungen sind 1961 an die Bestimmung der Eigenschaft des Haushaltsvorstands keine weiteren einengenden Voraussetzungen geknüpft worden.

### Kinder

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der verwitweten Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung

Haushaltszusammensetzung	Haushaltstyp		
	1961	1957	1950
Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen .....	A 1	A 1	
Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen..	A 2	A 2	A
Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen .....	A 3	A 3	
Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen .....	A 4	A 4	
Haushalte der Typen A1 bis A4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verwschwägte Personen leben .....	B 1	B 1	B
Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verwschwägte Personen leben .....	B 2	B 2	
Haushalte der Typen A1 bis A4 und B1, in denen noch familienfremde Personen, z.B. Hausgehilfinnen, leben, wobei es sich nicht um einen sog. Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf .....	C 1	C 1	C
Haushalte des Typs B2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf.....	C 2	C 2	
Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verwschwägt sind, z.B. wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen; auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln	D	D	D
Haushalte der Typen C1, C2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d.h. soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	G	<u>Teile von</u> C 1   C C 2   D D	

für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. So wurde zum Beispiel eine dreißigjährige ledige Tochter im Haushalt noch als Kind gerechnet, während zum Beispiel eine verheiratete noch im Haushalt der Eltern oder Mutter lebende zwanzigjährige Tochter nicht mehr als Kind gezählt wurde. Ledige Personen, von denen kein Elternteil im Haushalt lebt, wurden in der Regel nicht als Kinder gezählt. Als Ausnahme ist der Fall anzusehen, daß nicht die Eltern, sondern die Großeltern, auch nur die Großmutter oder der Großvater, der ledigen Personen (Enkel) zum Haushalt gehörten. In diesem Fall wurden auch die Enkel als Kinder gezählt. Gleichfalls als Kinder gelten ledige Stief- oder Adoptivkinder, dagegen nicht Pflegekinder; sie sind fami-

lienfremde Personen. In der Gliederung der Familien nach Zahl und Alter der Kinder gibt es verschiedene Nachweismöglichkeiten:

1. Familien nach Zahl der Kinder einer bestimmten Altersgruppe, zum Beispiel nach Zahl der Kinder unter 15 Jahren. In diesem Fall werden die Familien nachgewiesen, die Kinder dieser Altersgruppe haben, wobei in der Gliederung nach der Kinderzahl auch nur diese Kinder berücksichtigt werden. In der nachstehenden Übersicht ist schematisch dargestellt, wie zum Beispiel eine Familie mit einem zwei-, einem vier- und einem siebenjährigen Kind nach wechselnden Altersgruppen nachgewiesen wird:

Beispiel: Familie mit 3 Kindern (2, 4, 7 Jahre)

Alter der drei Kinder in der Familie	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder											
	Familien mit Kindern											
	unter 3 Jahren			unter 6 Jahren			unter 15 Jahren			ohne Altersbegrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder											
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
2	x				x				x			x
4					x				x			x
7									x			x

**Beispiel: Familie mit 3 Kindern (2, 4, 7 Jahre)**

Alter der drei Kinder in der Familie	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder											
	Familien nur mit Kindern											
	unter 3 Jahren			unter 6 Jahren			unter 15 Jahren			ohne Altersbegrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder											
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
2									x			x
4									x			x
7									x			x

Damit werden innerhalb der einzelnen Altersgruppen nur die jeweils in dem betreffenden Alter stehenden Kinder berücksichtigt. Die Ergebnisse sind im übrigen nicht addierbar, weil die jeweils größere Altersgruppe die kleinere miteinschließt. In allen vier Fällen wird eine Familie nachgewiesen, während die nachgewiesenen Kinderzahlen den Altersgruppen gemäß variieren.

2. Familien nur mit Kindern einer bestimmten Altersgruppe nach Zahl dieser Kinder, zum Beispiel Familien nur mit Kindern unter 15 Jahren. Hier werden die Familien nachgewiesen, die nur Kinder in der betreffenden Altersgruppe und keine jüngeren oder älteren Kinder haben. Die Gliederung nach der Zahl der Kinder bezieht sich hier demnach auf alle in dieser Familie lebenden Kinder. In der oben stehenden Übersicht wird für das unter 1. skizzierte Beispiel gezeigt, wie diese Familien und Kinder in den Tabellen nachgewiesen werden.

Die Familien und die Kinder werden in dieser Gliederung damit nur dann nachgewiesen, wenn alle Kinder in der betreffenden Altersgruppe stehen. Sofern

die betreffenden Altersgruppen sich nicht überdecken, sind die Ergebnisse addierbar.

3. Familien nach Zahl und Alter der Kinder (voll durchkombiniert). In diesem Fall werden die Familien nach Zahl und Alter der Kinder so nachgewiesen, daß die Ergebnisse für die einzelnen Altersgruppen voll addierbar sind, da die Altersgruppen scharf gegeneinander abgegrenzt sind. Das unter 1. skizzierte Beispiel würde demnach in den Ergebnissen entsprechend der Darstellung in der unten stehenden Übersicht erscheinen.

**Land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung**  
(siehe unter "Gemeindegrößenklasse und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung")

**Miet- oder Eigentumsverhältnis**

Als Miet- oder Eigentumsverhältnis wird das rechtliche Besitzverhältnis der Haushalte an den Wohnräumen bezeichnet; die Haushalte werden danach gegliedert, ob sie ihre Wohnräume also als Eigentümer des Hauses bzw. der Wohnung oder als Haupt- oder Untermieter innehaben.

**Beispiel: Familie mit 3 Kindern (2, 4, 7 Jahre)**

Alter der drei Kinder in der Familie	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder																	
	Familien nur mit Kindern																	
	unter 6 Jahren			von 6 bis unter 15 Jahren			sowohl unter 6 als auch von 6 bis unter 15 Jahren			sowohl unter 15 Jahren als auch im Alter von 15 und mehr Jahren			über 15 Jahren			ohne Alters- begrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder																	
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
2									x									x
4									x									x
7									x									x

## Religionszugehörigkeit

Erfragt wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft und nicht etwa die religiöse Überzeugung. Nach dem "Verzeichnis der Religionsbenennungen", Ausgabe 1961, werden unterschieden:

1. Angehörige der in der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammengeschlossenen Kirchen
2. Angehörige der evangelischen Freikirchen (zum Beispiel Lutherische Freikirchen, Reformierte freie Gemeinden, Methodistenkirche in Deutschland, Zeitsarmee usw. und die evangelischen ausländischen Kirchen)
3. Angehörige der Römisch-katholischen Kirche einschl. der unierten Riten
4. Angehörige der Ostkirchen (zum Beispiel orthodoxe Christen)
5. Angehörige der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen
6. Angehörige christlich orientierter Sondergemeinschaften (zum Beispiel Adventisten, Bibelforscher, Neupostolische)
7. Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft
8. Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen (zum Beispiel Buddhisten, Mohammedaner)
9. Angehörige von freireligiösen und Weltanschauungsgemeinschaften (zum Beispiel Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands, Theosophen und Anthroposophen)
10. Gemeinschaftslose
11. Personen mit unklarer und fehlender Angabe der Religionszugehörigkeit.

Freireligiöse, die einer institutionalisierten Gemeinschaft angehören, fallen unter Ziffer 9, Freireligiöse ohne nähere Angabe unter Ziffer 10 (Gemeinschaftslose).

In den Tabellen werden als "evangelisch" die Personen der Gruppen 1 und 2 nachgewiesen, als "Sonstige" die Angehörigen der Gruppen 4 bis 11. Die Angehörigen der Gruppen 10, 11, sind in einigen Tabellen getrennt nachgewiesen.

## Stellung im Beruf

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., nicht jedoch die Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (zum Beispiel "selbständige Filialleiterin"). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten, aber nicht im Haushalt des Betriebsinhabers leben.

Beamte sind: Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt wurden Beamte im Ruhestand und die Personen, die

lediglich Berufsbezeichnungen wie Versicherungsbeamter, Bankbeamter, Betriebs- oder Sozialbeamter führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis zu stehen.

Zu den Angestellten gehören u.a. kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungsangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst.

Zu den Arbeitern rechnen auch die Heimarbeiter.

Kaufmännische Lehrlinge u.dgl. sind: kaufmännische, technische Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet.

Gewerbliche Lehrlinge u. dgl. sind: Lehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet.

Ohne Angabe der Stellung im Beruf: In dieser Gruppe sind nicht nur die Erwerbspersonen, deren Stellung im Beruf nicht ermittelt werden konnte, sondern auch die Schulentlassenen ohne Lehrstelle oder Tätigkeit dargestellt. Außerdem wurden dieser Gruppe die Soldaten zugerechnet.

Zu den Abhängigen gehören neben Beamten, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auch Schulentlassene ohne Lehrstelle oder Tätigkeit sowie die Personen, die keine Angabe zur Frage nach der Stellung im Beruf gemacht haben.

Stellung zum Erwerbsleben (s. "Beteiligung am Erwerbsleben"). Hierunter werden Angaben über die Beteiligung am Erwerbsleben und den überwiegenden Lebensunterhalt verstanden.

## Überwiegender Lebensunterhalt

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes ermittelt; für Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden, wurde auch der überwiegende Lebensunterhalt des Ernährers festgestellt. Die in diesem Band veröffentlichten Zahlen enthalten Nachweise über die Gliederung der Bevölkerung nach ihrem eigenen überwiegenden Lebensunterhalt. Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden, sind nach der überwiegenden Unterhaltsquelle ihres Ernährers nicht weiter gegliedert.

Die Unterhaltsquellen sind wie folgt zusammengefaßt worden:

1. Erwerbstätigkeit
2. Arbeitslosengeld/-hilfe
3. Rente und dgl.
  - a) Sozialversicherungsrente (einschl. Witwen- und Waisenrente)
  - b) öffentliche Renten und Fürsorgeleistungen (KB-Rente, Unfallrente usw.)
  - c) Beamtenruhegehalt (einschl. Witwen- und Waisengeld)
  - d) eigenes Vermögen (eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland)
  - e) sonstige Unterhaltsquellen (Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente, Stipendien usw.)
4. Angehörige  
(Die überwiegende Unterhaltsquelle des Ernährers konnte dann nicht ermittelt werden, wenn der Ernährer nicht zusammen mit den Abhängigen in der Haushalts- oder Anstaltsliste eingetragen war).

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dgl., durch Angehörige sowie durch Arbeitslosengeld/-hilfe können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

## Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft

In der Gliederung nach der Vertriebenen- oder Flüchtlingseigenschaft werden im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik zwei Personengruppen gesondert nachgewiesen:

1. **Vertriebene** sind die Inhaber der Bundesvertriebenenausweise A oder B einschließlich ihrer Kinder. Kinder, die nach der Vertreibung geboren sind, erwerben kraft Gesetzes die Vertriebenen-eigenschaft des Vaters, uneheliche die der Mütter.

Haushalte oder Familien von Vertriebenen sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren Haushalts- bzw. Familienvorstand Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

2. **Deutsche aus der SBZ** sind Personen mit ihren Kindern, die in der Haushaltsliste angegeben hatten, nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen zu sein. Zu den Deutschen aus der SBZ rechnen auch die **Sowjetzonenflüchtlinge** mit ihren Kindern, die den Besitz eines Bundesflüchtlingsausweises C angegeben hatten. Nicht zu den Deutschen aus der SBZ rechnen hier die Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B, auch wenn sie nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) zugezogen sind.

Haushalte oder Familien von Deutschen aus der SBZ sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren

Haushalts- bzw. Familienvorstand nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen ist.

## Wirtschaftssystematische Gliederung

Erwerbstätige hatten den Geschäftszweig (die Branche) der gegenwärtigen, Erwerbslose den der früheren Arbeitsstätte anzugeben. Auf Grund einer aus der Grundsystematik (Systematik der Wirtschaftszweige) für die Zwecke der Berufszählung abgeleiteten speziellen Systematik der Wirtschaftszweige wurden diese Geschäftszweige zusammengefaßt zu:

118 Wirtschaftsgruppen  
38 Wirtschaftsunterabteilungen  
10 Wirtschaftsabteilungen  
4 Wirtschaftsbereichen

Die Zuordnung zu den wirtschaftssystematischen Einheiten erfolgte nach dem Prinzip der einheitlichen, schwerpunktmäßigen Zuordnung. Maßgebend für die Zuordnung war der Schwerpunkt der örtlichen Einheit des Unternehmens, der für Betriebe einer bestimmten Größenordnung mit Hilfe von Verzeichnissen festgestellt wurde, die durch Verwendung der Signaturen aus der Arbeitsstättenzählung bzw. Industriebetriebserstattung, Baubetriebserstattung oder Handels- und Gaststättenzählung erstellt worden waren.

Die Nachweise in der wirtschaftssystematischen Gliederung der Erwerbstätigen beziehen sich bei der Haushalts- und Familienstatistik überwiegend auf die Bereiche Land- und Forstwirtschaft/Übrige Wirtschaftsbereiche. In einigen Tabellen ist die Kategorie "Übrige Wirtschaftsbereiche" nochmals unterteilt in Produzierendes Gewerbe/Handel und Verkehr/Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).

Wirtschaftliche Gliederung  
der Volks- und Berufszählung 1961

Wirtschaftsbereich	Wirtschaftsunterabteilung	Wirtschaftsunterabteilung		Wirtschaftsbereich	Wirtschaftsunterabteilung	Wirtschaftsunterabteilung	
		Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung			Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00, 00 0	Land- und Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	Kredit- und Versicherungswesen	6 Kreditinstitute und Versicherungswesen	60, 61	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute Versicherungswesen
		05 0/1	Fischerei		7 Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	70 0 x) 70 1/2 70 2/3 x) 70 3/4 x) 71 0/1 x) 71 1/2 71 3 x)	Gaststätten- und Beherbergungswesen x) Reinigung (einschließlich Schornsteinfegerwesen) und Körperpflege Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik x) Gesundheits- und Veterinärwesen x) Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen Sonstige Dienstleistungen x)
Produzierendes Gewerbe	1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 11	Energiewirtschaft und Wasserversorgung Bergbau	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte xx)	80 0 xx) 80 1/7 xx) 85	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen xx) Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter xx) Private Haushalte
	2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20 21 22 23 24 25	Chemische Industrie (einschließlich Kohlenverwertung) Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe Eisen- und NE-Metallverarbeitung, Gießerei und Stahlverformung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren Holz-, Papier- und Druckgewerbe Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		9 Gekörperschaften u. Sozialversicherung xx)	90 0, 9/7, 9 (ohne 90 2/3) 90 3/4 xx) 90 4 90 2/2 96 xx)	Gekörperschaften (ohne Verteidigung und öffentliche Sicherheit) Verteidigung (ohne Dienststellen der Stationierungstruppen) Dienststellen der Stationierungstruppen Öffentliche Sicherheit Sozialversicherung xx)
Handel und Verkehr	3 Baugewerbe	30 31	Baugewerbe Ausbau- und Baubehilfsarbeiten	sonstige Wirtschaftsbereiche	- Ohne Angabe	-	Ohne Angabe
	4 Handel	40/41 42 43	Großhandel Handelsvermittlung Einzelhandel				
Verkehr	5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50 1 50 2 50 (ohne 50 00 und 50 7)	Deutsche Bundespost Deutsche Bundesbahn Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)				

x) Einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden. - xx) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

## Tabellenprogramm



# Tabellenverzeichnis

In dem auf den nächsten Seiten dargestellten Tabellenverzeichnis ist das gesamte Tabellenprogramm der bei der Haushalts- und Familienstatistik für die Länder erstellten Tabellen zusammengefaßt. Es ist dort bei jeder Tabelle vermerkt, ob sie hier ganz, teilweise oder überhaupt nicht abgedruckt ist. Ebenso sind dort für jede Tabelle die wichtigsten Merkmale gekennzeichnet, die in der Tabelle dargestellt sind. Bei dieser Kennzeichnung wurde ebenfalls eine Unterscheidung dahingehend getroffen, ob die Merkmale in diesem Band veröffentlicht sind oder nicht. Das Tabellenprogramm selbst gliedert sich in die Übersichtstabellen und in die Thementabellen. Es ist so aufgebaut, daß die Übersichtstabellen die Rahmendaten für die zugehörigen Themen enthalten. Die Zugehörigkeit der thematisch aufgebauten Tabellen zu den Übersichtstabellen ist ebenfalls aus dem Tabellenverzeichnis zu entnehmen. Insgesamt wurden folgende Tabellengruppen erstellt:

Übersichtstabellen für Haushalte	Ü H
für Familien	Ü Fa

## Thementabellen

Struktur der Haushalte und Personen nach der Struktur der Haushalte, in denen sie leben	G	H
Wirtschaftliche Lage der Haushalte	WL	H
Lebensverhältnisse ausgewählter Personen- gruppen	AL A AL H	
Familienstruktur, Erwerbstätigkeit der Fa- milienmitglieder, insbesondere von Müttern	Mü	Fa
Wirtschaftliche Lage der Familien	WL	Fa
Kinder und Jugendliche in Familien	K	Fa
Religionszugehörigkeit in Familien	R	Fa

Die nicht veröffentlichten Tabellen bzw. Tabellenteile liegen im Statistischen Landesamt in vollem Umfang vor.

# Tabellen

X = Dieses Merkmal ist in den in diesem

O = Dieses Merkmal ist in den im Statistischen Landesamt liegenden Arbeitstabellen

Tabellen- Kurz- bezeichnung	I n h a l t	Grund- tabelle zu den Themen- tabellen	Grund- tabelle ganz (g) teil- weise(t) nicht abge- druckt (-)	Seite
-----------------------------------	-------------	--	---	-------

## A. Übersichtstabellen

U H 1a	Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrößenklassen	G H	t	28
U H 1b	Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt sowie nach Haushaltstyp	G H	t	30
U H 1c	Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder	G H	g	31
U H 2a	Haushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp	WL H	t	34
U H 2b	Haushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp	WL H	g	36
U H 2c	Haushalte nach Miet- oder Eigentumsverhältnis sowie nach Haushaltstyp	WL H	g	37
U H 3	Haushaltsmitglieder und Haushaltsvorstände (HV) nach Geschlecht, Familienstand und Alter sowie nach Haushaltstyp	AL A AL H	g	38
U H 4	Familien nach Familientyp sowie nach Haushaltstyp, in dem sie leben	Alle Themen- tabellen	t	40
U Fa 1	Familien nach dem Alter, der Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes (FV) bzw. der Ehefrau sowie nach Familientyp	Mü Fa WL Fa	g	50
U Fa 2	Familien nach Gemeindegrößenklassen, Zahl der Einkommensbezieher, Miet- oder Eigentumsverhältnis, Religionszugehörigkeit und Vertriebenen-Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes (FV) sowie nach Familientyp	R Fa WL Fa	g	52
U Fa 3a	Familien ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder	K Fa	g	54
U Fa 3b	Familien ausgewählter Typen mit Kindern bestimmter Altersgruppen	K Fa	g	55

Band veröffentlichten Tabellen dargestellt  
überhaupt bzw. ausführlicher als in den veröffentlichten Tabellen dargestellt.

In den Tabellen dargestellte Merkmale																			
Geschlecht	Familienstand	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Generationen im Haushalt	Haushaltstyp	Haushaltsgröße	Haushaltsvorstand	Haushaltsmitglieder	Familienvorstand	Familiientyp	Ehepaare	Eheschließungsjahr	Mütter nach dem Alter	Mütter mit Kindern	Zahl der Kinder	Alter	Religionszugehörigkeit	Miet- oder Eigentumsverh.	Einkommensbezieher
		x o	x o		x o	x o		x o											
			x o	x o	x o														
			x		x										x	x			
o	o	o	o	o	o		o												
x	x	x	x	x	x		x												
		x	x		x													x	
x	x	x	x	x	x												x		
x	x	x	x		x		x	x								x			
		o	o	o	x					o							o		
		x	x	x	x					x							x		
x	x								x	x						x			
x	x								x	x							x	x	x
x	x								x	x					x	x			
x	x																		
x	x								x	x									
x	x																		

X = Dieses Merkmal ist in den in diesem

O = Dieses Merkmal ist in den im Statistischen Landesamt liegenden Arbeitstabellen

Tabellen- Kurz- bezeichnung	I n h a l t	Grund- tabelle ganz (g) teil- weise (t) nicht abge- druckt (-)	Seite
-----------------------------------	-------------	--	-------

B. Thementabellen

G H 1/1.	Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen, Haushaltstyp und -größe; ihre Haushaltsvorstände nach Familienstand und Alter	t	58
G H 1/2.	Mehrpersonenhaushalte und ihre Mitglieder nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Geschlecht, Familienstand und Alter	t	60
G H 1d	Haushaltsvorstände und Mitglieder in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben	g	62
G H 2	Mitglieder der Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Familienstand und Altersgruppen	t	64
WL H 1	Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp und Haushaltsgröße	t	70
WL H 2	Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder sowie nach Haushaltstyp und Haushaltsgröße	t	71
WL H 3	Mehrpersonenhaushalte nach Einkommensquellen der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp und Zahl der Einkommensbezieher	-	-
WL H 4	Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter sowie nach Haushaltstyp	t	72
WL H 5	Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie nach Haushaltstyp und Zahl der Kinder im Haushalt	t	74
WL H 6	Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter sowie nach Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt	t	76
WL H 7	Mehrpersonenhaushalte mit 1 und mehr Einkommensbeziehern (soweit nicht Haushaltsvorstand) nach Alter, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl und überwiegendem Lebensunterhalt der weiteren Einkommensbezieher	-	-
WL H 8	Mehrpersonenhaushalte mit 1 und mehr Einkommensbeziehern (soweit nicht Haushaltsvorstand) deren Haushaltsvorstand 65 Jahre und älter ist, nach Haushaltsgröße, Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl und überwiegendem Lebensunterhalt der weiteren Einkommensbezieher	-	-
AL A 1	Personen in Anstalten nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Alter	t	81
AL H 1	Personen in Einpersonenhaushalten nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter	t	82
AL H 2	Personen in Mehrpersonenhaushalten des Typs A 1 und 2 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter	t	84
Mü Fa 1	Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände (FV) nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben sowie nach Familientyp	-	-
Mü Fa 2	Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf sowie nach Familientyp	g	89

Band veröffentlichten Tabellen dargestellt

überhaupt bzw. ausführlicher als in den veröffentlichten Tabellen dargestellt.

## In den Tabellen dargestellte Merkmale

Geschlecht	Familienstand	Eiersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Generationen im Haushalt	Haushaltstyp	Haushaltsgröße	Haushaltsvorstand	Haushaltsmitglieder	Familienvorstand	Familiientyp	Ehepaare	Eheschließungsjahr	Mütter nach dem Alter	Mütter mit Kindern	Zahl der Kinder	Alter	Religionszugehörigkeit	Miet- oder Eigentumsverh.	Einkommensbezieher	Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereiche	Beteiligung am Erwerbsleben	Überwieg.Lebensunterhalt	Wochenarbeitszeit	Zeitaufwand	Vertr./Flüchtlinge	Gemeindegrößenklassen	Personen in Anstalten
	x		x	x	x	x	o	x								x											o	
x	x		x	x	x	x	o	x								x											o	
			x	x	x	x	x	x								x											o	
			x	x	o	x										o											o	
			x		o	x													x								x	
			x		o	x									x				x								o	
					o		o												o	o	o						o	
x			x		o	x	x	x								x				o	x	x	x				o	
x	x		x		x	x	x								x					x	x	x	x				o	
x			x				x									x			x	x	x	x	x				o	
o			o				o									o			o			o	o				o	
			o			o	o									o			o	o	o	o	o					
x	o															x							x					x
x	o	x														x				x	x		x				o	o
x	o		x		o											x				x	x		x				o	
	o								o	o						o						o	o					
x	x								x	x										x	x	x	x					

X = Dieses Merkmal ist in den in diesem

O = Dieses Merkmal ist in den im Statistischen Landesamt liegenden Arbeitstabellen

Tabellen- kurz- bezeichnung	I n h a l t	Grund- tabelle ganz (g) teil- weise (t) nicht abge- druckt (-)	Seite
-----------------------------------	-------------	--	-------

noch: B. Thementabellen

Mü Fa 3	Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Alter, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereich sowie nach Familientyp	g	90
Mü Fa 4a	Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Stellung im Beruf, Wochenarbeitszeit, Wirtschaftsbereich sowie nach Familientyp	g	91
Mü Fa 4b	Erwerbstätige Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände (FV) mit überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf und Wochenarbeitszeit sowie nach Familientyp	-	-
Mü Fa 5	In abhängiger Stellung erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Wochenarbeitszeit und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte sowie nach Familientyp	g	92
Mü Fa 6	Mütter nach Zahl und Alter der Kinder sowie nach Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben	t	93
Mü Fa 7	Mütter nach ihrem eigenen Alter und dem der Kinder sowie nach Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben	t	94
Mü Fa 8	Erwerbstätige Mütter nach Alter und Zahl der Kinder sowie nach Familientyp und Stellung im Beruf	t	96
Mü Fa 9	In abhängiger Stellung erwerbstätige Mütter nach Alter der Kinder, Wochenarbeitszeit sowie nach Familientyp und Wirtschaftsbereich	t	98
Mü Fa 10	Ehepaare ohne Kinder, kombiniert für Mann und Frau nach Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	t	100
Mü Fa 11	Ehepaare mit Kindern, kombiniert für Mann und Frau nach Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	t	101
Mü Fa 12	Ehepaare mit Kindern nach Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehepartner sowie Wirtschaftsbereich des Ehemannes	t	102
Mü Fa 13	Ehepaare mit Kindern nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehepartner sowie Wirtschaftsbereich des Ehemannes und Gemeindegrößenklassen	-	-
Mü Fa 14	Ehepaare nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehepartner sowie Wirtschaftsbereich des Familienvorstandes und Religionszugehörigkeit der Ehepartner	-	-
WL Fa 1	Familien ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder	t	106
WL Fa 2	Familien ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder, die Einkommensbezieher sind	t	108
WL Fa 3	Familien ausgewählter Typen nach Einkommensquellen der Einkommensbezieher und Zahl der Einkommensbezieher	-	-
WL Fa 4	Familien ausgewählter Typen nach der Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Familientyp und Alter des Familienvorstandes	t	110
WL Fa 5	Familien ausgewählter Typen nach der Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder	t	112

Band veröffentlichten Tabellen dargestellt

überhaupt bzw. ausführlicher als in den veröffentlichten Tabellen dargestellt.

In den Tabellen dargestellte Merkmale																												
Geschlecht	Familienstand	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Generationen im Haushalt	Haushaltstyp	Haushaltsgröße	Haushaltsvorstand	Haushaltsmitglieder	Familienvorstand	Familientyp	Ehepaare	Eheschließungsjahr	Mütter nach dem Alter	Mütter mit Kindern	Zahl der Kinder	Alter	Religionszugehörigkeit	Miet- oder Eigentumsverh	Einkommensbezieher	Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereiche	Beteiligung am Erwerbsleben	Überwieg. Lebensunterhalt	Wochenarbeitszeit	Zeitaufwand	Vertr./Flüchtlinge	Gemeindegrößenklassen	Personen in Anstalten
x	x								x	x						x				x	x							
x	x								x	x										x	x			x				
o	o								o	o										o	o		o	o				
x	x								x	x										x				x	x			
	x									o				x	x	o						x						o
	x									o			x	o	x	o						x						
	x									o			x	x	x	o				x								
	x									o				x		x				x	x			x	o			
x											x									x	x	x	o	x				
x											x									x	x	x	o	x				
x											x				x	o				x	x	x				o		
											o				o					o	o	o	o					o
									o		o				o		o			o	o	o	o					
x	o	x								o	x				x				x									x
	x									o	x				x				x								o	
	o								o	o									o	o	o					o		
	o	x							x	x						x				x	x	x						
x	x								x	x					x					x	x	x					o	

X = Dieses Merkmal ist in den in diesem

O = Dieses Merkmal ist in den im Statistischen Landesamt liegenden Arbeitstabellen

Tabellen- Kurz- bezeichnung	I n h a l t	Grund- tabelle ganz (g) teil- weise (t) nicht abge- druckt (-)	Seite
-----------------------------------	-------------	--	-------

noch: B. Thementabellen

WL Fa 6	Familien ausgewählter Typen mit Einkommensbeziehern nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter des Familienvorstandes sowie Zahl der Einkommensbezieher	-	-
WL Fa 7	Familien mit 1 und mehr Einkommensbeziehern (soweit nicht Familienvorstand) nach Alter, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Familienvorstandes sowie nach Zahl und überwiegendem Lebensunterhalt der weiteren Einkommensbezieher	-	-
K Fa 1	Ledige Kinder in Familien nach Alter und Familientyp	g	116
K Fa 2	Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 und mehr Jahren nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	t	117
K Fa 3	Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 und mehr Jahren nach Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder in der Familie	-	-
K Fa 4	Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder in der Familie	t	118
K Fa 5	Ehepaare mit Kindern im Alter von 15 und mehr Jahren nach Stellung zum Erwerbsleben der Kinder sowie nach Zahl der Kinder in der Familie	-	-
R Fa 1	Ehepaare nach der Zahl der Kinder, Eheschließungsjahresgruppen und Religionszugehörigkeit der Ehepaare	t	126
R Fa 2	Ehepaare, die verschiedenen Religionsgemeinschaften angehören, nach Religionszugehörigkeit der Kinder	t	128
R Fa 3	Elternteile mit Kindern nach Religionszugehörigkeit sowie nach Zahl und Religionszugehörigkeit der Kinder	-	-



Band veröffentlichten Tabellen dargestellt

überhaupt bzw. ausführlicher als in den veröffentlichten Tabellen dargestellt.

## In den Tabellen dargestellte Merkmale

Geschlecht	Familienstand	Einpersonenhaushalte	Mehrpersoneenhaushalte	Generationen im Haushalt	Haushaltstyp	Haushaltsgröße	Haushaltsvorstand	Haushaltsmitglieder	Familienvorstand	Familientyp	Ehepaare	Eheschließungsjahr	Mütter nach dem Alter	Mütter mit Kindern	Zahl der Kinder	Alter	Religionszugehörigkeit	Miet- oder Eigentumsverh.	Einkommensbezieher	Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereiche	Beteiligung am Erwerbsleben	Überwieg. Lebensunterhalt	Wochenarbeitszeit	Zeitaufwand	Vertr./Flüchtlinge	Gemeindegrößenklassen	Personen in Anstalten
o	o								o	o						o			o	o	o	o	o					
o	o								o	o									o				o	o				
x	x								x	x					x	x												
x										x					x	x				x	x	x						
									o	o					o	o				o		o	o			o		
x	x								x	x					x	x				x		x				o		
									o	o	o				o	o				o		o	o					
x											x	x			o	x	x									o		
x											x	x			x		x										x	
o	o								o						o		o											

**Übersichtstabellen (ÜH)**

**für**

**Haushalte**

# Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrößenklassen

- in 1 000 -

UH 1a

Zahl der Haushaltsmitglieder	Mehrpersonenhaushalte											Ein- person- haus- halte
	zusammen	davon <sup>1)</sup>										
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	
INSGESAMT												
2	650,9	469,4	128,8	9,5	-	-	28,1	-	-	14,9	0,3	-
3	575,4	-	499,0	25,4	14,3	14,3	5,0	13,9	1,1	1,7	0,7	-
4	440,6	-	357,5	9,3	46,0	11,8	0,9	13,2	0,5	0,7	0,8	-
5	228,0	-	148,1	3,1	51,4	10,5	0,2	13,4	0,1	0,3	0,8	-
6	109,2	-	58,3	1,1	31,9	6,8	0,0	9,9	0,1	0,2	0,9	-
7	39,4	-	19,4	0,4	11,4	3,1	0,0	4,5	0,0	0,0	0,5	-
8 U. MEHR	32,4	-	13,7	0,2	9,0	3,2	0,0	5,5	0,0	0,1	0,7	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	284,2	-	119,6	1,7	78,0	27,8	0,1	50,1	0,1	0,6	6,3	-
INSGESAMT	2 075,9	469,4	1 224,7	49,1	164,0	49,7	34,2	60,4	1,8	17,9	4,6	557,6
HAUSHALTE												
PERSONEN	7 145,6	938,9	4 530,1	159,5	833,3	232,7	76,0	302,7	6,4	41,3	24,9	557,6
GEMEINDEN UNTER 200 EINWOHNERN												
2	1,4	0,8	0,4	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
3	1,4	-	1,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
4	1,4	-	1,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-
5	1,3	-	0,6	0,1	0,5	0,1	-	0,1	-	-	0,0	-
6	0,9	-	0,3	0,0	0,4	0,1	-	0,1	-	-	0,0	-
7	0,6	-	0,1	0,0	0,3	0,1	-	0,1	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,4	-	0,1	-	0,2	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	3,9	-	0,6	-	1,6	0,7	-	0,8	-	0,1	0,1	-
ZUSAMMEN	7,4	0,8	3,5	0,3	1,6	0,5	0,2	0,4	0,0	0,1	0,0	0,9
HAUSHALTE												
PERSONEN	32,4	1,6	13,9	1,1	9,2	2,9	0,4	2,7	0,0	0,3	0,3	0,9
GEMEINDEN MIT 200 BIS UNTER 500 EINWOHNERN												
2	16,4	10,6	3,8	0,2	-	-	1,2	-	-	0,6	0,0	-
3	16,2	-	13,0	1,0	0,5	0,6	0,4	0,6	0,1	0,0	0,0	-
4	16,5	-	12,1	0,6	2,2	0,9	0,1	0,6	0,0	0,0	0,0	-
5	12,7	-	6,7	0,2	4,2	1,0	0,0	0,7	-	0,0	-	-
6	8,9	-	3,3	0,1	4,0	0,8	-	0,6	-	-	0,0	-
7	4,0	-	1,4	0,0	1,8	0,4	-	0,4	-	-	-	-
8 U. MEHR	3,4	-	0,9	0,0	1,4	0,5	-	0,6	-	-	0,1	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	29,8	-	7,7	0,2	11,9	4,6	-	5,0	-	-	0,4	-
ZUSAMMEN	78,1	10,6	41,1	2,1	13,9	4,3	1,7	3,5	0,1	0,6	0,2	9,5
HAUSHALTE												
PERSONEN	322,1	21,2	165,5	7,5	79,1	23,1	4,1	19,1	0,4	1,4	0,8	9,5
GEMEINDEN MIT 500 BIS UNTER 1 000 EINWOHNERN												
2	38,3	25,4	8,4	0,6	-	-	2,5	-	-	1,4	0,0	-
3	38,0	-	31,8	1,8	1,1	1,5	0,6	0,9	0,1	0,1	0,0	-
4	36,1	-	27,7	1,2	4,6	1,3	0,1	1,1	0,1	0,1	0,1	-
5	25,5	-	14,3	0,5	7,9	1,6	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	-
6	15,1	-	6,5	0,1	5,9	1,2	0,0	1,2	-	0,1	0,1	-
7	6,0	-	2,2	0,0	2,3	0,7	-	0,7	-	-	0,0	-
8 U. MEHR	4,8	-	1,5	0,0	1,9	0,7	-	0,6	-	0,0	0,0	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	41,5	-	13,0	0,2	16,2	6,2	-	5,5	-	0,1	0,3	-
ZUSAMMEN	163,8	25,4	92,4	4,3	23,7	7,1	3,3	5,6	0,2	1,6	0,3	24,3
HAUSHALTE												
PERSONEN	636,6	50,8	362,0	14,9	128,9	36,6	7,6	29,9	0,7	3,8	1,5	24,3
GEMEINDEN MIT 1 000 BIS UNTER 2 000 EINWOHNERN												
2	66,6	46,4	14,0	0,9	-	-	3,9	-	-	1,5	0,0	-
3	64,3	-	54,3	3,1	2,0	1,9	0,8	1,8	0,2	0,3	0,1	-
4	56,7	-	45,0	1,2	6,5	1,9	0,2	1,7	0,1	0,1	0,1	-
5	33,8	-	22,0	0,4	7,7	1,9	0,0	1,7	0,0	0,0	0,1	-
6	17,9	-	8,9	0,1	5,9	1,5	0,0	1,5	0,0	0,0	0,1	-
7	7,4	-	3,5	0,1	2,5	0,7	-	0,6	-	-	0,1	-
8 U. MEHR	6,6	-	2,5	0,0	2,1	0,9	-	1,0	-	-	0,1	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	58,3	-	22,2	0,4	18,0	7,8	-	9,2	-	-	0,8	-
ZUSAMMEN	253,3	46,4	150,0	5,7	26,6	8,8	4,9	8,2	0,3	1,9	0,4	42,9
HAUSHALTE												
PERSONEN	939,3	92,8	580,2	19,2	141,2	44,1	11,0	42,8	0,9	4,6	2,5	42,9
GEMEINDEN MIT 2 000 BIS UNTER 3 000 EINWOHNERN												
2	45,9	33,0	9,4	0,7	-	-	2,0	-	-	0,9	-	-
3	42,4	-	36,9	1,8	1,0	1,1	0,4	1,0	0,1	0,1	0,0	-
4	33,9	-	27,5	0,7	3,7	0,9	0,1	0,9	0,0	0,0	0,1	-
5	19,1	-	12,4	0,2	4,5	0,8	-	1,1	0,0	-	0,1	-
6	9,9	-	5,2	0,1	3,3	0,5	-	0,6	0,0	0,0	0,1	-
7	3,6	-	1,8	0,0	1,0	0,4	-	0,4	-	-	0,1	-
8 U. MEHR	3,0	-	1,2	0,0	0,8	0,3	-	0,6	0,0	0,0	0,1	-
HAUSHALTE												
PERSONEN	26,2	-	10,7	0,1	6,9	2,4	-	3,1	0,1	0,1	0,8	-
ZUSAMMEN	157,7	33,0	94,4	3,4	14,2	3,9	2,5	4,6	0,2	1,1	0,4	30,1
HAUSHALTE												
PERSONEN	560,4	66,1	355,8	11,2	73,6	18,7	5,5	23,9	0,6	2,5	2,6	30,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrößenklassen

- in 1 000 -

UH 1a

Zahl der Haushaltsmitglieder		Mehrpersonenhaushalte											Ein- personen- haus- halte
		zusammen	davon <sup>1)</sup>										
			A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	
GEMEINDEN MIT 3 000 BIS UNTER 5 000 EINWOHNERN													
2		65,2	47,6	12,7	0,9	-	-	2,7	-	-	1,2	0,0	-
3		60,2	-	52,9	2,2	1,4	1,6	0,6	1,2	0,1	0,1	0,1	-
4		48,0	-	39,3	0,9	5,1	1,2	0,1	1,2	0,0	0,1	0,2	-
5		25,0	-	16,6	0,3	5,5	1,2	0,0	1,2	0,0	0,0	0,1	-
6		11,2	-	6,5	0,1	2,8	0,7	-	1,0	-	0,0	0,1	-
7		3,8	-	2,1	0,1	0,9	0,3	-	0,4	-	0,0	0,1	-
8 U. MEHR	{	3,1	-	1,6	0,0	0,8	0,2	-	0,4	-	-	0,1	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	27,6	-	13,7	0,3	7,0	1,4	-	4,1	-	-	1,1	-
ZUSAMMEN	{	216,4	47,6	131,8	4,5	16,4	5,1	3,4	5,3	0,1	1,5	0,7	47,1
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	748,9	95,2	492,0	14,7	81,9	23,1	7,6	26,8	0,5	3,6	3,7	47,1
GEMEINDEN MIT 5 000 BIS UNTER 10 000 EINWOHNERN													
2		74,2	55,0	13,7	0,9	-	-	2,7	-	-	1,8	0,1	-
3		68,8	-	60,3	2,9	1,7	1,5	0,4	1,5	0,1	0,2	0,1	-
4		53,6	-	44,5	0,9	5,1	1,3	0,1	1,5	0,1	0,1	0,1	-
5		24,4	-	16,9	0,3	4,5	1,1	0,0	1,4	0,0	0,1	0,1	-
6		10,2	-	5,9	0,1	2,4	0,5	-	1,1	0,0	0,0	0,2	-
7		3,7	-	2,1	0,0	0,8	0,2	-	0,5	-	0,0	0,2	-
8 U. MEHR	{	3,0	-	1,7	-	0,6	0,2	-	0,5	-	0,0	0,1	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	26,3	-	14,7	-	5,1	1,3	-	4,6	-	0,1	0,5	-
ZUSAMMEN	{	237,9	55,0	145,3	5,2	15,1	4,6	3,2	6,4	0,2	2,2	0,7	59,4
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	804,6	110,1	536,4	16,8	72,9	20,2	7,0	31,3	0,8	5,0	3,9	59,4
GEMEINDEN MIT 10 000 BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN													
2		52,2	37,6	10,5	0,7	-	-	2,1	-	-	1,2	0,0	-
3		46,3	-	40,5	2,0	1,2	1,1	0,3	1,0	0,1	0,1	0,1	-
4		35,2	-	28,9	0,8	3,4	0,7	0,1	1,2	0,1	0,0	0,1	-
5		17,2	-	11,8	0,3	3,5	0,5	-	1,0	-	-	0,1	-
6		7,7	-	4,7	0,1	1,8	0,4	0,0	0,7	-	0,0	0,1	-
7		2,4	-	1,4	0,0	0,5	0,1	-	0,3	-	0,0	0,0	-
8 U. MEHR	{	1,8	-	1,0	0,0	0,4	0,1	-	0,3	-	-	0,1	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	16,0	-	8,7	0,2	3,1	0,6	-	3,0	-	-	0,5	-
ZUSAMMEN	{	162,8	37,6	98,8	3,9	10,8	2,8	2,5	4,5	0,2	1,4	0,4	42,0
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	548,7	75,2	363,8	12,7	52,0	11,8	5,6	22,2	0,6	3,0	1,9	42,0
GEMEINDEN MIT 20 000 BIS UNTER 50 000 EINWOHNERN													
2		83,1	60,4	16,1	1,4	-	-	3,1	-	-	2,1	0,0	-
3		71,4	-	62,9	2,9	1,5	1,5	0,5	1,9	0,1	0,1	0,1	-
4		52,4	-	49,2	1,0	5,1	1,2	0,1	1,5	0,1	0,1	0,1	-
5		24,6	-	16,8	0,3	4,7	0,9	0,0	1,8	-	0,0	0,1	-
6		9,7	-	6,0	0,1	2,1	0,4	-	1,0	0,0	0,0	0,1	-
7		3,5	-	1,9	0,1	0,7	0,2	0,0	0,6	-	-	0,0	-
8 U. MEHR	{	2,4	-	1,3	0,0	0,4	0,1	-	0,5	-	-	0,1	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	21,4	-	11,1	0,1	3,8	0,9	-	4,7	-	-	0,9	-
ZUSAMMEN	{	247,1	60,4	148,2	5,8	14,4	4,3	3,7	7,3	0,2	2,4	0,5	80,0
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	817,0	120,8	537,9	18,2	68,9	18,4	8,2	35,6	0,7	5,5	2,7	80,0
GEMEINDEN MIT 50 000 BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN													
2		51,5	36,8	10,4	0,8	-	-	2,1	-	-	1,4	0,0	-
3		43,8	-	38,5	1,8	1,0	0,9	0,2	1,1	0,1	0,2	0,1	-
4		31,2	-	25,7	0,6	3,1	0,7	0,1	0,9	0,0	0,1	0,0	-
5		14,7	-	9,7	0,2	3,0	0,7	-	1,0	0,0	0,1	0,1	-
6		5,7	-	3,6	0,1	1,2	0,2	-	0,6	-	0,0	0,0	-
7		1,5	-	0,9	0,0	0,4	0,1	-	0,1	-	-	0,0	-
8 U. MEHR	{	1,2	-	0,6	0,0	0,2	0,1	-	0,3	-	0,0	0,0	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	10,5	-	4,8	0,2	1,4	0,8	-	3,1	-	0,1	0,2	-
ZUSAMMEN	{	149,5	36,8	89,4	3,5	8,8	2,6	2,4	4,0	0,1	1,6	0,4	47,3
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	487,3	73,6	320,3	11,1	41,1	11,3	5,1	19,1	0,2	3,8	1,6	47,3
GEMEINDEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN													
2		156,1	115,8	29,4	2,4	-	-	5,6	-	-	2,9	0,0	-
3		122,6	-	106,9	5,9	2,9	2,4	0,8	3,0	0,2	0,3	0,1	-
4		75,8	-	62,5	1,4	7,1	1,7	0,1	2,6	0,1	0,1	0,2	-
5		29,8	-	20,3	0,5	5,5	0,9	-	2,3	-	0,1	0,2	-
6		12,2	-	7,5	0,2	2,3	0,5	-	1,6	-	0,0	0,1	-
7		3,0	-	2,0	0,0	0,4	0,0	-	0,5	0,0	-	0,0	-
8 U. MEHR	{	2,5	-	1,4	0,0	0,4	0,1	0,0	0,5	-	0,0	0,1	-
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	22,7	-	12,3	0,2	3,2	1,1	0,1	5,0	-	0,1	0,7	-
ZUSAMMEN	{	401,8	115,8	229,9	10,5	18,6	5,6	6,4	10,6	0,3	3,5	0,7	174,2
	HAUSHALTE												
	PERSONEN	1 248,5	231,6	802,2	32,2	84,6	22,5	13,9	49,3	1,0	7,8	3,5	174,2

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

UH 1b

Zahl der Generationen im Haushalt	Mehrpersonenhaushalte										
	Insgesamt	davon <sup>1)</sup>									
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G
		INSGESAMT									
1	550,7	469,4	-	-	-	12,3	34,2	13,4	1,8	17,9	1,5
2	1 348,1	-	1 224,7	49,1	-	32,0	-	39,7	-	-	2,6
3	174,6	-	-	-	161,6	5,3	-	7,2	-	-	0,5
4	2,5	-	-	-	2,3	0,1	-	0,1	-	-	-
INSGESAMT	2 075,9	469,4	1 224,7	49,1	164,0	49,7	34,2	60,4	1,8	17,9	4,6
		GEMEINDEN UNTER 200 EINWOHNERN									
1	1,2	0,8	-	-	-	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	-
2	4,3	-	3,5	0,3	-	0,3	-	0,3	-	-	0,0
3	1,8	-	-	-	1,6	0,1	-	0,1	-	-	-
4	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	7,4	0,8	3,5	0,3	1,6	0,5	0,2	0,4	0,0	0,1	0,0
		GEMEINDEN MIT 200 BIS UNTER 500 EINWOHNERN									
1	14,6	10,6	-	-	-	0,7	1,7	0,7	0,1	0,6	0,1
2	48,1	-	41,1	2,1	-	2,8	-	2,0	-	-	0,1
3	15,2	-	-	-	13,7	0,8	-	0,7	-	-	0,0
4	0,2	-	-	-	0,2	0,0	-	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	78,1	10,6	41,1	2,1	13,9	4,3	1,7	3,5	0,1	0,6	0,2
		GEMEINDEN MIT 500 BIS UNTER 1 000 EINWOHNERN									
1	32,7	25,4	-	-	-	1,3	3,3	0,9	0,2	1,6	0,1
2	105,2	-	92,4	4,3	-	4,8	-	3,5	-	-	0,2
3	25,6	-	-	-	23,3	1,0	-	1,2	-	-	0,0
4	0,4	-	-	-	0,3	0,0	-	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	163,8	25,4	92,4	4,3	23,7	7,1	3,3	5,6	0,2	1,6	0,3
		GEMEINDEN MIT 1 000 BIS UNTER 2 000 EINWOHNERN									
1	57,1	46,4	-	-	-	1,8	4,9	1,7	0,3	1,9	0,1
2	166,9	-	150,0	5,7	-	5,7	-	5,2	-	-	0,2
3	28,8	-	-	-	26,1	1,3	-	1,4	-	-	0,1
4	0,6	-	-	-	0,5	0,0	-	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	253,3	46,4	150,0	5,7	26,6	8,8	4,9	8,2	0,3	1,9	0,4
		GEMEINDEN MIT 2 000 BIS UNTER 3 000 EINWOHNERN									
1	38,7	33,0	-	-	-	0,9	2,5	1,0	0,2	1,1	0,0
2	103,7	-	94,4	3,4	-	2,6	-	2,9	-	-	0,3
3	15,0	-	-	-	13,9	0,3	-	0,7	-	-	0,1
4	0,4	-	-	-	0,4	0,0	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	157,7	33,0	94,4	3,4	14,2	3,9	2,5	4,6	0,2	1,1	0,4
		GEMEINDEN MIT 3 000 BIS UNTER 5 000 EINWOHNERN									
1	55,4	47,6	-	-	-	1,3	3,4	1,2	0,1	1,5	0,2
2	143,6	-	131,8	4,5	-	3,4	-	3,6	-	-	0,4
3	17,3	-	-	-	16,3	0,4	-	0,6	-	-	0,1
4	0,2	-	-	-	0,2	0,0	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	216,4	47,6	131,8	4,5	16,4	5,1	3,4	5,3	0,1	1,5	0,7
		GEMEINDEN MIT 5 000 BIS UNTER 10 000 EINWOHNERN									
1	63,6	55,0	-	-	-	1,3	3,2	1,5	0,2	2,2	0,2
2	158,0	-	145,3	5,2	-	2,9	-	4,2	-	-	0,4
3	16,1	-	-	-	14,9	0,4	-	0,6	-	-	0,1
4	0,2	-	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	237,9	55,0	145,3	5,2	15,1	4,6	3,2	6,4	0,2	2,2	0,7
		GEMEINDEN MIT 10 000 BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN									
1	43,5	37,6	-	-	-	0,8	2,5	1,0	0,2	1,4	0,1
2	107,9	-	98,8	3,9	-	1,9	-	3,2	-	-	0,2
3	11,2	-	-	-	10,6	0,2	-	0,4	-	-	-
4	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	162,8	37,6	98,8	3,9	10,8	2,8	2,5	4,5	0,2	1,4	0,4
		GEMEINDEN MIT 20 000 BIS UNTER 50 000 EINWOHNERN									
1	70,1	60,4	-	-	-	1,3	3,7	1,8	0,2	2,4	0,2
2	161,8	-	148,2	5,8	-	2,6	-	5,0	-	-	0,3
3	15,0	-	-	-	14,2	0,3	-	0,5	-	-	0,1
4	0,2	-	-	-	0,2	0,0	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	247,1	60,4	148,2	5,8	14,4	4,3	3,7	7,3	0,2	2,4	0,5
		GEMEINDEN MIT 50 000 BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN									
1	42,8	36,8	-	-	-	0,7	2,4	1,0	0,1	1,6	0,2
2	97,4	-	89,4	3,5	-	1,7	-	2,6	-	-	0,2
3	9,2	-	-	-	8,7	0,2	-	0,4	-	-	0,0
4	0,1	-	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	149,5	36,8	89,4	3,5	8,8	2,6	2,4	4,0	0,1	1,6	0,4
		GEMEINDEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN									
1	131,0	115,8	-	-	-	2,1	6,4	2,6	0,3	3,5	0,3
2	251,1	-	229,9	10,5	-	3,1	-	7,3	-	-	0,4
3	19,6	-	-	-	18,5	0,4	-	0,7	-	-	0,1
4	0,2	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	401,8	115,8	229,9	10,5	18,6	5,6	6,4	10,6	0,3	3,5	0,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder

- in 1 000 -

UH 1c

Zahl der Kinder im Haushalt		Mehrpersonenhaushalte						
		insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
			A 2	A 3	A 4	B 1	C 1	G
HAUSHALTE INSGESAMT								
KEINE KINDER 2)		65,4	-	38,3	0,6	11,3	13,6	1,6
1		673,1	570,2	7,1	53,6	15,5	16,4	1,3
2		481,5	389,5	2,5	60,3	11,8	16,4	1,1
3		206,6	160,1	0,7	30,0	6,7	8,8	0,5
4		78,5	61,3	0,3	11,2	2,4	3,2	0,1
5		28,1	20,5	0,1	4,7	1,3	1,4	0,1
6		11,4	8,4	0,1	2,1	0,4	0,5	0,0
7		4,5	3,2	-	0,8	0,2	0,2	-
8		2,1	1,7	0,0	0,3	0,1	0,0	-
9		0,7	0,5	0,0	0,1	0,1	0,0	-
10 UND MEHR	HAUSHALTE	0,6	0,5	-	0,1	0,0	0,0	-
	KINDER	6,5	4,8	-	1,4	0,1	0,2	-
INSGESAMT	HAUSHALTE	1 552,5	1 224,7	49,1	164,0	49,7	60,4	4,6
	KINDER	2 840,4	2 281,7	16,2	356,2	80,2	100,1	5,9
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN								
1		369,8	292,5	0,2	57,8	8,8	9,8	0,8
2		125,2	99,8	-	17,3	3,2	4,6	0,3
3		26,0	20,1	0,0	3,7	1,0	1,2	0,0
4		4,0	3,2	-	0,5	0,2	0,2	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	0,5	0,3	-	0,1	0,0	0,0	-
	KINDER	2,3	1,7	-	0,4	0,2	0,1	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	525,5	415,9	0,2	79,4	13,2	15,7	1,1
	KINDER	716,6	566,8	0,2	105,9	19,1	23,2	1,5
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN								
1		476,7	386,2	1,4	65,8	10,2	12,2	1,0
2		293,6	235,2	0,3	40,1	7,4	10,0	0,6
3		113,5	88,5	0,1	16,0	3,6	5,0	0,3
4		39,3	30,9	0,0	5,4	1,5	1,5	0,1
5 UND MEHR	HAUSHALTE	21,5	16,5	0,0	3,0	0,9	1,1	0,0
	KINDER	119,6	92,1	0,1	16,5	5,0	6,0	0,1
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	944,6	757,3	1,7	130,2	23,6	29,7	2,0
	KINDER	1 681,3	1 337,8	2,3	231,9	46,6	59,0	3,6
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN								
1		527,7	431,1	2,4	68,0	11,6	13,4	1,1
2		332,5	266,9	0,5	45,4	7,9	11,1	0,6
3		133,1	104,4	0,1	18,3	4,1	5,8	0,4
4		47,8	37,8	0,1	6,3	1,7	1,8	0,1
5 UND MEHR	HAUSHALTE	27,9	21,5	0,0	3,9	1,2	1,3	0,0
	KINDER	156,9	121,2	0,1	21,8	6,5	7,2	0,2
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	1 069,1	861,8	3,1	141,9	26,5	33,5	2,3
	KINDER	1 940,1	1 550,6	4,2	260,7	53,0	67,5	4,1
HAUSHALTE NUR MIT KINDERN IM ALTER VON 18 UND MEHR JAHREN								
1		286,4	250,9	5,9	13,4	7,6	8,2	0,5
2		101,1	86,0	1,4	6,5	3,1	3,8	0,3
3		24,4	20,7	0,3	1,3	1,0	1,1	0,0
4		5,0	4,3	0,1	0,2	0,2	0,2	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	1,2	1,1	-	0,1	0,0	0,1	-
	KINDER	6,7	5,9	-	0,4	0,1	0,3	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	418,1	363,0	7,6	21,5	11,9	13,4	0,8
	KINDER	588,3	507,9	9,7	31,5	17,8	20,4	1,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) HAUSHALTE OHNE IM HAUSHALT LEBENDE LEDIGE KINDER.

# Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder

- in 1 000 -

UH 1c

Zahl der Kinder im Haushalt	Mehrpersonenhaushalte						
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
		A 2	A 3	A 4	B 1	C 1	G

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST  
(EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)  
HAUSHALTE INSGESAMT

KEINE KINDER 2)	11,3	-	8,0	0,1	1,9	1,2	0,1
1	115,6	98,8	1,4	11,3	2,5	1,6	0,1
2	82,0	67,9	0,5	10,7	1,7	1,1	0,1
3	34,6	28,2	0,1	4,8	0,9	0,5	0,0
4	13,6	11,5	0,1	1,6	0,2	0,2	-
5	4,4	3,6	-	0,6	0,1	0,1	0,0
6	1,8	1,6	-	0,2	0,0	0,1	-
7	0,7	0,6	-	0,1	0,0	-	-
8	0,4	0,4	-	0,0	-	-	-
9	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-
10 UND MEHR	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-
HAUSHALTE							
KINDER	0,6	0,4	-	0,2	-	-	-
INSGESAMT							
HAUSHALTE	264,7	212,7	10,0	29,6	7,3	4,8	0,3
KINDER	480,9	401,1	3,1	59,0	10,3	7,1	0,3

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN

1	63,7	52,5	0,0	9,2	1,2	0,8	0,1
2	20,3	17,7	-	2,0	0,3	0,2	0,0
3	3,8	3,4	0,0	0,2	0,1	0,1	-
4	0,7	0,6	-	0,0	0,0	0,0	-
5 UND MEHR	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	-
HAUSHALTE							
KINDER	0,6	0,4	-	0,1	0,1	-	-
ZUSAMMEN							
HAUSHALTE	88,6	74,2	0,1	11,4	1,7	1,2	0,1
KINDER	119,0	100,9	0,1	14,0	2,3	1,6	0,1

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN

1	82,2	67,1	0,3	12,1	1,4	1,2	0,1
2	51,0	42,9	0,0	6,3	1,1	0,7	0,1
3	18,6	15,8	0,0	2,1	0,4	0,3	-
4	6,8	6,0	0,0	0,6	0,1	0,1	-
5 UND MEHR	3,7	3,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0
HAUSHALTE							
KINDER	21,0	18,8	0,1	1,2	0,5	0,4	0,1
ZUSAMMEN							
HAUSHALTE	162,3	135,1	0,3	21,3	3,1	2,3	0,2
KINDER	288,1	242,9	0,5	34,6	5,7	4,2	0,3

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN

1	91,2	74,7	0,5	13,0	1,7	1,3	0,1
2	57,3	48,1	0,1	7,3	1,1	0,7	0,1
3	21,8	18,3	0,0	2,6	0,5	0,4	0,0
4	8,1	7,2	0,0	0,7	0,1	0,1	-
5 UND MEHR	4,7	4,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0
HAUSHALTE							
KINDER	26,7	23,3	0,1	2,2	0,6	0,4	0,1
ZUSAMMEN							
HAUSHALTE	183,2	152,4	0,6	23,9	3,5	2,6	0,2
KINDER	330,4	277,9	0,9	40,1	6,4	4,8	0,3

## HAUSHALTE NUR MIT KINDERN IM ALTER VON 18 UND MEHR JAHREN

1	49,1	42,3	1,2	3,6	1,3	0,7	0,0
2	16,3	13,8	0,2	1,6	0,5	0,2	-
3	3,9	3,4	0,1	0,3	0,1	0,1	-
4	0,7	0,6	0,0	0,1	0,0	-	-
5 UND MEHR	0,2	0,2	-	-	-	-	-
HAUSHALTE							
KINDER	1,0	1,0	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN							
HAUSHALTE	70,2	60,2	1,5	5,6	1,9	1,0	0,0
KINDER	97,2	83,4	1,8	7,9	2,7	1,3	0,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) HAUSHALTE OHNE IM HAUSHALT LEBENDE LEDIGE KINDER.

# Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder

- in 1 000 -

ÜH 1c

Zahl der Kinder im Haushalt	Mehrpersonenhaushalte						
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
		A 2	A 3	A 4	B 1	C 1	G

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST  
(OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)

## HAUSHALTE INSGESAMT

KEINE KINDER 2)		3,0	-	2,0	0,0	0,4	0,5	0,1
1		38,0	34,0	0,2	2,7	0,5	0,6	0,0
2		25,5	22,0	0,1	2,5	0,4	0,5	0,1
3		10,6	9,3	0,0	1,0	0,1	0,2	0,0
4		3,7	3,2	0,0	0,3	0,0	0,1	-
5		1,3	1,2	-	0,1	0,0	0,0	-
6		0,6	0,5	-	0,1	-	0,1	-
7		0,2	0,1	-	0,0	-	0,0	-
8		0,1	0,1	-	0,0	-	-	-
9		0,1	0,0	-	0,0	-	-	-
10 UND MEHR	HAUSHALTE	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
	KINDER	0,2	0,1	-	-	-	0,1	-
INSGESAMT	HAUSHALTE	83,1	70,5	2,4	6,7	1,4	1,9	0,2
	KINDER	149,0	130,0	0,5	13,3	1,9	3,1	0,2

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN

1		22,3	19,4	0,0	2,3	0,3	0,3	0,0
2		7,5	6,7	-	0,5	0,1	0,1	0,0
3		1,7	1,5	-	0,1	0,0	0,1	-
4		0,3	0,2	-	0,0	-	0,0	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	0,0	0,0	-	-	-	-	-
	KINDER	0,1	0,1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	31,9	27,9	0,0	2,9	0,4	0,6	0,1
	KINDER	43,7	38,3	0,0	3,7	0,6	0,9	0,1

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN

1		29,5	25,6	0,1	3,0	0,4	0,4	0,0
2		16,7	14,6	-	1,5	0,3	0,3	0,0
3		7,0	6,3	-	0,5	0,0	0,1	0,0
4		2,4	2,1	0,0	0,2	0,0	0,1	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	1,3	1,1	-	0,1	0,0	0,1	-
	KINDER	7,2	6,0	-	0,8	0,1	0,3	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	56,8	49,7	0,1	5,3	0,7	0,9	0,1
	KINDER	100,5	88,2	0,1	8,9	1,3	1,9	0,2

## HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN

1		32,7	28,4	0,1	3,2	0,4	0,5	0,0
2		19,0	16,7	0,0	1,7	0,3	0,3	0,0
3		8,1	7,2	-	0,6	0,1	0,1	0,0
4		2,6	2,4	0,0	0,2	0,0	0,1	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	1,7	1,4	-	0,2	0,0	0,1	-
	KINDER	9,5	7,9	-	1,0	0,2	0,4	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	64,0	56,1	0,1	5,8	0,9	1,1	0,1
	KINDER	114,9	100,8	0,2	10,1	1,5	2,2	0,2

## HAUSHALTE NUR MIT KINDERN IM ALTER VON 18 UND MEHR JAHREN

1		11,7	10,6	0,2	0,6	0,1	0,2	-
2		3,5	3,1	0,1	0,2	0,0	0,1	-
3		0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	-	-
4		0,2	0,1	-	-	0,0	-	-
5 UND MEHR	HAUSHALTE	0,0	0,0	-	-	-	-	-
	KINDER	0,2	0,2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	16,1	14,5	0,2	0,8	0,2	0,4	-
	KINDER	21,4	19,2	0,3	1,1	0,3	0,5	-

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) HAUSHALTE OHNE IM HAUSHALT LEBENDE LEDIGE KINDER.



## Haushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

UH 2a

Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Haushalte insgesamt	davon											Einpersonen- haushalte
		Mehrpersonenhaushalte <sup>1)</sup>											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	
INSGESAMT													
ERWERBSTÄTIGE													
IN D.LAND-U.FORSTW.													
SELBST.U.MITH.FAM.-ANG DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	205,0 160,6	26,2 15,5	89,1 72,7	6,2 4,8	37,4 32,8	13,9 12,7	4,5 3,5	12,0 11,3	0,5 0,4	1,0 0,7	0,1 0,1	190,9 154,4	14,1 6,2
BEAMTE U.ANGEST. 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	4,9 4,9	0,7 0,7	2,9 2,9	0,1 0,1	0,3 0,3	0,1 0,1	0,0 0,0	0,3 0,3	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	4,4 4,4	0,5 0,5
ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	17,1 16,5	2,5 2,3	8,6 8,4	0,2 0,2	2,1 2,1	0,5 0,5	0,2 0,2	0,3 0,3	- -	0,1 0,1	- -	14,5 14,1	2,7 2,5
OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	0,1 0,1	0,0 0,0	0,1 0,1	- -	0,0 0,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -	0,1 0,1	0,0 0,0
ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	227,2 182,1	29,3 18,6	100,7 84,1	6,5 5,1	39,8 35,2	14,5 13,3	4,8 3,7	12,6 11,8	0,5 0,4	1,2 0,8	0,1 0,1	209,9 173,0	17,3 9,2
IN D.UEBR.WIRTSCH.-BER.													
SELBSTÄENDIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	250,1 243,0	43,0 41,0	127,5 125,1	4,5 4,3	14,7 14,2	6,1 5,9	2,6 2,5	23,1 22,9	0,4 0,4	2,0 2,0	4,3 4,2	228,1 222,5	22,1 20,4
MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	5,8 4,6	1,4 1,1	2,6 2,2	0,2 0,1	0,3 0,2	0,1 0,1	0,1 0,1	0,2 0,2	0,0 0,0	0,1 0,0	0,1 0,1	4,9 4,0	0,9 0,6
BEAMTE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	138,1 137,9	21,4 21,3	84,4 84,3	2,3 2,3	6,8 6,7	1,9 1,9	1,2 1,2	2,6 2,6	0,2 0,2	1,1 1,1	0,0 0,0	122,0 121,7	16,2 16,1
ANGESTELLTE 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	438,5 432,9	74,0 73,2	225,8 223,6	6,6 6,5	18,9 18,7	5,0 5,0	3,9 3,8	5,8 5,7	0,1 0,1	2,8 2,8	0,1 0,1	343,0 339,3	95,5 93,6
ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	928,6 916,2	165,9 164,4	520,5 514,7	14,2 13,8	53,0 52,2	14,7 14,6	6,5 6,3	9,4 9,2	0,2 0,2	3,3 3,2	0,1 0,1	787,6 778,6	141,0 137,6
OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	10,7 10,4	1,6 1,6	5,7 5,5	0,1 0,1	0,3 0,3	0,1 0,1	0,1 0,1	0,2 0,2	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	8,1 7,9	2,6 2,5
ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	1 771,8 1 745,0	307,3 302,5	966,4 955,4	27,8 27,1	93,9 92,4	27,9 27,5	14,3 13,9	41,1 40,7	1,0 0,9	9,3 9,1	4,6 4,5	1 493,6 1 474,0	278,2 271,0
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTÄTIGKEIT	1 999,0 1 927,1	336,6 321,1	1 067,1 1 039,5	34,3 32,2	133,7 127,6	42,4 40,8	19,1 17,6	53,7 52,5	1,4 1,4	10,5 9,9	4,6 4,5	1 703,5 1 647,0	295,5 280,1
ERWERBSLOSE	2,6	0,5	1,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	1,8	0,8
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	2 001,6	337,1	1 068,3	34,4	133,8	42,4	19,1	53,8	1,4	10,5	4,6	1 705,3	296,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNT.DURCH RENTE UND DGL. ANGEHÖRIGE													
	591,6 40,3	130,9 1,4	150,2 6,2	14,3 0,4	29,2 1,1	7,1 0,2	14,4 0,7	6,4 0,3	0,4 -	7,2 0,3	- 0,0	360,0 10,6	231,6 29,7
ZUSAMMEN	631,9	132,3	156,4	14,7	30,2	7,3	15,1	6,7	0,4	7,5	0,0	370,6	261,3
INSGESAMT	2 633,5	469,4	1 224,7	49,1	164,0	49,7	34,2	60,4	1,8	17,9	4,6	2 075,9	557,6

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

## Haushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

UH 2a

Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Haushalte insgesamt	davon											Einpersonen- haushalte	
		Mehrpersonenhaushalte <sup>1)</sup>												
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen		
DARUNTER MIT MAENNLICHEN HAUSHALTSVORSTAND														
ERWERBSTAETIGE														
IN D.LAND-U.FORSTW.														
SELBST.U.MITH.FAM.-ANG DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	164,1 138,5	26,2 15,5	72,4 63,7	4,7 4,1	31,8 29,3	11,8 11,1	2,3 2,0	10,6 10,0	0,3 0,3	0,5 0,3	0,1 0,1	160,6 136,4	3,5 2,1	
BEAMTE U.ANGEST. 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	4,6 4,6	0,7 0,7	2,8 2,8	0,0 0,0	0,3 0,3	0,1 0,1	0,0 0,0	0,3 0,3	- -	0,0 0,0	0,0 0,0	4,3 4,3	0,3 0,3	
ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	15,3 15,0	2,5 2,3	8,0 7,9	0,2 0,2	1,9 1,9	0,5 0,5	0,1 0,1	0,3 0,3	- -	0,1 0,1	- -	13,5 13,3	1,8 1,7	
OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	0,1 0,1	0,0 0,0	0,1 0,1	- -	0,0 0,0	- -	- -	- -	- -	- -	- -	0,1 0,1	0,0 0,0	
ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	184,0 158,1	29,3 18,6	83,3 74,5	5,0 4,3	34,0 31,5	12,4 11,7	2,4 2,1	11,1 10,6	0,3 0,3	0,6 0,4	0,1 0,1	178,4 154,0	5,6 4,1	
IN D.UEBR.-WIRTSCH.-BER.														
SELBSTAENDIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	222,1 217,6	43,0 41,0	119,7 118,2	3,8 3,7	13,0 12,8	5,4 5,4	0,8 0,8	21,5 21,4	0,2 0,2	1,1 1,1	3,5 3,5	212,1 208,0	10,0 9,6	
MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	4,4 3,6	1,4 1,1	2,1 1,8	0,1 0,1	0,2 0,1	0,1 0,1	0,0 0,0	0,2 0,2	- -	0,0 0,0	0,1 0,0	4,2 3,4	0,2 0,1	
BEAMTE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	128,6 128,3	21,4 21,3	83,3 83,1	2,2 2,2	6,6 6,6	1,8 1,8	0,6 0,6	2,6 2,6	0,2 0,2	1,0 1,0	0,0 0,0	119,7 119,5	8,9 8,9	
ANGESTELLTE 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	350,5 347,6	73,9 73,1	206,1 205,1	5,4 5,3	16,2 16,1	4,3 4,2	1,0 1,0	5,4 5,4	0,0 0,0	0,6 0,6	0,1 0,1	313,0 310,9	37,5 36,7	
ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	822,7 818,3	165,9 164,3	481,4 479,9	12,1 12,0	48,2 48,0	13,5 13,4	2,6 2,6	8,5 8,4	0,1 0,1	2,2 2,2	0,1 0,1	734,6 731,0	88,0 87,3	
OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	10,0 9,8	1,6 1,6	5,5 5,4	0,1 0,1	0,3 0,3	0,1 0,1	0,1 0,1	0,2 0,2	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	7,8 7,7	2,1 2,1	
ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	1 538,1 1 525,2	307,2 302,4	898,0 893,5	23,8 23,5	84,5 83,9	25,2 25,0	5,0 5,0	38,4 38,1	0,6 0,6	5,0 4,9	3,8 3,7	1 391,3 1 380,5	146,8 144,6	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	1 722,1 1 683,3	336,5 320,9	981,2 968,0	28,7 27,8	118,5 115,4	37,6 36,7	7,5 7,0	49,5 48,7	0,9 0,9	5,5 5,3	3,8 3,8	1 569,8 1 534,5	152,4 148,7	
ERWERBSLOSE	2,0	0,5	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	1,6	0,5	
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1 724,1	337,0	982,2	28,8	118,5	37,6	7,5	49,6	0,9	5,5	3,8	1 571,3	152,8	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNT.DURCH RENTE UND DGL. ANGEHÖRIGE	256,6 22,3	130,9 1,4	60,9 1,5	5,7 0,1	10,6 0,3	3,8 0,1	2,2 0,2	3,5 0,1	0,1 -	2,6 0,2	- 0,0	220,3 3,7	36,3 18,6	
ZUSAMMEN	279,0	132,3	62,4	5,8	10,9	3,9	2,4	3,6	0,1	2,8	0,0	224,0	54,9	
ZUSAMMEN	2 003,1	469,3	1 044,6	34,5	129,4	41,4	9,9	53,2	1,0	8,3	3,8	1 795,3	207,8	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

# Haushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

UH 2b

Zahl der Einkommensbezieher	Haushalte insgesamt	davon											Einpersonen- haushalte
		Mehrpersonenhaushalte <sup>1)</sup>											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	

## INSGESAMT

0		32,2	0,5	1,4	0,0	-	0,0	0,2	0,0	-	0,2	-	2,3	29,9
1		201,9	232,7	429,4	1,9	2,7	1,2	2,8	2,7	0,0	0,9	-	674,2	527,7
2		857,3	236,2	492,4	20,5	42,0	11,2	26,1	14,3	0,2	14,0	0,4	857,3	-
3		344,0	-	207,0	18,7	68,4	20,4	4,2	21,4	1,0	1,6	1,3	344,0	-
4 u. mehr	HAUSHALTE	198,2	-	94,6	8,1	50,8	17,0	0,9	22,1	0,6	1,2	2,9	198,2	-
	EINKOMMENSBEZ.	885,8	-	414,7	35,5	222,3	77,5	3,8	107,7	2,6	5,9	15,9	885,8	-
INSGES.	HAUSHALTE	2 633,5	469,4	1 224,7	49,1	164,0	49,7	34,2	60,4	1,8	17,9	4,6	2 075,9	557,6
	EINKOMMENSBEZ.	4 834,1	705,2	2 449,8	134,3	514,4	162,1	71,5	203,0	6,0	39,6	20,6	4 306,5	527,7

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEISES A ODER B IST  
(EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEIS A ODER B)

0		2,7	0,0	0,2	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,3	2,4
1		195,1	41,7	75,6	0,3	0,5	0,2	0,2	0,4	-	0,1	-	118,9	76,3
2		149,1	39,0	88,4	4,6	8,7	2,1	3,3	1,6	0,0	1,2	0,1	149,1	-
3		56,9	-	34,8	3,8	12,8	3,1	0,4	1,8	0,0	0,1	0,1	56,9	-
4 u. mehr	HAUSHALTE	25,7	-	13,6	1,3	7,6	1,9	0,1	1,0	0,0	0,0	0,2	25,7	-
	EINKOMMENSBEZ.	110,8	-	58,1	5,6	32,9	8,4	0,3	4,7	0,0	0,0	0,9	110,8	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	429,5	80,7	212,7	10,0	29,6	7,3	4,0	4,8	0,1	1,4	0,3	350,8	78,7
	EINKOMMENSBEZ.	774,8	119,6	415,0	26,5	89,2	22,0	8,3	13,6	0,2	2,8	1,3	698,6	76,3

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST  
(OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEISES A ODER B)

0		2,2	0,0	0,1	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,1	2,1
1		82,5	9,6	30,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	-	0,0	-	40,7	41,8
2		49,6	15,6	28,0	1,2	2,6	0,4	0,6	0,5	-	0,7	0,0	49,6	-
3		14,2	-	9,1	0,9	2,7	0,7	0,0	0,7	0,0	0,0	0,1	14,2	-
4 u. mehr	HAUSHALTE	5,3	-	3,0	0,2	1,2	0,3	0,0	0,5	-	0,0	0,1	5,3	-
	EINKOMMENSBEZ.	23,0	-	12,7	0,8	5,2	1,1	0,1	2,4	-	0,1	0,5	23,0	-
ZUSAMMEN	HAUSHALTE	153,8	25,3	70,5	2,4	6,7	1,4	0,7	1,9	0,0	0,8	0,2	109,9	43,9
	EINKOMMENSBEZ.	247,3	40,9	126,3	6,0	18,7	4,0	1,4	5,7	0,1	1,7	0,7	205,5	41,8

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL

# Haushalte nach Miet- oder Eigentumsverhältnis sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

UH 2c

Mieter/Eigentümer	Haushalte insgesamt	davon											Einpersen- haushalte
		Mehrpersonenhaushalte <sup>1)</sup>											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	
INSGESAMT													
EIGENTUEMER DES HAUSES	895,5	151,3	434,1	22,6	96,8	31,6	16,2	37,3	1,1	5,7	2,5	799,2	96,3
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	33,5	6,9	14,5	0,8	2,2	0,8	0,7	0,6	0,1	0,3	0,0	26,7	6,8
HAUPTMIETER	1 322,8	271,1	702,3	24,8	63,2	16,3	14,9	21,7	0,6	9,9	2,1	1 126,8	196,0
UNTERMETER	376,0	38,6	70,8	0,8	1,7	0,9	2,5	0,8	0,1	2,1	0,1	118,2	257,8
OHNE ANGABE	5,6	1,5	3,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	-	-	-	4,9	0,7
INSGESAMT	2 633,5	469,4	1 224,7	49,1	164,0	49,7	34,2	60,4	1,8	17,9	4,6	2 075,9	557,6
DARUNTER MIT MAENNLICHEM HAUSHALTSVORSTAND													
EIGENTUEMER DES HAUSES	714,8	151,3	375,1	17,2	81,0	27,1	5,2	33,3	0,5	2,7	2,0	695,5	19,4
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	23,6	6,9	12,0	0,5	1,7	0,6	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	22,6	1,0
HAUPTMIETER	1 008,0	271,0	599,2	16,4	45,7	12,9	3,4	18,6	0,4	4,1	1,8	973,5	34,5
UNTERMETER	252,6	38,6	56,1	0,4	1,0	0,7	1,0	0,7	0,1	1,4	0,1	100,0	152,5
OHNE ANGABE	4,1	1,5	2,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	3,9	0,3
ZUSAMMEN	2 003,1	469,3	1 044,6	34,5	129,4	41,4	9,9	53,2	1,0	8,3	3,8	1 795,3	207,8
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)													
EIGENTUEMER DES HAUSES	77,4	12,2	46,3	2,6	9,1	2,6	0,3	1,8	-	0,2	0,1	75,1	2,3
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	4,7	1,1	2,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	4,1	0,5
HAUPTMIETER	277,0	57,0	149,4	7,1	19,5	4,4	3,2	2,9	0,1	1,1	0,2	244,8	32,2
UNTERMETER	69,0	10,0	13,9	0,3	0,5	0,2	0,5	0,1	0,0	0,1	0,0	25,6	43,5
OHNE ANGABE	1,4	0,4	0,8	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	1,2	0,2
ZUSAMMEN	429,5	80,7	212,7	10,0	29,6	7,3	4,0	4,8	0,1	1,4	0,3	350,8	78,7
DARUNTER MIT MAENNLICHEM HAUSHALTSVORSTAND													
EIGENTUEMER DES HAUSES	70,3	12,2	42,7	2,3	8,1	2,4	0,1	1,6	-	0,1	0,0	69,5	0,8
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	3,7	1,1	2,0	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	3,6	0,1
HAUPTMIETER	211,3	57,0	123,4	4,7	14,0	3,3	0,7	2,4	0,0	0,5	0,2	206,2	5,1
UNTERMETER	39,9	10,0	9,7	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	20,5	19,5
OHNE ANGABE	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,9	0,0
ZUSAMMEN	326,1	80,7	178,3	7,1	22,6	5,8	0,9	4,1	0,0	0,7	0,3	300,6	25,5
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)													
EIGENTUEMER DES HAUSES	9,0	1,1	5,6	0,3	0,8	0,2	0,0	0,4	-	0,1	0,0	8,5	0,5
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	1,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,9	0,1
HAUPTMIETER	95,8	19,6	55,1	1,9	5,5	1,1	0,4	1,5	0,0	0,5	0,2	85,8	10,0
UNTERMETER	45,6	4,0	7,7	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	12,7	33,0
OHNE ANGABE	2,4	0,3	1,5	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	2,0	0,3
ZUSAMMEN	153,8	25,3	70,5	2,4	6,7	1,4	0,7	1,9	0,0	0,8	0,2	109,9	43,9
DARUNTER MIT MAENNLICHEM HAUSHALTSVORSTAND													
EIGENTUEMER DES HAUSES	8,1	1,1	5,3	0,2	0,7	0,2	0,0	0,4	-	0,1	0,0	7,9	0,2
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	0,8	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	0,8	0,0
HAUPTMIETER	79,3	19,6	48,6	1,4	4,2	0,9	0,1	1,3	0,0	0,3	0,1	76,5	2,7
UNTERMETER	30,6	4,0	5,6	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	10,1	20,5
OHNE ANGABE	1,7	0,3	1,2	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	1,6	0,1
ZUSAMMEN	120,5	25,2	61,1	1,7	5,1	1,2	0,2	1,7	0,0	0,5	0,2	97,0	23,6

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL

Haushaltsmitglieder und Haushaltsvorstände (HV) nach Geschlecht,  
- ln

Familienstand Alter	Personen in Haushalten insgesamt	Mehrpersonen-									
		A 1		A 2		A 3		A 4		B 1	
		zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV
MAENNLICHE											
LEDIG	1 688,9	-	-	1 196,6	3,8	8,9	0,1	181,6	0,1	58,3	1,2
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	1 797,8	469,4	469,3	1 023,7	1 022,6	44,4	31,5	161,5	122,9	42,2	38,5
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	41,4	-	-	0,9	0,9	5,3	0,2	1,0	0,1	0,8	0,1
VERMITWET	93,1	-	-	16,5	15,9	5,9	2,3	24,5	6,1	3,5	1,5
GESCHIEDEN	29,0	-	-	1,4	1,4	3,0	0,5	1,0	0,3	0,9	0,2
ZUSAMMEN	3 650,2	469,4	469,3	2 239,1	1 044,6	67,5	34,5	369,7	129,4	105,7	41,4
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	1 116,3	0,0	0,0	877,2	0,0	3,4	-	143,9	-	32,6	-
20 BIS UNTER 25 JAHREN	369,4	15,1	15,1	231,2	25,9	7,7	0,4	29,4	0,8	11,4	0,5
25 BIS UNTER 30 JAHREN	307,7	43,2	43,1	172,8	98,4	9,0	1,3	21,8	5,4	8,1	2,5
30 BIS UNTER 35 JAHREN	278,6	33,8	33,8	178,6	155,4	5,9	1,9	24,3	13,9	6,4	3,8
35 BIS UNTER 40 JAHREN	227,6	22,9	22,8	149,9	142,6	4,1	2,1	23,9	18,0	5,5	4,3
40 BIS UNTER 45 JAHREN	176,1	15,2	15,2	116,8	114,4	3,2	2,0	19,1	16,4	4,5	3,6
45 BIS UNTER 50 JAHREN	196,0	22,2	22,2	126,1	124,7	4,2	3,3	17,7	16,2	5,6	4,5
50 BIS UNTER 55 JAHREN	239,8	40,3	40,3	141,2	140,0	6,3	5,6	19,3	18,0	7,2	5,8
55 BIS UNTER 60 JAHREN	227,8	60,3	60,3	113,6	113,0	6,8	6,2	15,4	14,3	7,4	5,8
60 BIS UNTER 65 JAHREN	185,0	71,1	71,0	68,2	68,0	5,5	5,0	12,5	10,5	6,9	5,1
65 UND MEHR JAHREN	322,8	144,9	144,9	62,6	61,3	11,4	6,8	42,3	15,8	10,2	5,6
OHNE ANGABE	3,1	0,6	0,6	1,0	1,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0
WEIBLICHE											
LEDIG	1 656,5	-	-	1 095,8	14,3	8,3	0,3	184,3	1,5	68,2	2,0
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	1 797,8	469,4	0,2	1 023,7	0,2	44,4	0,0	161,5	0,0	42,2	0,0
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	31,6	-	-	10,0	9,9	4,0	0,5	6,1	1,4	1,0	0,2
VERMITWET	500,2	-	-	138,5	133,0	30,9	12,2	102,2	28,5	14,1	5,6
GESCHIEDEN	67,0	-	-	23,1	22,8	4,4	1,6	9,5	3,2	1,6	0,4
ZUSAMMEN	4 053,0	469,4	0,2	2 291,0	180,2	92,0	14,6	463,6	34,6	127,0	8,2
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	1 072,2	1,7	-	836,2	0,1	3,7	-	138,5	-	30,7	0,0
20 BIS UNTER 25 JAHREN	347,8	37,0	0,0	205,8	1,7	9,3	0,0	32,4	0,1	9,3	0,1
25 BIS UNTER 30 JAHREN	279,0	39,2	-	173,3	3,4	6,2	0,0	25,9	0,2	7,2	0,1
30 BIS UNTER 35 JAHREN	266,0	25,8	-	179,5	5,0	4,1	0,1	28,9	0,6	6,9	0,2
35 BIS UNTER 40 JAHREN	287,7	23,6	0,0	190,7	11,2	4,9	0,2	33,6	1,2	7,6	0,5
40 BIS UNTER 45 JAHREN	244,9	19,1	0,0	159,3	18,3	5,1	0,7	26,9	2,9	7,9	0,7
45 BIS UNTER 50 JAHREN	266,1	28,4	-	162,5	31,5	6,9	1,4	25,0	5,2	8,6	1,3
50 BIS UNTER 55 JAHREN	303,4	49,4	0,0	159,2	36,0	10,4	2,5	24,3	5,5	10,3	1,6
55 BIS UNTER 60 JAHREN	272,9	66,7	-	105,3	25,7	9,8	2,4	21,8	4,9	10,7	1,3
60 BIS UNTER 65 JAHREN	233,5	71,3	0,0	57,3	16,7	7,6	2,1	22,7	4,2	9,1	1,0
65 UND MEHR JAHREN	475,7	106,2	0,0	61,2	30,3	23,9	5,1	83,2	9,8	18,8	1,5
OHNE ANGABE	3,7	1,0	-	0,9	0,3	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	-
PERSONEN											
LEDIG	3 345,4	-	-	2 292,4	18,1	17,1	0,4	365,9	1,6	126,5	3,2
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	3 595,5	938,9	469,4	2 047,3	1 022,8	88,8	31,6	323,0	123,0	84,4	38,5
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	73,1	-	-	10,9	10,8	9,3	0,6	7,2	1,4	1,8	0,2
VERMITWET	593,3	-	-	155,0	148,9	36,8	14,5	126,7	34,5	17,6	7,1
GESCHIEDEN	96,0	-	-	24,5	24,2	7,4	2,0	10,5	3,4	2,4	0,6
INSGESAMT	7 703,2	938,9	469,4	4 530,1	1 224,7	159,5	49,1	833,3	164,0	232,7	49,7
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	2 188,5	1,7	0,0	1 713,3	0,1	7,1	-	282,4	-	63,2	0,0
20 BIS UNTER 25 JAHREN	717,2	52,1	15,1	437,0	27,6	17,0	0,4	61,8	0,9	20,7	0,6
25 BIS UNTER 30 JAHREN	586,7	82,4	43,1	346,1	101,8	15,2	1,3	47,8	5,6	15,2	2,7
30 BIS UNTER 35 JAHREN	544,6	59,6	33,8	358,0	160,4	10,0	2,0	53,2	14,6	13,2	4,0
35 BIS UNTER 40 JAHREN	515,3	46,4	22,9	340,6	153,8	9,0	2,3	57,4	19,2	13,0	4,8
40 BIS UNTER 45 JAHREN	421,1	34,3	15,2	276,0	132,6	8,3	2,6	45,9	19,4	12,4	4,2
45 BIS UNTER 50 JAHREN	462,1	50,6	22,2	288,6	156,2	11,1	4,8	42,8	21,4	14,3	5,8
50 BIS UNTER 55 JAHREN	543,3	89,6	40,3	300,4	176,0	16,6	8,1	43,6	23,5	17,5	7,4
55 BIS UNTER 60 JAHREN	500,7	127,0	60,3	218,9	138,7	16,7	8,6	37,2	19,1	18,1	7,2
60 BIS UNTER 65 JAHREN	418,5	142,4	71,1	125,5	84,7	13,0	7,1	35,2	14,7	15,9	6,1
65 UND MEHR JAHREN	798,5	251,2	144,9	123,8	91,6	35,2	12,0	125,5	25,6	29,0	7,1
OHNE ANGABE	6,8	1,6	0,6	1,9	1,2	0,2	0,1	0,6	0,1	0,2	0,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) VERHEIRATETE PERSONEN, DIE IN DER HAUSHALTSLISTE KEINE ANGABEN UEBER IHREN

# Familienstand und Alter sowie nach Haushaltstyp

1 000 -

UH 3

davon in haushalten <sup>1)</sup>												Ein- personen- haushalten	Familienstand Alter
B2		C1		C2		D		G		zusammen			
zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV		
PERSONEN													
15,1	8,2	83,7	0,9	2,3	0,8	8,4	3,2	5,0	0,1	1 559,9	18,3	129,0	LEDIG
-	-	52,7	48,9	-	-	-	-	3,9	3,6	1 797,8	1 737,2	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND
0,6	0,3	2,5	0,4	0,2	0,1	2,5	1,1	0,2	0,0	14,0	3,1	27,4	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)
1,4	1,1	4,4	2,3	0,2	0,1	3,3	3,0	0,2	0,1	59,9	32,3	33,2	VERMITWET
0,7	0,4	2,3	0,7	0,1	0,0	1,4	0,9	0,1	0,1	10,9	4,4	18,1	GESCHIEDEN
17,9	9,9	145,5	53,2	2,7	1,0	15,5	8,3	9,5	3,8	3 442,4	1 795,3	207,8	ZUSAMMEN
1,0	0,1	48,4	0,0	0,3	0,0	1,0	0,1	2,8	-	1 110,5	0,3	5,8	DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN
2,1	0,7	19,2	0,3	0,3	0,1	2,3	0,5	1,3	0,0	319,8	44,2	49,6	20 BIS UNTER 25 JAHREN
1,7	0,8	9,6	1,3	0,3	0,0	2,0	0,7	0,7	0,1	269,0	153,6	38,7	25 BIS UNTER 30 JAHREN
1,1	0,6	8,0	3,7	0,2	0,1	1,2	0,5	0,7	0,4	260,0	214,0	18,6	30 BIS UNTER 35 JAHREN
0,8	0,4	7,4	5,5	0,2	0,1	0,7	0,3	0,6	0,4	215,8	196,4	11,8	35 BIS UNTER 40 JAHREN
0,7	0,5	7,3	6,0	0,1	0,0	0,6	0,3	0,5	0,4	168,1	158,7	8,1	40 BIS UNTER 45 JAHREN
1,1	0,8	8,6	7,2	0,1	0,1	0,6	0,5	0,7	0,6	186,9	180,0	9,1	45 BIS UNTER 50 JAHREN
1,5	0,9	10,4	8,8	0,3	0,1	1,1	0,7	0,7	0,7	228,3	220,9	11,5	50 BIS UNTER 55 JAHREN
2,0	1,2	8,8	7,4	0,3	0,2	1,2	0,9	0,5	0,5	216,4	209,8	11,4	55 BIS UNTER 60 JAHREN
2,0	1,4	7,0	5,7	0,1	0,1	1,1	0,8	0,4	0,4	174,8	167,9	10,2	60 BIS UNTER 65 JAHREN
3,9	2,7	10,7	7,2	0,4	0,3	3,5	3,1	0,6	0,4	290,6	248,0	32,2	65 UND MEHR JAHREN
0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	-	2,3	1,7	0,8	OHNE ANGABE
PERSONEN													
46,8	17,0	88,2	0,6	3,1	0,5	17,1	4,3	9,9	0,1	1 521,7	40,7	134,8	LEDIG
-	-	52,7	0,0	-	-	-	-	3,9	0,0	1 797,8	0,5	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND
0,4	0,2	1,3	0,3	-	-	0,4	0,2	0,3	0,1	23,5	12,6	8,1	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)
9,6	6,6	12,4	5,4	0,4	0,2	6,8	4,5	0,9	0,5	316,0	196,5	184,2	VERMITWET
1,3	0,6	2,5	1,0	0,1	0,1	1,4	0,6	0,4	0,1	44,3	30,3	22,7	GESCHIEDEN
58,1	24,4	157,1	7,3	3,7	0,8	25,8	9,6	15,5	0,8	3 703,2	280,5	349,8	ZUSAMMEN
1,0	0,0	50,7	-	0,3	-	1,3	0,0	4,2	-	1 068,3	0,2	4,0	DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN
1,9	0,5	19,5	0,0	0,3	-	1,9	0,3	3,2	-	320,7	2,7	27,2	20 BIS UNTER 25 JAHREN
1,2	0,5	8,8	0,1	0,1	0,0	1,0	0,1	1,4	0,0	264,5	4,4	14,5	25 BIS UNTER 30 JAHREN
1,1	0,4	8,2	0,1	0,1	0,0	1,2	0,2	0,9	0,0	256,5	6,6	9,5	30 BIS UNTER 35 JAHREN
1,9	0,5	11,1	0,4	0,2	0,0	1,0	0,2	1,1	0,0	275,7	14,3	12,1	35 BIS UNTER 40 JAHREN
2,5	0,9	10,1	0,8	0,2	0,0	1,3	0,3	0,9	0,1	233,1	24,6	11,8	40 BIS UNTER 45 JAHREN
3,8	1,5	10,4	1,3	0,3	0,0	2,2	0,7	0,8	0,1	249,0	43,0	17,1	45 BIS UNTER 50 JAHREN
6,4	2,4	11,0	1,4	0,5	0,1	3,0	1,1	1,1	0,2	275,4	50,9	28,1	50 BIS UNTER 55 JAHREN
8,1	3,4	8,8	1,2	0,5	0,1	3,4	1,4	0,6	0,1	235,6	40,5	37,3	55 BIS UNTER 60 JAHREN
9,2	4,2	6,7	0,8	0,4	0,2	3,2	1,5	0,5	0,1	188,0	30,7	45,5	60 BIS UNTER 65 JAHREN
21,0	10,1	11,5	1,2	0,8	0,3	6,2	3,7	0,7	0,2	333,5	62,2	142,2	65 UND MEHR JAHREN
0,1	0,0	0,5	-	0,0	0,0	0,1	-	0,1	-	3,1	0,4	0,6	OHNE ANGABE
INSGESAMT													
61,9	25,2	172,0	1,5	5,4	1,4	25,5	7,5	14,9	0,2	3 081,6	59,0	263,8	LEDIG
-	-	105,3	48,9	-	-	-	-	7,8	3,6	3 595,5	1 737,7	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND
1,0	0,5	3,8	0,7	0,2	0,1	2,8	1,3	0,6	0,1	37,5	15,7	35,5	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)
11,0	7,6	16,8	7,7	0,6	0,3	10,1	7,6	1,1	0,6	375,8	228,8	217,4	VERMITWET
2,0	0,9	4,8	1,7	0,2	0,1	2,8	1,5	0,6	0,2	55,2	34,7	40,8	GESCHIEDEN
76,0	34,2	302,7	60,4	6,4	1,8	41,3	17,9	24,9	4,6	7 145,6	2 075,9	557,6	INSGESAMT
2,0	0,1	99,1	0,0	0,5	0,0	2,4	0,1	7,0	-	2 178,8	0,4	9,8	DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN
4,0	1,2	38,6	0,3	0,6	0,1	4,2	0,8	4,5	0,0	640,5	46,9	76,8	20 BIS UNTER 25 JAHREN
2,9	1,2	18,4	1,3	0,4	0,1	3,0	0,8	2,1	0,1	533,5	158,0	53,2	25 BIS UNTER 30 JAHREN
2,2	0,9	16,1	3,8	0,3	0,1	2,4	0,7	1,6	0,4	516,5	220,6	28,1	30 BIS UNTER 35 JAHREN
2,7	0,9	18,6	5,9	0,3	0,1	1,7	0,5	1,7	0,4	491,5	210,7	23,8	35 BIS UNTER 40 JAHREN
3,2	1,4	17,4	6,8	0,4	0,1	1,9	0,6	1,4	0,4	401,2	183,3	19,9	40 BIS UNTER 45 JAHREN
4,9	2,2	19,0	8,5	0,5	0,1	2,8	1,2	1,5	0,8	435,9	223,0	26,2	45 BIS UNTER 50 JAHREN
7,9	3,3	21,4	10,3	0,8	0,2	4,1	1,9	1,8	0,9	503,7	271,8	39,6	50 BIS UNTER 55 JAHREN
10,0	4,6	17,6	8,6	0,8	0,3	4,6	2,2	1,2	0,6	452,0	250,3	48,7	55 BIS UNTER 60 JAHREN
11,2	5,6	13,8	6,5	0,6	0,3	4,3	2,4	0,9	0,4	362,8	198,7	55,7	60 BIS UNTER 65 JAHREN
24,9	12,7	22,2	8,4	1,2	0,5	9,7	6,8	1,3	0,6	624,1	310,2	174,4	65 UND MEHR JAHREN
0,1	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	5,4	2,1	1,5	OHNE ANGABE

EHEPARTNER GEMACHT HABEN.

## Familien nach Familientyp sowie nach

- in

Familientyp	Haushaltstyp							
	A 1	A 2	A 3				A	
	mit ... Familien							
	1	1	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	469,4	-	37,4	0,5	-	38,0	22,7	INSGE 2,1
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	-	1 017,3	6,4	0,1	-	6,5	132,7	3,3
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	-	6,4	-	-	-	-	0,6	0,0
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	-	-	39,3	0,9	-	40,1	96,8	4,9
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	5,2	0,2	-	5,4	20,1	0,7
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	27,3	0,4	-	27,7	73,7	3,7
ZUSAMMEN	-	-	32,4	0,6	-	33,0	93,8	4,5
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	2,9	0,1	-	3,0	0,3	0,1
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	3,9	0,2	-	4,1	2,7	0,3
ZUSAMMEN	-	-	6,8	0,3	-	7,1	3,0	0,4
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	-	179,5	4,1	0,0	-	4,1	34,5	1,0
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	16,5	0,6	-	-	0,6	3,5	0,1
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	138,5	3,2	0,0	-	3,2	24,1	0,7
ZUSAMMEN	-	155,0	3,8	0,0	-	3,8	27,6	0,7
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	1,4	0,0	-	-	0,0	0,5	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	23,1	0,3	-	-	0,3	6,3	0,2
ZUSAMMEN	-	24,5	0,3	-	-	0,3	6,8	0,3
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	-	10,7	0,1	-	-	0,1	5,9	0,3
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	10,6	0,0	-	-	0,0	5,8	0,3
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	-	-	8,8	0,3	-	9,1	1,9	0,6
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	-	5,1	0,2	-	5,3	0,3	0,4
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	-	3,7	0,1	-	3,9	1,5	0,2
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	-	10,9	0,2	-	-	0,2	4,4	0,2
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	0,9	0,0	-	-	0,0	0,3	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	10,0	0,2	-	-	0,2	4,1	0,2
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)	-	-	0,7	0,1	-	0,9	2,8	0,6
INSGESAMT { HAUSHALTE	469,4	1 224,7	48,4	0,6	-	49,1	159,6 <sup>2)</sup>	4,3
{ FAMILIEN	469,4	1 224,7	96,9	1,9	-	98,8	302,2	13,0
FAMILIEN IN HAUSHALTEN, IN DENEN ALLE								
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	198,7	-	13,6	0,2	-	13,8	9,0	0,8
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	-	411,0	2,4	0,0	-	2,4	48,8	1,3
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	-	2,7	-	-	-	-	0,2	0,0
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	-	-	16,7	0,3	-	16,9	37,8	2,0
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	2,0	0,0	-	2,0	7,3	0,3
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	11,6	0,2	-	11,7	29,3	1,5
ZUSAMMEN	-	-	13,5	0,2	-	13,7	36,6	1,8
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	1,1	0,0	-	1,1	0,1	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	2,1	0,0	-	2,1	1,1	0,1
ZUSAMMEN	-	-	3,1	0,1	-	3,2	1,2	0,1
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	-	89,0	1,5	0,0	-	1,5	15,2	0,4
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	7,9	0,1	-	-	0,1	1,2	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	67,9	1,2	0,0	-	1,2	10,5	0,3
ZUSAMMEN	-	75,8	1,4	0,0	-	1,4	11,7	0,3
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	0,6	-	-	-	-	0,2	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	12,6	0,2	-	-	0,2	3,3	0,1
ZUSAMMEN	-	13,2	0,2	-	-	0,2	3,5	0,1
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	-	4,9	0,0	-	-	0,0	2,6	0,1
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	4,9	-	-	-	-	2,6	0,1
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	-	-	3,9	0,1	-	4,1	0,6	0,3
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	-	2,2	0,1	-	2,2	0,2	0,2
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	-	1,8	0,1	-	1,8	0,5	0,1
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	-	4,9	0,0	-	-	0,0	2,0	0,1
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	0,4	-	-	-	-	0,1	0,0
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	4,4	0,0	-	-	0,0	1,9	0,1
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)	-	-	0,3	0,0	-	0,3	1,0	0,2
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	198,7	512,4	19,2	0,2	-	19,4	62,2 <sup>2)</sup>	1,7
{ FAMILIEN	198,7	512,4	38,4	0,7	-	39,0	117,2	5,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. DER EINFAMILIENHAUSHALTE DES HAUSHALTSTyps A 4.

## Haushaltstyp, in dem sie leben

1 000 -

UH 4

(nur Mehrpersonenhaushalte)<sup>1)</sup>

(nur Mehrpersonenhaushalte) <sup>1)</sup>											Familientyp
4		B 1				B 2					
im Haushalt											
4 und mehr	zusammen	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3	4 u. m.	zus.		
SANT											
0,1	24,8	9,8	3,0	0,4	13,2	-	-	-	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
0,1	136,1	22,3	6,1	0,6	29,0	-	-	-	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	0,6	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,1	101,8	5,3	5,6	0,5	11,3	11,6	1,2	0,2	13,1	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	
0,0	20,9	0,8	1,3	0,1	2,1	1,3	0,1	0,0	1,4	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	77,5	3,5	3,9	0,3	7,7	8,6	0,9	0,1	9,6	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	98,4	4,3	5,2	0,4	9,9	10,0	0,9	0,1	11,0	ZUSAMMEN	
0,0	0,5	0,5	0,2	0,0	0,7	0,5	0,2	0,1	0,7	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	3,0	0,5	0,2	0,0	0,8	1,1	0,1	0,0	1,3	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	3,4	1,0	0,4	0,1	1,5	1,6	0,3	0,1	2,0	ZUSAMMEN	
-	35,5	7,1	1,4	0,2	8,8	-	-	-	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	3,6	1,2	0,2	0,1	1,4	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	24,7	5,3	1,0	0,1	6,4	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	28,4	6,4	1,2	0,2	7,8	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	0,6	0,1	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	6,5	0,5	0,2	0,0	0,8	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	7,1	0,7	0,3	0,1	1,0	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
0,0	6,3	1,6	0,4	0,1	2,1	-	-	-	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	6,1	1,5	0,4	0,1	2,1	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	2,5	0,7	0,5	0,0	1,2	0,8	0,2	0,1	1,0	F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	
0,0	0,7	0,4	0,3	0,0	0,8	0,4	0,1	0,1	0,6	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	1,8	0,2	0,2	-	0,5	0,3	0,1	0,0	0,4	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	4,7	0,3	0,3	0,0	0,6	-	-	-	-	F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	
-	0,3	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	4,4	0,3	0,2	0,0	0,5	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,1	3,4	32,4	9,6	2,1	44,2	43,8	13,7	4,4	61,9	F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERSTEIL ZUSAMMENLEBEN)	
0,1	164,0	39,8	9,0	0,9	49,7	28,1	5,0	1,1	34,2	INSGESAMT { HAUSHALTE FAMILIEN	
0,4	315,6	79,5	26,9	3,9	110,3	56,2	15,1	4,7	76,0		
HAUSHALTSMITGLIEDER EVANGELISCH SIND											
0,1	9,9	3,8	1,1	0,1	4,9	-	-	-	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
0,0	50,0	7,8	1,9	0,2	9,8	-	-	-	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	0,2	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,0	39,8	1,9	2,1	0,1	4,1	5,3	0,5	0,1	6,0	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	
0,0	7,6	0,3	0,5	0,0	0,8	0,4	0,0	-	0,5	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	30,9	1,3	1,4	0,1	2,8	4,1	0,3	0,1	4,5	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	38,5	1,6	1,9	0,1	3,6	4,6	0,4	0,1	5,0	ZUSAMMEN	
-	0,2	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	1,2	0,2	0,1	-	0,3	0,6	0,1	0,0	0,7	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	1,3	0,3	0,2	0,0	0,5	0,8	0,1	0,1	0,9	ZUSAMMEN	
-	15,6	3,0	0,6	0,0	3,6	-	-	-	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	1,3	0,4	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	10,8	2,2	0,4	0,0	2,6	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	12,0	2,6	0,5	0,0	3,1	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	0,2	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	3,4	0,3	0,1	-	0,4	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	3,6	0,4	0,1	-	0,5	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
0,0	2,8	0,5	0,1	0,0	0,6	-	-	-	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	2,8	0,5	0,1	0,0	0,6	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,9	0,3	0,2	-	0,4	0,3	0,1	-	0,3	F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	
0,0	0,3	0,2	0,1	-	0,3	0,1	0,0	-	0,1	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,6	0,1	0,1	-	0,2	0,2	0,1	-	0,2	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	2,1	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	2,0	0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	1,2	12,0	3,0	0,5	15,5	20,3	5,8	1,5	27,6	F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERSTEIL ZUSAMMENLEBEN)	
0,1	64,0	14,7	3,0	0,2	17,9	12,9	2,1	0,4	15,4	ZUSAMMEN { HAUSHALTE FAMILIEN	
0,2	122,6	29,4	9,0	0,9	39,3	25,9	6,3	1,6	33,8		



## Familien nach Familientyp sowie nach

- in

Familientyp	Haushaltstyp											
	C 1				C 2				D			
									mit ... Familien			
	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3	4 u. m.	zus.	2	3	4 u. m.	zus.
												INSGE
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	9,8	4,2	1,6	15,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	23,7	9,3	4,0	36,9	-	-	-	-	-	-	-	-
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	3,8	6,3	2,1	12,2	-	0,6	0,2	0,7	11,8	0,9	0,3	12,9
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,8	1,4	0,5	2,7	-	0,1	0,0	0,2	3,1	0,2	0,1	3,3
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	1,4	4,1	1,2	6,7	-	0,3	0,1	0,4	6,1	0,6	0,2	6,8
ZUSAMMEN	2,2	5,5	1,7	9,3	-	0,4	0,1	0,6	9,2	0,8	0,2	10,1
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	1,0	0,4	0,3	1,7	-	0,1	-	0,1	1,3	0,1	0,0	1,4
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,7	0,4	0,2	1,2	-	0,1	0,1	0,1	1,3	0,0	0,1	1,4
ZUSAMMEN	1,7	0,8	0,5	2,9	-	0,1	0,1	0,2	2,6	0,1	0,1	2,8
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	6,9	1,8	0,6	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	1,4	0,3	0,1	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	4,1	1,3	0,4	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5,5	1,5	0,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,5	0,1	0,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	1,0	0,3	0,1	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1,5	0,3	0,1	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	1,0	0,4	0,2	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	1,0	0,4	0,2	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	1,2	0,9	0,9	3,0	-	0,1	0,1	0,2	1,5	0,6	0,8	2,8
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,9	0,6	0,8	2,3	-	0,1	0,1	0,2	1,2	0,5	0,7	2,5
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,3	0,3	0,1	0,7	-	-	-	-	0,3	0,1	0,1	0,4
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	0,5	0,3	0,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,2	0,0	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,3	0,2	0,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	35,4	18,5	16,5	70,4	-	2,7	2,7	5,4	16,5	3,8	5,2	25,5
INSGESAMT { HAUSHALTE	41,3	13,9	5,3	60,4	-	1,1	0,7	1,8	14,9	1,7	1,3	17,9
{ FAMILIEN	82,5	41,6	25,9	149,9	-	3,3	3,1	6,4	29,7	5,2	6,3	41,3
												FAMILIEN IN HAUSHALTEN, IN DENEN ALLE
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	3,2	1,2	0,2	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	7,1	2,5	0,7	10,3	-	-	-	-	-	-	-	-
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	1,1	2,0	0,5	3,6	-	0,2	0,1	0,2	4,3	0,2	0,1	4,5
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,2	0,5	0,1	0,8	-	0,1	-	0,1	1,2	0,0	0,0	1,2
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,4	1,3	0,3	2,0	-	0,1	0,0	0,1	2,1	0,1	0,0	2,3
ZUSAMMEN	0,7	1,7	0,4	2,8	-	0,1	0,0	0,2	3,3	0,2	0,1	3,6
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,3	0,2	0,1	0,5	-	-	-	-	0,4	0,0	-	0,5
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,2	0,1	0,1	0,4	-	0,0	0,0	0,1	0,5	-	0,0	0,5
ZUSAMMEN	0,5	0,3	0,1	0,9	-	0,0	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	1,0
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	2,4	0,6	0,1	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,6	0,1	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	1,4	0,4	0,1	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1,9	0,5	0,1	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,3	0,1	0,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	0,5	0,1	0,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	0,4	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,4	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	0,4	0,2	0,1	0,6	-	-	-	-	0,3	0,0	0,0	0,4
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,3	0,1	0,1	0,4	-	-	-	-	0,2	0,0	0,0	0,3
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	0,1	0,0	-	0,1
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	11,1	4,7	2,3	18,1	-	0,7	0,5	1,2	5,2	0,6	0,8	6,5
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	12,9	3,8	0,9	17,5	-	0,3	0,1	0,4	4,9	0,3	0,2	5,3
{ FAMILIEN	25,7	11,3	4,0	41,0	-	0,9	0,6	1,5	9,7	0,8	0,9	11,4

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. DER EINFAMILIENHAUSHALTE DES HAUSHALTSTYPUS A 4.

# Haushaltstyp, in dem sie leben

1 000 -

UH 4

(nur Mehrpersonenhaushalte) <sup>1)</sup>										Ein- personen- haushalte	Familientyp
G				insgesamt							
im Haushalt	2	3	4 u.m.	zus.	1	2	3	4 und mehr	zusammen		
SAMT											
0,5	0,2	0,6	1,3	469,4	80,2	10,0	2,6	562,2	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
1,0	0,6	1,0	2,6	1 017,3	186,1	19,4	5,6	1 228,3	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	-	0,0	0,0	6,4	0,8	0,0	0,0	7,3	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,3	0,2	0,6	1,2	-	168,8	20,5	4,0	193,4	258,2	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN	
0,1	0,0	0,0	0,1	-	31,3	4,0	0,7	36,0	33,2	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	0,2	0,3	0,6	-	120,7	14,0	2,3	137,1	184,2	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,2	0,2	0,3	0,7	-	152,0	18,0	3,0	173,0	217,4	ZUSAMMEN	
0,0	0,0	0,1	0,1	-	6,5	1,2	0,5	8,1	18,1	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,0	0,2	0,4	-	10,3	1,3	0,6	12,2	22,7	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,1	0,3	0,5	-	16,8	2,5	1,1	20,3	40,8	ZUSAMMEN	
0,2	0,1	0,1	0,5	179,5	52,8	4,4	1,0	237,7	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	
0,0	0,0	0,0	0,1	16,5	6,7	0,6	0,2	23,9	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	0,1	0,1	0,3	138,5	36,8	3,0	0,6	178,9	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,2	0,1	0,1	0,4	155,0	43,5	3,5	0,8	202,8	-	ZUSAMMEN	
0,0	-	-	0,0	1,4	1,2	0,1	0,0	2,7	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,0	0,0	0,1	23,1	8,2	0,7	0,1	32,1	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,0	0,0	0,1	24,5	9,3	0,9	0,2	34,8	-	ZUSAMMEN	
0,0	0,0	0,0	0,1	10,7	8,6	1,2	0,3	20,7	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	
-	-	-	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,3	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,0	0,0	0,1	10,6	8,4	1,2	0,3	20,4	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,1	0,1	0,3	0,5	-	14,9	3,2	2,3	20,4	35,5	F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN	
0,0	0,0	0,2	0,2	-	8,5	2,1	1,9	12,5	27,4	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,1	0,1	0,1	0,3	-	6,4	1,1	0,4	7,9	8,1	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,0	0,0	0,1	10,9	5,4	0,8	0,1	17,1	-	F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN	
-	-	-	-	0,9	0,5	0,1	-	1,5	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,0	0,0	0,1	10,0	4,9	0,7	0,1	15,6	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
1,8	1,6	5,5	8,5	-	133,5	50,6	36,4	220,5	263,8	F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)	
2,0	1,0	1,6	4,6	1 694,2	334,0 <sup>2)</sup>	36,7	11,1	2 075,9	557,6	INSGESAMT { HAUSHALTE FAMILIEN	
4,0	3,0	8,1	15,1	1 694,2	651,1	110,0	52,3	2 507,5	557,6		
HAUSHALTSMITGLIEDER EVANGELISCH SIND											
0,1	0,0	0,0	0,1	198,7	29,6	3,3	0,4	232,0	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
0,3	0,2	0,1	0,5	411,0	66,3	5,8	1,0	484,0	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	-	-	-	2,7	0,3	0,0	-	3,0	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,1	0,1	0,1	0,2	-	67,2	7,2	1,0	75,4	140,5	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN	
0,0	-	-	0,0	-	11,4	1,4	0,1	12,9	17,9	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	0,0	0,0	0,1	-	49,0	4,9	0,6	54,5	100,6	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	0,0	0,0	0,1	-	60,4	6,3	0,7	67,4	118,5	ZUSAMMEN	
-	0,0	-	0,0	-	2,3	0,4	0,1	2,8	9,0	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,0	0,0	0,1	-	4,6	0,5	0,1	5,2	13,0	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,1	0,0	0,0	0,1	-	6,9	0,9	0,3	8,0	21,9	ZUSAMMEN	
0,2	0,0	-	0,1	89,0	22,1	1,7	0,2	112,9	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	
-	-	-	-	7,9	2,3	0,2	0,0	10,4	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	0,0	-	0,1	67,9	15,3	1,1	0,1	84,5	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,1	0,0	-	0,1	75,8	17,7	1,3	0,1	94,9	-	ZUSAMMEN	
0,0	-	-	0,0	0,6	0,5	0,1	0,0	1,1	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	-	-	0,0	12,6	4,0	0,3	0,0	16,9	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	-	-	0,0	13,2	4,4	0,4	0,0	18,0	-	ZUSAMMEN	
0,0	-	-	0,0	4,9	3,6	0,3	0,0	8,8	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	0,1	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,0	-	-	0,0	4,9	3,5	0,3	0,0	8,8	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	-	0,0	0,0	-	5,8	0,9	0,1	6,8	14,8	F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN	
-	-	0,0	0,0	-	3,1	0,5	0,1	3,6	10,7	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,0	-	-	0,0	-	2,7	0,4	0,0	3,1	4,1	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,0	-	0,0	4,9	2,2	0,2	0,0	7,3	-	F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN	
-	-	-	-	0,4	0,2	0,0	-	0,6	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,0	-	0,0	4,4	2,1	0,2	0,0	6,7	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,4	0,3	0,3	1,1	-	50,2	15,4	5,9	71,6	132,2	F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)	
0,5	0,2	0,1	0,8	711,2	127,2 <sup>2)</sup>	11,6	2,0	852,0	287,4	ZUSAMMEN { HAUSHALTE FAMILIEN	
1,0	0,6	0,5	2,1	711,2	247,3	34,7	8,6	1 001,8	287,4		

## Familien nach Familientyp sowie nach

- in

Familientyp	Haushaltstyp								
	A 1	A 2	A 3				A		
	mit ... Familien								
	1	1	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3	
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	154,5	-	13,6	0,2	-	FAMILIEN IN HAUSHALTEN, IN DENEN ALLE	13,8	9,8	0,8
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	-	371,2	2,4	0,0	-	-	2,4	58,6	1,3
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	-	2,1	-	-	-	-	-	0,3	0,0
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN	-	-	14,6	0,4	-	15,0	40,9	1,8	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	2,1	0,1	-	2,2	9,3	0,3	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	10,4	0,2	-	10,6	31,0	1,4	
ZUSAMMEN	-	-	12,5	0,3	-	12,8	40,2	1,7	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	1,1	0,0	-	1,2	0,1	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	1,0	0,1	-	1,1	0,6	0,1	
ZUSAMMEN	-	-	2,1	0,1	-	2,3	0,7	0,1	
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	-	76,0	1,8	0,0	-	1,8	14,7	0,4	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	7,0	0,3	-	-	0,3	1,8	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	61,0	1,4	0,0	-	1,4	10,9	0,3	
ZUSAMMEN	-	68,0	1,7	0,0	-	1,7	12,7	0,3	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	0,6	-	-	-	-	0,1	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	7,5	0,1	-	-	0,1	1,9	0,1	
ZUSAMMEN	-	8,0	0,1	-	-	0,1	2,0	0,1	
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	-	4,9	0,0	-	-	0,0	2,4	0,2	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	0,1	-	-	-	-	0,1	-	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	4,9	0,0	-	-	0,0	2,3	0,2	
F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN	-	-	3,0	0,1	-	3,1	0,7	0,2	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	-	1,7	0,1	-	1,8	0,1	0,1	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	-	1,3	0,0	-	1,3	0,5	0,1	
F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN	-	4,8	0,1	-	-	0,1	1,6	0,1	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	0,3	-	-	-	-	0,1	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	4,5	0,1	-	-	0,1	1,5	0,1	
F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	-	-	0,3	0,1	-	0,4	1,1	0,3	
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	154,5	459,1	17,9	0,3	-	18,2	68,5 2)	1,7	
{ FAMILIEN	154,5	459,1	35,8	0,8	-	36,6	130,0	5,0	
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	116,2	-	10,3	0,2	-	10,5	3,8	0,5	
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	-	235,1	1,6	0,0	-	1,7	25,3	0,8	
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	-	1,6	-	-	-	-	0,1	-	
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN	-	-	8,0	0,2	-	8,2	18,1	1,1	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	1,1	0,0	-	1,2	3,6	0,2	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	-	5,3	0,1	-	5,4	13,4	0,8	
ZUSAMMEN	-	-	6,4	0,1	-	6,5	17,0	0,9	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	0,7	0,0	-	0,8	0,1	0,1	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	-	0,8	0,0	-	0,9	1,0	0,1	
ZUSAMMEN	-	-	1,6	0,1	-	1,6	1,1	0,1	
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	-	14,5	0,8	-	-	0,8	4,5	0,2	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	1,6	0,1	-	-	0,1	0,5	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	-	9,7	0,6	-	-	0,6	2,6	0,1	
ZUSAMMEN	-	11,3	0,7	-	-	0,7	3,2	0,2	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	0,3	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	-	3,0	0,1	-	-	0,1	1,2	0,0	
ZUSAMMEN	-	3,3	0,1	-	-	0,1	1,4	0,0	
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN	-	0,8	0,0	-	-	0,0	0,9	0,0	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	0,8	0,0	-	-	0,0	0,9	0,0	
F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN	-	-	1,8	0,1	-	1,9	0,6	0,1	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	-	1,2	0,1	-	1,2	0,1	0,1	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	-	0,7	0,0	-	0,7	0,5	0,0	
F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN	-	1,2	0,1	-	-	0,1	0,9	0,1	
MAENNL.FAMILIENVORSTAND	-	0,2	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	-	1,0	0,1	-	-	0,1	0,8	0,1	
F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	-	-	0,2	0,0	-	0,2	0,7	0,1	
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	116,2	253,2	11,4	0,2	-	11,5	28,9 2)	0,9	
{ FAMILIEN	116,2	253,2	22,7	0,5	-	23,2	54,9	2,8	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. DER EINFAMILIENHAUSHALTE DES HAUSHALTSTyps A 4.

## Haushaltstyp, in dem sie leben

1 000 -

UH 4

(nur Mehrpersonenhaushalte)<sup>1)</sup>

4		B 1				B 2				Familientyp	
im Haushalt											
4 und mehr	zusammen	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3	4 u. m.	zus.		
HAUSHALTSMITGLIEDER ROEM.KATHOLISCH SIND											
-	10,7	3,8	1,4	0,2	5,4	-	-	-	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
0,0	59,9	10,9	3,3	0,3	14,5	-	-	-	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	0,3	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,0	42,8	2,3	2,4	0,2	4,9	4,9	0,5	0,1	5,5	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	
0,0	9,5	0,4	0,6	0,0	1,0	0,7	0,0	0,0	0,7	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	32,4	1,6	1,7	0,2	3,4	3,6	0,4	0,0	4,0	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	41,9	1,9	2,3	0,2	4,4	4,3	0,4	0,0	4,7	ZUSAMMEN	
-	0,1	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	0,7	0,2	0,1	0,0	0,3	0,4	0,1	-	0,4	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	0,8	0,4	0,1	0,0	0,5	0,6	0,1	0,0	0,8	ZUSAMMEN	
-	15,1	3,5	0,7	0,2	4,4	-	-	-	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	1,8	0,6	0,1	0,0	0,7	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	11,2	2,7	0,5	0,1	3,3	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	13,0	3,3	0,6	0,1	4,0	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	2,0	0,2	0,1	0,0	0,4	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	2,1	0,2	0,1	0,0	0,4	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	2,6	0,9	0,3	0,1	1,2	-	-	-	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
-	2,5	0,9	0,3	0,1	1,2	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
-	0,9	0,3	0,2	0,0	0,5	0,4	0,1	0,0	0,5	F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	
-	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,3	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
-	0,6	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
-	1,6	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
-	1,5	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	1,4	15,3	5,1	1,3	21,8	21,0	7,3	2,8	31,0	F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERSTEIL ZUSAMMENLEBEN)	
0,0	70,2	18,5	4,5	0,6	23,6	13,1	2,6	0,7	16,4		
0,1	135,2	37,0	13,5	2,4	52,9	26,3	7,9	2,9	37,0	ZUSAMMEN	{ HAUSHALTE FAMILIEN
SCHIEDENEN BZW. SONSTIGEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN ANGEHÖREN 3)											
0,0	4,3	2,3	0,5	0,1	2,9	-	-	-	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	
0,0	26,2	3,6	0,9	0,1	4,6	-	-	-	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	
-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	
0,1	19,2	1,1	1,1	0,1	2,3	1,4	0,2	0,0	1,6	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	
0,0	3,7	0,1	0,2	0,0	0,4	0,2	0,0	-	0,2	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	14,2	0,6	0,8	0,1	1,5	1,0	0,1	0,0	1,1	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
0,0	17,9	0,8	1,0	0,1	1,9	1,2	0,1	0,0	1,3	ZUSAMMEN	
0,0	0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,0	-	0,1	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	1,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
0,0	1,3	0,3	0,1	0,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,3	ZUSAMMEN	
-	4,7	0,6	0,1	0,0	0,8	-	-	-	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	0,6	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	2,8	0,4	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	
-	3,3	0,5	0,1	0,0	0,7	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	1,2	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	
-	1,4	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
-	0,9	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	
-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
-	0,9	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,7	0,1	0,2	-	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,6	0,1	0,0	-	0,1	0,0	-	0,0	0,0	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
-	1,0	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	
-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	MAENNL. FAMILIENVORSTAND	
-	0,9	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND	
0,0	0,8	5,1	1,5	0,3	6,9	2,6	0,7	0,1	3,3	F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERSTEIL ZUSAMMENLEBEN)	
0,0	29,8	6,5	1,5	0,2	8,2	2,0	0,3	0,0	2,4		
0,1	57,9	13,1	4,4	0,6	18,1	4,0	0,9	0,2	5,1	ZUSAMMEN	{ HAUSHALTE FAMILIEN

3) EINSCHL. GEMEINSCHAFTSLOS, UNBEKANNT BZW. OHNE ANGABE.

## Familien nach Familientyp sowie nach

- in

Familientyp	Haushaltstyp											
	C 1				C 2				D			
									mit ... Familien			
	2	3	4 und mehr	zusammen	2	3	4 u. m.	zus.	2	3	4 u. m.	zus.
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	2,9	1,3	0,5	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	7,0	3,1	0,9	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	1,0	2,1	0,5	3,6	-	0,2	0,1	0,3	3,3	0,2	0,1	3,5
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,3	0,4	0,1	0,8	-	0,0	0,0	0,1	0,8	0,1	0,0	0,9
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,4	1,5	0,3	2,2	-	0,1	0,1	0,2	1,8	0,1	0,0	2,0
ZUSAMMEN	0,7	1,9	0,4	3,0	-	0,2	0,1	0,2	2,7	0,2	0,1	2,9
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,2	0,1	0,0	0,4	-	0,0	-	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	0,0	0,0	0,3	-	0,0	0,3
ZUSAMMEN	0,3	0,2	0,1	0,6	-	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,6
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	2,2	0,5	0,2	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,5	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	1,4	0,4	0,1	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1,9	0,4	0,2	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,1	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,3	0,1	0,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	0,4	0,1	0,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	0,2	0,2	0,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,2	0,2	0,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	0,4	0,3	0,2	0,8	-	0,0	0,1	0,1	0,7	0,3	0,4	1,4
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,3	0,2	0,2	0,7	-	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3	0,4	1,3
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	0,1	-	0,0	0,2
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	0,2	0,0	0,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	10,7	6,0	3,7	20,3	-	1,5	1,5	3,0	7,5	2,2	2,8	12,4
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	12,3	4,5	1,3	18,1	-	0,6	0,4	1,0	5,8	0,9	0,7	7,3
{ FAMILIEN	24,6	13,6	6,0	44,1	-	1,7	1,7	3,4	11,5	2,7	3,2	17,4
FAMILIEN IN HAUSHALTEN, IN DENEN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER VER												
F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER	3,8	1,7	0,9	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN	9,6	3,6	2,4	15,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL, ZUSAMMEN	1,7	2,2	1,2	5,0	-	0,2	0,1	0,3	4,2	0,5	0,2	4,9
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,3	0,5	0,3	1,1	-	0,0	0,0	0,0	1,1	0,1	0,0	1,2
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,6	1,3	0,6	2,5	-	0,1	0,0	0,1	2,1	0,3	0,1	2,5
ZUSAMMEN	0,9	1,9	0,9	3,6	-	0,1	0,0	0,2	3,2	0,4	0,1	3,7
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,5	0,1	0,2	0,8	-	0,0	-	0,0	0,5	0,0	0,0	0,6
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,4	0,2	0,1	0,6	-	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,1	0,7
ZUSAMMEN	0,8	0,3	0,3	1,4	-	0,1	0,0	0,1	1,1	0,1	0,1	1,2
F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	2,4	0,8	0,3	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	0,4	0,1	0,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET	1,3	0,5	0,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1,7	0,6	0,2	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,2	0,0	0,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN	0,4	0,1	0,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	0,7	0,1	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN, ZUSAMMEN	0,4	0,1	0,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,4	0,1	0,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
F7 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, OHNE LEDIGE KINDER, ZUSAMMEN	0,5	0,4	0,6	1,6	-	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2	0,4	1,1
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,3	0,3	0,6	1,2	-	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2	0,4	0,9
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,1	0,1	0,4	-	-	-	-	0,1	0,0	0,1	0,2
F8 VERH. PERSONEN, DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN, MIT LEDIGEN KINDERN, ZUSAMMEN	0,2	0,1	0,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
MAENNL. FAMILIENVORSTAND	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBL. FAMILIENVORSTAND	0,1	0,1	0,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
F9 NICHT FAMILIENANGEHÖRIGE PERSONEN (LED. PERS., DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERNTEIL ZUSAMMENLEBEN)	13,7	7,8	10,5	32,0	-	0,5	0,7	1,2	3,9	1,1	1,6	6,6
ZUSAMMEN { HAUSHALTE	16,1	5,6	3,1	24,8	-	0,2	0,2	0,4	4,3	0,6	0,4	5,3
{ FAMILIEN	32,3	16,7	15,9	64,9	-	0,7	0,8	1,5	8,5	1,7	2,2	12,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. DER EINFAMILIENHAUSHALTE DES HAUSHALTSTyps A 4.

## Haushaltstyp, in dem sie leben

1 000 -

UH 4

(nur Mehrpersonenhaushalte)<sup>1)</sup>

(nur Mehrpersonenhaushalte) <sup>1)</sup>										Ein- personen- haushalte	Familientyp
G				insgesamt							
Im Haushalt	2	3	4 u.m.	zus.	1	2	3	4 und mehr	zusammen		
HAUSHALTSMITGLIEDER ROEM.KATHOLISCH SIND											
0,1	0,1	0,1	0,3	154,5		30,2	3,8	0,8	189,3	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER
0,3	0,1	0,3	0,6	371,2		79,1	7,9	1,5	459,7	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN
-	-	0,0	0,0	2,1		0,3	0,0	0,0	2,5	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN
0,1	0,0	0,1	0,3	-		67,1	7,8	1,0	75,9	101,6	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN
0,0	-	0,0	0,0	-		13,5	1,5	0,2	15,3	12,7	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,1	0,0	0,1	0,2	-		48,8	5,5	0,6	54,9	74,6	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,1	0,0	0,1	0,2	-		62,3	7,0	0,9	70,2	87,2	ZUSAMMEN
-	-	0,0	0,0	-		2,1	0,3	0,1	2,6	6,7	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,0	-	0,0	0,0	-		2,6	0,4	0,1	3,1	7,7	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,0	-	0,0	0,1	-		4,8	0,7	0,2	5,7	14,4	ZUSAMMEN
0,1	0,1	0,0	0,2	76,0		22,4	1,6	0,4	100,4	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN
0,0	-	0,0	0,0	7,0		3,2	0,2	0,1	10,5	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,1	0,0	0,0	0,1	61,0		16,5	1,1	0,2	78,8	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,1	0,0	0,0	0,2	68,0		19,7	1,3	0,3	89,3	-	ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,6		0,3	0,0	0,0	0,8	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
-	0,0	-	0,0	7,5		2,4	0,3	0,1	10,3	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
-	0,0	-	0,0	8,0		2,7	0,3	0,1	11,1	-	ZUSAMMEN
-	0,0	-	0,0	4,9		3,5	0,6	0,1	9,2	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,1		0,1	0,0	0,0	0,2	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
-	0,0	-	0,0	4,9		3,4	0,6	0,1	9,0	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	0,1	0,1	-		5,5	1,2	0,8	7,5	16,4	F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN
0,0	-	0,0	0,1	-		3,3	0,9	0,7	4,8	13,1	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	0,0	0,1	-		2,2	0,4	0,1	2,7	3,3	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	-	0,0	4,8		2,0	0,2	0,0	7,1	-	F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,3		0,2	0,0	-	0,5	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	-	0,0	4,5		1,8	0,2	0,0	6,5	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,6	0,3	1,3	2,2	-		56,4	22,7	13,4	92,5	112,4	F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)
0,6	0,2	0,4	1,2	613,6		136,7 <sup>2)</sup>	15,3	4,1	769,7	230,5	ZUSAMMEN { HAUSHALTE FAMILIEN
1,2	0,6	1,9	3,7	613,6		266,4	45,8	18,1	943,9	230,5	
SCHIEDENEN BZW. SONSTIGEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN ANGEOEREN 3)											
0,3	0,1	0,4	0,8	116,2		20,4	3,0	1,3	140,9	-	F1 EHEPAARE OHNE LEDIGE KINDER
0,5	0,4	0,7	1,5	235,1		40,7	5,7	3,1	284,6	-	F2 EHEPAARE MIT LEDIGEN KINDERN
-	-	-	-	1,6		0,2	-	-	1,8	-	F3 GROSSELTERN MIT LEDIGEN ENKELN, DEREN ELTERN NICHT IM HAUSHALT LEBEN
0,1	0,2	0,4	0,7	-		34,5	5,5	2,0	42,1	16,2	F4 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN OHNE LEDIGE KINDER BZW. ENKEL,ZUSAMMEN
0,0	0,0	0,0	0,1	-		6,4	1,1	0,4	7,8	2,6	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,0	0,1	0,2	0,3	-		23,0	3,6	1,1	27,7	9,0	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,1	0,1	0,2	0,4	-		29,4	4,7	1,4	35,4	11,6	ZUSAMMEN
0,0	0,0	0,0	0,1	-		2,1	0,4	0,2	2,8	2,4	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,0	0,0	0,2	0,2	-		3,0	0,5	0,4	3,9	2,1	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,1	0,0	0,2	0,3	-		5,2	0,9	0,6	6,7	4,5	ZUSAMMEN
0,1	0,0	0,1	0,2	14,5		8,3	1,1	0,4	24,4	-	F5 VERWITWETE ODER GESCHIEDENE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN
0,0	0,0	0,0	0,1	1,6		1,2	0,2	0,1	3,0	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,0	0,0	0,1	0,1	9,7		5,0	0,7	0,3	15,6	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND VERWITWET
0,0	0,0	0,1	0,1	11,3		6,1	0,9	0,3	18,7	-	ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,3		0,4	0,1	0,0	0,8	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,0	-	0,0	0,1	3,0		1,7	0,1	0,1	4,9	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND GESCHIEDEN
0,0	-	0,0	0,1	3,3		2,2	0,2	0,1	5,7	-	ZUSAMMEN
0,0	0,0	0,0	0,1	0,8		1,5	0,3	0,1	2,7	-	F6 LEDIGE PERSONEN MIT LEDIGEN KINDERN BZW. ENKELN,ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,0		0,1	-	-	0,1	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	0,0	0,1	0,8		1,4	0,3	0,1	2,6	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,0	0,1	0,2	0,3	-		3,6	1,1	1,4	6,1	4,4	F7 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,OHNE LEDIGE KINDER,ZUSAMMEN
0,0	0,0	0,1	0,2	-		2,1	0,8	1,1	4,0	3,6	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
0,0	0,0	0,1	0,2	-		1,5	0,3	0,3	2,1	0,7	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,0	-	0,0	0,0	1,2		1,2	0,3	0,0	2,8	-	F8 VERH.PERSONEN,DIE KEINE ANGABEN UEBER IHREN EHEPARTNER GEMACHT HABEN,MIT LEDIGEN KINDERN,ZUSAMMEN
-	-	-	-	0,2		0,2	0,0	-	0,4	-	MAENNL.FAMILIENVORSTAND
0,0	-	0,0	0,0	1,0		1,0	0,3	0,0	2,4	-	WEIBL. FAMILIENVORSTAND
0,8	1,0	3,9	5,6	-		26,8	12,5	17,1	56,4	19,2	F9 NICHT FAMILIENANGEHOERIGE PERSONEN (LED. PERS.,DIE KEINE KINDER HABEN UND AUCH NICHT MIT IHREN ELTERN ODER EINEM ELTERnteIL ZUSAMMENLEBEN)
0,9	0,6	1,1	2,6	369,4		70,1 <sup>2)</sup>	9,8	5,0	454,3	39,7	ZUSAMMEN { HAUSHALTE FAMILIEN
1,8	1,7	5,7	9,2	369,4		137,3	29,5	25,6	561,7	39,7	

3) EINSCHL.GEMEINSCHAFTSLOS, UNBEKANNT BZW. OHNE ANGABE.

**Übersichtstabellen (Ü Fa)**

**für**

**Familien**

Familien nach dem Alter, der Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung  
- in

Lfd. Nr.	Alter Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Familien insgesamt		F 1		F 2		F 3		F		
		Familien- vorstand	Ehefrau	Familien- vorstand	Ehefrau	Familien- vorstand	Ehefrau	FV	Ehefrau	männl. Familienvorstand		
										verw.	gesch.	zus.
1	UNTER 20 JAHREN	1,1	5,6	0,0	2,3	0,0	3,3	-	-	-	-	-
2	VON 20 BIS UNTER 25 JAHREN	62,3	119,2	19,1	44,8	31,0	74,4	-	-	0,1	0,2	0,3
3	VON 25 BIS UNTER 30 JAHREN	182,9	198,1	50,3	45,3	113,9	152,8	-	-	0,1	1,8	1,9
4	VON 30 BIS UNTER 35 JAHREN	243,1	215,0	39,6	30,2	182,4	184,9	-	0,0	0,2	2,4	2,6
5	VON 35 BIS UNTER 40 JAHREN	229,4	226,7	27,0	28,6	173,3	198,1	-	0,0	0,2	2,8	3,1
6	VON 40 BIS UNTER 45 JAHREN	199,4	184,8	19,2	24,1	140,6	160,6	0,0	0,0	0,2	2,5	2,8
7	VON 45 BIS UNTER 50 JAHREN	244,3	184,1	27,5	34,7	150,7	149,1	0,1	0,3	0,6	3,3	3,8
8	VON 50 BIS UNTER 55 JAHREN	302,3	200,8	49,0	59,7	167,1	140,4	0,6	0,7	1,8	4,2	6,0
9	VON 55 BIS UNTER 60 JAHREN	288,4	170,8	72,5	79,8	130,3	89,6	1,1	1,5	3,3	3,5	6,9
10	VON 60 BIS UNTER 65 JAHREN	250,7	131,5	84,3	84,9	76,8	44,7	1,9	2,0	6,2	2,5	8,8
11	VON 65 UND MEHR JAHREN	573,6	159,2	173,2	126,8	61,3	29,7	3,6	2,7	56,2	2,8	59,0
12	OHNE ANGABE	3,3	1,9	0,7	1,1	1,0	0,8	-	0,0	0,2	0,1	0,3
13	INSGESAMT	2 580,8	1 797,8	562,2	562,2	1 228,3	1 228,3	7,3	7,3	69,2	26,3	95,4
DAVON												
ERWERBSTAETIGE												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
14	SELBST. UND MITH. FAM.- ANGEH.	224,4	256,0	45,0	57,9	116,3	197,3	0,7	0,8	7,3	0,3	7,6
15	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	172,0	208,8	30,5	41,5	106,9	166,7	0,4	0,6	3,8	0,3	4,0
16	BEAMTE UND ANGESTELLTE 2)	4,6	0,3	0,9	0,1	3,4	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,0
17	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	4,6	0,3	0,9	0,1	3,4	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,0
18	ARBEITER 2)	17,9	4,7	3,4	1,3	10,6	3,4	0,0	0,0	0,4	0,5	0,9
19	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	17,2	4,1	3,2	1,1	10,5	3,0	0,0	0,0	0,4	0,5	0,8
20	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	-	0,0
21	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	246,9	261,0	49,2	59,2	130,4	200,9	0,7	0,8	7,7	0,8	8,6
23	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	193,8	213,2	34,6	42,7	120,9	169,9	0,5	0,6	4,1	0,7	4,9
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBER.												
24	SELBSTAENDIGE	242,2	36,6	54,8	10,3	152,7	26,2	0,5	0,1	3,8	3,1	6,9
25	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	235,2	31,6	52,6	9,1	151,1	22,4	0,4	0,1	3,3	3,1	6,4
26	MITHILFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	8,5	70,4	2,1	18,0	3,0	52,3	-	0,1	0,2	0,1	0,3
27	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	6,7	59,5	1,7	15,6	2,7	43,8	-	0,1	0,1	0,1	0,2
28	BEAMTE	124,4	4,2	24,8	2,0	92,9	2,3	0,3	-	0,5	0,7	1,2
29	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	124,2	4,1	24,8	1,9	92,8	2,2	0,3	-	0,4	0,7	1,1
30	ANGESTELLTE 2)	378,4	114,1	84,1	53,9	229,1	60,1	0,4	0,0	2,1	5,0	7,1
31	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	373,7	107,6	83,1	52,6	228,1	55,0	0,4	0,0	2,0	5,0	7,0
32	ARBEITER 2)	880,0	288,9	193,7	97,4	551,3	191,1	2,1	0,4	6,4	11,9	18,4
33	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	867,8	266,4	191,9	94,1	549,5	172,0	2,1	0,3	6,2	11,8	17,9
34	OHNE ANGABE	10,4	1,0	2,2	0,3	6,1	0,6	0,0	-	0,1	0,2	0,3
35	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	10,1	0,8	2,2	0,3	6,1	0,5	0,0	-	0,0	0,2	0,2
36	ZUSAMMEN	1 643,9	515,2	361,7	182,0	1 035,2	332,6	3,4	0,7	13,0	21,1	34,1
37	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	1 617,6	470,0	356,1	173,6	1 030,3	295,9	3,3	0,5	12,1	20,9	32,9
38	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	1 890,8	776,2	410,9	241,2	1 165,6	533,5	4,1	1,5	20,8	21,9	42,7
39	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	1 811,4	683,2	390,7	216,3	1 151,2	465,8	3,8	1,1	16,2	21,6	37,8
40	ERWERBSLOSE	2,5	0,4	0,6	0,1	1,0	0,3	0,0	-	0,0	0,2	0,2
41	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1 893,3	776,6	411,5	241,4	1 166,6	533,7	4,1	1,5	20,8	22,1	42,9
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH												
42	RENTE UND DGL.	659,3	65,2	148,3	52,5	59,8	11,6	3,1	1,1	46,9	4,1	51,1
43	ANGEHOERIGE	28,2	956,0	2,4	268,3	1,9	683,0	0,0	4,7	1,4	0,1	1,5
44	ZUSAMMEN	687,5	1 021,2	150,7	320,8	61,7	694,6	3,1	5,8	48,4	4,2	52,5

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.



## im Beruf des Familienvorstandes (FV) bzw. der Ehefrau sowie nach Familientyp

1 000 -

UFa 1

davon <sup>1)</sup>																Lfd. Nr.		
4			F 5						F 6	F 7			F 8					
weibl. Familienvorstand			männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	männl. FV	weibl. FV	zu- sammen			
verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen										
0,1	0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,3	0,3	-	0,2	0,2	1		
0,1	0,6	0,7	0,0	0,0	0,1	0,2	0,9	1,0	2,4	3,3	2,7	5,9	0,1	1,9	1,9	2		
0,3	1,2	1,5	0,1	0,2	0,3	0,9	2,0	2,9	2,2	6,3	1,9	8,2	0,1	1,6	1,7	3		
0,4	2,0	2,4	0,3	0,3	0,6	1,6	2,8	4,4	2,6	6,2	1,1	7,3	0,1	1,2	1,3	4		
1,3	2,8	4,1	0,3	0,3	0,6	5,3	5,1	10,4	3,8	4,9	0,9	5,8	0,1	1,2	1,3	5		
4,1	2,7	6,8	0,4	0,2	0,6	14,4	5,7	20,0	3,2	3,5	0,9	4,4	0,1	1,7	1,9	6		
11,1	3,4	14,5	0,9	0,5	1,4	30,0	6,0	36,0	2,3	3,9	1,2	5,1	0,3	2,7	3,0	7		
20,5	5,1	25,6	2,0	0,5	2,5	35,7	5,1	40,8	1,8	3,9	2,1	6,0	0,3	2,6	2,9	8		
30,4	5,6	36,0	3,3	0,4	3,7	27,5	2,5	30,0	1,0	3,4	1,9	5,3	0,1	1,6	1,8	9		
44,8	5,0	49,8	3,4	0,2	3,6	19,8	1,2	21,0	0,4	2,3	1,4	3,6	0,1	0,5	0,6	10		
207,6	6,5	214,1	13,3	0,2	13,5	43,3	0,9	44,2	0,6	2,2	1,6	3,8	0,1	0,4	0,6	11		
0,6	0,1	0,7	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	-	0,0	0,0	12		
321,3	34,9	356,2	23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	39,9	16,0	55,9	1,5	15,6	17,1	13		
21,2	0,4	21,6	5,2	0,1	5,4	24,5	0,5	25,1	1,0	0,4	0,4	0,8	0,0	1,0	1,0	14		
9,4	0,3	9,6	3,7	0,1	3,8	14,1	0,4	14,5	0,9	0,3	0,3	0,6	0,0	0,6	0,7	15		
0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	16		
0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	17		
0,5	0,2	0,6	0,2	0,0	0,2	0,6	0,1	0,7	0,3	0,9	0,1	1,0	0,0	0,1	0,2	18		
0,3	0,1	0,4	0,2	0,0	0,2	0,4	0,1	0,6	0,3	0,9	0,1	1,0	0,0	0,1	0,1	19		
0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	20		
0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	21		
21,7	0,6	22,3	5,4	0,1	5,6	25,2	0,7	25,9	1,3	1,3	0,5	1,8	0,1	1,1	1,2	22		
9,7	0,4	10,1	3,9	0,1	4,0	14,6	0,6	15,1	1,2	1,3	0,4	1,6	0,1	0,8	0,8	23		
8,6	1,9	10,5	2,5	0,4	2,9	8,1	1,5	9,7	0,8	2,4	0,5	2,9	0,2	0,5	0,7	24		
7,3	1,8	9,1	2,4	0,4	2,8	7,1	1,5	8,6	0,8	2,3	0,5	2,8	0,2	0,5	0,6	25		
1,4	0,2	1,6	0,1	0,0	0,1	0,6	0,2	0,8	0,1	0,1	0,2	0,3	-	0,1	0,1	26		
0,9	0,2	1,1	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2	0,6	0,1	0,1	0,2	0,3	-	0,1	0,1	27		
0,4	0,2	0,5	0,7	0,1	0,8	0,5	0,3	0,7	0,2	2,5	0,2	2,8	0,1	0,1	0,2	28		
0,4	0,2	0,5	0,7	0,1	0,8	0,5	0,3	0,7	0,2	2,5	0,2	2,8	0,1	0,1	0,2	29		
9,3	8,0	17,3	1,6	0,5	2,2	10,2	8,7	18,9	4,5	8,7	3,5	12,2	0,2	2,4	2,7	30		
8,5	7,9	16,4	1,6	0,5	2,1	8,9	8,5	17,4	4,5	8,6	3,4	12,1	0,2	2,4	2,6	31		
18,5	10,8	29,3	4,1	1,1	5,3	23,9	13,5	37,4	11,0	20,4	5,1	25,6	0,8	5,3	6,0	32		
15,9	10,5	26,5	4,1	1,1	5,2	19,5	13,3	32,7	10,9	20,3	5,0	25,3	0,8	4,9	5,7	33		
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,1	0,1	1,2	0,0	0,0	0,1	34		
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	0,1	1,2	0,0	0,0	0,1	35		
38,3	21,2	59,5	9,0	2,3	11,3	43,5	24,2	67,7	16,6	35,2	9,6	44,8	1,3	8,4	9,7	36		
33,1	20,7	53,8	8,8	2,2	11,0	36,4	23,7	60,2	16,5	35,0	9,4	44,4	1,3	7,9	9,2	37		
60,0	21,7	81,7	14,4	2,4	16,8	68,6	24,9	93,6	17,9	36,6	10,1	46,7	1,3	9,6	10,9	38		
42,7	21,2	63,9	12,6	2,3	15,0	51,0	24,3	75,3	17,7	36,2	9,8	46,0	1,3	8,7	10,0	39		
0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	-	0,0	0,0	40		
60,0	21,9	81,9	14,5	2,4	16,9	68,7	25,0	93,7	18,0	36,7	10,2	46,8	1,3	9,6	10,9	41		
252,1	11,9	264,0	9,2	0,3	9,6	106,2	5,8	111,9	2,1	2,6	3,5	6,1	0,2	3,2	3,4	42		
9,1	1,2	10,3	0,2	0,0	0,2	4,1	1,3	5,4	0,7	0,7	2,3	3,0	-	2,8	2,8	43		
261,2	13,0	274,3	9,5	0,3	9,8	110,2	7,1	117,3	2,8	3,3	5,8	9,1	0,2	6,1	6,2	44		

# Familien nach Gemeindegrößenklassen, Zahl der Einkommensbezieher, Miet- oder Eigentumsverhältnis,

- in

Merkmal	Familien insgesamt	F 4								
		F 1	F 2	F 3	männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand		
					verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen

## FAMILIEN IN GEMEINDEN MIT

UNTER 200	10,2	1,8	5,1	0,0	0,4	0,1	0,5	1,3	0,0	1,3
200 - 500	101,3	18,2	53,6	0,2	3,6	0,5	4,1	12,4	0,4	12,8
500 - 1 000	206,7	37,2	108,0	0,5	7,3	1,1	8,4	24,8	1,1	25,9
1 000 - 2 000	312,3	60,0	161,5	1,0	8,8	1,8	10,6	38,9	2,0	40,9
2 000 - 3 000	193,0	40,3	97,2	0,4	5,4	1,2	6,6	23,0	1,4	24,4
3 000 - 5 000	264,1	56,1	131,9	0,7	7,0	2,0	8,9	31,9	2,2	34,1
5 000 - 10 000	289,7	63,9	141,9	0,8	7,2	2,8	9,9	34,7	3,3	38,0
10 000 - 20 000	199,0	43,6	95,3	0,6	4,5	1,9	6,4	23,5	2,6	26,1
20 000 - 50 000	305,3	69,5	140,8	0,9	7,4	3,6	11,0	37,6	5,1	42,7
50 000 - 100 000	186,8	42,1	84,2	0,6	4,7	2,4	7,1	24,2	3,6	27,8
100 000 UND MEHR	512,4	129,6	209,0	1,5	13,0	8,8	21,8	68,9	13,2	82,1
INSGESAMT	2 580,8	562,2	1 228,3	7,3	69,2	26,3	95,4	321,3	34,9	356,2

## FAMILIEN NACH DER ZAHL

0	19,1	1,0	0,3	0,0	1,4	0,1	1,6	9,1	1,2	10,4
1	1 260,8	268,8	429,8	3,0	67,7	26,1	93,9	312,1	33,7	345,8
2	930,0	292,3	489,2	2,9	-	-	-	-	-	-
3	253,7	-	207,5	1,3	-	-	-	-	-	-
4	84,8	-	72,9	0,1	-	-	-	-	-	-
5 UND MEHR	32,4	-	28,7	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIEN										
EINKOMMENSBEZIEHER	175,0	-	155,0	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	2 580,8	562,2	1 228,3	7,3	69,2	26,3	95,4	321,3	34,9	356,2
FAMILIEN										
EINKOMMENSBEZIEHER	4 395,9	853,5	2 477,2	13,0	67,7	26,1	93,9	312,1	33,7	345,8

## FAMILIEN NACH MIET- ODER EIGENTUMS

EIGENTUMER DES HAUSES	997,7	207,7	499,8	2,6	35,0	4,4	39,4	127,6	5,2	132,8
EIGENTUMER DER WOHNUNG	33,9	8,2	14,0	0,1	1,1	0,2	1,3	5,8	0,4	6,1
HAUPTMIETER	1 343,0	304,8	656,1	4,4	25,5	9,4	34,9	156,1	21,2	177,4
UNTERMETER	200,6	39,9	56,2	0,2	7,5	12,2	19,7	31,5	8,1	39,5
OHNE ANGABE	5,6	1,6	2,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4
INSGESAMT	2 580,8	562,2	1 228,3	7,3	69,2	26,3	95,4	321,3	34,9	356,2

## FAMILIEN NACH DER RELIGIONSZUGE

EVANGELISCH	1 285,6	283,1	600,3	3,7	34,4	12,9	47,3	168,1	19,9	188,0
ROEM.KATHOLISCH	1 150,3	234,5	568,1	3,1	31,0	10,2	41,2	139,6	12,1	151,7
SONSTIGE	59,1	14,7	24,0	0,2	1,3	0,8	2,1	8,2	1,2	9,4
GEMEINSCHAFTSLOS	66,7	24,4	28,3	0,3	1,9	1,8	3,7	3,2	1,3	4,6
OHNE ANGABE	19,1	5,5	7,6	0,1	0,7	0,5	1,2	2,1	0,4	2,5
INSGESAMT	2 580,8	562,2	1 228,3	7,3	69,2	26,3	95,4	321,3	34,9	356,2

## FAMILIEN NACH VERTRIEBENEN-/FLUECHT

INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B ( EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEIS A ODER B )	438,9	94,4	204,3	1,3	10,3	4,2	14,4	60,0	5,7	65,7
DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE ( OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B )	138,0	28,9	67,9	0,3	2,1	3,2	5,3	12,7	3,9	16,5

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Religionszugehörigkeit und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes (FV) sowie nach Familientyp

1 000 -

UF 2

davon <sup>1)</sup>												Merkmal	
F 5						F 6	F 7			F 8			
männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	männl. FV	weibl. FV		zu- sammen
verw.	gesch.	zus.	verwitwet	geschieden	zusammen								

## ... BIS UNTER ... EINWOHNERN

0,1	-	0,1	0,9	0,1	1,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	UNTER 200
1,4	0,1	1,5	7,9	0,5	8,4	0,8	0,7	0,4	1,1	0,0	0,5	0,6	200 - 500
3,1	0,1	3,2	16,3	1,4	17,7	1,6	2,0	0,9	2,9	0,1	1,2	1,3	500 - 1 000
4,0	0,2	4,2	23,3	2,1	25,4	2,7	3,2	1,1	4,4	0,2	1,6	1,7	1 000 - 2 000
1,9	0,1	2,0	14,3	1,7	16,0	1,7	2,2	0,9	3,1	0,1	1,3	1,3	2 000 - 3 000
2,4	0,2	2,6	18,3	2,5	20,7	1,9	4,1	1,3	5,4	0,2	1,5	1,7	3 000 - 5 000
2,3	0,3	2,6	19,4	3,7	23,0	1,8	4,5	1,5	6,0	0,1	1,7	1,8	5 000 - 10 000
1,5	0,3	1,8	14,6	2,4	17,0	1,6	3,7	1,4	5,1	0,1	1,3	1,4	10 000 - 20 000
2,4	0,3	2,7	20,5	4,9	25,3	2,4	5,3	2,4	7,8	0,3	2,0	2,3	20 000 - 50 000
1,4	0,3	1,7	12,2	3,0	15,2	1,7	3,5	1,5	4,9	0,1	1,3	1,5	50 000 - 100 000
3,4	0,9	4,3	31,4	10,0	41,4	4,4	10,5	4,4	14,9	0,2	3,2	3,5	100 000 UND MEHR
23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	39,9	16,0	55,9	1,5	15,6	17,1	INSGESAMT

## DER EINKOMMENSBEZIEHER

0,0	-	0,0	0,2	0,3	0,5	0,4	0,7	2,3	3,0	-	1,9	1,9	0	5 UND MEHR { FAMILIEN EINKOMMENSBEZIEHER
4,0	1,5	5,5	27,2	14,6	41,8	12,8	39,2	13,7	52,9	0,7	5,9	6,6	1	
14,2	0,8	15,0	104,5	12,8	117,3	6,9	-	-	-	0,7	5,6	6,3	2	
4,1	0,3	4,4	34,6	3,6	38,2	0,5	-	-	-	0,1	1,8	1,9	3	
1,2	0,1	1,3	9,4	0,6	10,1	0,0	-	-	-	0,0	0,4	0,4	4	
0,5	0,0	0,5	2,9	0,2	3,2	-	-	-	-	-	0,1	0,1	4	INSGESAMT { FAMILIEN EINKOMMENSBEZIEHER
2,5	0,1	2,5	15,8	1,2	17,0	-	-	-	-	-	0,5	0,5	4	
23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	39,9	16,0	55,9	1,5	15,6	17,1	4	INSGESAMT { FAMILIEN EINKOMMENSBEZIEHER
51,9	4,4	56,3	393,6	54,7	448,2	28,3	39,2	13,7	52,9	2,5	24,3	26,8	4	

## VERHAELTNIS DES FAMILIENVORSTANDES

14,2	0,8	15,0	76,7	4,9	81,5	5,7	5,2	3,6	8,9	0,4	3,9	4,3	EIGENTUEMER DES HAUSES
0,4	-	0,4	2,9	0,2	3,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,0	0,2	0,3	EIGENTUEMER DER WOHNUNG
8,6	1,7	10,3	91,7	23,1	114,8	11,5	10,1	8,7	18,8	0,7	9,4	10,1	HAUPTMIETER
0,6	0,3	0,9	7,3	3,8	11,1	2,9	24,3	3,5	27,8	0,4	2,0	2,4	UNTERMETER
0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	OHNE ANGABE
23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	39,9	16,0	55,9	1,5	15,6	17,1	INSGESAMT

## WOERIGKEIT DES FAMILIENVORSTANDES

11,7	1,4	13,0	89,8	18,4	108,2	9,7	15,7	8,1	23,8	0,7	7,8	8,5	EVANGELISCH
11,5	1,1	12,6	83,3	11,7	95,0	10,1	19,5	8,8	28,3	0,7	7,2	7,9	ROEM.KATHOLISCH
0,2	0,1	0,3	3,6	1,1	4,6	0,4	2,3	0,6	2,9	0,0	0,4	0,4	SONSTIGE
0,5	0,1	0,6	1,6	0,7	2,4	0,3	1,6	0,3	1,9	0,1	0,2	0,2	GEMEINSCHAFTSLOS
0,1	0,0	0,1	0,7	0,3	0,9	0,2	0,7	0,2	0,9	0,0	0,1	0,1	OHNE ANGABE
23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	39,9	16,0	55,9	1,5	15,6	17,1	INSGESAMT

## LINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES

2,9	0,5	3,4	33,6	5,7	39,3	3,8	5,3	3,3	8,6	0,2	3,6	3,8	INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B ( EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEIS A ODER B )
0,5	0,2	0,7	6,4	3,3	9,7	1,7	4,2	1,5	5,7	0,2	1,2	1,4	DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE ( OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B )

# Familien ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder

- in 1 000 -

UFa 3a

Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	davon <sup>1)</sup>														
		F 2	F 3	F 5						F 6	F 8			zusammen		
				männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV				
				verw.	gesch.	zus.	verwitwet	geschieden	zusammen							
FAMILIEN INSGESAMT																
1	705,4	522,2	6,6	15,3	1,8	17,1	110,8	19,9	130,7	17,8	1,1	10,1	11,2			
2	430,9	414,6	0,6	5,5	0,5	6,0	45,1	8,3	53,3	2,2	0,3	3,8	4,1			
3	202,9	180,0	0,1	2,1	0,4	2,4	15,6	2,8	18,4	0,6	0,1	1,3	1,4			
4	76,5	69,8	-	0,6	0,1	0,7	4,7	0,8	5,6	0,1	-	0,4	0,4			
5	26,9	24,5	-	0,3	0,0	0,3	1,8	0,2	2,0	0,0	0,0	0,1	0,1			
6	10,9	10,1	-	0,1	-	0,1	0,6	0,1	0,7	0,0	-	0,0	0,0			
7	4,2	3,9	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	-	0,0	0,0			
8	2,1	1,9	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0			
9	0,7	0,6	-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-			
10 UND MEHR	0,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0			
INSGESAMT	FAMILIEN	1 511,1	1 228,3	7,3	23,9	2,7	26,7	178,9	32,1	211,0	20,7	1,5	15,6	17,1		
	KINDER	2 840,4	2 408,3	8,0	37,4	4,2	41,6	281,5	50,2	331,7	24,8	2,0	23,9	26,0		
FAMILIEN MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN																
1	274,3	261,7	0,3	0,5	0,1	0,5	2,7	1,6	4,3	4,1	0,2	3,3	3,4			
2	31,4	30,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,4	0,1	-	0,2	0,2			
3 UND MEHR	1,1	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	306,8	293,4	0,3	0,5	0,1	0,6	2,9	1,8	4,7	4,2	0,2	3,5	3,7		
	KINDER	340,4	326,2	0,3	0,5	0,1	0,6	3,0	2,0	5,0	4,3	0,2	3,7	3,9		
FAMILIEN MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN																
1	371,1	348,9	1,1	0,9	0,3	1,2	5,6	3,9	9,5	6,2	0,2	4,0	4,3			
2	124,9	121,6	0,0	0,1	0,1	0,2	1,1	0,7	1,8	0,5	0,1	0,8	0,9			
3	25,9	25,4	-	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,1	-	0,1	0,1			
4 UND MEHR	4,4	4,3	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	526,3	500,2	1,1	1,0	0,4	1,4	6,9	4,8	11,7	6,8	0,3	4,9	5,2		
	KINDER	716,6	685,9	1,1	1,2	0,5	1,7	8,3	5,9	14,1	7,5	0,4	6,0	6,3		
FAMILIEN MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN																
1	468,2	417,1	3,6	2,4	1,0	3,3	17,9	10,1	28,1	10,6	0,4	5,2	5,6			
2	277,4	265,3	0,2	0,7	0,2	0,9	5,0	3,1	8,1	1,2	0,1	1,5	1,7			
3	105,0	101,5	0,0	0,3	0,2	0,4	1,5	0,8	2,3	0,3	0,0	0,4	0,4			
4	36,2	35,3	-	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2	0,7	0,1	-	0,2	0,2			
5 UND MEHR	18,4	17,9	-	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	905,2	836,9	3,8	3,4	1,4	4,8	25,1	14,4	39,5	12,3	0,6	7,3	7,9		
	KINDER	1 584,8	1 492,1	4,1	4,8	2,0	6,8	35,5	20,5	56,0	14,6	0,8	10,4	11,2		
FAMILIEN MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN																
1	482,7	426,7	3,8	2,8	1,1	3,9	20,2	11,1	31,3	11,2	0,5	5,3	5,8			
2	292,6	279,1	0,3	0,8	0,2	1,1	5,7	3,4	9,1	1,3	0,1	1,6	1,8			
3	112,9	108,7	0,0	0,3	0,2	0,5	1,9	1,0	2,9	0,3	0,0	0,5	0,5			
4	39,0	37,9	-	0,1	0,0	0,1	0,6	0,2	0,8	0,1	-	0,2	0,2			
5 UND MEHR	21,3	20,7	-	0,0	-	0,0	0,3	0,2	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	948,5	873,1	4,1	4,0	1,6	5,5	28,6	16,0	44,6	13,0	0,7	7,6	8,3		
	KINDER	1 681,3	1 577,8	4,4	5,7	2,2	7,9	41,0	22,9	63,9	15,5	0,9	10,9	11,8		
FAMILIEN MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN																
1	537,2	454,7	4,9	4,0	1,4	5,4	36,6	14,4	51,0	14,1	0,7	6,5	7,1			
2	331,1	312,6	0,3	1,1	0,3	1,5	8,7	4,5	13,2	1,6	0,2	1,8	1,9			
3	132,2	125,9	0,0	0,5	0,2	0,7	2,9	1,5	4,4	0,5	0,0	0,6	0,7			
4	47,3	45,7	-	0,1	0,0	0,1	0,9	0,4	1,3	0,1	-	0,2	0,2			
5 UND MEHR	27,6	26,7	-	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	1 075,3	965,5	5,3	5,9	1,9	7,8	49,5	21,0	70,5	16,3	0,9	9,1	10,0		
	KINDER	1 940,1	1 790,2	5,7	8,6	2,8	11,3	68,8	30,5	99,3	19,4	1,1	13,1	14,3		
FAMILIEN NUR MIT KINDERN IM ALTER VON 18 UND MEHR JAHREN																
1	302,0	175,3	1,8	13,3	0,6	13,9	92,7	8,8	101,5	4,3	0,5	4,6	5,2			
2	103,0	67,2	0,1	3,6	0,2	3,8	28,2	1,9	30,1	0,2	0,1	1,5	1,6			
3 UND MEHR	30,9	20,4	0,0	1,2	0,0	1,2	8,5	0,4	8,9	0,0	0,0	0,4	0,4			
ZUSAMMEN	FAMILIEN	435,8	262,8	2,0	18,1	0,8	18,9	129,4	11,1	140,5	4,5	0,6	6,5	7,1		
	KINDER	608,5	376,3	2,1	24,4	1,1	25,4	176,5	13,9	190,4	4,7	0,8	8,8	9,6		

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Familien ausgewählter Typen mit Kindern bestimmter Altersgruppen

- in 1 000 -

UFa 3b

Familien Kinder	Familien davon <sup>1)</sup>												
	insgesamt	F 2	F 3	F 5						F 6	F 8		
				männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV	zusammen
				verw.	gesch.	zus.	verwitwet	geschieden	zusammen				
FAMILIEN KINDER	134,5 151,4	FAMILIEN 126,7 143,3	NUR 0,3 0,3	MIT 0,2 0,2	UNTER 0,0 0,0	3JAEHRIGEN 0,2 0,2	KINDERN 0,5 0,5	0,7 0,7	1,1 1,2	3,5 3,5	0,1 0,1	2,6 2,7	2,7 2,7
FAMILIEN KINDER	91,6 106,4	FAMILIEN 84,4 98,8	NUR 0,7 0,7	MIT 0,1 0,1	3- 0,2 0,2	BIS 0,3 0,4	UNTER 1,2 1,4	6JAEHRIGEN 1,7 1,9	KINDERN 2,9 3,3	2,2 2,2	0,1 0,1	0,9 1,0	1,0 1,1
FAMILIEN KINDER	291,6 407,8	FAMILIEN 275,5 389,2	NUR 1,0 1,0	MIT 0,4 0,5	UNTER 0,2 0,3	6JAEHRIGEN 0,6 0,8	KINDERN 1,9 2,4	2,7 3,3	4,6 5,7	5,9 6,3	0,3 0,3	3,9 4,6	4,1 4,9
FAMILIEN KINDER	254,3 390,5	FAMILIEN 224,0 352,0	NUR 2,9 3,1	MIT 1,2 1,7	UNTER 0,9 1,1	15JAEHRIGEN 2,1 2,9	KINDERN 9,6 13,2	7,8 10,0	17,4 23,3	5,7 6,3	0,3 0,4	1,9 2,5	2,1 2,9
FAMILIEN KINDER	683,8 1 234,9	FAMILIEN 638,2 1 173,4	NUR 3,6 3,9	MIT 1,6 2,5	UNTER 1,2 1,7	14JAEHRIGEN 2,7 4,1	KINDERN 10,8 16,5	10,3 14,6	21,2 31,0	11,4 13,3	0,5 0,7	6,2 8,5	6,7 9,2
FAMILIEN KINDER	732,7 1 341,0	FAMILIEN 681,8 1 271,1	NUR 3,9 4,2	MIT 1,8 2,9	UNTER 1,3 1,8	15JAEHRIGEN 3,1 4,7	KINDERN 13,0 20,0	11,7 16,9	24,7 36,9	12,1 14,3	0,6 0,8	6,5 9,1	7,0 9,9
FAMILIEN KINDER	64,6 69,3	FAMILIEN 45,2 49,2	NUR 1,1 1,1	MIT 0,8 0,9	UNTER 0,2 0,2	15- 1,1 1,1	BIS 10,1 10,4	UNTER 3,2 3,4	18JAEHRIGEN 13,2 13,8	KINDERN 3,0 3,0	0,2 0,2	0,9 0,9	1,1 1,1
FAMILIEN KINDER	873,9 1 630,9	FAMILIEN 797,3 1 524,5	NUR 5,1 5,5	MIT 3,1 4,8	UNTER 1,6 2,4	18JAEHRIGEN 4,7 7,2	KINDERN 26,1 38,4	16,6 24,6	42,7 63,0	15,6 18,5	0,8 1,0	7,8 11,3	8,5 12,3
FAMILIEN KINDER	65,4 66,0	FAMILIEN 62,0 62,6	MIT 0,0 0,0	KINDERN 0,1 0,1	UNTER - -	1 JAHR 0,1 0,1	0,5 0,5	0,3 0,3	0,8 0,8	1,3 1,3	0,1 0,1	1,2 1,2	1,3 1,3
FAMILIEN KINDER	199,6 205,9	FAMILIEN 191,2 197,3	MIT 0,2 0,2	KINDERN 0,2 0,2	UNTER 0,0 0,0	2 JAHREN 0,2 0,2	1,6 1,6	0,9 0,9	2,5 2,5	3,0 3,0	0,1 0,1	2,5 2,6	2,6 2,7
FAMILIEN KINDER	245,4 262,7	FAMILIEN 235,2 252,0	MIT 0,3 0,3	KINDERN 0,5 0,5	VON 0,2 0,2	2 BIS 0,6 0,7	UNTER 2,7 2,8	4 JAHREN 2,1 2,3	4,8 5,1	2,5 2,5	0,1 0,1	1,9 2,0	2,0 2,1
FAMILIEN KINDER	231,7 248,0	FAMILIEN 220,9 236,6	MIT 0,6 0,6	KINDERN 0,5 0,5	VON 0,3 0,3	4 BIS 0,8 0,8	UNTER 3,6 3,9	6 JAHREN 2,5 2,7	6,2 6,5	1,9 1,9	0,1 0,1	1,3 1,4	1,4 1,6
FAMILIEN KINDER	365,6 444,8	FAMILIEN 342,5 418,6	MIT 1,4 1,5	KINDERN 1,1 1,2	VON 0,6 0,7	6 BIS 1,8 1,9	UNTER 8,9 10,3	10 JAHREN 5,3 6,2	14,3 16,5	3,5 3,8	0,2 0,2	2,0 2,3	2,1 2,6
FAMILIEN KINDER	351,6 423,3	FAMILIEN 320,2 387,6	MIT 1,5 1,6	KINDERN 2,1 2,4	VON 0,6 0,7	10 BIS 2,7 3,1	UNTER 14,7 16,9	14 JAHREN 7,4 8,4	22,1 25,4	3,1 3,4	0,2 0,2	1,8 2,1	1,9 2,3
FAMILIEN KINDER	312,3 355,4	FAMILIEN 259,4 298,1	MIT 1,6 1,6	KINDERN 3,4 3,8	VON 0,7 0,8	14 BIS 4,0 4,5	UNTER 30,8 33,3	18 JAHREN 9,1 10,0	39,9 43,3	4,6 4,7	0,4 0,4	2,5 2,7	2,8 3,1
FAMILIEN KINDER	239,7 258,9	FAMILIEN 195,3 212,4	MIT 1,3 1,3	KINDERN 2,8 2,9	VON 0,5 0,6	15 BIS 3,3 3,5	UNTER 26,6 27,8	18 JAHREN 7,2 7,7	33,8 35,4	3,7 3,8	0,2 0,3	2,1 2,2	2,3 2,5
FAMILIEN KINDER	275,4 302,8	FAMILIEN 207,0 228,2	MIT 1,2 1,2	KINDERN 3,7 4,1	VON 0,5 0,5	18 BIS 4,2 4,6	UNTER 49,7 54,4	21 JAHREN 7,3 7,9	57,0 62,3	2,1 2,1	0,3 0,3	3,7 4,0	4,0 4,3
FAMILIEN KINDER	460,2 597,5	FAMILIEN 297,9 389,9	MIT 1,0 1,1	KINDERN 18,9 24,7	IM 0,8 0,9	ALTER 19,6 25,7	VON 122,5 158,4	21 UND MEHR 10,0 11,6	JAHREN 132,5 170,2	3,1 3,3	0,5 0,6	5,5 6,8	6,0 7,4

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

## **Thementabellen (GH)**

**Struktur der Haushalte und Personen nach der Struktur  
der Haushalte, in denen sie wohnen**

# Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen, Haushaltstyp und -größe; ihre Haushaltsvorstände nach Familienstand und Alter

- in 1 000 -

GH 1 (1. Teil)

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushaltsvorstände			darunter							
		männlich	weiblich	insgesamt	nach Familienstand				nach dem Alter			
					ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION												
A 1	2	469,3	0,2	469,4	-	469,4	-	-	15,1	115,0	193,8	144,6
A 1 IN	3	9,1	0,1	9,2	0,1	9,0	0,1	0,0	0,1	1,7	4,5	2,9
B 1	4	1,0	0,1	1,0	0,1	0,9	0,0	-	0,0	0,3	0,5	0,2
	5	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,1	0,0
	6 UND MEHR	0,1	-	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	10,2	0,2	10,4	0,2	10,1	0,1	0,0	0,1	2,1	5,0	3,2
A 2	3	0,5	0,5	1,0	0,8	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,6	0,2
A 2 IN	4	0,2	0,3	0,5	0,3	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,3	0,2
B 1	5	0,2	0,1	0,3	0,3	-	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,1
	6 UND MEHR	0,1	0,1	0,2	0,1	-	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0
	ZUSAMMEN	0,9	1,0	1,9	1,5	0,0	0,4	0,1	0,0	0,3	1,2	0,4
B 2	2	7,2	20,9	28,1	19,8	0,4	7,1	0,8	1,1	3,4	12,6	10,9
	3	2,1	3,0	5,0	4,4	0,1	0,4	0,1	0,2	0,8	2,5	1,6
	4	0,5	0,4	0,9	0,8	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,5	0,2
	5	0,1	0,1	0,2	0,2	-	-	-	-	0,1	0,0	0,1
	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	9,9	24,4	34,2	25,2	0,5	7,6	0,9	1,3	4,5	15,7	12,7
A 1	3	9,3	0,0	9,4	0,0	9,3	0,0	0,0	0,1	1,4	5,1	2,9
A 1 IN	4	1,9	0,0	1,9	0,0	1,9	0,0	-	0,0	0,3	1,2	0,4
C 1	5	0,5	-	0,5	-	0,5	-	-	-	0,1	0,3	0,1
	6 UND MEHR	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	12,0	0,1	12,1	0,1	12,0	0,1	0,0	0,1	1,9	6,8	3,4
A 2	3	0,7	0,1	0,8	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	0,4	0,2
A 2 IN	4	0,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,2	0,1
C 1	5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	6 UND MEHR	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-
	ZUSAMMEN	1,1	0,3	1,3	0,4	0,2	0,4	0,3	0,0	0,3	0,8	0,3
C 2	3	0,6	0,5	1,1	0,8	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,5	0,4
	4	0,3	0,2	0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,3	0,1
	5	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0
	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	1,0	0,8	1,8	1,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,3	0,9	0,5
D	2	7,0	7,9	14,9	5,7	0,9	6,9	1,4	0,7	1,8	6,4	6,0
	3	0,7	1,0	1,7	0,9	0,3	0,5	0,1	0,1	0,4	0,8	0,5
	4	0,3	0,4	0,7	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2
	5	0,1	0,2	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
	6 UND MEHR	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	8,3	9,6	17,9	7,5	1,3	7,6	1,5	0,9	2,6	7,6	6,8
A 1	3	0,5	-	0,5	-	0,5	-	-	0,0	0,1	0,3	0,1
A 1 IN	4	0,1	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	0,1	0,0
G	5	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0
	6 UND MEHR	0,2	-	0,2	-	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,0
	ZUSAMMEN	1,0	-	1,0	-	1,0	-	0,0	0,0	0,2	0,6	0,2
A 2	3	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-
A 2 IN	4	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-
G	5	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-
	6 UND MEHR	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
	ZUSAMMEN	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
C 2	3	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0
A 2 IN	4	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
G	5	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0
	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
	ZUSAMMEN	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0
D	2	0,0	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,2	0,0
A 2 IN	3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
G	4	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
	5	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
	6 UND MEHR	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-
	ZUSAMMEN	0,1	0,3	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	-	0,1	0,3	0,1
ZUSAMMEN	2	483,5	29,2	512,7	25,6	470,7	14,2	2,3	17,0	120,2	213,0	161,8
	3	23,5	5,3	28,8	7,2	19,3	1,8	0,5	0,5	4,8	14,8	8,6
	4	4,6	1,5	6,1	2,2	3,1	0,6	0,2	0,1	1,2	3,4	1,4
	5	1,3	0,6	1,8	0,9	0,8	0,1	0,1	0,1	0,5	0,9	0,4
	6 UND MEHR	1,0	0,3	1,3	0,5	0,7	0,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,2
	ZUSAMMEN	513,8	36,8	550,7	36,4	494,6	16,7	3,0	17,7	127,1	232,7	172,5
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN												
A 2	2	14,3	114,5	128,8	14,4	6,5	93,1	14,8	1,7	23,6	71,7	31,6
	3	454,7	44,2	499,0	2,8	452,8	37,1	6,4	19,8	219,9	215,7	43,2
	4	342,5	15,1	357,5	0,7	341,7	13,0	2,2	5,2	185,9	154,9	11,2
	5	143,9	4,2	148,1	0,2	143,7	3,7	0,6	0,9	75,8	67,8	3,6
	6 UND MEHR	89,1	2,3	91,4	0,1	88,9	2,1	0,3	0,2	43,5	45,6	2,0
	ZUSAMMEN	1044,6	180,4	1224,7	18,1	1033,5	148,9	24,2	27,7	548,6	555,6	91,7
A 3	2	1,4	8,1	9,5	0,1	0,4	7,7	1,4	-	1,0	4,8	3,8
	3	20,8	4,7	25,4	0,2	19,6	5,1	0,4	0,3	5,5	13,8	5,7
	4	7,8	1,4	9,3	0,0	7,7	1,4	0,1	0,0	1,2	6,0	2,0
	5	2,9	0,3	3,1	0,0	2,9	0,3	0,0	0,0	0,3	2,4	0,4
	6 UND MEHR	1,6	0,1	1,7	0,0	1,7	0,1	0,0	-	0,2	1,5	0,1
	ZUSAMMEN	34,6	14,6	49,1	0,4	32,1	14,5	2,0	0,3	8,1	28,5	12,0
A 2	3	0,7	3,1	3,8	0,8	0,1	2,7	0,2	0,0	0,7	2,3	0,8
A 2 IN	4	7,8	1,5	9,3	0,4	7,3	1,4	0,1	0,2	3,0	5,2	1,0
B 1	5	7,8	0,7	8,5	0,1	7,7	0,7	0,1	0,1	3,4	4,6	0,5
	6 UND MEHR	8,3	0,3	8,7	0,0	8,2	0,3	0,0	0,0	3,3	5,0	0,3
	ZUSAMMEN	24,6	5,7	30,3	1,3	23,3	5,2	0,4	0,3	10,4	17,0	2,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

# Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen, Haushaltstyp und -größe; ihre Haushaltsvorstände nach Familienstand und Alter

- In 1 000 -

GH 1 (1. Teil)

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushaltsvorstände			darunter							
		männlich	weiblich	insgesamt	nach Familienstand				nach dem Alter			
					ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr
<b>HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN</b>												
A 3	3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	-	0,0	0,1	0,1
IN	4	0,6	0,2	0,7	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1
B 1	5	0,4	0,1	0,4	0,0	0,4	0,1	0,0	-	0,1	0,3	0,1
	6 UND MEHR	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0
	ZUSAMMEN	1,2	0,5	1,7	0,2	1,0	0,5	0,1	0,0	0,5	1,0	0,2
A 2	3	1,1	2,4	3,4	0,4	0,2	2,3	0,5	-	0,6	2,1	0,8
IN	4	7,8	1,8	9,6	0,2	7,2	1,8	0,4	0,1	2,6	5,7	1,2
C 1	5	10,5	0,6	11,0	0,2	10,1	0,6	0,2	0,0	4,2	6,2	0,6
	6 UND MEHR	12,8	0,5	13,3	0,0	12,6	0,5	0,2	0,0	5,3	7,5	0,5
	ZUSAMMEN	32,2	5,2	37,4	0,9	30,0	5,2	1,2	0,2	12,6	21,6	3,1
A 3	3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	-	0,0	0,2	0,1
IN	4	0,7	0,2	1,0	-	0,7	0,3	0,0	-	0,2	0,5	0,2
C 1	5	0,5	0,1	0,6	-	0,5	0,1	0,0	-	0,1	0,3	0,2
	6 UND MEHR	0,5	0,1	0,5	0,0	0,4	0,1	-	-	0,1	0,3	0,1
	ZUSAMMEN	1,8	0,5	2,3	0,0	1,6	0,7	0,6	-	0,3	1,3	0,7
A 2	3	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,0
IN	4	0,5	0,1	0,6	-	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1
G	5	0,5	0,0	0,5	-	0,4	0,1	0,0	-	0,2	0,3	0,1
	6 UND MEHR	1,2	0,1	1,3	-	1,3	0,0	0,0	-	0,5	0,7	0,1
	ZUSAMMEN	2,2	0,3	2,5	0,0	2,1	0,3	0,1	0,0	0,9	1,4	0,2
A 3	3	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-
IN	4	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-
G	5	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
	6 UND MEHR	0,1	-	0,1	-	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,1
ZUSAMMEN	2	15,7	122,5	138,3	14,5	6,8	100,7	16,2	1,7	24,6	76,5	35,4
	3	477,4	54,9	532,4	4,3	472,9	47,7	7,6	20,2	226,8	234,3	50,6
	4	367,6	20,2	387,9	1,3	365,6	18,1	2,9	5,6	193,2	172,9	15,9
	5	166,3	6,1	172,3	0,5	165,4	5,6	0,9	1,0	83,9	81,9	5,3
	6 UND MEHR	113,9	3,3	117,3	0,3	113,2	3,1	0,5	0,2	53,5	60,8	3,1
	ZUSAMMEN	1141,0	207,1	1348,1	20,9	1123,9	175,3	28,1	28,6	581,4	626,3	110,3
<b>HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN</b>												
A 4	3	1,7	12,5	14,3	0,9	0,6	11,3	1,5	0,0	2,3	6,8	5,3
	4	34,9	11,0	45,8	0,4	33,3	11,0	1,1	0,5	14,9	22,7	7,8
	5	44,3	6,5	50,9	0,2	43,1	7,0	0,6	0,2	20,3	24,0	6,3
	6 UND MEHR	46,8	3,9	50,7	0,1	45,9	4,6	0,2	0,1	20,9	23,7	5,9
	ZUSAMMEN	127,8	34,0	161,6	1,7	122,8	33,8	3,4	0,8	58,3	77,1	25,3
A 4	4	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	-	0,0	0,2	0,1
IN	5	0,9	0,3	1,1	0,0	0,8	0,3	-	0,0	0,3	0,6	0,2
B 1	6 UND MEHR	3,6	0,3	3,9	0,0	3,4	0,5	0,0	0,0	1,9	1,5	0,4
	ZUSAMMEN	4,5	0,8	5,3	0,1	4,2	1,0	0,0	0,0	2,3	2,2	0,7
A 4	4	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
IN	5	0,9	0,3	1,2	-	0,9	0,3	0,0	-	0,3	0,7	0,2
C 1	6 UND MEHR	5,0	0,6	5,6	0,0	4,8	0,7	0,1	-	2,3	2,6	0,7
	ZUSAMMEN	6,1	1,2	7,2	0,0	5,8	1,2	0,2	0,0	2,7	3,4	1,0
A 4	4	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-
IN	5	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-
G	6 UND MEHR	0,3	0,1	0,4	-	0,3	0,1	-	-	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	0,4	0,1	0,5	-	0,4	0,1	-	-	0,2	0,3	0,1
ZUSAMMEN	3	1,7	12,5	14,3	0,9	0,6	11,3	1,5	0,0	2,3	6,8	5,3
	4	35,0	11,5	46,5	0,5	33,3	11,4	1,3	0,5	15,0	23,1	8,0
	5	46,1	7,1	53,3	0,2	44,8	7,6	0,6	0,2	21,0	25,3	6,7
	6 UND MEHR	55,8	4,7	60,6	0,1	54,5	5,7	0,3	0,1	25,4	28,0	7,1
	ZUSAMMEN	138,6	36,0	174,6	1,7	133,2	36,1	3,6	0,9	63,5	82,9	27,1
<b>HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN</b>												
A 4	4	0,0	0,1	0,2	-	0,0	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0
	5	0,3	0,3	0,6	-	0,2	0,3	-	-	0,1	0,3	0,1
	6 UND MEHR	1,4	0,2	1,6	-	1,4	0,2	0,0	0,0	0,4	1,2	0,1
	ZUSAMMEN	1,7	0,6	2,3	-	1,6	0,7	0,0	0,0	0,5	1,5	0,4
A 4	5	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-
IN	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,1	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-
B 1	ZUSAMMEN	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	-
C 1	ZUSAMMEN	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	-
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4	0,0	0,1	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0
	5	0,3	0,3	0,6	-	0,2	0,3	-	-	0,1	0,3	0,1
	6 UND MEHR	1,5	0,3	1,8	-	1,5	0,3	0,0	0,0	0,4	1,3	0,1
	ZUSAMMEN	1,8	0,7	2,5	-	1,7	0,7	0,0	0,0	0,5	1,7	0,4
<b>HAUSHALTE INSGESAMT</b>												
INS-GE-SAMT	2	499,2	151,7	650,9	40,1	477,5	114,9	18,5	18,6	144,8	289,5	197,2
	3	502,6	72,8	575,4	12,5	492,7	60,8	9,5	20,7	233,9	255,9	64,4
	4	407,2	33,4	440,6	4,0	402,1	30,2	4,3	6,3	209,4	199,4	25,3
	5	214,0	14,0	228,0	1,5	211,2	13,6	1,6	1,3	105,5	108,3	12,6
	6 UND MEHR	172,4	8,6	181,0	0,9	170,0	9,2	0,8	0,4	79,1	90,6	10,7
	INSGESAMT	1795,4	280,6	2075,9	59,0	1753,4	228,8	34,7	47,3	772,7	943,7	310,2

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.



**Mehrpersonenhaushalte und ihre Mitglieder**  
nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Geschlecht, Familienstand und Alter

- in 1 000 -

GH 1 (2. Teil)

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushalts- mitglieder	Haushalte insgesamt	Personen			darunter							
			männlich	weiblich	insgesamt	nach Familienstand				nach dem Alter			
						ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION													
A 1	2	469,4	469,4	469,4	938,9	-	938,9	-	-	53,9	222,7	409,6	251,2
A 1	3	9,2	12,2	15,4	27,5	7,6	18,5	1,1	0,3	2,7	4,8	12,3	7,6
IN	4	1,0	2,0	2,2	4,0	1,7	2,2	0,1	0,0	0,7	1,1	1,5	0,7
B 1	5	0,2	0,3	0,5	0,8	0,3	0,4	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,1
	6 UND MEHR	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	-	-	0,1	0,1	0,1	0,0
	ZUSAMMEN	10,4	14,6	18,1	32,7	9,7	21,3	1,3	0,4	3,8	6,3	14,2	8,4
A 2	3	1,0	1,1	1,9	2,9	2,1	0,1	0,5	0,2	0,8	0,7	1,2	0,3
IN	4	0,5	0,6	1,3	1,9	1,1	0,5	0,3	0,1	0,6	0,3	0,7	0,2
B 1	5	0,3	0,8	0,7	1,5	1,0	0,4	0,2	0,0	0,6	0,4	0,4	0,1
	6 UND MEHR	0,2	0,5	0,6	1,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,4	0,3	0,3	0,0
	ZUSAMMEN	1,9	2,9	4,5	7,4	4,9	1,0	1,1	0,3	2,4	1,7	2,6	0,7
B 2	2	28,1	12,3	43,9	56,2	43,8	0,8	10,0	1,6	4,1	7,4	24,8	19,8
	3	5,0	4,0	11,2	15,1	13,7	0,2	0,9	0,3	1,3	2,7	7,1	4,1
	4	0,9	1,3	2,3	3,5	3,3	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6	1,7	0,7
	5	0,2	0,3	0,6	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,2
	6 UND MEHR	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	34,2	17,9	58,1	76,0	61,9	1,0	11,0	2,0	6,0	11,0	34,0	24,9
A 1	3	9,4	13,0	15,2	28,1	8,8	18,9	0,4	0,1	6,2	4,8	11,9	5,2
IN	4	1,9	3,7	4,0	7,7	3,3	4,1	0,2	0,1	2,3	1,5	3,1	0,9
C 1	5	0,5	1,3	1,1	2,3	1,2	1,1	0,0	0,1	0,9	0,5	0,7	0,2
	6 UND MEHR	0,3	1,3	1,1	2,5	1,4	1,0	0,0	0,0	0,9	0,7	0,6	0,2
	ZUSAMMEN	12,1	19,3	21,3	40,6	14,7	25,1	0,6	0,2	10,3	7,5	16,3	6,4
A 2	3	0,8	1,1	1,3	2,4	1,4	0,2	0,6	0,3	0,8	0,6	0,8	0,2
IN	4	0,4	0,7	0,8	1,5	0,9	0,2	0,3	0,1	0,6	0,4	0,4	0,1
C 1	5	0,1	0,3	0,3	0,7	0,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0
	6 UND MEHR	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-
	ZUSAMMEN	1,3	2,3	2,5	4,8	2,9	0,5	0,9	0,5	1,8	1,3	1,3	0,4
C 2	3	1,1	1,3	2,1	3,3	2,7	0,1	0,4	0,1	0,6	0,6	1,3	0,8
	4	0,5	0,9	1,0	2,0	1,7	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,9	0,3
	5	0,1	0,3	0,3	0,6	0,6	0,0	0,0	-	0,2	0,2	0,2	0,0
	6 UND MEHR	0,1	0,2	0,3	0,5	0,5	-	-	-	0,1	0,2	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	1,8	2,7	3,7	6,4	5,4	0,2	0,6	0,2	1,1	1,4	2,6	1,2
D	2	14,9	10,6	19,2	29,7	16,5	1,5	9,2	2,6	3,7	5,1	12,6	8,2
	3	1,7	2,2	3,0	5,2	3,8	0,6	0,8	0,1	1,1	1,5	1,7	0,9
	4	0,7	1,2	1,7	2,8	2,4	0,2	0,2	0,1	0,8	1,0	0,7	0,3
	5	0,3	0,5	1,1	1,6	1,3	0,2	0,0	0,0	0,3	0,7	0,4	0,2
	6 UND MEHR	0,3	1,1	0,8	1,9	1,4	0,4	0,0	-	0,6	0,7	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	17,9	15,5	25,7	41,3	25,5	2,8	10,1	2,8	6,6	9,0	15,8	9,7
A 1	3	0,5	0,5	0,9	1,4	0,5	1,0	0,0	-	0,3	0,3	0,6	0,1
IN	4	0,1	0,2	0,4	0,5	0,2	0,3	-	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1
G	5	0,1	0,2	0,4	0,7	0,3	0,3	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
	6 UND MEHR	0,2	0,7	1,0	1,7	1,1	0,6	0,0	0,1	0,7	0,5	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	1,0	1,7	2,7	4,3	2,1	2,1	0,1	0,1	1,5	1,2	1,4	0,3
A 2	3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-
IN	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
G	5	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-
	6 UND MEHR	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
	ZUSAMMEN	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-
C 2	3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
IN	4	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	-	0,0	-	0,1	0,0	0,1	-
G	5	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	0,1	0,2	0,5	0,6	0,6	0,0	0,0	-	0,2	0,2	0,1	0,1
D	2	0,3	0,1	0,4	0,5	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
IN	3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-
G	4	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
	5	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	6 UND MEHR	0,0	-	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	ZUSAMMEN	0,4	0,2	0,8	1,0	0,6	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,4	0,1
ZUSAMMEN	2	512,7	492,4	533,0	1025,3	60,6	941,1	19,3	4,3	61,7	235,2	447,3	279,3
	3	28,8	35,3	51,0	86,3	40,7	39,4	4,7	1,5	13,8	16,1	37,1	19,2
	4	6,1	10,5	13,9	24,4	14,9	7,6	1,4	0,5	6,2	5,6	9,1	3,4
	5	1,8	4,1	5,2	9,2	6,1	2,5	0,4	0,2	2,9	2,7	2,8	0,9
	6 UND MEHR	1,3	4,4	4,4	8,8	6,0	2,4	0,2	0,1	3,3	2,9	2,0	0,6
	ZUSAMMEN	550,7	546,6	607,5	1154,0	128,4	993,0	26,0	6,6	87,9	262,5	498,3	303,3
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN													
A 2	2	128,8	74,8	182,7	257,5	137,7	6,6	98,1	15,1	79,2	58,4	83,8	35,9
	3	499,0	741,9	754,9	1496,9	548,8	903,8	38,0	6,4	534,7	504,4	391,7	65,4
	4	357,5	730,4	699,6	1430,0	731,9	682,8	13,1	2,2	700,1	446,2	267,8	15,4
	5	148,1	380,0	360,5	740,5	448,9	287,2	3,7	0,6	428,8	191,9	114,9	4,7
	6 UND MEHR	91,4	312,1	293,2	605,3	425,1	177,8	2,1	0,3	407,5	119,9	75,3	2,3
	ZUSAMMEN	1224,7	2239,1	2291,1	4530,1	2292,4	2058,2	155,0	24,5	2150,3	1320,7	933,4	123,8
A 3	2	9,5	4,0	14,9	19,0	0,2	2,2	13,3	3,3	0,5	3,4	7,2	7,9
	3	25,4	31,2	45,0	76,3	2,1	50,6	20,7	2,9	4,6	21,0	29,5	21,1
	4	9,3	18,1	18,9	37,1	5,0	28,8	2,4	0,9	7,5	11,5	12,9	5,2
	5	3,1	8,1	7,6	15,7	4,6	10,5	0,4	0,2	5,7	4,2	4,9	0,8
	6 UND MEHR	1,7	5,9	5,5	11,4	5,2	6,0	0,1	0,1	5,7	2,6	2,9	0,3
	ZUSAMMEN	49,1	67,5	92,0	159,5	17,1	98,1	36,8	7,4	24,1	42,5	57,5	35,2
A 2	3	3,8	3,8	7,8	11,5	7,5	0,2	3,5	0,3	2,9	2,3	4,1	2,2
IN	4	9,3	16,8	20,3	37,1	19,2	14,9	2,5	0,4	11,4	9,4	12,5	3,8
B 1	5	8,5	20,6	22,1	42,7	25,2	15,7	1,6	0,2	17,1	11,4	11,3	2,8
	6 UND MEHR	8,7	28,5	30,2	58,7	40,1	17,1	1,3	0,2	31,4	12,3	12,5	2,4
	ZUSAMMEN	30,3	69,6	80,3	149,9	92,1	47,9	8,8	1,2	62,8	35,5	40,4	11,2

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

**Mehrpersonenhaushalte und ihre Mitglieder**  
nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Geschlecht, Familienstand und Alter

- In 1 000 -

GH 1 (2. Teil)

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushalte insgesamt	Personen			darunter							
			männlich	weiblich	insgesamt	nach Familienstand				nach dem Alter			
						ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN													
A 3	3	0,3	0,2	0,7	0,8	0,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3
IN	4	0,7	1,2	1,6	2,9	0,6	1,3	0,9	0,1	0,5	0,7	0,9	0,8
B 1	5	0,4	0,9	1,3	2,2	0,6	1,3	0,3	0,1	0,3	0,7	0,6	0,6
	6 UND MEHR	0,2	0,8	0,8	1,6	0,8	0,7	0,2	-	0,5	0,4	0,5	0,2
	ZUSAMMEN	1,7	3,2	4,4	7,6	2,2	3,4	1,7	0,2	1,4	2,0	2,3	1,8
A 2	3	3,4	4,3	6,0	10,3	6,0	0,5	2,9	0,9	3,1	2,3	3,6	1,3
IN	4	9,6	17,9	20,5	38,4	20,5	14,6	2,4	0,9	15,2	9,5	11,2	2,3
C 1	5	11,0	26,3	28,9	55,1	32,9	20,4	1,2	0,5	27,4	13,8	12,2	1,5
	6 UND MEHR	13,3	46,4	46,2	92,5	64,7	26,2	1,1	0,6	54,6	20,6	15,4	1,8
	ZUSAMMEN	37,4	94,8	101,5	196,4	124,1	61,7	7,7	2,9	100,3	46,3	42,4	6,9
A 3	3	0,3	0,3	0,6	0,9	0,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3
IN	4	1,0	1,6	2,2	3,8	1,0	1,8	0,8	0,2	0,6	1,0	1,2	1,0
C 1	5	0,6	1,3	1,6	2,9	0,8	1,7	0,4	0,1	0,7	0,9	0,8	0,5
	6 UND MEHR	0,5	1,8	1,8	3,6	1,7	1,6	0,2	0,1	1,6	0,8	0,8	0,4
	ZUSAMMEN	2,3	5,1	6,1	11,2	3,7	5,2	1,9	0,4	3,0	2,9	3,1	2,1
A 2	3	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0
IN	4	0,6	0,9	1,5	2,3	1,2	1,0	0,1	0,0	1,0	0,7	0,5	0,1
G	5	0,5	0,9	1,5	2,5	1,5	0,9	0,1	0,1	1,1	0,7	0,5	0,1
	6 UND MEHR	1,3	3,6	5,5	9,2	6,3	2,7	0,1	0,1	5,1	2,6	1,4	0,1
	ZUSAMMEN	2,5	5,6	8,6	14,2	9,2	4,5	0,3	0,2	7,4	4,0	2,5	0,3
A 3	3	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
IN	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-
G	5	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
	6 UND MEHR	0,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	0,1	0,4	0,5	0,8	0,3	0,5	0,1	0,0	0,2	0,3	0,2	0,1
ZUSAMMEN	2	138,3	78,8	197,7	276,5	137,9	8,8	111,5	18,3	79,8	61,7	91,0	43,8
	3	532,4	781,9	815,1	1597,1	565,0	955,2	66,1	10,8	545,7	530,4	429,6	90,6
	4	387,9	787,2	764,3	1551,6	779,5	745,3	22,2	4,6	736,3	478,9	307,1	28,6
	5	172,3	438,1	423,7	861,7	514,6	337,8	7,6	1,7	481,2	223,8	145,4	11,0
	6 UND MEHR	117,3	399,4	383,4	782,7	544,0	232,3	5,0	1,4	506,6	159,4	108,8	7,5
	ZUSAMMEN	1348,1	2485,1	2584,5	5069,6	2541,1	2279,4	212,3	36,8	2349,5	1454,1	1081,8	181,5
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN													
A 4	3	14,3	11,4	31,4	42,8	19,7	1,4	18,7	2,9	14,3	7,9	9,6	11,0
	4	45,8	75,7	107,5	183,3	62,1	78,4	39,4	3,4	57,1	46,7	45,6	33,9
	5	50,9	115,2	139,3	254,4	102,2	112,9	36,7	2,6	99,3	67,5	50,7	36,7
	6 UND MEHR	50,7	161,5	176,9	338,3	176,5	131,5	29,0	1,4	167,8	79,3	49,7	41,4
	ZUSAMMEN	161,6	363,7	455,1	818,8	360,5	324,2	123,8	10,3	338,4	201,4	155,5	122,9
A 4	4	0,3	0,5	1,0	1,3	0,7	0,1	0,5	0,1	0,4	0,2	0,3	0,4
IN	5	1,1	2,1	3,3	5,3	2,2	1,9	1,2	0,1	1,6	1,2	1,3	1,1
B 1	6 UND MEHR	3,9	12,7	15,4	28,0	14,4	10,5	3,0	0,2	11,4	6,9	4,6	5,2
	ZUSAMMEN	5,3	15,2	19,3	34,7	17,3	12,4	4,6	0,3	13,3	8,3	6,2	6,7
A 4	4	0,3	0,5	0,9	1,2	0,7	0,1	0,3	0,2	0,6	0,3	0,3	0,2
IN	5	1,2	2,8	3,3	6,2	2,7	2,2	1,2	0,1	2,2	1,5	1,6	0,9
C 1	6 UND MEHR	5,6	20,4	21,2	41,6	22,8	14,2	4,1	0,5	19,1	10,6	6,6	5,3
	ZUSAMMEN	7,2	23,8	25,3	49,0	26,2	16,4	5,6	0,8	21,9	12,3	8,4	6,4
A 4	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
IN	5	0,1	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0
G	6 UND MEHR	0,4	1,3	2,0	3,2	1,9	1,0	0,3	0,0	1,7	0,7	0,5	0,4
	ZUSAMMEN	0,5	1,4	2,4	3,7	2,1	1,2	0,4	0,1	1,9	0,9	0,6	0,4
ZUSAMMEN	3	14,3	11,4	31,4	42,8	19,7	1,4	18,7	2,9	14,3	7,9	9,6	11,0
	4	46,5	76,5	109,5	185,9	63,4	78,6	40,2	3,7	58,0	47,2	46,2	34,4
	5	53,3	120,4	146,0	266,3	107,4	117,1	39,1	2,8	103,3	70,4	53,7	38,8
	6 UND MEHR	60,6	195,9	215,4	411,2	215,7	157,1	36,3	2,0	199,9	97,5	61,3	52,2
	ZUSAMMEN	174,6	404,1	502,1	906,2	406,2	354,2	134,3	11,4	375,5	222,9	170,7	136,4
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN													
A 4	4	0,2	0,1	0,5	0,6	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
	5	0,6	1,0	1,8	2,8	1,0	0,9	0,8	0,1	1,1	0,5	0,6	0,6
	6 UND MEHR	1,6	4,9	6,3	11,2	4,1	5,0	1,9	0,1	4,5	2,3	2,5	1,9
	ZUSAMMEN	2,3	6,0	8,6	14,5	5,4	5,9	3,0	0,2	5,8	2,9	3,2	2,6
A 4	5	0,0	-	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
IN	6 UND MEHR	0,1	0,3	0,4	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
B 1	ZUSAMMEN	0,1	0,3	0,4	0,6	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	0,1	0,5	0,4	0,8	0,4	0,3	0,1	0,0	0,4	0,1	0,2	0,1
C 1	ZUSAMMEN	0,1	0,5	0,4	0,8	0,4	0,3	0,1	0,0	0,4	0,1	0,2	0,1
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4	0,2	0,1	0,5	0,6	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
	5	0,6	1,0	1,8	2,8	1,0	0,9	0,9	0,1	1,1	0,5	0,6	0,6
	6 UND MEHR	1,8	5,7	6,9	12,5	4,7	5,5	2,1	0,1	5,1	2,5	2,8	2,1
	ZUSAMMEN	2,5	6,6	9,3	15,9	6,0	6,4	3,2	0,3	6,4	3,1	3,5	2,9
HAUSHALTE INSGESAMT													
INS-GE-SAMT	2	650,9	571,2	730,7	1301,8	198,5	949,9	130,8	22,6	141,5	297,0	538,3	323,1
	3	575,4	828,7	897,6	1726,1	625,4	996,0	89,5	15,2	573,8	554,3	476,2	120,8
	4	440,6	874,3	888,2	1762,5	858,1	831,4	64,1	8,9	800,6	531,8	362,6	66,6
	5	228,0	563,4	576,7	1140,0	629,1	458,3	47,9	4,7	588,4	297,3	202,4	51,2
	6 UND MEHR	181,0	605,1	610,2	1215,2	770,5	397,4	43,7	3,7	714,9	262,2	174,9	62,3
	INSGESAMT	2075,9	3442,5	3703,1	7145,6	3081,6	3633,0	375,8	55,2	2819,2	1942,6	1754,3	624,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN: SIEHE IM TEXTTEIL.

**Haushaltsvorstände und Mitglieder in Mehrpersonenhaushalten**  
nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben  
- in 1 000 -

GH 1 d

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushalts- mitglieder	Haushalte insgesamt	Haushaltsvorstände			Personen 2)			
			Erwerbstätige		Erwerbslose und Nicht- erwerbspersonen	insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose und Nicht- erwerbspersonen
			in der Land- und Forst- wirtschaft	in den übrigen Wirtschafts- bereichen			in der Land- und Forst- wirtschaft	in den übrigen Wirtschafts- bereichen	
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION									
A 1	2	469,4	29,3	307,3	132,8	938,9	65,3	462,4	411,1
A 1	3	9,2	1,4	5,5	2,3	27,5	4,2	11,9	11,4
IN	4	1,0	0,2	0,6	0,2	4,0	0,9	1,9	1,3
B 1	5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,8	0,2	0,3	0,3
	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,0	-	0,4	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	10,4	1,8	6,2	2,5	32,7	5,4	14,3	13,0
A 2	3	1,0	0,1	0,6	0,3	2,9	0,4	1,4	1,1
IN	4	0,5	0,1	0,2	0,2	1,9	0,4	0,7	0,8
B 1	5	0,3	0,1	0,2	0,0	1,5	0,3	0,8	0,4
	6 UND MEHR	0,2	0,1	0,0	0,0	1,1	0,3	0,4	0,4
	ZUSAMMEN	1,9	0,5	1,0	0,5	7,4	1,4	3,3	2,7
B 2	2	28,1	3,2	11,7	13,2	56,2	5,8	23,6	26,7
	3	5,0	1,1	2,2	1,7	15,1	3,2	6,1	5,8
	4	0,9	0,4	0,3	0,2	3,5	1,3	1,3	0,9
	5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,9	0,2	0,5	0,2
	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,0	-	0,3	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	34,2	4,8	14,3	15,2	76,0	10,6	31,7	33,7
A 1	3	9,4	1,1	6,6	1,7	28,1	3,1	15,3	9,8
IN	4	1,9	0,4	1,3	0,2	7,7	1,4	4,1	2,1
C 1	5	0,5	0,1	0,3	0,0	2,3	0,6	1,3	0,4
	6 UND MEHR	0,3	0,1	0,2	0,0	2,5	0,7	1,4	0,4
	ZUSAMMEN	12,1	1,8	8,4	2,0	40,6	5,8	22,1	12,7
A 2	3	0,8	0,1	0,5	0,2	2,4	0,2	1,3	1,0
IN	4	0,4	0,0	0,2	0,1	1,5	0,1	0,7	0,7
C 1	5	0,1	0,0	0,1	0,0	0,7	0,1	0,2	0,3
	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	1,3	0,2	0,8	0,4	4,8	0,4	2,3	2,0
C 2	3	1,1	0,2	0,6	0,3	3,3	0,6	1,8	0,9
	4	0,5	0,2	0,3	0,1	2,0	0,5	1,2	0,4
	5	0,1	0,1	0,1	-	0,6	0,2	0,4	0,0
	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,1	-	0,5	0,1	0,3	0,0
	ZUSAMMEN	1,8	0,5	1,0	0,4	6,4	1,3	3,7	1,4
D	2	14,9	0,9	7,0	6,9	29,7	1,4	17,1	11,2
	3	1,7	0,1	1,2	0,4	5,2	0,3	3,9	1,0
	4	0,7	0,0	0,6	0,1	2,8	0,1	2,3	0,4
	5	0,3	0,0	0,3	0,0	1,6	0,1	1,4	0,1
	6 UND MEHR	0,3	0,0	0,2	-	1,9	0,3	1,6	0,1
	ZUSAMMEN	17,9	1,2	9,3	7,5	41,3	2,2	26,3	12,8
A 1	3	0,5	0,0	0,5	-	1,4	0,0	1,4	0,1
IN	4	0,1	-	0,1	0,0	0,5	-	0,5	0,0
G	5	0,1	-	0,1	-	0,7	-	0,6	0,1
	6 UND MEHR	0,2	0,0	0,2	-	1,7	0,1	1,6	0,1
	ZUSAMMEN	1,0	0,0	0,9	0,0	4,3	0,1	4,0	0,2
A 2	3	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
IN	4	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
G	5	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,1	-
	6 UND MEHR	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0
	ZUSAMMEN	0,0	-	0,0	-	0,2	-	0,1	0,0
C 2	3	0,0	-	0,0	-	0,1	0,0	0,1	-
IN	4	0,1	-	0,1	-	0,2	-	0,2	-
G	5	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,1	0,0
	6 UND MEHR	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,2	0,0
	ZUSAMMEN	0,1	0,0	0,1	-	0,6	0,0	0,6	0,0
D	2	0,3	-	0,3	-	0,5	-	0,5	-
IN	3	0,1	-	0,1	-	0,2	-	0,2	-
G	4	0,0	-	0,0	-	0,2	-	0,2	-
	5	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,1	-
	6 UND MEHR	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,1	-
	ZUSAMMEN	0,4	-	0,4	-	1,0	-	1,0	-
ZUSAMMEN	2	512,7	33,5	326,3	152,9	1025,3	72,6	503,7	449,1
	3	28,8	4,2	17,6	7,0	86,3	11,9	43,3	31,0
	4	6,1	1,3	3,7	1,1	24,4	4,7	13,1	6,6
	5	1,8	0,5	1,3	0,1	9,2	1,7	5,7	1,8
	6 UND MEHR	1,3	0,4	0,8	0,0	8,8	1,7	5,9	1,3
	ZUSAMMEN	550,7	39,9	349,7	161,1	1154,0	92,5	571,8	489,7
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN									
A 2	2	128,8	10,9	53,0	64,9	257,5	16,2	138,7	102,6
	3	499,0	32,6	406,6	59,8	1496,9	88,4	766,5	642,0
	4	357,5	27,1	309,4	21,0	1430,0	87,0	607,6	735,3
	5	148,1	16,4	124,5	7,2	740,5	53,3	272,8	414,4
	6 UND MEHR	91,4	13,7	72,9	4,8	605,3	47,7	192,4	365,2
	ZUSAMMEN	1224,7	100,6	966,5	157,6	4530,1	292,7	1978,0	2259,5
A 3	2	9,5	0,7	3,2	5,6	19,0	1,0	7,0	11,1
	3	25,4	2,7	16,2	6,6	76,3	7,3	35,7	33,3
	4	9,3	2,0	5,3	2,0	37,1	6,7	20,2	10,3
	5	3,1	0,8	1,9	0,5	15,7	3,0	9,0	3,7
	6 UND MEHR	1,7	0,4	1,2	0,2	11,4	1,6	6,8	3,0
	ZUSAMMEN	49,1	6,6	27,8	14,8	159,5	19,5	78,6	61,4
A 2	3	3,8	0,8	1,5	1,5	11,5	1,5	5,4	4,6
IN	4	9,3	2,2	6,1	1,1	37,1	6,9	17,0	13,2
B 1	5	8,5	2,5	5,4	0,6	42,7	9,3	16,4	16,9
	6 UND MEHR	8,7	3,9	4,6	0,2	58,7	14,8	15,6	28,3
	ZUSAMMEN	30,3	9,3	17,6	3,3	149,9	32,5	54,4	63,0

1) Definition der Haushaltstypen siehe im Textteil

2) Einschl. seitenverwandter, verschwägelter und familienfremder Personen

# Haushaltsvorstände und Mitglieder in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben

- in 1 000 -

GH 1 d

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushalte insgesamt	Haushaltsvorstände			Personen <sup>2)</sup>			
			Erwerbstätige		Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose und Nichterwerbspersonen
			in der Land- und Forstwirtschaft	in den übrigen Wirtschaftsbereichen			in der Land- und Forstwirtschaft	in den übrigen Wirtschaftsbereichen	
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN									
A 3	3	0,3	0,0	0,1	0,2	0,8	0,0	0,3	0,5
IN	4	0,7	0,2	0,6	0,1	2,9	0,5	1,2	1,2
B 1	5	0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	0,8	0,7	0,7
	6 UND MEHR	0,2	0,2	0,1	-	1,6	0,7	0,5	0,5
	ZUSAMMEN	1,7	0,5	0,9	0,3	7,6	2,0	2,7	2,9
A 2	3	3,4	0,5	1,6	1,3	10,3	1,2	5,8	3,3
IN	4	9,6	1,4	7,1	1,2	38,4	4,1	22,3	12,1
C 1	5	11,0	1,7	8,9	0,4	55,1	6,3	27,1	21,7
	6 UND MEHR	13,3	3,4	9,6	0,3	92,5	14,9	37,7	40,0
	ZUSAMMEN	37,4	7,1	27,2	3,1	196,4	26,5	92,9	77,0
A 3	3	0,3	0,0	0,2	0,2	0,9	0,0	0,5	0,4
IN	4	1,0	0,3	0,5	0,2	3,8	0,9	1,6	1,3
C 1	5	0,6	0,3	0,3	0,1	2,9	0,9	1,3	0,6
	6 UND MEHR	0,5	0,1	0,4	0,1	3,6	0,6	2,0	1,0
	ZUSAMMEN	2,3	0,7	1,2	0,5	11,2	2,4	5,4	3,4
A 2	3	0,1	-	0,1	-	0,3	-	0,3	0,0
IN	4	0,6	-	0,6	-	2,3	-	2,0	0,4
G	5	0,5	-	0,5	-	2,5	0,1	1,8	0,6
	6 UND MEHR	1,3	-	1,3	-	9,2	0,1	6,9	2,2
	ZUSAMMEN	2,5	0,0	2,4	0,0	14,2	0,1	10,9	3,2
A 3	3	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
IN	4	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-
G	5	0,1	-	0,0	-	0,3	0,0	0,3	0,0
	6 UND MEHR	0,1	-	0,1	-	0,4	0,0	0,4	0,0
	ZUSAMMEN	0,1	-	0,1	-	0,8	0,0	0,8	0,0
ZUSAMMEN	2	138,3	11,7	56,2	70,5	276,5	17,2	145,7	113,7
	3	532,4	36,5	426,3	69,5	1597,1	98,5	814,5	684,1
	4	387,9	33,0	329,4	25,5	1551,6	106,0	671,9	773,7
	5	172,3	21,9	141,7	8,7	861,7	73,7	329,3	458,7
	6 UND MEHR	117,3	21,7	90,1	5,4	782,7	80,4	262,2	440,2
	ZUSAMMEN	1348,1	124,9	1043,7	179,5	5069,6	375,7	2223,6	2470,3
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN									
A 4	3	14,3	1,3	4,8	8,2	42,8	2,4	17,4	23,0
	4	45,8	6,3	29,3	10,4	183,3	18,6	72,0	92,8
	5	50,9	11,8	32,5	6,7	254,4	39,4	85,2	129,8
	6 UND MEHR	50,7	19,7	26,5	4,6	338,3	70,7	85,6	182,0
	ZUSAMMEN	161,6	39,0	93,0	29,9	818,8	131,0	260,2	427,6
A 4	4	0,3	0,0	0,1	0,1	1,3	0,1	0,5	0,7
IN	5	1,1	0,3	0,6	0,2	5,3	0,9	1,8	2,7
B 1	6 UND MEHR	3,9	2,1	1,6	0,3	28,0	7,8	6,0	14,3
	ZUSAMMEN	5,3	2,4	2,2	0,7	34,7	8,8	8,3	17,6
A 4	4	0,3	0,0	0,2	0,1	1,2	0,0	0,6	0,6
IN	5	1,2	0,3	0,8	0,2	6,2	0,9	2,9	2,4
C 1	6 UND MEHR	5,6	2,6	2,6	0,3	41,6	10,9	12,5	18,3
	ZUSAMMEN	7,2	2,8	3,5	0,8	49,0	11,8	15,9	21,3
A 4	4	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
IN	5	0,1	-	0,1	-	0,5	0,0	0,3	0,1
G	6 UND MEHR	0,4	-	0,2	-	3,2	-	2,3	0,9
	ZUSAMMEN	0,5	-	0,5	-	3,7	0,0	2,7	1,0
ZUSAMMEN	3	14,3	1,3	4,8	8,2	42,8	2,4	17,4	23,0
	4	46,5	6,3	29,5	10,7	185,9	18,7	73,1	94,1
	5	53,3	12,3	33,9	7,1	266,3	41,2	90,1	135,0
	6 UND MEHR	60,6	24,4	31,1	5,2	411,2	89,3	106,4	215,4
	ZUSAMMEN	174,6	44,3	99,1	31,2	906,2	151,6	287,0	467,5
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN									
A 4	4	0,2	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,2	0,4
	5	0,6	0,1	0,3	0,2	2,8	0,2	1,0	1,6
	6 UND MEHR	1,6	0,8	0,7	0,1	11,2	2,8	3,1	5,3
	ZUSAMMEN	2,3	0,9	1,0	0,5	14,5	3,0	4,3	7,2
A 4	5	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0
IN	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,0	-	0,5	0,1	0,1	0,3
B 1	ZUSAMMEN	0,1	0,0	0,0	-	0,6	0,1	0,1	0,3
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8	0,1	0,3	0,4
C 1	ZUSAMMEN	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8	0,1	0,3	0,4
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
G	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4	0,2	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,2	0,4
	5	0,6	0,1	0,3	0,2	2,8	0,2	1,0	1,6
	6 UND MEHR	1,8	0,8	0,8	0,2	12,5	3,1	3,4	6,0
	ZUSAMMEN	2,5	0,9	1,0	0,5	15,9	3,3	4,7	7,9
HAUSHALTE INSGESAMT									
INS-GE-SAMT	2	650,9	45,2	382,5	223,4	1301,8	89,7	649,4	562,8
	3	575,4	42,1	448,7	84,7	1726,1	112,8	875,2	738,1
	4	440,6	40,6	362,6	37,4	1762,5	129,5	758,3	874,8
	5	228,0	34,8	177,1	16,1	1140,0	116,8	426,2	597,0
	6 UND MEHR	181,0	47,4	122,8	10,9	1215,2	174,4	378,0	662,8
	INSGESAMT	2075,9	209,9	1493,7	372,4	7145,6	623,2	3087,0	3435,5

1) Definition der Haushaltstypen siehe im Textteil

2) Einschl. seitverwandter, verschwägerter und familienfremder Personen

## Mitglieder der Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt,

- in

Lfd. Nr.	Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushaltsmitglieder insgesamt	ledig					
				zusammen 2)	unter 1	1-3	3-6	6-15	15-21
HAUSHALTE MIT									
1	A 1	2	938,9	-	-	-	-	-	-
2	A 1	3	27,5	7,6	-	0,0	0,1	0,3	1,1
3	IN	4	4,0	1,7	-	0,0	0,0	0,1	0,4
4	B 1	5	0,8	0,3	-	0,0	0,0	0,1	0,0
5		6 UND MEHR	0,4	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,0
6		ZUSAMMEN	32,7	9,7	-	0,1	0,1	0,4	1,5
7	A 2	3	2,9	2,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4
8	IN	4	1,9	1,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
9	B 1	5	1,5	1,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
10		6 UND MEHR	1,1	0,8	-	0,0	0,1	0,2	0,1
11		ZUSAMMEN	7,4	4,9	0,1	0,2	0,3	0,6	0,8
12	B 2	2	56,2	43,8	-	-	-	0,2	1,5
13		3	15,1	13,7	-	0,0	-	0,2	0,4
14		4	3,5	3,3	-	-	-	0,1	0,2
15		5	0,9	0,8	-	-	-	-	0,1
16		6 UND MEHR	0,3	0,3	-	-	0,0	0,0	0,0
17		ZUSAMMEN	76,0	61,9	-	0,0	0,0	0,4	2,3
18	A 1	3	28,1	8,8	0,0	0,2	0,5	1,1	2,6
19	IN	4	7,7	3,3	0,0	0,1	0,1	0,4	0,9
20	C 1	5	2,3	1,2	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
21		6 UND MEHR	2,5	1,4	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3
22		ZUSAMMEN	40,6	14,7	0,1	0,4	0,8	1,8	4,0
23	A 2	3	2,4	1,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
24	IN	4	1,5	0,9	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2
25	C 1	5	0,7	0,5	-	0,1	0,1	0,1	0,1
26		6 UND MEHR	0,2	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,1
27		ZUSAMMEN	4,8	2,9	0,1	0,2	0,3	0,5	0,5
28	C 2	3	3,3	2,7	-	0,0	-	0,1	0,3
29		4	2,0	1,7	-	-	0,0	0,1	0,1
30		5	0,6	0,6	-	-	-	0,0	0,0
31		6 UND MEHR	0,5	0,5	-	-	-	-	0,1
32		ZUSAMMEN	6,4	5,4	-	0,0	0,0	0,2	0,5
33	D	2	29,7	16,5	-	0,0	0,0	0,4	1,4
34		3	5,2	3,8	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4
35		4	2,8	2,4	-	-	0,0	0,1	0,4
36		5	1,6	1,3	-	0,0	-	0,0	0,1
37		6 UND MEHR	1,9	1,4	-	-	0,0	0,0	0,3
38		ZUSAMMEN	41,3	25,5	0,0	0,1	0,1	0,6	2,6
39	A 1	3	1,4	0,5	-	-	-	-	0,2
40	IN	4	0,5	0,2	0,0	-	-	0,0	0,1
41	G	5	0,7	0,3	-	-	-	0,0	0,1
42		6 UND MEHR	1,7	1,1	-	0,0	-	0,0	0,3
43		ZUSAMMEN	4,3	2,1	0,0	0,0	-	0,0	0,6
44	A 2	3	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
45	IN	4	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
46	G	5	0,1	0,0	-	-	-	-	-
47		6 UND MEHR	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
48		ZUSAMMEN	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0
49	C 2	3	0,1	0,1	-	-	-	-	0,0
50	IN	4	0,2	0,2	-	-	-	0,0	0,0
51	G	5	0,1	0,1	-	-	-	-	0,0
52		6 UND MEHR	0,2	0,2	-	-	-	0,0	0,1
53		ZUSAMMEN	0,6	0,6	-	-	-	0,0	0,1
54	D	2	0,5	0,3	-	-	-	-	0,1
55	IN	3	0,2	0,1	-	-	-	-	0,0
56	G	4	0,2	0,1	-	-	-	-	0,0
57		5	0,1	0,1	-	-	-	-	0,0
58		6 UND MEHR	0,1	0,1	-	-	-	-	-
59		ZUSAMMEN	1,0	0,6	-	-	-	-	0,2
60	ZUSAMMEN	2	1025,3	60,6	-	0,0	0,0	0,6	2,9
61		3	86,3	40,7	0,1	0,4	0,8	2,2	5,6
62		4	24,4	14,9	0,1	0,2	0,3	1,0	2,4
63		5	9,2	6,1	0,1	0,2	0,2	0,5	0,9
64		6 UND MEHR	8,8	6,0	0,0	0,2	0,3	0,4	1,2
65		ZUSAMMEN	1154,0	128,4	0,2	1,0	1,6	4,6	13,0
HAUSHALTE MIT									
66	A 2	2	257,5	137,7	0,7	1,7	2,7	13,0	35,3
67		3	1496,9	548,8	18,8	73,7	63,9	122,2	114,3
68		4	1430,0	731,9	16,8	73,2	109,8	259,7	142,6
69		5	740,5	448,9	8,0	37,3	65,0	183,5	87,0
70		6 UND MEHR	605,3	425,1	6,7	30,6	57,9	192,6	82,4
71		ZUSAMMEN	4530,1	2292,4	50,9	216,6	299,3	771,0	461,6
72	A 3	2	19,0	0,2	-	-	-	-	-
73		3	76,3	2,1	-	-	0,0	0,0	0,4
74		4	37,1	5,0	-	0,0	-	0,4	1,5
75		5	15,7	4,6	0,0	-	0,0	0,6	1,6
76		6 UND MEHR	11,4	5,2	-	0,0	0,1	1,2	1,8
77		ZUSAMMEN	159,5	17,1	0,0	0,1	0,1	2,2	5,4
78	A 2	3	11,5	7,5	-	0,1	0,2	0,4	1,1
79	IN	4	37,1	19,2	0,3	1,0	0,8	2,6	3,1
80	B 1	5	42,7	25,2	0,4	1,5	2,0	6,0	3,9
81		6 UND MEHR	58,7	40,1	0,6	2,3	4,2	14,2	6,4
82		ZUSAMMEN	149,9	92,1	1,3	4,9	7,2	23,1	14,5

1) Definition der Haushaltstypen siehe im Textteil

2) Einschl. ohne Angabe des Alters

## Haushaltstyp und -größe sowie nach Familienstand und Altersgruppen

1 000 -

GH 2

davon nach dem Familienstand												Lfd. Nr.
				verheiratet				verwitwet/geschieden				
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21-45	45-65	65 u. mehr	zusammen <sup>2)</sup>	unter 21	21-45	45-65	65 u. mehr	zusammen <sup>2)</sup>	unter 45	45-65	65 u. mehr	
1 GENERATION												
-	-	-	938,9	5,2	271,4	409,6	251,2	-	-	-	-	1
1,9	2,3	1,9	18,5	0,1	4,1	9,4	5,0	1,6	0,1	0,7	0,8	2
0,5	0,5	0,2	2,2	0,0	0,8	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	3
0,1	0,1	-	0,4	-	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	4
0,1	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	5
2,7	2,8	2,1	21,3	0,1	5,1	10,6	5,5	1,6	0,1	0,7	0,8	6
0,7	0,7	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	0,6	0,1	0,4	0,1	7
0,3	0,3	0,1	0,5	0,0	0,2	0,2	-	0,3	0,0	0,2	0,1	8
0,2	0,2	0,1	0,4	0,0	0,2	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,1	9
0,2	0,1	0,0	0,2	-	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,0	10
1,4	1,3	0,3	1,0	0,0	0,6	0,4	-	1,5	0,3	0,9	0,3	11
9,0	19,9	13,2	0,8	-	0,3	0,4	0,1	11,6	0,5	4,6	6,5	12
3,2	6,5	3,4	0,2	-	0,1	0,0	0,0	1,4	0,1	0,6	0,7	13
0,8	1,6	0,6	0,1	-	-	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,1	14
0,3	0,3	0,2	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	15
0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	16
13,3	28,3	17,5	1,0	-	0,4	0,5	0,2	12,9	0,5	5,2	7,2	17
3,1	1,0	0,2	18,9	-	3,5	10,8	4,6	0,6	0,1	0,2	0,3	18
1,2	0,4	0,2	4,1	0,0	0,9	2,6	0,6	0,2	0,0	0,1	0,1	19
0,5	0,1	0,0	1,1	0,0	0,4	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	-	20
0,7	0,2	0,0	1,0	0,0	0,4	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	21
5,4	1,7	0,5	25,1	0,0	5,2	14,4	5,5	0,8	0,1	0,3	0,4	22
0,5	0,2	0,0	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,2	0,5	0,1	23
0,3	0,1	0,0	0,2	-	0,1	0,0	0,0	0,6	0,2	0,3	0,1	24
0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	25
0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	26
0,9	0,3	0,1	0,5	-	0,3	0,2	0,0	1,5	0,4	0,8	0,3	27
0,7	1,1	0,6	0,1	-	0,1	0,0	-	0,6	0,0	0,3	0,3	28
0,5	0,8	0,2	0,1	-	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	29
0,3	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	30
0,2	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,7	2,2	0,8	0,2	-	0,1	0,1	-	0,7	0,0	0,3	0,4	32
5,6	6,5	2,5	1,5	0,0	0,6	0,7	0,2	11,7	0,7	5,5	5,5	33
1,5	1,2	0,5	0,6	-	0,4	0,1	0,0	0,8	0,0	0,4	0,4	34
1,2	0,6	0,2	0,2	-	0,1	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	35
0,7	0,4	0,2	0,2	-	0,2	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	36
0,7	0,3	0,1	0,4	-	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	37
9,7	8,9	3,5	2,8	0,0	1,7	0,9	0,2	13,0	0,8	6,1	6,1	38
0,3	0,0	-	1,0	-	0,2	0,6	0,1	0,0	0,0	-	-	39
0,1	0,0	-	0,3	-	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	40
0,2	0,0	-	0,3	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41
0,6	0,1	0,0	0,6	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	42
1,2	0,1	0,0	2,1	0,0	0,6	1,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	43
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	44
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	45
0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	46
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	47
0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	48
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	50
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	51
0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	52
0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	53
0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,2	0,0	0,2	0,0	54
0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	55
0,1	-	-	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	56
0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	57
0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	58
0,3	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,1	-	0,3	0,0	0,3	0,0	59
14,8	26,4	15,8	941,1	5,2	272,3	410,7	251,5	23,6	1,2	10,4	12,0	60
11,9	13,0	6,8	39,4	0,1	8,4	21,2	9,8	6,2	0,7	2,9	2,6	61
5,1	4,2	1,6	7,6	0,0	2,4	4,0	1,1	1,9	0,3	0,9	0,7	62
2,4	1,4	0,5	2,5	0,0	1,2	1,1	0,2	0,5	0,1	0,3	0,1	63
2,8	0,9	0,3	2,4	0,0	1,3	1,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	64
36,9	45,8	25,0	993,0	5,3	285,5	437,9	262,8	32,6	2,4	14,7	15,5	65
2 GENERATIONEN												
67,3	16,5	0,5	6,6	0,1	2,2	4,0	0,3	113,0	14,6	63,3	35,1	66
148,6	7,2	0,1	903,8	6,5	482,8	355,2	58,7	44,4	8,4	29,3	6,7	67
128,1	1,8	0,0	682,8	0,9	411,6	255,8	14,2	15,2	3,7	10,3	1,2	68
67,7	0,4	-	287,2	0,1	170,9	111,6	4,5	4,3	1,1	2,9	0,3	69
54,8	0,1	-	177,8	-	101,9	73,6	2,2	2,4	0,7	1,6	0,1	70
466,5	25,9	0,6	2058,2	7,6	1169,2	800,1	79,8	179,2	28,4	107,3	43,5	71
-	0,1	0,1	2,2	0,0	1,6	0,6	0,0	16,8	2,3	6,6	7,9	72
0,8	0,6	0,3	50,6	0,4	21,9	22,9	5,3	23,5	2,1	6,0	15,4	73
2,5	0,5	0,0	28,8	0,6	13,1	10,9	4,2	3,3	0,8	1,5	1,0	74
2,4	0,0	-	10,5	0,4	4,7	4,6	0,8	0,7	0,3	0,3	0,1	75
2,0	0,0	-	6,0	0,2	2,8	2,8	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	76
7,6	1,3	0,5	98,1	1,7	44,1	41,7	10,5	44,0	5,4	14,4	24,2	77
3,0	1,8	1,0	0,2	-	0,0	0,2	0,0	3,8	0,4	2,2	1,2	78
6,5	3,3	1,6	14,9	0,0	6,2	7,5	1,2	3,0	0,3	1,7	1,0	79
6,9	3,2	1,4	15,7	0,0	7,7	7,2	0,7	1,8	0,2	0,9	0,7	80
7,4	3,8	1,3	17,1	-	8,5	8,0	0,5	1,4	0,2	0,6	0,6	81
23,8	12,0	5,3	47,9	0,1	22,5	22,9	2,4	10,0	0,9	5,5	3,6	82

## Mitglieder der Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt,

- in

Lfd. Nr.	Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Zahl der Haushaltsmitglieder	Haushaltsmitglieder insgesamt	ledig					
				zusammen <sup>2)</sup>	unter 1	1-3	3-6	6-15	15-21
HAUSHALTE MIT									
83	A 3	3	0,8	0,2	-	0,0	-	0,0	0,1
84	IN	4	2,9	0,6	-	-	-	0,1	0,2
85	B 1	5	2,2	0,6	-	0,0	0,0	0,1	0,1
86		6 UND MEHR	1,6	0,8	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
87		ZUSAMMEN	7,6	2,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4
88	A 2	3	10,3	6,0	0,0	0,1	0,1	0,6	1,2
89	IN	4	38,4	20,5	0,2	0,8	1,0	3,6	5,2
90	C 1	5	55,1	32,9	0,3	1,8	3,1	8,6	8,2
91		6 UND MEHR	92,5	64,7	0,8	3,7	6,0	18,6	15,9
92		ZUSAMMEN	196,4	124,1	1,3	6,5	10,2	31,3	30,5
93	A 3	3	0,9	0,2	-	-	-	0,0	0,0
94	IN	4	3,8	1,0	-	0,0	0,1	0,2	0,2
95	C 1	5	2,9	0,8	-	0,0	0,0	0,1	0,2
96		6 UND MEHR	3,6	1,7	0,0	0,1	0,1	0,2	0,6
97		ZUSAMMEN	11,2	3,7	0,0	0,1	0,1	0,4	1,0
98	A 2	3	0,3	0,2	-	-	-	0,0	0,1
99	IN	4	2,3	1,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4
100	G	5	2,5	1,5	0,0	0,1	0,1	0,4	0,4
101		6 UND MEHR	9,2	6,3	0,0	0,2	0,4	1,3	1,8
102		ZUSAMMEN	14,2	9,2	0,1	0,4	0,6	1,8	2,7
103	A 3	3	0,0	0,0	-	-	-	-	-
104	IN	4	0,0	0,0	-	-	-	-	-
105	G	5	0,3	0,1	-	-	-	0,0	0,0
106		6 UND MEHR	0,4	0,2	-	-	-	0,0	0,1
107		ZUSAMMEN	0,8	0,3	-	-	-	0,0	0,1
108	ZUSAMMEN	2	276,5	137,9	0,7	1,7	2,7	13,0	35,3
109		3	1597,1	565,0	18,8	73,9	64,2	123,3	117,0
110		4	1551,6	779,5	17,2	75,2	111,7	266,5	153,2
111		5	861,7	514,6	8,7	40,7	70,3	199,1	101,4
112		6 UND MEHR	782,7	544,0	8,2	37,0	68,7	228,1	109,1
113		ZUSAMMEN	5069,6	2541,1	53,6	228,5	317,6	830,1	516,1
HAUSHALTE MIT									
114	A 4	3	42,8	19,7	0,2	0,9	1,0	3,7	5,6
115		4	183,3	62,1	2,0	7,1	6,7	16,1	13,3
116		5	254,4	102,2	3,5	12,3	15,2	36,1	16,9
117		6 UND MEHR	338,3	176,5	5,2	20,0	29,5	69,1	24,6
118		ZUSAMMEN	818,8	360,5	11,0	40,2	52,5	125,0	60,4
119	A 4	4	1,3	0,7	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
120	IN	5	5,3	2,2	0,0	0,3	0,2	0,3	0,5
121	B 1	6 UND MEHR	28,0	14,4	0,5	2,0	2,1	4,0	1,4
122		ZUSAMMEN	34,7	17,3	0,5	2,3	2,4	4,4	1,9
123	A 4	4	1,2	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
124	IN	5	6,2	2,7	0,0	0,2	0,2	0,5	0,6
125	C 1	6 UND MEHR	41,6	22,8	0,5	2,1	2,8	6,5	4,1
126		ZUSAMMEN	49,0	26,2	0,5	2,4	3,0	7,1	4,7
127	A 4	4	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
128	IN	5	0,5	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,1
129	G	6 UND MEHR	3,2	1,9	0,1	0,1	0,2	0,3	0,6
130		ZUSAMMEN	3,7	2,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,7
131	ZUSAMMEN	3	42,8	19,7	0,2	0,9	1,0	3,7	5,6
132		4	185,9	63,4	2,1	7,1	6,9	16,3	13,3
133		5	266,3	107,4	3,6	12,9	15,6	36,9	18,0
134		6 UND MEHR	411,2	215,7	6,2	24,2	34,5	79,9	30,7
135		ZUSAMMEN	906,2	406,2	12,1	45,0	58,0	136,8	67,7
HAUSHALTE MIT									
136	A 4	4	0,6	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
137		5	2,8	1,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2
138		6 UND MEHR	11,2	4,1	0,3	0,7	0,8	0,9	0,5
139		ZUSAMMEN	14,5	5,4	0,3	1,0	0,9	1,1	0,7
140	A 4	5	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0
141	IN	6 UND MEHR	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
142	B 1	ZUSAMMEN	0,6	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
143	A 4	5	-	-	-	-	-	-	-
144	IN	6 UND MEHR	0,8	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
145	C 1	ZUSAMMEN	0,8	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
146	A 4	5	-	-	-	-	-	-	-
147	IN	6 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-
148	G	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
149	ZUSAMMEN	4	0,6	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
150		5	2,8	1,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2
151		6 UND MEHR	12,5	4,7	0,3	0,8	0,9	1,0	0,6
152		ZUSAMMEN	15,9	6,0	0,3	1,1	1,0	1,2	0,8
HAUSHALTE									
153	INS-GE-SAMT	2	1301,8	198,5	0,7	1,7	2,7	13,6	38,3
154		3	1726,1	625,4	19,1	75,2	66,0	129,2	128,1
155		4	1762,5	858,1	19,3	82,6	119,0	283,9	169,1
156		5	1140,0	629,1	12,4	54,1	86,2	236,6	120,4
157		6 UND MEHR	1215,2	770,5	14,7	62,1	104,3	309,4	141,6
158		INSGESAMT	7145,6	3081,6	66,2	275,6	378,2	972,7	597,6

1) Definition der Haushaltstypen siehe im Textteil

2) Einschl. ohne Angabe des Alters

## Haushaltstyp und -größe sowie nach Familienstand und Altersgruppen

1 000 -

GH 2

davon nach dem Familienstand												Lfd. Nr.
				verheiratet				verwitwet/geschieden				
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21-45	45-65	65 u. mehr	zusammen <sup>2)</sup>	unter 21	21-45	45-65	65 u. mehr	zusammen <sup>2)</sup>	unter 45	45-65	65 u. mehr	
2. GENERATIONEN												
0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,6	0,0	0,2	0,3	83
0,2	0,1	0,1	1,3	0,0	0,7	0,6	0,0	1,0	0,0	0,2	0,6	84
0,2	0,2	0,1	1,3	-	0,6	0,4	0,3	0,4	0,0	0,1	0,2	85
0,2	0,1	0,1	0,7	0,0	0,4	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	86
0,7	0,4	0,3	3,4	0,1	1,8	1,2	0,4	1,9	0,2	0,7	1,1	87
2,9	1,0	0,1	0,5	-	0,1	0,3	0,0	3,8	0,5	2,2	1,2	88
8,3	1,1	0,3	14,6	0,0	5,1	8,0	1,5	3,3	0,7	2,1	0,6	89
9,1	1,3	0,3	20,4	0,0	9,6	10,1	0,7	1,7	0,4	0,9	0,4	90
16,5	2,3	0,8	26,2	0,0	13,2	12,3	0,6	1,7	0,5	0,8	0,4	91
36,8	5,7	1,5	61,7	0,1	28,1	30,7	2,8	10,6	2,0	6,1	2,5	92
0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,6	0,1	0,3	0,3	93
0,3	0,1	0,1	1,8	0,0	0,8	0,8	0,3	1,0	0,1	0,3	0,6	94
0,4	0,1	0,0	1,7	-	0,9	0,6	0,2	0,5	0,0	0,1	0,3	95
0,7	0,1	0,0	1,6	0,0	0,8	0,6	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	96
1,5	0,4	0,2	5,2	0,0	2,4	2,0	0,7	2,3	0,3	0,6	1,3	97
0,1	-	-	0,0	-	0,0	-	-	0,1	-	0,1	0,0	98
0,5	0,0	-	1,0	0,0	0,5	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	99
0,5	0,1	0,0	0,9	-	0,4	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	100
2,3	0,2	0,0	2,7	-	1,4	1,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	101
3,4	0,3	0,0	4,5	0,0	2,3	2,0	0,2	0,5	0,1	0,3	0,1	102
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	103
0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	104
0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	105
0,0	0,0	-	0,3	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	106
0,1	0,0	-	0,5	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	107
67,3	16,6	0,6	8,8	0,1	3,7	4,6	0,4	129,8	16,9	69,9	42,9	108
155,6	10,8	1,5	959,2	6,9	505,0	378,6	64,0	76,9	11,4	40,2	25,1	109
146,3	7,0	2,1	745,3	1,6	437,8	284,0	21,4	26,8	5,5	16,2	5,1	110
87,2	5,2	1,9	337,8	0,6	194,9	134,9	7,1	9,3	2,0	5,3	2,0	111
84,0	6,6	2,2	232,3	0,3	129,1	98,8	3,9	6,4	1,5	3,5	1,4	112
540,4	46,1	8,3	2279,4	9,5	1270,5	900,8	96,8	249,1	37,4	135,0	76,4	113
3. GENERATIONEN												
7,0	1,1	0,2	1,4	0,0	0,7	0,6	0,1	21,6	3,1	7,9	10,7	114
15,0	1,4	0,6	78,4	0,6	39,6	30,9	7,2	42,8	3,4	13,3	26,1	115
16,5	1,1	0,6	112,9	0,8	63,6	38,8	9,7	39,3	1,9	10,8	26,4	116
25,9	1,7	0,5	131,5	0,8	70,6	41,4	18,5	30,4	1,4	6,5	22,4	117
64,4	5,4	1,8	324,2	2,3	174,5	111,7	35,5	134,1	9,7	38,5	85,6	118
0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,2	0,3	119
0,5	0,2	0,3	1,9	0,0	1,0	0,7	0,1	1,3	0,1	0,4	0,7	120
2,2	1,0	1,3	10,5	0,1	6,0	2,9	1,5	3,2	0,2	0,7	2,3	121
2,8	1,3	1,7	12,4	0,1	7,0	3,6	1,7	4,9	0,4	1,3	3,4	122
0,3	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0	-	0,5	0,1	0,3	0,1	123
1,0	0,2	0,0	2,2	0,0	1,0	1,0	0,1	1,3	0,2	0,4	0,8	124
5,5	1,0	0,4	14,2	0,1	7,9	4,6	1,6	4,6	0,3	1,0	3,3	125
6,8	1,2	0,5	16,4	0,2	8,9	5,6	1,7	6,4	0,6	1,6	4,2	126
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	127
0,1	-	-	0,2	-	0,1	0,0	-	0,1	-	0,1	0,0	128
0,5	0,0	0,0	1,0	-	0,6	0,3	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	129
0,6	0,0	0,0	1,2	-	0,7	0,4	0,2	0,5	0,0	0,2	0,2	130
7,0	1,1	0,2	1,4	0,0	0,7	0,6	0,1	21,4	3,1	7,9	10,7	131
15,4	1,5	0,7	78,6	0,6	39,7	31,0	7,2	43,9	3,7	13,7	26,5	132
18,0	1,5	0,9	117,1	0,9	65,7	40,5	9,9	41,9	2,2	11,7	27,9	133
34,1	3,8	2,3	157,1	1,0	85,1	49,2	21,8	38,3	1,8	8,3	28,2	134
74,6	7,9	4,0	354,2	2,5	191,1	121,3	39,1	145,7	10,6	41,6	93,4	135
4. GENERATIONEN												
0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,3	0,1	0,1	0,1	136
0,2	0,0	-	0,9	0,0	0,5	0,2	0,1	0,9	0,0	0,3	0,5	137
0,8	0,1	0,1	5,0	0,1	2,6	2,0	0,4	2,0	0,0	0,5	1,4	138
1,1	0,1	0,1	5,9	0,2	3,1	2,2	0,5	3,2	0,1	0,9	2,1	139
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	140
0,0	0,0	0,0	0,2	-	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	141
0,0	0,0	0,0	0,2	-	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,1	0,1	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
0,1	0,0	-	0,3	0,0	0,2	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	144
0,1	0,0	-	0,3	0,0	0,2	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	145
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148
0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,3	0,1	0,1	0,1	149
0,2	0,0	-	0,9	0,0	0,5	0,2	0,1	1,0	0,0	0,3	0,5	150
0,9	0,1	0,1	5,5	0,1	2,8	2,1	0,4	2,2	0,1	0,6	1,6	151
1,2	0,1	0,1	6,4	0,2	3,4	2,4	0,5	3,5	0,2	1,0	2,3	152
INSGESAMT												
82,0	42,9	16,4	949,9	5,3	276,0	415,2	251,8	153,4	18,1	80,1	54,9	153
174,5	24,9	8,3	996,0	7,0	514,0	400,3	73,9	104,7	15,2	51,1	38,4	154
166,9	12,8	4,4	831,4	2,3	479,9	319,0	29,8	73,0	9,6	30,9	32,5	155
107,8	8,1	3,3	458,3	1,5	262,4	176,7	17,4	52,6	4,3	17,6	30,6	156
121,9	11,3	4,8	397,4	1,4	218,3	151,1	26,3	47,4	3,4	12,4	31,3	157
653,1	99,9	37,4	3633,0	17,4	1750,5	1462,4	399,1	431,0	50,5	192,1	187,5	158



## **Thementabellen (WL H)**

### **Wirtschaftliche Lage der Haushalte**

# Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp und Haushaltsgröße

- in 1 000 -

WLH 1

Zahl der Einkommensbezieher	A 1 1)		A 2 1)					A 3, A 4, B 1 1)						
			Haushalte mit ... Personen											
	2	zu- sammen	2	3	4	5 und mehr	zu- sammen	2	3	4	5 und mehr	Haushalte	Personen	
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	3,8	9,1	0,6	3,0	3,1	2,4	13,8	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,4	0,4
2	5,9	16,2	3,0	4,3	4,1	4,9	27,7	2,7	0,2	0,6	0,5	1,4	8,3	8,3
3	-	10,2	-	6,0	2,2	2,0	11,8	11,0	-	1,9	2,2	6,9	41,3	41,3
4 und mehr	-	9,4	-	-	3,9	5,5	33,5	13,6	-	-	1,9	11,7	75,7	75,7
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	43,5	-	-	15,6	27,9	-	61,2	-	-	7,6	53,6	-	-
HAUSHALTE	9,7	45,0	3,6	13,2	13,3	14,9	86,7	27,6	0,3	2,6	4,7	20,0	125,6	125,6
ZUSAMMEN	15,6	115,7	6,6	29,5	33,5	46,3	-	100,0	0,5	7,1	15,3	77,2	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS UNTER 40 VH LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-
1	11,1	27,2	1,8	9,0	9,0	7,3	40,7	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,7	0,7
2	17,6	41,0	8,0	13,9	10,3	8,9	50,2	5,8	0,6	1,5	1,3	2,5	14,7	14,7
3	-	20,9	-	11,7	5,1	4,1	23,5	16,8	-	3,2	4,0	9,7	55,8	55,8
4 und mehr	-	14,5	-	-	6,0	8,6	50,5	16,4	-	-	2,8	13,6	85,8	85,8
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	65,4	-	-	23,8	41,5	-	73,8	-	-	11,0	62,8	-	-
HAUSHALTE	28,8	103,7	9,9	34,6	30,4	28,9	164,9	39,5	0,6	4,9	8,1	25,9	137,0	137,0
ZUSAMMEN	46,3	237,3	17,8	71,8	68,9	78,8	-	136,4	1,1	12,8	25,6	96,9	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER ALS 20 VH LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	18,4	42,2	2,5	15,9	14,4	9,4	52,0	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3
2	26,2	56,5	10,5	22,8	14,2	9,0	49,3	7,8	0,8	2,4	1,9	2,8	15,6	15,6
3	-	26,0	-	13,6	7,6	4,8	26,7	13,8	-	3,7	3,7	6,3	35,9	35,9
4 und mehr	-	13,7	-	-	5,9	7,8	43,5	9,8	-	-	2,2	7,6	46,1	46,1
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	59,9	-	-	23,6	36,3	-	42,9	-	-	8,7	34,1	-	-
HAUSHALTE	44,7	138,4	13,1	52,3	42,1	30,9	173,5	31,8	0,9	6,2	7,8	16,8	97,9	97,9
ZUSAMMEN	70,8	293,0	23,5	102,2	89,2	78,0	-	100,2	1,7	16,1	23,6	58,8	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT 2 000 BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN														
0	0,1	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-
1	82,7	167,8	10,0	66,4	56,6	34,9	192,9	2,0	0,3	0,7	0,5	0,5	3,0	3,0
2	90,4	189,9	36,1	86,8	43,7	23,3	129,8	27,6	3,0	8,5	7,4	8,7	48,0	48,0
3	-	78,3	-	37,2	26,4	14,7	82,1	37,0	-	10,3	11,6	15,1	85,4	85,4
4 und mehr	-	33,7	-	-	13,7	20,1	117,4	23,4	-	-	5,0	18,4	110,5	110,5
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	147,0	-	-	54,6	92,4	-	102,7	-	-	19,9	82,8	-	-
HAUSHALTE	173,3	470,2	46,3	190,6	140,3	93,0	522,3	89,9	3,2	19,4	24,5	42,8	246,8	246,8
ZUSAMMEN	263,6	929,5	82,3	351,6	277,7	217,9	-	270,8	6,2	48,4	70,1	146,2	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT 20 000 BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN														
0	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-
1	52,3	91,3	7,1	37,9	29,9	16,3	89,6	1,4	0,2	0,5	0,3	0,3	1,9	1,9
2	44,7	94,7	19,2	45,9	19,7	9,8	54,3	14,8	1,9	4,5	4,1	4,3	23,5	23,5
3	-	38,2	-	17,4	13,8	7,0	38,1	15,4	-	4,5	5,3	5,6	30,5	30,5
4 und mehr	-	13,0	-	-	5,4	7,6	43,4	7,7	-	-	2,1	5,7	33,4	33,4
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	55,7	-	-	21,6	34,1	-	33,5	-	-	8,2	25,3	-	-
HAUSHALTE	97,2	237,5	26,5	101,4	68,9	40,7	225,5	39,3	2,2	9,6	11,7	15,9	89,3	89,3
ZUSAMMEN	141,8	450,9	45,6	181,9	132,4	90,9	-	110,6	4,1	23,1	32,4	51,0	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN														
0	0,1	0,4	0,2	0,2	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,1
1	64,3	91,7	8,9	42,2	28,4	12,3	67,7	1,3	0,2	0,5	0,3	0,3	1,5	1,5
2	51,4	94,1	20,3	47,8	18,0	8,0	43,7	14,9	2,2	5,6	4,0	3,0	16,4	16,4
3	-	33,4	-	16,7	11,6	5,1	28,4	13,5	-	5,1	4,4	4,0	21,6	21,6
4 und mehr	-	10,2	-	-	4,5	5,8	33,1	5,0	-	-	1,5	3,5	20,3	20,3
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	43,2	-	-	17,8	25,4	-	21,3	-	-	6,0	15,3	-	-
HAUSHALTE	115,8	229,9	29,4	106,9	62,5	31,2	172,9	34,7	2,4	11,2	10,2	10,8	59,8	59,8
ZUSAMMEN	167,2	423,5	49,4	187,9	117,1	69,1	-	92,8	4,6	27,1	27,6	33,6	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT														
0	0,5	1,4	0,6	0,6	0,1	0,1	0,3	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,1
1	232,7	429,4	31,1	174,3	141,4	82,7	456,6	5,7	0,9	2,1	1,4	1,4	7,8	7,8
2	236,2	492,4	97,1	221,6	109,9	63,8	355,0	73,7	8,6	23,2	19,2	22,7	126,4	126,4
3	-	207,0	-	102,5	66,8	37,7	210,6	107,5	-	28,7	31,2	47,7	270,4	270,4
4 und mehr	-	94,6	-	-	39,3	55,3	323,3	75,8	-	-	15,4	60,5	371,7	371,7
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	414,7	-	-	157,1	257,6	-	335,3	-	-	61,4	273,9	-	-
HAUSHALTE	469,4	1224,7	128,8	499,0	357,5	239,5	1345,7	262,7	9,5	53,9	67,1	132,2	776,4	776,4
ZUSAMMEN	705,2	2449,8	225,2	924,9	718,8	581,0	-	810,8	18,1	134,5	194,6	463,6	-	-
EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

**Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen**  
nach der Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder sowie nach Haushaltstyp und Haushaltsgröße

- in 1 000 -

WLH 2

Haushalte mit ... Kindern	Insgesamt <sup>1)</sup>						darunter des Haushaltstyps A 2					
	Haushalte mit ... Personen											
	zu- sammen	2	3	4	5 und mehr		zu- sammen	2	3	4	5 und mehr	
					Haushalte	Personen					Haushalte	Personen
HAUSHALTE MIT KEINEM EINKOMMENSBEZIEHER												
KEIN KIND	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	0,8	0,6	0,2	-	-	-	0,8	0,6	0,2	-	-	-
2	0,5	-	0,4	0,0	-	-	0,5	-	0,4	0,0	-	-
3	0,1	-	-	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-
4 UND MEHR	0,1	-	-	-	0,1	0,3	0,1	-	-	-	0,1	0,3
HAUSHALTE												
KINDER	0,2	-	-	-	0,2	-	0,2	-	-	-	0,2	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	1,5	0,6	0,7	0,1	0,1	0,3	1,4	0,6	0,6	0,1	0,1	0,3
KINDER	2,3	0,6	1,1	0,3	0,2	-	2,2	0,6	1,1	0,3	0,2	-
HAUSHALTE MIT 1 EINKOMMENSBEZIEHER												
KEIN KIND	3,5	0,9	2,6	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-
1	200,0	31,1	167,8	1,1	0,1	0,3	198,1	31,1	167,0	-	-	-
2	147,9	-	7,5	139,4	1,0	5,0	146,1	-	7,3	138,9	-	-
3	56,6	-	-	2,6	54,1	270,7	55,9	-	-	2,5	53,4	267,1
4 UND MEHR	29,6	-	-	-	29,6	192,2	29,2	-	-	-	29,2	189,5
HAUSHALTE												
KINDER	133,6	-	-	-	133,6	-	131,9	-	-	-	131,9	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	437,7	31,9	177,9	143,1	84,7	468,3	429,4	31,1	174,3	141,4	82,7	456,6
KINDER	799,3	31,1	182,9	287,6	297,8	-	790,0	31,1	181,5	285,2	292,2	-
HAUSHALTE MIT 2 EINKOMMENSBEZIEHERN												
KEIN KIND	29,0	8,9	19,1	1,0	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-
1	332,9	97,1	218,3	16,1	1,5	7,6	307,3	97,1	210,2	-	-	-
2	140,9	-	13,3	112,2	15,4	78,0	119,0	-	11,4	107,6	-	-
3	50,8	-	-	2,8	48,0	246,7	42,7	-	-	2,3	40,4	201,9
4 UND MEHR	27,2	-	-	-	27,2	181,2	23,4	-	-	-	23,4	153,1
HAUSHALTE												
KINDER	124,6	-	-	-	124,6	-	107,1	-	-	-	107,1	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	580,8	106,0	250,6	132,1	92,1	513,7	492,4	97,1	221,6	109,9	63,8	355,0
KINDER	891,7	97,1	244,8	248,9	300,9	-	780,4	97,1	233,0	222,2	228,2	-
HAUSHALTE MIT 3 EINKOMMENSBEZIEHERN												
KEIN KIND	26,1	-	22,1	3,9	0,2	0,9	-	-	-	-	-	-
1	117,6	-	85,7	27,4	4,5	22,5	72,9	-	72,9	-	-	-
2	126,4	-	30,6	67,7	28,2	144,4	92,5	-	29,5	62,9	-	-
3	43,9	-	-	5,0	39,0	209,7	27,1	-	-	3,9	23,2	116,0
4 UND MEHR	23,1	-	-	-	23,1	158,3	14,5	-	-	-	14,5	94,6
HAUSHALTE												
KINDER	105,6	-	-	-	105,6	-	66,7	-	-	-	66,7	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	337,1	-	138,3	104,0	94,8	535,9	207,0	-	102,5	66,8	37,7	210,6
KINDER	607,8	-	146,9	177,7	283,3	-	405,8	-	132,0	137,6	136,3	-
HAUSHALTE MIT 4 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN												
KEIN KIND	6,7	-	-	4,5	2,2	12,2	-	-	-	-	-	-
1	21,7	-	-	10,4	11,3	60,9	-	-	-	-	-	-
2	65,9	-	-	36,3	29,6	166,4	31,5	-	-	31,5	-	-
3	55,2	-	-	8,0	47,2	263,8	34,2	-	-	7,8	26,5	132,4
4 UND MEHR	46,0	-	-	-	46,0	328,0	28,8	-	-	-	28,8	190,9
HAUSHALTE												
KINDER	220,4	-	-	-	220,4	-	137,6	-	-	-	137,6	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	195,5	-	-	59,2	136,2	831,4	94,6	-	-	39,3	55,3	323,3
KINDER	539,4	-	-	107,1	432,3	-	303,3	-	-	86,3	217,0	-
HAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN ZUSAMMEN												
KEIN KIND	65,3	9,8	43,7	9,5	2,4	13,5	-	-	-	-	-	-
1	672,2	128,1	471,8	55,0	17,4	91,3	578,3	128,1	450,2	-	-	-
2	481,1	-	51,4	355,6	74,1	393,8	389,0	-	48,2	340,9	-	-
3	206,5	-	-	18,4	188,2	990,9	160,0	-	-	16,5	143,5	717,4
4 UND MEHR	125,9	-	-	-	125,9	859,8	96,0	-	-	-	96,0	628,1
HAUSHALTE												
KINDER	584,2	-	-	-	584,2	-	443,2	-	-	-	443,2	-
ZUSAMMEN												
HAUSHALTE	1551,1	137,9	566,9	438,4	407,9	2349,2	1223,3	128,1	498,4	357,4	239,5	1345,5
KINDER	2838,1	128,1	574,6	821,3	1314,2	-	2279,5	128,1	546,5	731,2	873,7	-

<sup>1)</sup> "Insgesamt" enthält die Haushalte der Typen A 2, A 3, A 4, B 1, C 1 und G, in denen Kinder vorkommen können. Eine Definition der Haushaltstypen ist im Textteil zu finden.

Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Beteiligung am  
- in

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Insgesamt					
		zusammen	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr	ohne Angabe
ERWERBSTÄTIGE NACH DEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN		MAENNLICHE HAUS					
1	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	178,4	0,9	45,2	92,0	40,2	0,1
2	PRODUZIERENDES GEWERBE	909,9	34,7	462,6	385,7	25,9	1,0
3	HANDEL UND VERKEHR	224,9	5,5	102,6	106,4	10,3	0,3
4	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	256,6	2,6	104,0	137,0	12,9	0,1
ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF							
5	SELBSTAENDIGE	367,7	1,3	105,8	199,5	60,8	0,4
6	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	9,1	0,2	3,4	2,0	3,6	-
7	BEAMTE	121,2	0,8	48,9	69,2	2,2	0,1
8	ANGESTELLTE 2)	315,7	5,0	160,6	141,5	8,4	0,3
9	ARBEITER 2)	748,1	34,9	391,7	306,8	14,0	0,7
10	OHNE ANGABE	7,9	1,4	4,0	2,2	0,2	0,1
11	ZUSAMMEN	1569,8	43,6	714,4	721,1	89,2	1,5
12	ERWERBSLOSE	1,6	0,1	0,7	0,8	0,1	-
13	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1571,3	43,7	715,1	721,8	89,3	1,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
14	DURCH RENTE U.DGL.	220,3	0,2	6,3	55,9	157,7	0,2
15	DURCH ANGEHOERIGE	3,7	0,6	1,3	0,9	1,0	-
16	ZUSAMMEN	224,0	0,8	7,6	56,8	158,7	0,2
17	INSGESAMT	1795,3	44,4	722,7	778,6	248,0	1,7
ERWERBSTÄTIGE NACH DEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN		WEIBLICHE HAUS					
18	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	31,5	0,1	2,5	21,4	7,5	0,0
19	PRODUZIERENDES GEWERBE	52,2	1,2	19,0	30,8	1,2	0,1
20	HANDEL UND VERKEHR	17,8	0,3	5,0	11,0	1,5	0,0
21	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	32,3	0,7	9,8	19,9	1,8	0,1
ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF							
22	SELBSTAENDIGE	44,4	0,1	4,4	30,5	9,6	0,0
23	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	2,5	0,0	0,4	1,2	0,8	0,0
24	BEAMTE	2,3	0,0	0,7	1,4	0,1	-
25	ANGESTELLTE 2)	30,2	0,8	11,8	16,8	0,8	0,1
26	ARBEITER 2)	54,0	1,4	18,8	32,9	0,7	0,1
27	OHNE ANGABE	0,3	-	0,1	0,2	-	-
28	ZUSAMMEN	133,7	2,3	36,2	83,0	12,0	0,2
29	ERWERBSLOSE	0,3	0,0	0,2	0,1	-	-
30	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	134,0	2,3	36,4	83,1	12,0	0,2
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
31	DURCH RENTE U.DGL.	139,6	0,2	12,4	78,3	48,5	0,2
32	DURCH ANGEHOERIGE	6,9	0,3	1,1	3,7	1,7	-
33	ZUSAMMEN	146,5	0,6	13,6	82,0	50,2	0,2
34	INSGESAMT	280,5	2,9	50,0	165,1	62,2	0,4

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

# Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter sowie nach Haushaltstyp

1 000 -

WLH 4

darunter des Haushaltstyps <sup>1)</sup>												Lfd. Nr.
A 1						A 2						
im Alter von ... bis unter ... Jahren												
zusammen	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr	ohne Angabe	zusammen	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr	ohne Angabe	
HALTSVORSTAEENDE												
29,3	0,2	2,2	11,6	15,3	0,0	83,3	0,4	20,4	48,4	14,1	0,1	1
203,6	11,9	78,1	99,6	13,6	0,4	589,9	20,4	334,9	226,8	7,4	0,5	2
48,1	1,8	15,4	25,8	5,1	0,0	147,5	3,4	75,9	65,3	2,7	0,2	3
55,5	1,0	17,6	30,8	6,2	0,0	160,6	1,4	73,9	81,2	4,0	0,1	4
67,5	0,3	9,7	32,7	24,7	0,1	190,0	0,6	60,0	109,5	19,7	0,3	5
3,1	0,1	0,5	0,8	1,7	-	4,2	0,1	2,4	0,7	1,0	-	6
21,6	0,4	6,8	13,6	0,9	0,0	84,4	0,4	37,7	45,3	0,9	0,1	7
74,4	2,1	32,1	35,8	4,5	0,1	207,7	2,6	114,8	87,5	2,7	0,2	8
168,3	11,5	63,7	84,6	8,4	0,2	489,3	21,1	287,1	177,0	3,8	0,4	9
1,6	0,6	0,6	0,3	0,1	0,0	5,6	0,8	3,1	1,6	0,0	0,0	10
336,5	14,9	113,3	167,8	40,2	0,4	981,2	25,6	505,1	421,6	28,1	0,9	11
0,5	0,0	0,1	0,3	0,1	-	1,0	0,0	0,6	0,4	0,0	-	12
337,0	14,9	113,4	168,1	40,2	0,4	982,2	25,6	505,6	422,0	28,1	0,9	13
130,9	0,1	1,0	25,4	104,3	0,1	60,9	0,1	4,5	23,4	32,8	0,0	14
1,4	0,2	0,6	0,3	0,4	-	1,5	0,3	0,5	0,4	0,3	-	15
132,3	0,2	1,6	25,7	104,7	0,1	62,4	0,3	5,1	23,8	33,2	0,0	16
469,3	15,1	115,0	193,8	144,9	0,6	1044,6	25,9	510,7	445,7	61,3	1,0	17
HALTSVORSTAEENDE												
0,0	0,0	-	-	-	-	17,4	0,0	1,5	12,4	3,6	0,0	18
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	36,6	0,8	14,2	21,1	0,4	0,1	19
0,0	-	0,0	0,0	-	-	11,5	0,2	3,9	7,0	0,5	0,0	20
0,0	-	0,0	-	-	-	20,4	0,4	7,2	12,3	0,4	0,0	21
0,0	-	0,0	0,0	-	-	23,6	0,0	2,5	16,9	4,1	0,0	22
-	-	-	-	-	-	1,4	0,0	0,4	0,6	0,4	-	23
-	-	-	-	-	-	1,2	-	0,5	0,7	0,0	-	24
0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	19,9	0,4	8,7	10,6	0,1	0,0	25
0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	39,8	0,9	14,6	23,9	0,3	0,1	26
-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	-	-	27
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-	85,9	1,4	26,7	52,8	4,9	0,1	28
-	-	-	-	-	-	0,2	0,0	0,2	0,1	-	-	29
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-	86,1	1,4	26,9	52,8	4,9	0,1	30
0,0	-	-	-	0,0	-	89,4	0,2	10,1	54,5	24,4	0,1	31
-	-	-	-	-	-	4,7	0,2	0,9	2,5	1,0	-	32
0,0	-	-	-	0,0	-	94,1	0,4	11,0	57,1	25,4	0,1	33
0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	180,2	1,8	37,9	109,9	30,3	0,3	34

## Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Familienstand, Beteiligung

- in

Lfd. Nr.	Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Insgesamt									
		zu- sammen	0	1	2	3	4	5 und mehr		zu- sammen	1
								Haushalte	Kinder		
MAENNLICHE HAUS											
1	LEDIGE	6,2	0,2	4,2	1,4	0,3	0,1	0,0	0,3	3,8	2,8
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1267,9	49,1	512,1	411,7	181,0	70,9	43,1	245,8	1022,6	449,7
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,7	0,2	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,9	0,6
4	VERWITWETE	28,1	2,2	14,7	6,9	2,9	0,8	0,6	3,3	15,9	10,4
5	GESCHIEDENE	3,1	0,5	1,5	0,6	0,4	0,1	0,0	0,2	1,4	0,9
6	INSGESAMT	1306,9	52,2	533,5	420,9	184,7	71,9	43,8	249,6	1044,6	464,3
7	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1220,5	43,0	486,1	402,3	178,0	69,2	41,8	238,3	982,2	423,6
8	ERWERBSTÄTIGE NACH DEM WIRTSCHAFTSBEREICH										
8	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	145,8	7,5	41,3	44,2	28,9	14,0	9,9	56,6	83,3	28,5
9	PRODUZIERENDES GEBERBE	700,0	21,7	297,2	231,4	94,0	34,8	20,9	118,9	589,9	265,8
10	HANDEL UND VERKEHR	175,5	6,0	70,6	58,9	25,3	9,5	5,3	30,2	147,5	62,6
11	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.	198,1	7,8	76,6	67,6	29,7	10,8	5,7	32,3	160,6	66,5
12	SELBSTAENDIGE	295,1	16,5	95,2	96,5	51,9	21,2	13,8	78,6	190,0	71,4
13	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	6,0	0,5	2,7	1,7	0,6	0,3	0,1	0,8	4,2	2,2
14	BEAMTE	97,8	2,5	35,3	35,2	15,7	5,8	3,3	18,6	84,4	31,8
15	ANGESTELLTE 2)	239,6	7,2	107,4	82,4	29,3	9,1	4,3	23,8	207,7	97,1
16	ARBEITER 2)	574,6	16,1	242,5	184,2	79,4	32,4	20,0	115,0	489,3	218,3
17	OHNE ANGABE	6,2	0,1	2,6	1,9	1,0	0,3	0,2	1,1	5,6	2,4
18	ZUSAMMEN	1219,4	42,9	485,7	402,0	177,9	69,1	41,7	238,0	981,2	423,2
19	ERWERBSLOSE	1,1	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	1,0	0,4
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERM. DURCH										
20	RENTE U. DGL.	84,5	9,1	46,2	18,1	6,5	2,7	1,9	11,1	60,9	39,6
21	ANGEHÖRIGE	2,0	0,1	1,2	0,4	0,2	0,0	0,0	0,1	1,5	1,0
22	ZUSAMMEN	86,5	9,2	47,4	18,5	6,7	2,7	2,0	11,3	62,4	40,7
WEIBLICHE HAUS											
23	LEDIGE	18,8	0,5	15,2	2,3	0,7	0,1	0,1	0,6	14,3	12,3
24	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,1
25	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	12,2	0,4	6,8	3,3	1,2	0,3	0,2	1,1	9,9	5,9
26	VERWITWETE	185,2	10,8	101,2	47,5	17,4	5,3	3,0	16,8	133,0	82,7
27	GESCHIEDENE	29,1	1,4	16,2	7,6	2,6	0,9	0,4	2,4	22,8	13,9
28	INSGESAMT	245,6	13,2	139,6	60,7	21,9	6,6	3,7	20,9	180,2	114,8
29	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	116,9	5,5	67,8	28,7	10,2	3,0	1,6	9,2	86,1	55,6
30	ERWERBSTÄTIGE NACH DEM WIRTSCHAFTSBEREICH										
30	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	28,4	1,4	12,4	8,2	4,1	1,3	1,0	5,3	17,4	9,0
31	PRODUZIERENDES GEBERBE	46,3	1,9	29,4	10,5	3,2	0,8	0,4	2,1	36,6	25,0
32	HANDEL UND VERKEHR	15,1	0,7	9,1	3,9	1,1	0,3	0,1	0,6	11,5	7,6
33	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.	26,7	1,4	16,7	6,1	1,8	0,5	0,2	1,1	20,4	13,9
34	SELBSTAENDIGE	38,9	2,4	17,8	10,8	5,1	1,6	1,2	6,6	23,6	12,6
35	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,1	0,2	1,2	0,5	0,3	0,0	-	-	1,4	1,0
36	BEAMTE	1,5	0,1	1,1	0,3	0,0	0,0	-	-	1,2	0,9
37	ANGESTELLTE 2)	25,0	1,2	16,7	5,5	1,2	0,3	0,1	0,4	19,9	14,3
38	ARBEITER 2)	48,9	1,7	30,7	11,5	3,6	1,0	0,4	2,0	39,8	26,5
39	OHNE ANGABE	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,2	0,1
40	ZUSAMMEN	116,6	5,5	67,6	28,7	10,2	3,0	1,6	9,1	85,9	55,4
41	ERWERBSLOSE	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,2
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERM. DURCH										
42	RENTE U. DGL.	122,6	7,4	68,7	30,2	11,0	3,4	1,9	10,8	89,4	56,6
43	ANGEHÖRIGE	6,2	0,3	3,1	1,7	0,6	0,3	0,2	0,9	4,7	2,7
44	ZUSAMMEN	128,8	7,7	71,8	31,9	11,7	3,7	2,1	11,7	94,1	59,3

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie nach Haushaltstyp und Zahl der Kinder im Haushalt

1 000 -

WLH 5

darunter des Haushaltstyps <sup>1)</sup>													Lfd. Nr.
A 2						A 3, A 4, B 1, C 1, G							
Haushalte mit ... Kindern													
2	3	4	5 und mehr		zu- sammen	0	1	2	3	4	5 und mehr		
			Haushalte	Kinder							Haushalte	Kinder	
HALTSVORSTABENDE													
0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	2,3	0,2	1,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	1
340,7	143,4	56,6	32,2	184,2	245,4	49,1	62,5	71,0	37,6	14,3	10,9	61,6	2
0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,8	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	-	-	3
3,5	1,3	0,4	0,3	1,5	12,2	2,2	4,3	3,4	1,6	0,5	0,3	1,8	4
0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	1,7	0,5	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	5
345,6	145,1	57,1	32,5	186,0	262,4	52,2	69,2	75,3	39,6	14,8	11,2	63,6	6
332,1	140,2	55,0	31,2	178,2	238,2	43,0	62,4	70,2	37,7	14,2	10,6	60,1	7
25,4	16,0	7,8	5,6	32,3	62,5	7,5	12,9	18,8	12,9	6,2	4,3	24,2	8
198,6	78,8	29,9	16,9	95,9	110,1	21,7	31,4	32,8	15,2	4,9	4,0	23,1	9
51,0	21,4	8,2	4,3	24,6	28,0	6,0	8,0	7,9	3,9	1,3	1,0	5,7	10
56,8	23,9	9,0	4,4	25,1	37,5	7,8	10,1	10,7	5,8	1,8	1,3	7,2	11
65,0	32,2	13,2	8,2	47,1	105,1	16,5	23,8	31,6	19,6	8,0	5,6	31,5	12
1,3	0,5	0,2	0,1	0,4	1,8	0,5	0,5	0,5	0,2	0,1	0,1	0,4	13
31,3	13,6	5,1	2,6	14,4	13,4	2,5	3,5	3,9	2,1	0,7	0,7	4,2	14
73,4	25,7	8,0	3,6	20,1	31,9	7,2	10,3	9,0	3,6	1,2	0,7	3,7	15
159,2	67,2	28,1	16,6	95,0	85,3	16,1	24,2	25,0	12,2	4,3	3,5	20,0	16
1,7	0,9	0,3	0,2	0,9	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	17
331,8	140,1	54,9	31,1	177,9	238,1	42,9	62,4	70,2	37,7	14,2	10,6	60,1	18
0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	19
13,2	4,7	2,0	1,4	7,7	23,7	9,1	6,6	4,9	1,9	0,6	0,6	3,4	20
0,3	0,2	0,0	-	-	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	21
13,5	4,8	2,1	1,4	7,7	24,1	9,2	6,7	5,0	1,9	0,7	0,6	3,5	22
HALTSVORSTABENDE													
1,5	0,4	0,1	0,1	0,3	4,6	0,5	2,9	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	23
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	24
2,8	0,9	0,3	0,1	0,5	2,3	0,4	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1	0,6	25
33,6	11,6	3,3	1,8	9,8	52,2	10,8	18,6	13,9	5,7	1,9	1,2	7,0	26
6,1	2,0	0,6	0,3	1,8	6,2	1,4	2,3	1,5	0,6	0,3	0,1	0,5	27
43,9	15,0	4,2	2,3	12,5	65,4	13,2	24,7	16,7	7,0	2,4	1,5	8,4	28
20,9	6,8	1,8	1,0	5,3	30,7	5,5	12,2	7,8	3,4	1,1	0,7	3,9	29
5,0	2,2	0,7	0,5	2,6	11,0	1,4	3,4	3,2	1,9	0,6	0,5	2,7	30
8,2	2,5	0,6	0,3	1,4	9,7	1,9	4,4	2,3	0,7	0,3	0,1	0,7	31
3,0	0,7	0,2	0,1	0,4	3,6	0,7	1,6	0,9	0,4	0,1	0,0	0,1	32
4,7	1,4	0,3	0,1	0,8	6,4	1,4	2,8	1,4	0,5	0,2	0,1	0,3	33
6,5	2,9	0,9	0,6	3,3	15,3	2,4	5,2	4,3	2,2	0,7	0,6	3,3	34
0,3	0,1	0,0	-	-	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	-	-	35
0,2	0,0	0,0	-	-	0,3	0,1	0,2	0,1	-	0,0	-	-	36
4,4	0,9	0,2	0,1	0,3	5,1	1,2	2,4	1,2	0,3	0,1	0,0	0,1	37
9,4	2,9	0,7	0,3	1,6	9,1	1,7	4,2	2,1	0,7	0,3	0,1	0,4	38
0,0	-	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	39
20,9	6,8	1,8	1,0	5,3	30,7	5,5	12,2	7,8	3,4	1,1	0,7	3,9	40
0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	41
21,6	7,7	2,2	1,2	6,7	33,3	7,4	12,1	8,6	3,4	1,2	0,7	4,1	42
1,4	0,5	0,1	0,1	0,5	1,5	0,3	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1	0,5	43
23,0	8,1	2,4	1,3	7,2	34,8	7,7	12,5	8,9	3,5	1,3	0,8	4,5	44

## Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben,

- in

Beteiligung am Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf		Insgesamt									
		zu- sammen	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr	ohne Angabe	zu- sammen	unter 25	25-45	
MÄNNLICHE HAUS											
ERWERBSTÄTIGE											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
1	SELBSTÄNDIGE	155,7	0,5	36,6	81,7	36,8	0,1	3,6	0,0	0,6	
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	4,9	0,1	1,5	0,7	2,6	-	0,5	-	0,2	
3	BEAMTE	1,5	0,0	0,8	0,7	0,0	-	0,9	0,0	0,7	
4	ANGESTELLTE 1)	2,8	-	1,1	1,6	0,1	-	0,8	-	0,4	
5	ARBEITER 1)	13,5	0,2	5,2	7,3	0,7	0,0	3,3	0,1	1,8	
6	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	
7	ZUSAMMEN	178,4	0,9	45,2	92,0	40,2	0,1	9,1	0,1	3,6	
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
8	SELBSTÄNDIGE	212,1	0,8	69,2	117,8	24,0	0,3	56,6	0,3	25,9	
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	4,2	0,1	1,8	1,3	1,0	-	0,9	0,0	0,6	
10	BEAMTE	119,7	0,8	48,1	68,5	2,2	0,1	57,8	0,3	30,8	
11	ANGESTELLTE 1)	313,0	5,0	159,5	139,9	8,3	0,3	150,8	2,0	92,5	
12	ARBEITER 1)	734,6	34,6	386,5	299,4	13,4	0,7	257,3	12,5	164,3	
13	OHNE ANGABE	7,8	1,4	4,0	2,1	0,2	0,1	3,9	0,5	2,5	
14	ZUSAMMEN	1391,3	42,8	669,2	629,0	49,0	1,4	527,3	15,7	316,5	
15	ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN	1569,8	43,6	714,4	721,1	89,2	1,5	536,4	15,8	320,1	
16	ERWERBSLOSE	1,5	0,1	0,7	0,7	0,1	-	0,7	0,0	0,4	
17	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1571,3	43,7	715,1	721,8	89,3	1,5	537,1	15,9	320,5	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEN LEBENSUNTERHALT DURCH											
18	RENTE U. DGL.	220,3	0,2	6,3	55,9	157,7	0,2	92,4	0,1	2,6	
19	ANGEHÖRIGE	2,8	0,4	0,9	0,8	0,7	-	2,1	0,4	0,9	
20	ZUSAMMEN	223,2	0,6	7,2	56,7	158,4	0,2	94,4	0,5	3,4	
21	ZUSAMMEN	1794,4	44,2	722,3	778,6	247,7	1,7	631,5	16,3	323,9	
WEIBLICHE HAUS											
ERWERBSTÄTIGE											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
22	SELBSTÄNDIGE	28,6	0,0	1,9	19,9	6,8	0,0	1,0	-	0,4	
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	1,7	-	0,2	0,9	0,6	0,0	0,2	-	0,1	
24	BEAMTE	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	
25	ANGESTELLTE 1)	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	0,0	
26	ARBEITER 1)	1,0	0,0	0,3	0,6	0,1	-	0,2	0,0	0,1	
27	OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	31,5	0,1	2,5	21,4	7,5	0,0	1,4	0,0	0,6	
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
29	SELBSTÄNDIGE	16,0	0,0	2,5	10,6	2,9	0,0	2,3	0,0	0,9	
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,7	0,0	0,2	0,3	0,2	-	0,2	0,0	0,2	
31	BEAMTE	2,3	0,0	0,7	1,4	0,1	-	0,6	-	0,2	
32	ANGESTELLTE 1)	30,1	0,8	11,8	16,7	0,8	0,0	9,1	0,4	5,7	
33	ARBEITER 1)	53,0	1,4	18,5	32,4	0,7	0,1	10,9	0,7	7,4	
34	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,2	-	-	0,1	-	0,0	
35	ZUSAMMEN	102,3	2,2	33,8	61,6	4,6	0,1	23,1	1,1	14,4	
36	ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN	133,7	2,3	36,2	83,0	12,0	0,2	24,5	1,2	15,0	
37	ERWERBSLOSE	0,3	0,0	0,1	0,1	-	-	0,2	0,0	0,1	
38	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	134,0	2,3	36,4	83,1	12,0	0,2	24,7	1,2	15,1	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEN LEBENSUNTERHALT DURCH											
39	RENTE U. DGL.	139,6	0,2	12,4	78,3	48,5	0,2	14,9	0,2	4,4	
40	ANGEHÖRIGE	5,5	0,0	0,4	3,5	1,7	-	3,2	0,0	0,3	
41	ZUSAMMEN	145,2	0,2	12,8	81,7	50,2	0,2	18,1	0,2	4,6	
42	ZUSAMMEN	279,2	2,5	49,2	164,9	62,2	0,4	42,7	1,4	19,7	
HAUSHALTSVORSTÄNDE											
ERWERBSTÄTIGE											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
43	SELBSTÄNDIGE	184,3	0,5	38,4	101,6	43,6	0,1	4,6	0,0	0,9	
44	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	6,6	0,1	1,7	1,6	3,2	0,0	0,7	-	0,3	
45	BEAMTE	1,5	0,0	0,8	0,7	0,0	-	0,9	0,0	0,7	
46	ANGESTELLTE 1)	2,9	0,0	1,1	1,6	0,1	0,0	0,8	-	0,5	
47	ARBEITER 1)	14,5	0,3	5,6	7,9	0,7	0,0	3,4	0,1	1,9	
48	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	
49	ZUSAMMEN	209,9	0,9	47,7	113,4	47,7	0,2	10,5	0,1	4,2	
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
50	SELBSTÄNDIGE	228,1	0,8	71,7	128,4	26,8	0,3	58,8	0,4	26,8	
51	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	4,9	0,1	2,1	1,6	1,1	-	1,1	0,0	0,7	
52	BEAMTE	122,0	0,9	48,8	70,0	2,3	0,1	58,4	0,3	31,0	
53	ANGESTELLTE 1)	343,0	5,7	171,2	156,7	9,1	0,3	159,9	2,4	98,2	
54	ARBEITER 1)	787,6	36,0	405,0	351,8	14,0	0,8	268,2	13,3	171,6	
55	OHNE ANGABE	8,1	1,4	4,1	2,3	0,2	0,1	4,0	0,5	2,5	
56	ZUSAMMEN	1493,6	45,0	702,9	690,7	53,6	1,5	550,4	16,9	330,9	
57	ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN	1703,5	45,9	750,6	804,1	101,2	1,7	560,9	17,0	335,1	
58	ERWERBSLOSE	1,8	0,1	0,8	0,8	0,1	-	0,9	0,0	0,5	
59	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1705,3	46,0	751,4	804,9	101,3	1,7	561,7	17,0	335,5	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEN LEBENSUNTERHALT DURCH											
60	RENTE U. DGL.	360,0	0,4	18,8	134,2	206,2	0,4	107,3	0,3	6,9	
61	ANGEHÖRIGE	8,4	0,4	1,3	4,3	2,4	-	5,2	0,4	1,1	
62	ZUSAMMEN	368,4	0,8	20,0	138,5	208,6	0,4	112,5	0,7	8,0	
63	INSGESAMT	2073,6	46,8	771,5	943,4	309,9	2,1	674,2	17,7	343,6	

1) EINSCHL. LEHRLINGE



## Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter sowie nach Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt

1 000 -

WLH 6

davon mit ... Einkommensbezieher									Lfd. Nr.
1			2 und mehr						
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
45-65	65 und mehr	ohne Angabe	zu- sammen	unter 25	25-45	45-65	65 und mehr	ohne Angabe	

## HALTSVORSTAEENDE

1,0	2,1	-	152,1	0,5	36,0	80,8	34,7	0,1	1
0,1	0,3	-	4,4	0,1	1,4	0,7	2,3	-	2
0,3	0,0	-	0,6	-	0,2	0,4	0,0	-	3
0,3	0,0	-	2,0	-	0,7	1,3	0,1	-	4
1,1	0,3	-	10,2	0,2	3,4	6,3	0,4	0,0	5
-	-	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	6
2,7	2,7	-	169,3	0,7	41,6	89,4	37,5	0,1	7
23,2	7,1	0,1	155,5	0,5	43,4	94,6	16,9	0,2	8
0,1	0,2	-	3,3	0,1	1,3	1,2	0,8	-	9
25,6	1,0	0,0	61,9	0,5	17,3	42,9	1,2	0,0	10
52,0	4,2	0,1	162,1	3,0	67,0	88,0	4,1	0,2	11
74,5	5,7	0,2	477,3	22,1	222,2	224,9	7,6	0,5	12
0,8	0,1	0,1	3,9	0,9	1,5	1,3	0,1	0,0	13
176,2	18,3	0,5	864,1	27,0	352,7	452,8	30,7	0,8	14
178,9	21,1	0,5	1033,4	27,8	394,3	542,2	68,2	1,0	15
0,3	0,0	-	0,8	0,0	0,3	0,5	0,0	-	16
179,1	21,1	0,5	1034,2	27,8	394,6	542,7	68,2	1,0	17
18,3	71,4	0,1	128,0	0,1	3,8	37,6	86,4	0,1	18
0,5	0,4	-	0,8	0,0	0,0	0,4	0,4	-	19
18,8	71,7	0,1	128,7	0,1	3,8	38,0	86,7	0,1	20
197,9	92,8	0,6	1162,9	27,9	398,4	580,7	154,9	1,1	21

## HALTSVORSTAEENDE

0,5	0,1	-	27,6	0,0	1,5	19,4	6,6	0,0	22
0,1	0,0	-	1,5	-	0,1	0,8	0,6	0,0	23
-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	24
0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	25
0,1	-	-	0,8	0,0	0,3	0,5	0,1	-	26
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27
0,6	0,2	-	30,1	0,1	1,9	20,8	7,3	0,0	28
1,2	0,1	-	13,7	-	1,6	9,4	2,8	0,0	29
0,0	-	-	0,5	-	0,1	0,3	0,2	-	30
0,4	0,0	-	1,7	0,0	0,5	1,1	0,1	-	31
3,0	0,0	0,0	21,0	0,4	6,1	13,8	0,8	0,0	32
2,8	0,0	0,0	42,1	0,7	11,2	29,6	0,6	0,1	33
0,0	-	-	0,2	-	0,0	0,2	-	-	34
7,4	0,2	0,0	79,2	1,1	19,4	54,2	4,4	0,1	35
8,0	0,3	0,0	109,3	1,1	21,3	75,0	11,7	0,2	36
0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	37
8,1	0,3	0,0	109,3	1,1	21,3	75,0	11,7	0,2	38
7,1	3,2	0,0	124,8	0,0	8,1	71,2	45,3	0,2	39
1,8	1,1	-	2,4	-	0,1	1,7	0,6	-	40
8,9	4,3	0,0	127,1	0,0	8,2	72,8	45,9	0,2	41
17,0	4,6	0,1	236,5	1,2	29,5	147,9	57,6	0,3	42

## INSGESAMT

1,4	2,2	-	179,7	0,5	37,5	100,2	41,4	0,1	43
0,1	0,3	-	5,9	0,1	1,4	1,5	2,9	0,0	44
0,3	0,0	-	0,6	-	0,2	0,4	0,0	-	45
0,3	0,0	-	2,1	0,0	0,7	1,3	0,1	0,0	46
1,1	0,3	-	11,1	0,2	3,7	6,8	0,4	0,0	47
-	-	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	48
3,3	2,9	-	199,4	0,8	43,5	110,2	44,8	0,2	49
24,4	7,2	0,1	169,2	0,5	44,9	104,0	19,7	0,2	50
0,2	0,2	-	3,8	0,1	1,4	1,5	0,9	-	51
26,0	1,0	0,0	63,6	0,5	17,8	44,0	1,3	0,0	52
54,9	4,3	0,2	183,1	3,4	73,0	101,7	4,9	0,2	53
77,3	5,8	0,2	519,4	22,8	233,4	254,5	8,3	0,5	54
0,8	0,1	0,1	4,1	0,9	1,6	1,5	0,1	0,0	55
183,6	18,5	0,6	943,2	28,1	372,1	507,1	35,1	1,0	56
186,9	21,4	0,6	1142,6	28,9	415,6	617,2	79,9	1,1	57
0,3	0,0	-	0,9	0,0	0,3	0,5	0,0	-	58
187,2	21,4	0,6	1143,5	28,9	415,9	617,7	79,9	1,1	59
25,4	74,6	0,1	252,7	0,1	11,9	108,8	131,7	0,3	60
2,3	1,4	-	3,2	0,0	0,2	2,0	1,0	-	61
27,7	76,0	0,1	255,9	0,1	12,0	110,8	132,6	0,3	62
214,9	97,4	0,7	1399,4	29,1	427,9	728,5	212,5	1,4	63

## **Thementabellen (ALA und ALH)**

**Lebensverhältnisse ausgewählter Personengruppen**

# Personen in Anstalten nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Alter

- in 1 000 -

ALA 1

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt	Personen in Anstalten <sup>1)</sup>														
	insgesamt					männlich					weiblich				
	Anzahl <sup>2)</sup>	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Anzahl <sup>2)</sup>	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Anzahl <sup>2)</sup>	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 45	45-60	60-65	65 u. mehr		unter 45	45-60	60-65	65 u. mehr		unter 45	45-60	60-65	65 u. mehr

## INSGESAMT

LEDIGE	186,5	155,1	15,9	4,6	10,8	96,1	89,5	3,6	0,9	2,0	90,4	65,6	12,3	3,7	8,8
VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	22,6	12,6	6,3	1,1	2,5	11,3	5,7	3,5	0,7	1,4	11,3	6,9	2,8	0,4	1,2
VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	35,5	27,3	6,9	0,5	0,7	32,6	25,6	6,1	0,4	0,4	2,9	1,7	0,8	0,1	0,3
VERWITWETE	13,9	0,8	1,8	0,8	10,5	3,1	0,3	0,3	0,2	2,3	10,8	0,5	1,5	0,6	8,2
GESCHIEDENE	4,4	2,1	1,4	0,3	0,6	1,5	0,7	0,5	0,2	0,1	2,9	1,4	0,9	0,1	0,4

## INSGESAMT MIT

UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	155,4	123,2	24,7	4,1	3,1	92,5	78,4	11,8	1,3	0,8	62,9	44,8	12,8	2,8	2,3
ARBEITLOSENGELD-/HILFE	0,5	0,3	0,1	0,0	-	0,2	0,1	0,1	-	-	0,2	0,2	0,0	0,0	-
RENTE U.DGL.															
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	13,1	1,0	1,1	0,9	10,1	4,0	0,4	0,4	0,2	3,0	9,1	0,6	0,7	0,7	7,1
ÖFFENTLICHE RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	29,3	19,4	4,1	1,3	4,5	14,5	11,2	1,4	0,5	1,4	14,8	8,2	2,7	0,8	3,1
BEAMTENRUHEGEHALT	3,9	0,1	0,1	0,1	3,6	1,0	0,0	0,0	0,1	0,9	2,9	0,0	0,1	0,1	2,7
EIGENES VERMOEGEN	1,9	0,4	0,2	0,1	1,2	0,4	0,3	0,0	0,0	0,1	1,6	0,2	0,2	0,1	1,1
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	6,1	4,1	0,6	0,2	1,2	2,3	1,9	0,2	0,1	0,1	3,8	2,1	0,4	0,2	1,1
INSGESAMT	54,3	25,0	6,0	2,7	20,6	22,2	13,8	2,1	0,9	5,4	32,2	11,1	4,0	1,8	15,1
ANGEHÖRIGE	52,6	49,4	1,5	0,4	1,3	29,7	29,4	0,1	0,1	0,1	22,9	20,0	1,4	0,3	1,2
INSGESAMT	262,8	197,9	32,3	7,3	25,1	144,6	121,8	14,1	2,3	6,2	118,2	76,1	18,2	5,0	18,8
DARUNTER SCHÜLER/STUDIERENDE	46,2	46,2	-	-	-	30,7	30,7	-	-	-	15,5	15,5	-	-	-

## PERSONAL

## INSGESAMT MIT

UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	52,8	36,6	11,8	2,4	1,9	10,0	6,7	2,6	0,4	0,3	42,8	29,9	9,2	2,0	1,7
ARBEITLOSENGELD-/HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RENTE U.DGL.															
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	0,5	0,0	0,0	0,1	0,4	0,1	0,0	-	-	0,1	0,4	0,0	0,0	0,1	0,3
ÖFFENTLICHE RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	0,2	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	0,0	-	0,1
BEAMTENRUHEGEHALT	0,2	-	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0
EIGENES VERMOEGEN	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,1	0,0	-	0,0	0,0
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
INSGESAMT	1,4	0,2	0,3	0,2	0,7	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2	0,8	0,2	0,1	0,1	0,4
ANGEHÖRIGE	6,6	5,9	0,5	0,1	0,2	2,6	2,6	-	-	-	4,0	3,3	0,5	0,1	0,2
INSGESAMT	60,8	42,7	12,6	2,7	2,7	13,1	9,4	2,9	0,5	0,5	47,6	33,4	9,8	2,2	2,3
DARUNTER SCHÜLER/STUDIERENDE	2,8	2,8	-	-	-	1,5	1,6	-	-	-	1,2	1,2	-	-	-

## INSASSEN

## INSGESAMT MIT

UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	102,6	86,6	12,9	1,7	1,2	82,6	71,7	9,2	1,0	0,5	20,0	14,8	3,7	0,8	0,7
ARBEITLOSENGELD-/HILFE	0,5	0,3	0,1	0,0	-	0,2	0,2	0,1	-	-	0,2	0,2	0,1	0,0	-
RENTE U.DGL.															
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	12,6	1,0	1,0	0,9	9,7	3,9	0,4	0,4	0,2	2,9	8,7	0,6	0,7	0,6	6,8
ÖFFENTLICHE RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	29,2	19,3	4,0	1,3	4,5	14,5	11,2	1,4	0,5	1,4	14,7	8,1	2,7	0,8	3,1
BEAMTENRUHEGEHALT	3,7	0,1	0,0	0,1	3,6	0,9	0,0	0,0	0,0	0,8	2,9	0,0	0,0	0,1	2,8
EIGENES VERMOEGEN	1,9	0,4	0,2	0,1	1,2	0,4	0,3	0,0	0,0	0,1	1,5	0,2	0,2	0,1	1,1
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	5,7	4,0	0,4	0,1	1,1	2,0	1,9	0,1	0,0	0,0	3,6	2,1	0,4	0,1	1,1
INSGESAMT	53,0	24,7	5,7	2,5	20,0	21,6	13,8	1,9	0,8	5,2	31,4	10,9	3,8	1,7	14,9
ANGEHÖRIGE	46,0	43,5	1,1	0,3	1,1	27,1	26,8	0,1	0,1	0,1	18,9	16,7	0,9	0,2	1,0
INSGESAMT	202,0	155,1	19,8	4,6	22,4	131,5	112,5	11,3	1,8	5,8	70,5	42,7	8,5	2,8	16,6
DARUNTER SCHÜLER/STUDIERENDE	43,4	43,4	-	-	-	29,1	29,1	-	-	-	14,2	14,2	-	-	-

1) Über Haushaltlisten und Einzelbogen erfasste Personen.

2) Einschl. ohne Angabe des Alters

# Personen in Einpersonenhaushalten nach Familienstand, überwiegend

- in

Lfd. Nr.	Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Insgesamt									
		zu- sammen	0-18	18-25	25-45	45-60	60-65	65 und mehr	ohne Angabe	zu- sammen	0-18
INSGESAMT											
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT											
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
1	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	6,2	-	0,1	0,4	2,2	1,3	2,3	0,0	2,1	-
2	ABHAENGIGE 1)	2,9	0,1	0,6	1,0	0,7	0,4	0,2	0,0	2,1	0,1
3	INSGESAMT	9,2	0,1	0,7	1,3	2,9	1,7	2,5	0,0	4,1	0,1
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
4	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	21,1	0,0	0,5	5,1	8,2	3,1	4,2	0,1	9,7	-
5	BEAMTE	16,1	0,0	3,5	7,7	3,7	1,1	0,1	0,0	8,9	0,0
6	ANGESTELLTE	92,3	0,1	19,3	42,6	23,8	4,8	1,5	0,3	35,8	0,0
7	ARBEITER 1)	139,4	0,5	35,0	55,4	37,8	7,7	2,4	0,6	88,6	0,3
8	LEHRLINGE	2,0	0,3	1,4	0,3	0,0	0,0	-	-	1,6	0,2
9	INSGESAMT	271,0	0,9	59,7	111,1	73,5	16,6	8,3	0,9	144,6	0,5
10	DURCH ERWERBSTAETIGKEIT INSGESAMT	280,1	1,0	60,4	112,4	76,4	18,3	10,8	0,9	148,7	0,6
11	DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,3	-	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,2	-
DURCH RENTE UND DGL.											
12	SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	175,2	0,0	0,5	1,8	24,8	27,3	120,5	0,3	26,2	0,0
13	OEFFTL.RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	27,6	-	1,3	1,2	7,2	3,8	14,1	0,0	4,0	-
14	BEAMTENRUHEGEHALT	24,9	-	0,0	0,2	2,5	3,7	18,4	0,0	4,0	-
15	EIGENES VERMOEGEN	14,8	-	0,9	1,3	2,2	1,8	8,6	0,0	3,1	-
16	SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	3,5	-	1,2	1,1	0,4	0,3	0,4	0,0	1,9	-
17	INSGESAMT	245,9	0,0	3,8	5,7	37,1	36,9	162,0	0,4	39,2	0,0
18	DURCH ANGEHOERIGE	31,3	0,3	21,0	6,8	0,9	0,4	1,7	0,1	19,7	0,2
19	INSGESAMT	557,6	1,3	85,2	125,0	114,5	55,7	174,4	1,5	207,8	0,8
20	DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	32,8	0,2	23,7	8,7	0,1	-	0,0	0,1	23,2	0,1
21	DARUNTER IN UNTERMETERHAUSHALTEN	31,2	0,2	22,6	8,2	0,0	-	-	0,1	22,1	0,0
LEDIGE											
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT											
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
22	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	2,7	-	0,1	0,3	1,3	0,5	0,6	0,0	1,0	-
23	ABHAENGIGE 1)	2,2	0,1	0,6	0,7	0,5	0,2	0,1	-	1,5	0,1
24	ZUSAMMEN	4,9	0,1	0,7	1,0	1,8	0,7	0,6	0,0	2,6	0,1
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
25	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	9,4	0,0	0,4	3,4	3,4	1,1	1,0	0,1	4,2	-
26	BEAMTE	12,7	0,0	3,4	6,3	2,2	0,7	0,1	0,0	6,0	0,0
27	ANGESTELLTE	67,7	0,1	18,7	33,3	12,5	2,2	0,7	0,2	24,2	0,0
28	ARBEITER 1)	91,4	0,5	33,7	38,7	14,7	2,8	0,6	0,4	61,7	0,3
29	LEHRLINGE	2,0	0,3	1,4	0,3	-	-	-	-	1,5	0,2
30	ZUSAMMEN	183,2	0,9	57,7	82,1	32,8	6,7	2,4	0,6	97,6	0,5
31	DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	188,0	1,0	58,3	83,1	34,5	7,5	3,0	0,6	100,2	0,6
32	DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,2	-	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	-
33	DURCH ANGEHOERIGE	27,9	0,3	20,8	6,3	0,2	3,1	0,2	0,1	19,0	0,2
34	ZUSAMMEN	263,8	1,3	82,9	92,8	41,3	15,8	28,9	0,8	129,0	0,8
35	DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	32,0	0,2	23,5	8,2	0,0	-	0,0	0,1	22,5	0,1
36	DARUNTER IN UNTERMETERHAUSHALTEN	30,4	0,2	22,5	7,7	0,0	-	-	0,1	21,5	0,0
VERWITWETE											
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT											
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT											
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT											
37	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	3,3	-	-	0,0	0,8	0,7	1,7	-	0,9	-
38	ABHAENGIGE 1)	0,3	-	-	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-
39	ZUSAMMEN	3,6	-	-	0,1	0,9	0,8	1,8	0,0	1,0	-
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
40	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	6,3	-	-	0,2	2,1	1,3	2,7	-	1,7	-
41	BEAMTE	0,6	-	-	0,1	0,3	0,2	0,1	-	0,4	-
42	ANGESTELLTE	7,3	-	0,0	1,3	4,2	1,3	0,5	0,0	1,4	-
43	ARBEITER 1)	15,4	-	0,1	1,4	9,6	3,0	1,3	0,0	4,3	-
44	LEHRLINGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	ZUSAMMEN	29,6	-	0,1	2,9	16,2	5,8	4,5	0,1	7,7	-
46	DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	33,1	-	0,1	3,0	17,1	6,6	6,3	0,1	8,7	-
47	DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-
48	DURCH ANGEHOERIGE	1,7	-	-	0,0	0,2	0,2	1,4	-	0,2	-
49	ZUSAMMEN	217,4	0,0	0,1	4,4	43,3	32,1	137,1	0,4	33,2	-
50	DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	DARUNTER IN UNTERMETERHAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) EINSCHL. OHNE ANGABE DER STELLUNG IM BERUF.

# Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter

1 000 -

ALH 1

Männlich						Weiblich								Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren														
18-25	25-45	45-60	60-65	65 und mehr	ohne Angabe	zu- sammen	0-18	18-25	25-45	45-60	60-65	65 und mehr	ohne Angabe	
0,0	0,2	0,7	0,3	0,8	-	4,2	-	0,0	0,1	1,5	1,0	1,6	0,0	1
0,5	0,8	0,3	0,3	0,1	-	0,9	-	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	2
0,6	1,0	1,1	0,6	0,8	-	5,1	-	0,1	0,3	1,8	1,1	1,7	0,0	3
0,3	3,4	3,5	1,1	1,4	0,0	11,3	0,0	0,2	1,7	4,6	2,0	2,8	0,0	4
1,8	4,6	1,9	0,5	0,1	-	7,3	-	1,7	3,1	1,8	0,6	0,1	0,0	5
6,9	19,8	6,7	1,8	0,5	0,1	56,5	0,1	12,5	22,8	17,1	3,0	1,0	0,2	6
27,5	39,9	15,5	3,7	1,2	0,5	50,8	0,2	7,5	15,5	22,3	4,0	1,2	0,1	7
1,0	0,3	0,0	0,0	-	-	0,5	0,1	0,3	0,0	-	-	-	-	8
37,5	68,1	27,6	7,1	3,3	0,6	126,3	0,4	22,2	43,0	45,9	9,5	5,0	0,3	9
38,0	69,1	28,7	7,7	4,1	0,6	131,4	0,4	22,3	43,3	47,7	10,6	6,7	0,3	10
0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	11
0,3	0,4	2,2	1,8	21,5	0,1	148,9	0,0	0,2	1,5	22,6	25,5	99,0	0,2	12
0,8	0,6	0,6	0,3	1,7	0,0	23,6	-	0,5	0,6	6,6	3,5	12,4	0,0	13
0,0	0,0	0,2	0,2	3,6	-	20,9	-	0,0	0,1	2,3	3,5	14,9	0,0	14
0,8	0,8	0,2	0,1	1,2	0,0	11,7	-	0,1	0,5	2,1	1,6	7,4	0,0	15
0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	-	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,0	16
2,7	2,7	3,1	2,5	28,0	0,1	206,7	0,0	1,1	2,9	33,9	34,4	134,0	0,3	17
13,9	5,2	0,1	0,0	0,2	0,1	11,6	0,2	7,1	1,6	0,8	0,4	1,6	0,0	18
54,7	77,1	32,0	10,2	32,2	0,8	349,8	0,6	30,6	47,9	82,5	45,5	142,2	0,6	19
16,0	7,1	0,0	-	-	0,1	9,6	0,1	7,8	1,6	0,0	-	0,0	0,0	20
15,3	6,7	0,0	-	-	0,1	9,0	0,1	7,4	1,5	0,0	-	-	0,0	21
0,0	0,2	0,5	0,1	0,2	-	1,6	-	0,0	0,1	0,7	0,4	0,4	0,0	22
0,5	0,6	0,3	0,1	0,0	-	0,6	-	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	-	23
0,6	0,8	0,8	0,3	0,2	-	2,3	-	0,1	0,2	1,0	0,5	0,5	0,0	24
0,3	2,2	1,2	0,3	0,3	0,0	5,1	0,0	0,2	1,2	2,2	0,7	0,8	0,0	25
1,7	3,4	0,6	0,1	0,0	-	6,7	-	1,7	2,9	1,6	0,5	0,0	0,0	26
6,6	15,0	2,0	0,4	0,1	0,1	43,5	0,1	12,1	18,4	10,5	1,8	0,6	0,1	27
26,7	27,9	5,3	1,0	0,2	0,3	29,7	0,2	7,0	10,8	9,4	1,8	0,5	0,1	28
1,0	0,3	-	-	-	-	0,5	0,1	0,3	0,0	-	-	-	-	29
36,4	48,7	9,2	1,9	0,5	0,4	85,5	0,4	21,3	33,3	23,6	4,8	1,9	0,2	30
36,9	49,5	9,9	2,2	0,7	0,4	87,8	0,4	21,4	33,6	24,6	5,3	2,3	0,2	31
0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	-	-	32
13,8	4,9	0,0	0,0	0,0	0,1	8,9	0,1	7,0	1,4	0,2	0,1	0,1	0,0	33
53,4	56,6	11,1	2,9	3,7	0,5	134,8	0,6	29,6	36,2	30,2	12,9	25,1	0,3	34
15,8	6,6	0,0	-	-	0,1	9,5	0,1	7,8	1,6	-	-	0,0	0,0	35
15,1	6,2	0,0	-	-	0,1	9,0	0,1	7,4	1,4	-	-	-	0,0	36
-	0,0	0,1	0,2	0,6	-	2,4	-	-	0,0	0,7	0,5	1,2	-	37
-	-	-	0,1	0,0	-	0,2	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	38
-	0,0	0,1	0,2	0,6	-	2,6	-	-	0,0	0,8	0,6	1,2	0,0	39
-	0,0	0,5	0,3	0,9	-	4,6	-	-	0,1	1,6	1,0	1,8	-	40
-	0,0	0,1	0,2	0,1	-	0,2	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	-	41
-	0,2	0,4	0,6	0,2	0,0	5,9	-	0,0	1,1	3,8	0,7	0,2	0,0	42
0,1	0,3	1,9	1,4	0,7	0,0	11,1	-	0,0	1,2	7,7	1,6	0,6	0,0	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
0,1	0,5	2,9	2,5	1,8	0,0	21,9	-	0,1	2,5	13,2	3,4	2,7	0,0	45
0,1	0,5	3,0	2,7	2,4	0,0	24,4	-	0,1	2,5	14,0	3,9	3,9	0,1	46
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	47
-	0,0	-	-	0,1	-	1,6	-	-	0,0	0,2	0,2	1,2	-	48
0,1	0,6	3,7	3,8	25,0	0,1	184,2	0,0	0,1	3,8	39,6	28,3	112,1	0,3	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51

**Personen in Mehrpersonenhaushalten des Typs A 1<sup>1)</sup>**  
**nach Familienstand, Überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter**

- in 1 000 -

ALH 2

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Männlich					Weiblich				
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	zu- sammen <sup>2)</sup>	0-45	45-60	60-65	65 und mehr	zu- sammen <sup>2)</sup>	0-45	45-60	60-65	65 und mehr

Haushaltstyp A 1

<b>VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND</b>										
<b>MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT</b>										
<b>DURCH ERWERBSTAETIGKEIT</b>										
<b>IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT</b>										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	15,5	1,6	4,0	3,7	6,3	23,1	3,1	9,5	5,5	4,9
ABHÄNGIGE 3)	3,0	0,9	1,1	0,7	0,4	0,9	0,3	0,5	0,1	0,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>18,6</b>	<b>2,4</b>	<b>5,1</b>	<b>4,4</b>	<b>6,7</b>	<b>24,0</b>	<b>3,4</b>	<b>10,0</b>	<b>5,6</b>	<b>4,9</b>
<b>IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN</b>										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	42,1	9,0	15,5	7,7	9,8	17,9	5,9	7,7	2,5	1,8
BEAMTE	21,3	7,1	8,7	4,8	0,8	1,7	1,4	0,3	0,0	0,0
ANGESTELLTE	73,1	33,8	24,8	10,6	3,8	46,3	38,2	7,2	0,7	0,1
ARBEITER 3)	165,9	75,7	58,7	24,2	7,1	82,1	55,7	23,1	2,6	0,6
LEHRLINGE	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>302,5</b>	<b>125,6</b>	<b>107,8</b>	<b>47,3</b>	<b>21,4</b>	<b>148,0</b>	<b>101,2</b>	<b>38,2</b>	<b>5,9</b>	<b>2,5</b>
<b>DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN</b>	<b>321,0</b>	<b>128,1</b>	<b>112,8</b>	<b>51,7</b>	<b>28,1</b>	<b>172,0</b>	<b>104,6</b>	<b>48,2</b>	<b>11,5</b>	<b>7,4</b>
<b>DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>DURCH RENTE UND DGL.</b>										
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	109,1	0,6	7,1	14,5	86,8	42,7	0,3	3,3	9,9	29,1
ÖFFENTL. RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	8,4	0,4	1,2	1,2	5,6	3,8	0,0	0,5	0,8	2,5
BEAMTENRUHEGEHALT	24,0	0,0	0,8	2,9	20,3	0,6	-	0,1	0,1	0,4
EIGENES VERMOEGEN	4,7	0,1	0,5	0,6	3,6	1,9	0,0	0,3	0,5	1,1
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>146,4</b>	<b>1,2</b>	<b>9,6</b>	<b>19,1</b>	<b>116,4</b>	<b>49,0</b>	<b>0,4</b>	<b>4,2</b>	<b>11,4</b>	<b>33,1</b>
<b>DURCH ANGEHÖRIGE</b>	<b>1,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	<b>248,4</b>	<b>41,4</b>	<b>92,1</b>	<b>48,5</b>	<b>65,8</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>469,4</b>	<b>130,1</b>	<b>122,7</b>	<b>71,1</b>	<b>144,9</b>	<b>469,4</b>	<b>146,4</b>	<b>144,5</b>	<b>71,3</b>	<b>106,2</b>
<b>DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Eine Definition der Haushaltstypen ist im Textteil enthalten.

2) einschl. ohne Angabe des Alters

3) einschl. ohne Angabe der Stellung im Beruf.

Personen in Mehrpersonenhaushalten des Typs A 2<sup>1)</sup>  
nach Familienstand, Überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter

- in 1 000 -

ALH 2

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Männlich					Weiblich				
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	zu- sammen 2)	0-45	45-60	60-65	65 und mehr	zu- sammen 2)	0-45	45-60	60-65	65 und mehr
Haushaltstyp A 2										
INSGESAMT										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	88,7	39,6	29,2	10,8	9,1	138,0	66,6	55,3	10,3	5,7
ABHAENGIGE 3)	16,2	10,4	4,4	1,2	0,2	6,0	4,2	1,6	0,2	0,0
INSGESAMT	104,9	50,0	33,6	12,0	9,2	143,9	70,7	56,8	10,5	5,8
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	129,4	56,3	57,8	9,1	6,0	61,7	35,2	22,6	2,4	1,4
BEAMTE	94,5	48,6	38,9	6,0	0,9	8,8	7,3	1,4	0,1	0,0
ANGESTELLTE	260,3	171,1	76,5	10,1	2,3	215,0	189,8	24,2	0,7	0,2
ARBEITER 3)	719,8	541,2	155,2	19,6	3,3	305,6	243,5	59,4	2,2	0,3
LEHRLINGE	33,2	33,2	0,0	-	-	15,8	15,8	0,0	-	-
INSGESAMT	1237,1	850,5	328,4	44,9	12,6	606,8	491,6	107,7	5,5	1,8
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT INSGESAMT	1342,0	900,5	362,0	56,9	21,8	750,7	562,3	164,5	16,0	7,6
DURCH ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,8	0,6	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,0	-	-
DURCH RENTE UND DGL.										
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	57,5	5,7	13,3	8,7	29,8	84,7	9,7	37,1	11,8	26,0
DEFFTL.RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	9,7	4,1	3,1	0,7	1,8	23,9	5,6	13,4	1,7	3,2
BEAMTENRUHEGEHALT	10,5	0,2	1,3	1,6	7,4	11,8	1,0	4,6	1,6	4,6
EIGENES VERMÖGEN	2,9	0,8	0,5	0,2	1,4	4,5	0,7	1,4	0,5	1,9
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	1,0	0,9	0,0	0,0	0,0	2,2	1,3	0,7	0,1	0,1
INSGESAMT	81,5	11,7	18,2	11,2	40,4	127,0	18,2	57,1	15,6	35,9
DURCH ANGEHOERIGE	814,9	813,7	0,7	0,1	0,5	1412,9	1163,8	205,3	25,7	17,8
INSGESAMT	2239,1	1726,4	380,9	68,2	62,6	2291,0	1744,7	426,9	57,3	61,2
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	409,8	409,8	-	-	-	372,5	372,5	0,0	-	-
LEDIGE										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	25,7	25,2	0,5	0,0	0,0	27,0	25,6	1,3	0,1	0,0
ABHAENGIGE 3)	5,4	5,3	0,1	-	-	2,8	2,6	0,3	-	-
ZUSAMMEN	31,1	30,5	0,5	0,0	0,0	29,9	28,2	1,6	0,1	0,0
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	9,7	9,2	0,5	0,0	-	9,6	8,1	1,4	0,1	0,0
BEAMTE	11,6	11,4	0,2	-	0,0	6,6	5,8	0,7	0,1	-
ANGESTELLTE	55,8	55,1	0,6	0,1	-	154,0	147,6	6,2	0,2	0,0
ARBEITER 3)	235,8	234,4	1,4	0,0	-	127,1	121,3	5,6	0,2	0,0
LEHRLINGE	33,1	33,1	-	-	-	15,7	15,7	-	-	-
ZUSAMMEN	345,9	343,1	2,7	0,1	0,0	312,9	298,4	13,9	0,5	0,0
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	377,0	373,6	3,3	0,1	0,0	342,8	326,6	15,5	0,6	0,1
DURCH ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,2	0,2	0,0	-	-	0,2	0,2	-	-	-
DURCH ANGEHOERIGE	812,9	812,7	0,2	0,0	-	744,0	741,2	2,5	0,2	-
ZUSAMMEN	1196,6	1192,4	4,0	0,2	0,1	1095,8	1073,5	20,4	1,5	0,5
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	408,7	408,7	-	-	-	372,4	372,4	-	-	-
VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	60,9	14,4	28,2	10,3	8,0	101,9	40,4	49,1	8,5	3,8
ABHAENGIGE 3)	10,7	5,1	4,2	1,2	0,2	2,7	1,5	1,1	0,1	-
ZUSAMMEN	71,6	19,5	32,4	11,4	8,2	104,6	41,9	50,2	8,6	3,8
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHOERIGE	117,9	47,0	56,6	8,7	5,5	45,5	26,0	17,5	1,5	0,6
BEAMTE	82,3	37,2	38,4	5,9	0,9	1,7	1,3	0,4	0,0	0,0
ANGESTELLTE	202,9	115,9	74,9	9,8	2,2	46,5	35,8	10,4	0,2	0,1
ARBEITER 3)	480,0	306,1	151,5	18,8	3,1	149,6	112,3	36,0	1,1	0,1
LEHRLINGE	0,2	0,1	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	-	-
ZUSAMMEN	883,2	506,2	321,4	43,2	11,7	243,4	175,4	64,3	2,8	0,8
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	954,9	525,7	353,8	54,6	19,9	348,0	217,3	114,5	11,4	4,6
DURCH ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-
DURCH RENTE UND DGL.										
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	47,9	3,0	12,5	8,4	24,1	10,1	0,6	2,4	2,3	4,9
DEFFTL.RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	7,0	2,1	2,8	0,6	1,5	1,3	0,3	0,4	0,2	0,4
BEAMTENRUHEGEHALT	9,4	0,1	1,3	1,5	6,5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1
EIGENES VERMÖGEN	1,9	0,3	0,4	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,1	0,3
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
ZUSAMMEN	66,4	5,7	17,0	10,8	33,0	12,3	1,0	2,9	2,7	5,7
DURCH ANGEHOERIGE	1,8	0,9	0,5	0,1	0,3	663,3	421,5	200,5	24,9	15,9
ZUSAMMEN	1023,7	532,7	371,4	65,5	53,2	1023,7	639,9	317,9	38,9	26,3
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE	1,1	1,1	-	-	-	0,1	0,1	0,0	-	-

1) Eine Definition der Haushaltstypen ist im Textteil enthalten.

2) einschl. ohne Angabe des Alters

3) ohne Angabe der Stellung im Beruf.

Personen in Mehrpersonenhaushalten des Typs A 2<sup>1)</sup>  
nach Familienstand, Überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter  
- in 1 000 -

ALH 2

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Männlich					Weiblich				
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	zu- sammen 2)	0-45	45-60	60-65	65 und mehr	zu- sammen 2)	0-45	45-60	60-65	65 und mehr
Haushaltstyp A 2										
VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	-	-	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	-
ABHÄNGIGE 3)	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0
ZUSAMMEN	0,0	0,0	-	-	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0
BEAMTE	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-
ANGESTELLTE	0,2	0,0	0,1	0,0	-	1,4	0,8	0,5	0,1	-
ARBEITER 3)	0,5	0,2	0,3	0,0	-	3,2	1,6	1,5	0,1	-
LEHRLINGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	0,8	0,2	0,5	0,1	-	4,9	2,5	2,2	0,2	0,0
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	0,8	0,2	0,5	0,1	0,0	5,2	2,6	2,4	0,2	0,0
DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE										
DURCH RENTE UND DGL.										
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	0,1	-	0,0	-	0,0	1,7	0,1	1,4	0,1	0,1
DEFTL.RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	0,0	-	-	0,0	0,0	1,0	0,3	0,6	0,1	0,1
BEAMTENRUHEGEHALT	0,0	-	-	-	0,0	0,2	0,0	0,1	-	0,0
EIGENES VERMÖGEN	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,1	-	0,0
ZUSAMMEN	0,1	-	0,0	0,0	0,1	3,0	0,5	2,2	0,1	0,2
DURCH ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	1,7	0,8	0,7	0,1	0,1
ZUSAMMEN	0,9	0,2	0,5	0,1	0,1	10,0	3,9	5,3	0,4	0,3
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE										
VERWITWETE										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	2,0	-	0,5	0,5	1,0	8,6	0,4	4,6	1,7	1,9
ABHÄNGIGE 3)	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0
ZUSAMMEN	2,1	0,0	0,5	0,5	1,0	8,9	0,5	4,8	1,8	1,9
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	1,5	0,1	0,5	0,4	0,6	5,1	0,5	3,0	0,8	0,7
BEAMTE	0,5	0,1	0,3	0,2	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
ANGESTELLTE	1,2	0,1	0,7	0,3	0,1	7,0	2,0	4,7	0,2	0,1
ARBEITER 3)	3,0	0,3	1,7	0,7	0,2	16,0	3,7	11,5	0,7	0,1
LEHRLINGE	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	6,1	0,5	3,2	1,5	0,9	28,4	6,4	19,4	1,7	0,9
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	8,2	0,6	3,7	2,0	1,9	37,4	6,9	24,2	3,5	2,8
DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE										
DURCH ANGEHÖRIGE										
ZUSAMMEN	16,5	0,6	4,2	2,4	9,2	138,5	16,5	72,9	15,6	33,3
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE										
GESCHIEDENE										
MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
ABHÄNGIGE 3)	0,0	-	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	-	-
ZUSAMMEN	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	0,2	0,0	0,1	-	0,0	1,1	0,5	0,5	0,1	0,0
BEAMTE	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,1	0,0	-
ANGESTELLTE	0,2	0,1	0,2	0,0	-	6,1	3,5	2,5	0,1	0,0
ARBEITER 3)	0,6	0,2	0,3	0,0	-	9,7	4,7	4,8	0,2	0,0
LEHRLINGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1,1	0,4	0,6	0,0	0,0	17,2	8,8	7,9	0,3	0,1
DURCH ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN	1,1	0,4	0,7	0,1	0,0	17,4	9,0	7,9	0,4	0,1
DURCH ARBEITSLOSENGELD/-HILFE										
DURCH RENTE UND DGL.										
SOZIALVERSICHERUNGSRENTE	0,2	0,0	0,1	-	0,1	1,9	0,3	0,8	0,3	0,4
DEFTL.RENTEN ODER FUERSORGELEISTUNGEN	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1
BEAMTENRUHEGEHALT	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0
EIGENES VERMÖGEN	0,0	-	-	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	-
SONSTIGE UNTERHALTSQUELLEN	-	-	-	-	-	1,6	0,8	0,7	0,1	0,0
ZUSAMMEN	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	4,7	1,7	2,0	0,5	0,6
DURCH ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	0,9	0,2	0,6	0,1	0,1
ZUSAMMEN	1,4	0,4	0,8	0,1	0,1	23,1	10,9	10,5	0,9	0,8
DARUNTER SCHUELER/STUDIERENDE										

1) Eine Definition der Haushaltstypen ist im Textteil enthalten.

2) einschl. ohne Angabe des Alters

3) einschl. ohne Angabe der Stellung im Beruf.



## **Thementabellen (Mü Fa)**

**Familienstruktur, Erwerbstätigkeit der  
Familienmitglieder, insbesondere von Müttern**

# Ehefrauen und weibliche Familienvorstände<sup>1)</sup> nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf sowie nach Familientyp

- in 1 000 -

MüFe 2

Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon in Familien des Typs											
		F 1	F 2		F 3	F 5				F 6		F 8	
			zusammen	darunter in A 2		verwitwet		geschieden		zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2
						zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2				
ERWERBSTÄTIGE													
DAVON													
IN DER LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT													
SELBSTÄNDIGE	34,7	2,8	9,7	7,4	0,1	20,7	14,7	0,3	0,2	0,5	0,2	0,7	0,5
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	22,7	2,1	7,6	5,7	0,0	11,9	7,8	0,3	0,1	0,4	0,2	0,4	0,2
MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	248,3	55,1	187,6	117,2	0,8	3,8	1,6	0,2	0,0	0,5	0,0	0,3	0,1
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	202,2	39,5	159,1	95,8	0,5	2,2	0,8	0,2	0,0	0,5	0,0	0,2	0,0
BEAMTIN UND ANGESTELLTE (EINSCHL. LEHRLING)	0,4	0,1	0,2	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	0,4	0,1	0,2	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
ARBEITERIN (EINSCHL. LEHRLING)	5,9	1,3	3,4	2,9	0,0	0,6	0,4	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	5,1	1,1	3,0	2,5	0,0	0,4	0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	289,3	59,2	200,9	127,6	0,8	25,2	14,7	0,7	0,3	1,3	0,3	1,1	0,6
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	230,3	42,7	169,9	104,2	0,6	14,6	8,9	0,6	0,2	1,2	0,3	0,8	0,3
IN DEN UEBRIGEN WIRT- SCHAFTSBEREICHEN													
SELBSTÄNDIGE	47,5	10,3	26,2	20,2	0,1	8,1	5,6	1,5	1,1	0,7	0,5	0,5	0,3
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	41,4	9,1	22,4	16,9	0,1	7,1	4,8	1,5	1,1	0,7	0,5	0,5	0,3
MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	71,5	18,0	52,3	35,1	0,1	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	60,3	15,6	43,8	28,5	0,1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
BEAMTIN	5,2	2,0	2,3	1,8	-	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	5,1	1,9	2,2	1,7	-	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
ANGESTELLTE (EINSCHL. LEHRLING)	139,8	53,9	60,1	51,0	0,0	10,2	8,1	8,7	6,3	4,5	2,5	2,4	1,4
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	131,8	52,6	55,0	46,5	0,0	8,9	7,0	8,5	6,1	4,5	2,5	2,4	1,4
ARBEITERIN (EINSCHL. LEHRLING)	342,4	97,4	191,1	166,3	0,4	23,9	19,6	13,5	9,9	10,8	5,3	5,3	3,5
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	314,8	94,1	172,0	148,9	0,3	19,5	16,0	13,3	9,7	10,7	5,3	4,9	3,2
OHNE ANGABE	1,2	0,3	0,6	0,5	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	1,0	0,3	0,5	0,4	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN	607,6	182,0	332,6	275,0	0,7	43,5	34,1	24,2	17,6	16,3	8,4	8,4	5,3
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	554,4	173,6	295,9	242,9	0,5	36,4	28,4	23,7	17,2	16,3	8,4	7,9	4,9
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN	896,9	241,2	533,5	402,6	1,5	68,6	50,9	24,9	17,8	17,6	8,8	9,6	5,9
DAR. MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTÄTIGKEIT	784,7	216,3	465,8	347,1	1,1	51,0	37,4	24,3	17,4	17,4	8,7	8,7	5,2
ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	0,7	0,1	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
NICHTERWERBSPERSONEN													
DAVON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT													
DURCH RENTE U. DGL.	182,4	52,5	11,6	9,8	1,1	106,2	84,8	5,8	4,3	2,0	1,4	3,2	2,4
DURCH ANGEHÖRIGE	964,8	268,3	683,0	604,7	4,7	4,1	2,8	1,3	0,8	0,7	0,3	2,8	1,6
NICHTERWERBSPERSONEN ZUS.	1147,2	320,8	694,6	614,4	5,8	110,2	87,6	7,1	5,2	2,7	1,7	6,1	4,0
INSGESAMT	2044,8	562,2	1228,3	1017,3	7,3	178,9	138,5	32,1	23,1	20,4	10,6	15,6	10,0

1) Von den insgesamt 8 Familientypen enthält diese Tabelle 6 Familientypen; nicht enthalten sind hier die Familien der Typen F 4 und F 7. Eine Definition der Familientypen sowie des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil enthalten

# Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände<sup>1)</sup> nach Alter, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereich sowie nach Familientyp

- in 1 000 -

MüFo 3

Alter Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	davon in Familien des Typs											
		F 1	F 2		F 3	F 5				F 6		F 8	
			zusammen	darunter in A 2		verwitwet		geschieden		zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2
						zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2				
UNTER 25 JAHREN													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	10,5	3,6	6,6	2,8	-	-	-	0,0	0,0	0,2	-	0,1	0,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	3,3	1,4	1,9	1,2	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
ABHÄNGIGE	69,0	35,8	28,7	24,1	-	0,1	0,1	0,7	0,3	2,4	0,6	1,4	0,3
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	68,7	35,6	28,5	23,9	-	0,1	0,1	0,7	0,3	2,3	0,6	1,4	0,3
ZUSAMMEN	79,6	39,4	35,3	26,9	-	0,1	0,1	0,7	0,3	2,5	0,6	1,5	0,3
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	72,0	37,0	30,4	25,2	-	0,1	0,1	0,7	0,3	2,4	0,6	1,4	0,3
25 BIS UNTER 45 JAHREN													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	159,2	15,4	138,8	79,9	0,0	2,7	1,6	1,0	0,6	0,9	0,3	0,3	0,1
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	54,8	7,7	44,6	31,0	0,0	1,1	0,7	0,8	0,5	0,5	0,3	0,2	0,1
ABHÄNGIGE	276,8	75,5	166,6	143,3	0,0	9,3	7,0	12,2	8,2	9,7	4,8	3,5	2,3
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	273,9	75,1	164,6	141,7	0,0	9,1	6,9	12,1	8,2	9,5	4,7	3,5	2,2
ZUSAMMEN	435,9	90,9	305,4	223,2	0,0	12,0	8,6	13,2	8,8	10,6	5,1	3,9	2,4
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	328,7	82,7	209,2	172,7	0,0	10,2	7,6	12,9	8,7	10,0	5,0	3,6	2,3
45 BIS UNTER 65 JAHREN													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	198,0	49,0	122,0	91,1	0,7	23,4	15,8	1,1	0,7	0,7	0,4	1,1	0,7
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	55,1	16,2	30,9	22,4	0,2	6,3	4,4	0,9	0,6	0,3	0,2	0,3	0,2
ABHÄNGIGE	146,8	42,5	62,1	55,0	0,4	25,5	21,2	9,7	7,8	3,6	2,6	3,0	2,4
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	143,9	41,8	60,6	53,8	0,4	25,0	20,9	9,6	7,8	3,6	2,6	3,0	2,4
ZUSAMMEN	344,8	91,5	184,1	146,1	1,1	48,9	37,0	10,8	8,5	4,3	3,0	4,1	3,2
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	199,0	58,0	91,5	76,2	0,5	31,3	25,3	10,5	8,4	3,9	2,8	3,3	2,6
65 UND MEHR JAHREN													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	33,8	18,0	8,1	6,0	0,3	7,2	4,8	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,5	3,0	1,0	0,6	0,0	1,4	0,9	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0
ABHÄNGIGE	2,0	1,1	0,3	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	1,9	1,0	0,3	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN	35,7	19,1	8,3	6,2	0,4	7,6	5,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	7,4	4,1	1,2	0,8	0,1	1,8	1,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
OHNE ANGABE													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	0,5	0,2	0,2	0,2	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	0,4	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	0,4	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN	0,9	0,4	0,3	0,3	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	0,6	0,3	0,2	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
INSGESAMT													
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE	401,9	86,2	275,7	179,9	1,0	33,3	22,3	2,3	1,4	1,9	0,7	1,6	0,9
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	118,9	28,3	78,4	55,4	0,2	8,7	6,0	1,8	1,2	0,9	0,5	0,6	0,4
ABHÄNGIGE	495,0	155,0	257,8	222,7	0,5	35,4	28,6	22,6	16,5	15,8	8,0	8,0	5,0
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	488,7	153,6	254,1	219,7	0,4	34,7	28,2	22,5	16,4	15,5	8,0	7,8	5,0
ZUSAMMEN	896,9	241,2	533,5	402,6	1,5	68,6	50,9	24,9	17,8	17,6	8,8	9,6	5,9
DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	607,6	182,0	332,6	275,0	0,7	43,5	34,1	24,2	17,6	16,3	8,4	8,4	5,3

1) Von den insgesamt 8 Familientypen enthält diese Tabelle 6 Familientypen; nicht enthalten sind hier die Familien der Typen F 4 und F 7. Eine Definition der Familientypen sowie des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil enthalten.

Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände<sup>1)</sup> nach Stellung im Beruf, Wochenarbeitszeit, Wirtschaftsbereich sowie nach Familientyp  
 - in 1 000 -

MüFa 4a

Stellung im Beruf Wochenarbeitszeit Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	davon in Familien des Typs											
		F 1	F 2		F 3	F 5				F 6		F 8	
			zusammen	darunter in A 2		verwitwet		geschieden		zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2
						zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2				
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE													
UNTER 15 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	25,9 10,2	6,5 2,1	16,2 7,1	13,4 6,1	0,1 -	2,8 0,8	2,1 0,6	0,2 0,1	0,1 0,1	0,1 0,0	0,0 0,0	0,1 0,0	0,1 0,0
15 BIS 24 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	55,9 16,6	16,0 4,0	35,8 11,6	26,8 9,2	0,2 0,1	3,4 0,7	2,4 0,5	0,2 0,1	0,1 0,1	0,2 0,1	0,1 0,1	0,2 0,0	0,1 0,0
25 BIS 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	81,0 20,2	17,5 5,0	57,9 13,5	41,3 10,3	0,2 0,1	4,6 1,1	3,1 0,9	0,3 0,3	0,2 0,1	0,3 0,2	0,1 0,1	0,2 0,1	0,1 0,0
UEBER 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	238,2 71,2	46,0 17,0	165,3 45,8	98,1 29,5	0,5 0,1	22,3 6,0	14,5 3,9	1,6 1,3	1,0 0,9	1,4 0,6	0,5 0,3	1,1 0,4	0,6 0,3
OHNE ANGABE DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	1,0 0,8	0,3 0,2	0,5 0,4	0,3 0,3	- -	0,1 0,1	0,1 0,1	- -	- -	- -	- -	0,0 0,0	0,0 0,0
ZUSAMMEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	401,9 118,9	86,2 28,3	275,7 78,4	179,9 55,4	1,0 0,2	33,3 8,7	22,3 6,0	2,3 1,8	1,4 1,2	1,9 0,9	0,7 0,5	1,6 0,6	0,9 0,4
ABHAENGIGE													
UNTER 15 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	20,1 19,9	3,3 3,3	13,9 13,7	12,5 12,4	0,1 0,1	2,1 2,1	1,6 1,6	0,4 0,4	0,3 0,3	0,1 0,1	0,1 0,1	0,2 0,2	0,2 0,2
15 BIS 24 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	62,7 61,6	10,1 9,9	44,7 44,1	40,1 39,6	0,1 0,1	5,4 5,3	4,5 4,5	1,2 1,2	1,1 1,1	0,4 0,4	0,3 0,3	0,7 0,6	0,5 0,5
25 BIS 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	94,2 92,3	21,9 21,4	58,3 57,1	51,2 50,2	0,1 0,1	7,4 7,2	6,3 6,2	3,2 3,1	2,2 2,2	2,0 1,9	0,9 0,9	1,4 1,4	1,0 1,0
UEBER 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	316,6 313,5	119,4 118,8	140,2 138,5	118,2 116,9	0,2 0,1	20,3 19,9	16,0 15,8	17,7 17,6	12,8 12,8	13,2 13,0	6,8 6,7	5,7 5,6	3,3 3,2
OHNE ANGABE DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	1,4 1,4	0,3 0,3	0,7 0,7	0,6 0,6	- -	0,2 0,2	0,2 0,1	0,1 0,1	0,1 0,1	0,1 0,1	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
ZUSAMMEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	495,0 488,7	155,0 153,6	257,8 254,1	222,7 219,7	0,5 0,4	35,4 34,7	28,6 28,2	22,6 22,5	16,5 16,4	15,8 15,5	8,0 8,0	8,0 7,8	5,0 5,0
INSGESAMT													
UNTER 15 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	45,9 30,0	9,8 5,4	30,1 20,9	25,9 18,5	0,1 0,1	4,9 2,8	3,8 2,2	0,6 0,5	0,4 0,4	0,1 0,1	0,1 0,1	0,3 0,2	0,3 0,2
15 BIS 24 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	118,5 78,2	26,1 13,9	80,6 55,7	66,9 48,9	0,3 0,2	8,8 6,0	6,9 5,0	1,4 1,4	1,2 1,1	0,6 0,5	0,4 0,3	0,8 0,6	0,6 0,5
25 BIS 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	175,2 112,5	39,3 26,4	116,1 70,6	92,6 60,4	0,4 0,2	12,0 8,4	9,4 7,0	3,5 3,4	2,4 2,3	2,2 2,1	1,0 1,0	1,6 1,5	1,1 1,1
UEBER 40 STUNDEN DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	554,9 384,7	165,4 135,8	305,5 184,3	216,3 146,4	0,7 0,2	42,6 26,0	30,5 19,7	19,3 18,9	13,8 13,7	14,6 13,6	7,3 7,0	6,8 6,0	3,9 3,5
OHNE ANGABE DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	2,4 2,2	0,6 0,6	1,2 1,1	1,0 0,8	- -	0,3 0,3	0,3 0,2	0,1 0,1	0,1 0,1	0,1 0,1	0,0 0,0	0,1 0,1	0,0 0,0
INSGESAMT DAR.AUSSERHALB DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	896,9 607,6	241,2 182,0	533,5 332,6	402,6 275,0	1,5 0,7	68,6 43,5	50,9 34,1	24,9 24,2	17,8 17,6	17,6 16,3	8,8 8,4	9,6 8,4	5,9 5,3

1) Von den insgesamt 8 Familientypen enthält diese Tabelle 6 Familientypen; nicht enthalten sind hier die Familien der Typen F 4 und F 7. Eine Definition der Familientypen sowie des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil enthalten

In abhängiger Stellung erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände<sup>1)</sup>  
nach Wochenarbeitszeit und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte sowie nach Familientyp  
- in 1 000 -

MüF a 5

Wochenarbeitszeit Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte	Ins- gesamt	davon in Familien des Typs											
		F 1	F 2		F 3	F 5				F 6		F 8	
			zusammen	darunter in A 2		verwitwet		geschieden		zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2
						zusammen	darunter in A 2	zusammen	darunter in A 2				
UNTER 25 STUNDEN													
KEIN ZEITAUFWAND 2)	16,3	2,0	12,9	11,7	0,0	1,0	0,8	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
UNTER 1/2 STUNDE	53,3	8,6	37,3	33,3	0,1	5,4	4,4	1,1	0,9	0,3	0,2	0,5	0,5
1/2 BIS UNTER 1 STUNDE	9,4	2,1	6,1	5,6	-	0,8	0,7	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1
1 BIS 1 1/2 STUNDEN	1,3	0,3	0,8	0,7	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
UEBER 1 1/2 STUNDEN	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
NICHT Z.WOHNBEV.GEHÖR.	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	2,1	0,4	1,3	1,2	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
ZUSAMMEN	82,7	13,4	58,6	52,7	0,2	7,5	6,2	1,7	1,4	0,5	0,3	0,9	0,7
25 BIS 40 STUNDEN													
KEIN ZEITAUFWAND 2)	13,4	1,8	10,2	9,0	0,0	0,8	0,6	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
UNTER 1/2 STUNDE	61,6	14,5	37,6	33,0	0,1	5,2	4,5	2,1	1,6	1,2	0,6	0,9	0,7
1/2 BIS UNTER 1 STUNDE	15,0	4,4	8,3	7,3	0,0	1,0	0,9	0,6	0,4	0,4	0,2	0,3	0,2
1 BIS 1 1/2 STUNDEN	2,4	0,7	1,3	1,2	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
UEBER 1 1/2 STUNDEN	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-
NICHT Z.WOHNBEV.GEHÖR.	0,3	0,1	0,1	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
OHNE ANGABE	1,2	0,3	0,7	0,6	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN	94,2	21,9	58,3	51,2	0,1	7,4	6,3	3,2	2,2	2,0	0,9	1,4	1,0
UEBER 40 STUNDEN													
KEIN ZEITAUFWAND 2)	14,1	3,0	8,3	6,7	-	1,0	0,7	0,5	0,3	0,9	0,3	0,4	0,2
UNTER 1/2 STUNDE	204,4	75,3	92,6	78,0	0,1	13,5	10,8	11,2	8,1	8,2	4,4	3,5	2,1
1/2 BIS UNTER 1 STUNDE	75,4	31,5	30,3	25,9	0,0	4,8	3,8	4,4	3,3	3,0	1,6	1,4	0,8
1 BIS 1 1/2 STUNDEN	15,2	6,8	5,8	5,0	0,0	0,7	0,5	1,1	0,8	0,6	0,3	0,2	0,1
UEBER 1 1/2 STUNDEN	2,8	1,2	1,2	1,0	-	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NICHT Z.WOHNBEV.GEHÖR.	2,0	0,8	0,5	0,4	-	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0
OHNE ANGABE	2,8	0,8	1,5	1,2	-	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN	316,6	119,4	140,2	118,2	0,2	20,3	16,0	17,7	12,8	13,2	6,8	5,7	3,3
OHNE ANGABE													
KEIN ZEITAUFWAND 2)	0,3	0,0	0,2	0,2	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
UNTER 1/2 STUNDE	0,3	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1/2 BIS UNTER 1 STUNDE	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-
1 BIS 1 1/2 STUNDEN	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-
UEBER 1 1/2 STUNDEN	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHT Z.WOHNBEV.GEHÖR.	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
OHNE ANGABE	0,6	0,2	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-
ZUSAMMEN	1,4	0,3	0,7	0,6	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
INSGESAMT													
KEIN ZEITAUFWAND 2)	44,1	6,9	31,7	27,7	0,1	2,9	2,2	0,9	0,6	1,2	0,4	0,6	0,3
UNTER 1/2 STUNDE	319,6	98,5	167,5	144,4	0,3	24,1	19,8	14,5	10,6	9,7	5,2	5,0	3,2
1/2 BIS UNTER 1 STUNDE	99,9	38,0	44,8	38,8	0,1	6,6	5,3	5,3	3,9	3,4	1,8	1,8	1,2
1 BIS 1 1/2 STUNDEN	18,9	7,7	7,9	6,9	0,0	1,0	0,7	1,2	1,0	0,7	0,4	0,3	0,2
UEBER 1 1/2 STUNDEN	3,3	1,3	1,5	1,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NICHT Z.WOHNBEV.GEHÖR.	2,5	1,0	0,7	0,5	-	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1
OHNE ANGABE	6,7	1,6	3,7	3,2	-	0,5	0,4	0,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
INSGESAMT	495,0	155,0	257,8	222,7	0,5	35,4	28,6	22,6	16,5	15,8	8,0	8,0	5,0

1) Von den insgesamt 8 Familientypen enthält diese Tabelle 6 Familientypen; nicht enthalten sind hier die Familien der Typen F 4 und F 7. Eine Definition der Familientypen sowie des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil enthalten.

2) Wohnung und Arbeitsstätte auf demselben Grundstück

# Mütter nach Zahl und Alter<sup>1)</sup> der Kinder sowie nach Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben

- in 1 000 -

MüFo 6

Mütter mit ... Kindern	Insgesamt <sup>2)</sup>		darunter des Familientyps									
			F 2				F 5				F 6	
	Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>	zusammen		darunter in A 2		verwitwet		geschieden		Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>
			Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>	Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>	Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>	Erwerbs- tätige	Nicht- erwerbs- tätige <sup>3)</sup>		

## Mütter mit Kindern ohne Altersbegrenzung

1		312,9	374,1	233,0	289,2	186,0	258,5	40,6	70,2	16,0	3,9	15,4	2,1
2		204,0	270,5	175,1	239,5	128,9	211,5	18,4	26,6	6,3	1,7	1,7	0,4
3		86,6	113,7	77,3	102,7	53,9	89,6	6,4	9,2	1,8	1,0	0,4	0,2
4		33,0	42,9	30,3	39,5	21,7	35,0	2,0	2,7	0,5	0,4	0,1	0,1
5		11,5	15,2	10,5	14,0	7,1	11,8	0,8	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0
6 UND MEHR	MUETTER	7,8	10,6	7,3	9,9	5,1	8,3	0,4	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0
	KINDER	51,8	71,1	48,8	66,4	33,8	56,1	2,2	3,5	0,5	0,8	0,1	0,1
INSGESAMT	MUETTER	655,7	826,9	533,5	694,8	402,6	614,7	68,6	110,3	24,9	7,2	17,6	2,8
	KINDER	1221,7	1574,7	1037,6	1370,7	761,3	1205,1	111,0	170,5	37,2	13,0	20,4	3,9

## Mütter mit Kindern unter 3 Jahren

1		108,2	165,3	100,6	161,1	67,3	143,1	0,8	1,9	1,1	0,5	3,6	0,5
2		9,8	21,6	9,5	21,1	5,4	19,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
3	MUETTER	0,3	0,8	0,3	0,8	0,2	0,7	-	-	-	-	-	-
3 UND MEHR	KINDER	1,0	2,4	1,0	2,4	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MUETTER	118,3	187,7	110,3	183,1	72,8	162,9	0,8	2,0	1,2	0,6	3,7	0,5
	KINDER	128,7	210,9	120,5	205,8	78,6	183,3	0,8	2,2	1,3	0,7	3,7	0,6

## Mütter mit Kindern unter 6 Jahren

1		161,6	208,0	148,0	200,9	105,4	177,5	2,1	3,5	3,0	0,9	5,6	0,6
2		44,2	80,5	42,7	78,9	26,6	71,3	0,4	0,7	0,5	0,3	0,3	0,1
3		8,7	17,2	8,5	16,8	4,7	15,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
4	MUETTER	1,4	3,0	1,4	3,0	0,8	2,7	-	-	-	-	-	0,0
4 UND MEHR	KINDER	5,7	12,2	5,7	12,1	3,4	10,9	-	-	-	-	-	0,1
ZUSAMMEN	MUETTER	215,9	308,6	200,6	299,6	137,4	266,5	2,5	4,4	3,5	1,3	5,9	0,8
	KINDER	281,9	432,6	264,7	421,2	175,9	376,3	2,9	5,4	4,1	1,8	6,4	1,0

## Mütter mit Kindern unter 15 Jahren

1		454,2	488,4	390,3	453,5	301,6	397,8	17,0	21,2	18,1	3,2	19,8	1,7
2		237,0	330,5	223,2	321,2	155,0	286,4	5,0	5,8	5,0	1,5	2,0	0,4
3		91,1	126,0	87,7	122,5	56,0	109,4	1,3	2,0	1,1	0,8	0,4	0,2
4		31,5	43,7	30,7	42,5	19,7	38,5	0,4	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0
5	MUETTER	15,8	23,8	15,4	23,1	9,4	20,5	0,2	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1
5 UND MEHR	KINDER	87,5	132,4	85,2	128,9	52,3	114,5	1,2	1,6	0,6	1,1	0,2	0,5
ZUSAMMEN	MUETTER	829,6	1012,3	747,4	962,7	541,6	852,5	23,9	29,9	24,4	6,0	22,3	2,5
	KINDER	1414,6	1834,6	1307,9	1762,0	910,3	1567,0	33,3	43,0	32,3	11,1	25,6	3,9

1) Kumulierte Altersgruppen; Beispiel: Eine Mutter mit einem 2-, einem 4- und einem 7-jährigen Kind ist nachgewiesen bei den Müttern mit drei Kindern ohne Altersbegrenzung, bei den Müttern mit einem Kind unter 3 Jahren, bei den Müttern mit 2 Kindern unter 6 Jahren und bei den Müttern mit 3 Kindern unter 15 Jahren

2) "Insgesamt" enthält die Mütter in Familien der Typen F 2, F 3, F 5, F 6 und F 8. Eine Definition der Familientypen und des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil zu finden

3) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose

Mütter nach ihrem eigenen Alter und dem der Kinder<sup>1)</sup>

- in

Lfd. Nr.	Altersgruppe der Kinder	Insgesamt <sup>2)</sup>		F 2			
				zusammen		darunter in A 2	
				Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>	Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>
		Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>				

## MÜETTER IM ALTER VON

1	MIT KINDERN OHNE ALTERSBEGRENZUNG	36,2	42,6	35,3	42,3	26,9	37,9
2	MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN	28,2	36,6	27,8	36,4	20,5	32,6
3	MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN	35,7	42,2	35,0	42,0	26,5	37,6
4	MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN	36,2	42,6	35,3	42,3	26,9	37,9
5	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	36,2	42,6	35,3	42,3	26,9	37,9

## MÜETTER IM ALTER VON

6	MIT KINDERN OHNE ALTERSBEGRENZUNG	330,6	403,6	305,4	391,0	223,2	351,9
7	MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN	81,8	144,4	80,6	143,2	51,7	129,4
8	MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN	163,4	250,6	159,2	247,7	107,5	223,9
9	MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN	287,6	371,1	273,1	363,9	195,9	328,1
10	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	296,5	377,7	280,6	370,1	202,3	333,7

## MÜETTER IM ALTER VON

11	MIT KINDERN OHNE ALTERSBEGRENZUNG	244,8	311,2	184,1	239,7	146,1	206,8
12	MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN	2,4	4,6	1,9	3,3	0,6	0,8
13	MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN	7,4	12,2	6,3	9,4	3,3	4,9
14	MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN	63,4	75,5	55,7	65,0	40,4	52,1
15	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	75,9	88,4	66,3	76,6	49,0	62,2

## MÜETTER IM ALTER VON

16	MIT KINDERN OHNE ALTERSBEGRENZUNG	16,5	60,1	8,3	21,4	6,2	17,7
17	MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN	0,1	0,3	0,0	0,1	-	-
18	MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN	0,2	0,7	0,1	0,2	-	-
19	MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN	0,6	2,8	0,3	0,8	-	-
20	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	0,7	3,3	0,3	0,9	0,0	0,0

## MÜETTER

21	MIT KINDERN OHNE ALTERSBEGRENZUNG	628,5	818,1	533,5	694,8	402,6	614,7
22	MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN	112,4	186,0	110,3	183,1	72,8	162,9
23	MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN	206,8	306,1	200,6	299,6	137,4	266,5
24	MIT KINDERN UNTER 14 JAHREN	387,9	492,4	364,6	472,4	263,3	418,4
25	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	409,4	512,4	382,8	490,3	278,3	434,1

1) Kumulierte Altersgruppen; Beispiel: Eine Mutter mit einem 2-, einem 4- und einem 7jährigen Kind ist nachgewiesen bei den Müttern mit Kindern ohne Altersbegrenzung und mit Kindern unter 3, unter 6, unter 15 Jahren

2) " Insgesamt " enthält nur die Mütter in Familien der Typen F 2, F 3 und F 5. Eine Definition der Familientypen und des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil zu finden

3) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose

4) einschl. ohne Angabe des Alters

sowie nach Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000 -

MüFa 7

darunter in Familien des Typs								Lfd. Nr.
F 5								
verwitwet				geschieden				
zusammen		darunter in A 2		zusammen		darunter in A 2		
Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>	Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>	Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>	Erwerbstätige	Nicht- erwerbstätige <sup>3)</sup>	

UNTER 25 JAHREN

0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1	1
0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1	3
0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1	4
0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1	5

25 BIS UNTER 45 JAHREN

12,0	10,2	8,6	7,8	13,2	2,4	8,8	1,7	6
0,4	0,9	0,3	0,7	0,8	0,4	0,5	0,3	7
1,6	2,0	1,1	1,6	2,6	0,9	1,6	0,7	8
5,7	5,3	4,1	4,2	8,8	1,9	5,6	1,4	9
6,2	5,6	4,5	4,4	9,6	1,9	6,2	1,4	10

45 BIS UNTER 65 JAHREN

48,9	64,2	37,0	51,5	10,8	3,9	8,5	2,9	11
0,3	1,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	12
0,7	1,9	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0	13
5,0	7,3	3,1	4,4	2,0	0,9	1,3	0,5	14
6,3	8,5	4,0	5,4	2,5	1,0	1,7	0,6	15

65 UND MEHR JAHREN

7,6	35,7	5,2	28,2	0,2	0,8	0,1	0,6	16
0,0	0,2	-	0,0	-	-	-	-	17
0,0	0,4	-	0,0	-	0,0	-	0,0	18
0,2	1,4	0,0	0,4	-	0,0	-	0,0	19
0,2	1,6	0,0	0,5	0,0	0,0	-	0,0	20

INSGESAMT <sup>4)</sup>

68,6	110,3	50,9	87,7	24,9	7,2	17,8	5,2	21
0,8	2,0	0,3	0,8	1,2	0,6	0,6	0,3	22
2,5	4,4	1,3	2,0	3,5	1,3	2,0	0,8	23
11,0	14,1	7,2	9,1	11,5	2,9	7,3	1,9	24
12,9	15,8	8,6	10,4	12,9	3,1	8,3	2,1	25



# Erwerbstätige Mütter nach Alter<sup>1)</sup> und Zahl der Kinder

- in

Lfd. Nr.	Mütter mit ... Kindern	Insgesamt <sup>2)</sup>		F 2			
				zusammen		darunter in A 2	
		Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige

## Mütter mit Kindern

1	1	110,3	180,5	90,3	142,7	61,7	124,3
2	2	106,6	93,7	96,6	78,6	61,6	67,3
3	3	56,5	29,0	52,3	25,0	32,6	21,2
4	4	23,8	8,9	22,4	7,8	14,9	6,8
5	5	8,9	2,5	8,3	2,3	5,2	1,9
6	6	6,2	1,6	5,9	1,5	3,9	1,2
7	6 UND MEHR	MUETTER					
		KINDER	41,5	10,1	39,5	9,3	26,2
8	INSGESAMT	MUETTER	312,3	316,2	275,7	257,8	179,9
9		KINDER	674,3	513,2	611,0	426,6	394,5

## Mütter mit Kindern

10	1	49,1	53,4	48,6	51,9	24,4	42,8
11	2	6,4	3,2	6,3	3,1	2,9	2,5
12	3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
13	3 UND MEHR	MUETTER					
		KINDER	0,7	0,3	0,7	0,3	0,2
14	ZUSAMMEN	MUETTER	55,7	56,7	55,2	55,2	27,5
15		KINDER	62,5	60,1	62,0	58,5	30,6

## Mütter mit Kindern

16	1	65,0	88,4	63,8	84,2	34,9	70,5
17	2	27,2	16,3	27,0	15,7	13,6	13,0
18	3	6,6	2,0	6,6	2,0	3,0	1,6
19	4	1,1	0,3	1,1	0,3	0,6	0,2
20	4 UND MEHR	MUETTER					
		KINDER	4,5	1,1	4,5	1,1	2,4
21	ZUSAMMEN	MUETTER	99,9	107,0	98,5	102,1	52,1
22		KINDER	143,7	128,2	142,1	122,6	73,6

## Mütter mit Kindern

23	1	153,4	273,7	144,8	245,5	91,5	210,1
24	2	125,1	108,1	122,0	101,2	69,5	85,5
25	3	61,2	28,9	60,4	27,3	33,1	22,9
26	4	23,2	8,1	22,9	7,8	13,0	6,7
27	5	12,3	3,4	12,1	3,3	6,6	2,8
28	5 UND MEHR	MUETTER					
		KINDER	68,2	18,8	67,2	18,1	36,6
29	ZUSAMMEN	MUETTER	375,1	422,2	362,3	385,0	213,6
30		KINDER	747,8	627,7	728,9	579,0	418,1

1) Kumulierte Altersgruppen; Beispiel: Eine Mutter mit einem 2-, einem 4- und einem 7-jährigen Kind ist nachgewiesen bei allen Müttern mit drei Kindern ohne Altersbegrenzung, bei den Müttern mit einem Kind unter 3 Jahren, bei den Müttern mit 2 Kindern unter 6 Jahren und bei den Müttern mit 3 Kindern unter 15 Jahren

2) "Insgesamt" enthält nur die Mütter in Familien der Typen F 2, F 3 und F 5. Eine Definition der Familientypen und des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil zu finden

## sowie nach Familientyp und Stellung im Beruf

1 000 --

MüFa 8

darunter in Familien des Typs								Lfd. Nr.
F 5								
verwitwet				geschieden				
zusammen		darunter in A 2		zusammen		darunter in A 2		
Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	Selbständige oder mithelfende Familienangeh.	Abhängige	

## ohne Altersbegrenzung

17,9	22,8	11,9	18,4	1,3	14,6	0,8	10,5	1
9,1	9,3	6,2	7,5	0,7	5,8	0,4	4,4	2
4,0	2,4	2,7	2,0	0,2	1,6	0,1	1,1	3
1,4	0,7	0,9	0,5	0,1	0,4	0,0	0,3	4
0,6	0,2	0,4	0,1	-	0,1	-	0,1	5
0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	6
1,9	0,4	1,1	0,2	0,1	0,4	0,1	0,4	7
33,3	35,4	22,3	28,6	2,3	22,6	1,4	16,5	8
58,5	52,5	39,1	42,3	3,6	33,6	2,2	24,7	9

## unter 3 Jahren

0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	1,0	0,0	0,6	10
-	0,0	-	-	0,0	0,1	-	0,1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	1,1	0,0	0,6	14
0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	1,2	0,0	0,7	15

## unter 6 Jahren

0,8	1,4	0,3	0,9	0,2	2,7	0,1	1,6	16
0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,5	0,0	0,3	17
0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
0,9	1,6	0,4	1,0	0,3	3,2	0,1	1,8	21
1,1	1,8	0,5	1,1	0,3	3,8	0,1	2,1	22

## unter 15 Jahren

6,0	11,0	3,1	8,1	1,5	16,5	0,8	10,5	23
2,3	2,7	1,6	1,9	0,6	4,4	0,4	3,0	24
0,7	0,5	0,5	0,5	0,2	0,9	0,1	0,7	25
0,2	0,2	0,1	0,2	-	0,2	-	0,1	26
0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27
1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,4	28
9,4	14,4	5,3	10,6	2,3	22,1	1,2	14,3	29
14,4	19,0	8,3	14,1	3,2	29,1	1,8	19,5	30

In abhängiger Stellung erwerbstätige Mütter nach Alter<sup>1)</sup> der Kinder,  
- in

Lfd. Nr.	Wochenarbeitszeit der Mutter	Insgesamt <sup>2)</sup>		F 2			
				zusammen		darunter in A 2	
		Land- und Forstwirt- schaft	übrige Wirtschafts- bereiche	Land- und Forstwirt- schaft	übrige Wirtschafts- bereiche	Land- und Forstwirt- schaft	übrige Wirtschafts- bereiche
Mütter mit Kindern							
1	unter 25 Stunden	0,9	67,1	0,8	57,9	0,7	52,0
2	25 - 40 Stunden	1,4	67,6	1,1	57,1	1,1	50,2
3	über 40 Stunden	2,2	176,2	1,7	138,5	1,3	116,9
4	ohne Angabe	0,0	0,9	0,0	0,7	0,0	0,6
5	Insgesamt	4,4	311,8	3,6	254,1	3,0	219,7
Mütter mit Kindern							
6	unter 25 Stunden	0,2	11,4	0,2	11,1	0,1	9,7
7	25 - 40 Stunden	0,1	11,4	0,1	11,1	0,1	9,5
8	über 40 Stunden	0,4	33,1	0,4	32,1	0,2	25,5
9	ohne Angabe	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
10	Insgesamt	0,7	56,0	0,7	54,4	0,5	44,9
Mütter mit Kindern							
11	unter 25 Stunden	0,3	22,8	0,3	22,0	0,2	19,4
12	25 - 40 Stunden	0,3	22,9	0,3	22,1	0,3	19,0
13	über 40 Stunden	0,6	59,7	0,6	56,5	0,4	45,7
14	ohne Angabe	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,2
15	Insgesamt	1,3	105,7	1,3	100,9	0,9	84,4
Mütter mit Kindern							
16	unter 25 Stunden	0,6	48,5	0,6	45,6	0,4	40,6
17	25 - 40 Stunden	0,8	47,5	0,8	44,0	0,7	38,4
18	über 40 Stunden	1,3	117,9	1,1	104,7	0,8	86,8
19	ohne Angabe	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0	0,5
20	Insgesamt	2,7	214,4	2,5	194,8	2,0	166,3

1) Kumulierte Altersgruppen; Beispiel: Eine Mutter mit einem 2-, einem 4- und einem 7jährigen Kind ist nachgewiesen bei den Müttern mit Kindern ohne Altersbegrenzung und mit Kindern unter 3, unter 6 und unter 15 Jahren

2) "Insgesamt" enthält nur die Mütter in Familien der Typen F 2, F 3 und F 5. Eine Definition der Familientypen und des Haushaltstyps A 2 ist im Textteil zu finden

# Wochenarbeitszeit sowie nach Familientyp und Wirtschaftsbereich

1 000 -

MüFa 9

darunter in Familien des Typs								Lfd. Nr.
F 5								
verwitwet				geschieden				
zusammen		darunter in A 2		zusammen		darunter in A 2		
Land- und Forstwirtschaft	übrige Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft	übrige Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft	übrige Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft	übrige Wirtschaftsbereiche	

## ohne Altersbegrenzung

0,1	7,4	0,1	6,1	-	1,7	-	1,4	1
0,2	7,2	0,2	6,2	0,1	3,1	0,0	2,2	2
0,4	19,9	0,2	15,8	0,1	17,6	0,0	12,8	3
0,0	0,2	0,0	0,1	-	0,1	-	0,1	4
0,7	34,7	0,5	28,2	0,1	22,5	0,1	16,4	5

## unter 3 Jahren

-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	6
-	0,1	-	0,0	-	0,2	-	0,1	7
-	0,3	-	0,1	-	0,8	-	0,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	0,4	-	0,2	-	1,1	-	0,6	10

## unter 6 Jahren

-	0,4	-	0,3	-	0,3	-	0,3	11
-	0,3	-	0,2	-	0,5	-	0,3	12
0,0	0,8	-	0,5	-	2,4	-	1,3	13
-	-	-	-	-	0,0	-	-	14
0,0	1,6	-	1,0	-	3,2	-	1,8	15

## unter 15 Jahren

0,0	1,9	0,0	1,5	-	0,9	-	0,7	16
0,0	1,7	0,0	1,4	0,0	1,7	0,0	1,1	17
0,1	4,1	0,0	2,8	0,0	8,9	0,0	5,8	18
-	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,0	19
0,1	7,7	0,0	5,7	0,1	11,6	0,1	7,6	20

# Ehepaare ohne Kinder, kombiniert für Mann und Frau nach Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

- in 1 000 -

MüFo 10

Ehemann	Ehefrau														Ins- gesamt	
	erwerbstätig										er- werbs- los	Nichterwerbspersonen				
	in der Land- und Forstwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen							zu- sammen	mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zu- sammen
	Selb- stän- dige	Mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ab- hän- gige 1)	zu- sammen	Selb- stän- dige	Mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Beamtin oder Ange- stellte 2)	Arbei- terin 1) 2)	zu- sammen	Rente und dgl. h			h			
ERWERBSTÄETIGE																
I.D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT																
SELBSTAENDIGE	0,1	31,5	0,0	31,6	0,3	0,1	0,1	0,5	1,0	32,6	-	1,1	3,6	4,7	37,3	
MITH.FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	5,9	0,0	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	-	0,3	1,3	1,6	7,7	
BEAMTE	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,2	0,2	0,3	
ANGESTELLTE 2)	0,0	0,1	0,1	0,2	-	-	0,1	0,1	0,2	0,3	-	0,0	0,3	0,3	0,6	
ARBEITER 2)	0,0	1,0	0,4	1,4	-	0,0	0,1	0,4	0,5	1,9	-	0,1	1,4	1,5	3,4	
OHNE ANGABE	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	
ZUSAMMEN	0,3	38,6	0,5	39,4	0,3	0,2	0,3	1,0	1,8	41,1	-	1,4	6,7	8,1	49,2	
I.D.UEBR.WIRTSCHAFTSBER.																
SELBSTAENDIGE	0,5	3,0	0,0	3,5	3,8	16,3	3,2	2,0	25,3	28,7	-	1,1	25,0	26,1	54,8	
MITH.FAMILIENANGEHOERIGE	0,0	0,1	-	0,1	0,8	0,5	0,1	0,1	1,5	1,5	-	0,1	0,6	0,7	2,1	
BEAMTE	0,1	0,9	0,0	1,0	0,4	0,0	4,0	2,1	6,5	7,5	-	0,2	17,2	17,4	24,8	
ANGESTELLTE 2)	0,2	1,4	0,1	1,7	1,6	0,3	24,5	10,0	36,4	38,0	0,0	0,8	45,2	46,0	84,1	
ARBEITER 2)	1,1	10,3	0,6	12,0	2,2	0,6	20,8	75,3	98,9	111,0	0,0	3,5	79,2	82,7	193,7	
OHNE ANGABE	-	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,6	0,6	1,2	1,3	0,0	0,0	0,9	0,9	2,2	
ZUSAMMEN	1,8	15,7	0,8	18,3	8,7	17,7	53,1	90,1	69,6	187,9	0,0	5,6	168,2	173,8	361,7	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	2,1	54,2	1,2	57,5	9,0	17,9	53,4	91,1	171,4	229,0	0,0	7,1	174,9	182,0	410,9	
ERWERBSLOSE																
ERWERBSLOSE	-	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	0,6	
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	2,1	54,2	1,2	57,5	9,0	17,9	53,5	91,3	171,7	229,3	0,1	7,1	175,1	182,2	411,5	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE U.DGL. DURCH ANGEHOERIGE																
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE U.DGL. DURCH ANGEHOERIGE	0,7	0,7	0,2	1,6	1,2	0,1	1,7	6,0	9,0	10,7	0,1	45,3	92,3	137,7	148,3	
	-	0,1	-	0,1	0,1	-	0,6	0,4	1,1	1,3	-	0,1	1,0	1,1	2,4	
NICHTERWERBSPERSONEN ZUS.	0,7	0,8	0,2	1,7	1,3	0,1	2,4	6,5	10,3	11,9	0,1	45,5	93,3	138,8	150,7	
INSGESAMT	2,8	55,1	1,4	59,3	10,3	18,0	55,9	97,7	182,1	241,2	0,1	52,5	268,3	320,8	562,2	

1) einschl. ohne Angabe der Stellung im Beruf

2) einschl. Lehrlinge

# Ehepaare mit Kindern, kombiniert für Mann und Frau nach Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

- in 1 000 -

MüFo 11

Ehemann	Ehefrau												Ins- gesamt
	erwerbstätig									er- werbs- los	Nichterwerbspersonen		
	in der Land- und Forstwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen						zu- sammen	zu- sammen	
	Selb- stän- dige	Mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ab- hän- gige 1)	zu- sammen	Selb- stän- dige	Mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Beamtin oder Ange- stellte 2)	Arbei- terin 1) 2)	zu- sammen				

## ERWERBSTÄTIGE

### I.D.LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT

SELBSTÄNDIGE	0,1	101,0	0,1	101,2	0,4	0,5	0,2	1,1	2,2	103,4	-	0,4	4,7	5,1	108,4
MITH.FAMILIENANGEHÖRIGE	0,3	6,7	0,0	7,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	7,1	-	0,1	0,6	0,7	7,9
BEAMTE	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	-	-	0,0	0,0	0,3	-	-	1,0	1,0	1,3
ANGESTELLTE 2)	0,0	0,5	0,2	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	1,1	-	0,0	1,0	1,0	2,1
ARBEITER 2)	0,3	4,5	1,0	5,8	0,1	0,0	0,2	1,0	1,2	6,9	-	0,0	3,7	3,7	10,6
OHNE ANGABE	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	0,1
ZUSAMMEN	0,8	112,9	1,3	115,0	0,6	0,5	0,5	2,3	3,9	118,8	-	0,5	11,1	11,6	130,4

### I.D.UEBR.WIRTSCHAFTSBER.

SELBSTÄNDIGE	1,5	11,9	0,1	13,5	8,7	47,5	5,2	4,6	66,0	79,4	-	0,3	73,0	73,3	152,7
MITH.FAMILIENANGEHÖRIGE	-	0,2	0,0	0,2	1,2	0,6	0,1	0,1	2,0	2,2	-	0,0	0,8	0,8	3,0
BEAMTE	0,7	4,6	0,0	5,3	1,4	0,2	5,5	6,2	13,3	18,6	-	0,1	74,3	74,4	92,9
ANGESTELLTE 2)	1,1	6,9	0,1	8,1	5,2	1,4	23,2	19,3	49,1	57,2	0,0	0,4	171,5	171,9	229,1
ARBEITER 2)	4,9	50,6	1,9	57,4	8,0	1,9	25,4	150,8	186,1	243,3	0,1	1,6	306,3	307,9	551,3
OHNE ANGABE	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,4	1,0	1,4	1,5	0,0	0,1	4,6	4,7	6,1
ZUSAMMEN	8,2	74,2	2,1	84,5	24,4	51,6	59,8	181,9	317,7	402,2	0,2	2,5	630,4	632,9	1035,2

ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN 9,0 187,0 3,4 199,4 25,0 52,2 60,3 184,2 321,7 521,0 0,2 3,0 641,5 644,5 1165,6

ERWERBSLOSE - - - - 0,0 - 0,1 0,3 0,4 0,4 0,1 0,1 0,5 0,6 1,0

ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN 9,0 187,0 3,4 199,4 25,0 52,2 60,3 184,5 322,0 521,4 0,2 3,0 641,9 644,9 1166,6

### NICHTERWERBSPERSONEN MIT

UEBERW.LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE U.DGL. DURCH ANGEHÖRIGE 0,7 0,5 0,2 1,4 1,0 0,1 1,5 7,0 9,6 10,9 0,0 8,5 40,4 48,9 59,8  
0,1 0,1 0,0 0,2 0,1 - 0,6 0,3 1,0 1,2 - 0,0 0,7 0,7 1,9

NICHTERWERBSPERSONEN ZUS. 0,8 0,6 0,2 1,6 1,2 0,1 2,1 7,3 10,7 12,1 0,0 8,5 41,1 49,6 61,7

INSGESAMT 9,7 187,6 3,6 200,9 26,2 52,3 62,4 191,8 332,7 533,5 0,3 11,6 683,0 694,6 1228,3

1) einschl. ohne Angabe der Stellung im Beruf

2) einschl. Lehrlinge

# Ehepaare mit Kindern nach Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben

- in

Lfd. Nr.	Ehepaare mit .... Kindern	Ins- gesamt						
			in der Land- und Forstwirtschaft					
			Selbständiger oder mithelfender Familienangeh.			Abhängiger		
			erwerbstätig		nicht- erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	erwerbstätig		
			Selbst. oder mith. Fam.- Angehörige	Abhängige		Selbst. oder mith. Fam.- Angehörige	Abhängige	

## Ehepaare mit Kindern

1	1		522,2	32,4	0,6	2,6	1,6	1,1
2	2		414,6	34,7	0,5	1,7	2,0	0,8
3	3		180,0	23,1	0,3	0,9	1,2	0,4
4	4		69,8	11,3	0,1	0,3	0,6	0,2
5	5		24,5	4,3	0,0	0,2	0,2	0,1
6	6 UND MEHR	{ EHEPAARE	17,2	3,3	0,0	0,1	0,2	0,0
7		{ KINDER	115,2	21,8	0,1	0,9	1,1	0,2
8	INSGESAMT	{ EHEPAARE	1228,3	109,0	1,5	5,8	5,7	2,6
9		{ KINDER	2408,3	259,5	3,1	11,9	13,6	5,2

## Ehepaare mit Kindern

10	1		261,7	19,4	0,2	0,7	1,1	0,5
11	2		30,6	3,2	0,1	0,1	0,3	0,1
12	3 UND MEHR	{ EHEPAARE	1,1	0,1	-	-	0,0	0,0
13		{ KINDER	3,4	0,3	-	-	0,1	0,0
14	ZUSAMMEN	{ EHEPAARE	293,4	22,8	0,3	0,8	1,4	0,6
15		{ KINDER	326,2	26,2	0,3	0,8	1,7	0,8

## Ehepaare mit Kindern

16	1		348,9	22,4	0,3	0,7	1,3	0,8
17	2		121,6	11,8	0,1	0,4	0,8	0,2
18	3		25,4	3,6	0,0	0,1	0,2	0,1
19	4 UND MEHR	{ EHEPAARE	4,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
20		{ KINDER	17,8	2,4	0,1	0,1	0,1	0,1
21	ZUSAMMEN	{ EHEPAARE	500,2	38,4	0,4	1,2	2,3	1,2
22		{ KINDER	685,9	59,2	0,6	1,8	3,6	1,6

## Ehepaare mit Kindern

23	1		426,7	23,4	0,6	0,9	1,3	0,9
24	2		279,1	21,7	0,3	0,7	1,4	0,6
25	3		108,7	13,8	0,1	0,3	0,7	0,3
26	4		37,9	6,1	0,1	0,2	0,4	0,1
27	5 UND MEHR	{ EHEPAARE	20,7	3,4	0,0	0,1	0,2	0,0
28		{ KINDER	115,1	18,9	0,1	0,5	1,0	0,2
29	ZUSAMMEN	{ EHEPAARE	873,1	68,3	1,0	2,1	4,0	2,0
30		{ KINDER	1577,8	151,4	1,7	4,2	8,8	3,7

1) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose

# und Stellung im Beruf der Ehepartner sowie Wirtschaftsbereich des Ehemannes

1 000 –

MüFa 12

Ehemann										Lfd. Nr.
erwerbstätig						nichterwerbstätig <sup>1)</sup>				
in den übrigen Wirtschaftsbereichen										
Selbst. oder mithelfender Familienang.			Abhängiger							
Ehefrau										
nicht- erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	erwerbstätig		nicht- erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	erwerbstätig		nicht- erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	erwerbstätig		nicht- erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	
	Selbst. oder mith. Fam.- Angehörige	Abhängige		Selbst. oder mith. Fam.- Angehörige	Abhängige		Selbst. oder mith. Fam.- Angehörige	Abhängige		

## ohne Altersbegrenzung

2,1	26,8	4,8	27,8	28,3	130,6	226,3	1,3	5,6	30,5	1
1,9	26,7	3,7	27,1	32,5	70,9	197,1	0,7	2,7	11,8	2
1,2	12,0	1,2	12,6	15,8	22,2	83,4	0,3	0,9	4,6	3
0,4	3,8	0,3	4,4	6,6	6,8	32,5	0,2	0,4	1,9	4
0,1	1,5	0,1	1,4	2,2	2,0	11,4	0,1	0,1	0,8	5
0,1	0,8	0,1	0,8	1,6	1,2	8,1	0,1	0,1	0,7	6
0,9	5,1	0,5	5,2	11,1	7,9	54,6	0,4	0,7	4,7	7
5,8	71,5	10,1	74,1	86,9	233,7	558,9	2,6	9,9	50,2	8
12,5	143,7	17,9	149,9	189,0	383,8	1112,5	5,2	16,7	84,0	9

## unter 3 Jahren

1,4	10,6	1,4	12,6	17,3	48,9	144,3	0,2	0,8	2,1	10
0,3	0,9	0,1	1,7	1,9	2,8	18,9	0,0	0,0	0,3	11
–	0,0	–	0,1	0,1	0,1	0,7	–	–	0,0	12
–	0,1	–	0,3	0,3	0,2	2,1	–	–	0,1	13
1,7	11,6	1,6	14,4	19,3	51,9	163,8	0,2	0,9	2,4	14
1,9	12,5	1,7	16,3	21,4	54,9	184,1	0,2	0,9	2,7	15

## unter 6 Jahren

1,7	15,8	2,4	16,5	24,0	79,2	178,5	0,3	1,5	3,6	16
0,8	5,2	0,5	6,8	9,2	14,6	69,9	0,1	0,3	0,9	17
0,1	0,9	0,1	1,5	1,9	1,8	14,9	0,0	0,0	0,2	18
0,0	0,1	0,0	0,2	0,4	0,2	2,6	–	–	0,1	19
0,1	0,6	0,0	0,8	1,5	0,9	10,8	–	–	0,2	20
2,7	22,1	3,0	25,1	35,4	95,8	265,9	0,3	1,8	4,7	21
3,9	29,5	3,7	35,5	49,4	114,6	373,8	0,4	2,1	6,1	22

## unter 15 Jahren

1,8	22,2	4,0	21,4	26,1	115,5	198,1	0,5	3,3	6,8	23
1,4	15,7	2,1	16,3	23,4	48,6	142,3	0,3	1,1	3,3	24
0,8	6,3	0,5	6,7	10,4	13,1	54,2	0,1	0,4	1,3	25
0,2	1,8	0,1	1,9	3,6	3,8	19,0	0,0	0,2	0,5	26
0,1	1,0	0,1	1,0	1,8	1,6	10,8	0,1	0,1	0,4	27
0,8	5,6	0,3	5,5	10,1	8,8	60,5	0,5	0,4	2,0	28
4,4	47,0	6,8	47,3	65,2	182,5	424,4	1,0	5,0	12,2	29
8,6	85,2	10,5	87,1	128,4	275,7	781,7	1,9	7,6	21,2	30



## **Thementabellen (WL Fa)**

### **Wirtschaftliche Lage der Familien**

Familien ausgewählter Typen nach der Zahl der Einkommensbezieher

Zahl der Einkommensbezieher	Insgesamt <sup>1)</sup>						darunter das							
							F2							
							Zahl der							
	Insgesamt	1	2	3 und mehr		sowegen	1	2	3	4	5 und mehr			
				Familien	Kinder						Familien	Kinder		
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND														
5 UND MEHR		0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
		12,4	5,3	3,9	3,1	11,5	10,0	3,6	3,6	1,7	0,7	0,5	2,8	-
		35,7	13,6	10,5	11,6	42,1	30,2	8,8	10,0	6,6	3,2	1,6	8,6	-
		15,2	6,7	5,0	3,5	13,4	12,8	6,7	3,0	1,6	0,8	0,7	3,8	-
		7,9	-	4,4	3,5	12,6	7,0	-	4,4	1,5	0,6	0,5	2,8	-
FAMILIEN		5,0	-	-	5,0	21,3	4,7	-	-	1,8	1,5	1,4	8,6	-
	EINKOMMENSBEZ.	27,6	-	-	27,6	-	26,1	-	-	9,0	8,2	9,0	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	76,2	25,7	23,8	26,7	100,9	64,7	19,1	20,9	13,2	6,9	4,7	76,7	-
	EINKOMMENSBEZ.	188,5	52,6	57,5	78,4	-	162,9	41,2	50,0	34,8	20,3	16,6	-	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS														
5 UND MEHR		0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-
		33,4	13,7	10,8	8,9	31,5	28,3	9,8	10,0	5,3	2,0	1,1	5,8	-
		65,5	30,5	19,4	15,5	56,3	53,2	19,9	18,2	9,3	3,6	2,2	12,4	-
		27,9	11,6	10,2	6,0	22,3	23,6	11,5	6,7	3,1	1,4	1,0	5,6	-
		12,2	-	6,4	5,8	20,8	11,0	-	6,4	2,9	1,0	0,7	4,1	-
FAMILIEN		6,3	-	-	6,3	26,7	5,9	-	-	2,3	1,8	1,8	10,7	-
	EINKOMMENSBEZ.	34,4	-	-	34,4	-	32,3	-	-	11,6	9,8	10,9	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	145,5	56,0	46,8	42,6	157,7	122,0	41,3	41,3	22,9	9,8	6,7	38,6	-
	EINKOMMENSBEZ.	331,3	109,7	105,8	115,8	-	281,6	84,2	92,0	56,2	27,2	22,1	-	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER														
5 UND MEHR		0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-
		49,0	21,2	16,9	10,9	38,2	43,2	17,0	15,9	6,7	2,4	1,3	6,8	-
		72,1	39,1	20,2	12,7	44,6	57,5	26,6	18,7	8,1	2,7	1,4	7,4	-
		31,4	11,6	13,0	6,7	23,9	26,3	11,4	9,0	3,8	1,4	0,7	4,1	-
		11,8	-	5,8	6,1	21,5	10,4	-	5,8	2,9	1,0	0,8	4,2	-
FAMILIEN		4,4	-	-	4,4	19,1	4,0	-	-	1,6	1,2	1,2	7,5	-
	EINKOMMENSBEZ.	23,9	-	-	23,9	-	21,5	-	-	7,8	6,4	7,3	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	168,9	72,2	55,9	40,8	147,3	141,4	55,0	49,3	23,1	8,7	5,3	30,0	-
	EINKOMMENSBEZ.	358,5	134,4	119,5	104,6	-	300,2	104,5	103,2	53,7	22,4	16,4	-	-
GEMEINDEN MIT 2 000														
5 UND MEHR		1,1	0,7	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
		191,8	86,4	65,7	39,6	139,7	170,3	70,0	62,1	25,1	8,6	4,6	25,6	-
		231,6	139,1	60,4	32,0	113,6	183,2	97,6	55,0	20,1	6,7	3,9	21,9	-
		93,0	30,7	41,9	20,4	72,4	77,6	30,4	29,3	11,4	4,1	2,3	13,0	-
		29,9	-	12,7	17,2	60,8	25,7	-	12,7	8,0	3,1	1,9	10,9	-
FAMILIEN		10,8	-	-	10,8	46,9	9,4	-	-	3,4	3,1	2,9	17,7	-
	EINKOMMENSBEZ.	58,0	-	-	58,0	-	50,8	-	-	17,1	16,4	17,2	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	558,1	257,0	181,0	120,2	433,7	466,3	198,1	159,1	68,0	25,6	15,6	89,1	-
	EINKOMMENSBEZ.	1111,6	456,9	363,0	291,8	-	922,9	356,4	310,7	148,6	63,2	44,0	-	-
GEMEINDEN MIT 20 000														
5 UND MEHR		0,8	0,5	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
		103,9	50,0	34,9	19,1	66,5	90,5	39,5	32,8	12,0	4,2	1,9	10,6	-
		119,4	71,0	27,0	12,4	43,5	85,0	49,5	23,9	7,7	2,5	1,4	7,6	-
		43,8	13,4	21,0	9,4	32,4	36,0	13,2	14,8	5,5	1,8	0,7	3,8	-
		12,1	-	4,9	7,2	25,1	10,6	-	4,9	3,6	1,4	0,7	3,7	-
FAMILIEN		3,3	-	-	3,3	14,2	2,9	-	-	1,1	0,8	0,9	5,6	-
	EINKOMMENSBEZ.	17,6	-	-	17,6	-	15,2	-	-	5,5	4,3	5,4	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	274,4	134,9	88,0	51,5	182,0	224,9	102,2	76,4	30,0	10,8	5,5	31,1	-
	EINKOMMENSBEZ.	522,2	232,1	171,5	118,5	-	425,9	178,0	144,6	64,0	24,7	14,7	-	-
GEMEINDEN MIT 100 000														
5 UND MEHR		0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
		102,7	55,6	32,7	14,3	50,0	87,5	43,5	30,4	9,2	3,0	1,4	7,8	-
		106,6	72,0	24,3	10,2	35,4	80,2	50,0	21,0	6,3	2,0	0,9	5,0	-
		37,9	13,1	17,9	7,0	24,4	31,3	12,9	12,5	4,0	1,2	0,7	3,8	-
		9,5	-	3,9	5,6	19,8	8,2	-	3,9	2,8	1,2	0,4	2,5	-
FAMILIEN		2,1	-	-	2,1	9,1	1,8	-	-	0,6	0,7	0,5	3,0	-
	EINKOMMENSBEZ.	11,1	-	-	11,1	-	9,2	-	-	2,9	3,5	2,8	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	259,5	141,3	79,0	39,3	138,8	209,0	106,6	67,7	22,9	8,0	3,9	22,2	-
	EINKOMMENSBEZ.	478,6	238,8	150,5	89,3	-	383,7	182,4	125,2	47,9	18,6	9,6	-	-
FAMILIEN														
5 UND MEHR		3,1	2,1	0,7	0,3	0,4	0,3	0,3	0,0	-	-	-	-	-
		493,2	232,4	164,9	95,9	337,4	429,8	183,4	154,8	59,9	20,9	10,8	59,5	-
		621,7	365,3	161,8	94,6	335,6	489,2	252,4	146,6	58,2	20,8	11,3	63,0	-
		249,3	87,2	108,9	53,2	188,7	207,5	86,1	75,2	29,5	10,7	6,0	34,1	-
		83,4	-	38,1	45,4	160,5	72,9	-	38,0	21,7	8,3	4,9	28,0	-
FAMILIEN		31,9	-	-	31,9	137,2	28,7	-	-	10,7	9,1	8,8	53,1	-
	EINKOMMENSBEZ.	172,5	-	-	172,5	-	155,0	-	-	53,7	48,7	52,6	-	-
ZUSAMMEN	FAMILIEN	1482,6	687,0	474,5	321,1	1160,4	1228,3	522,2	414,6	180,0	69,8	41,7	237,7	-
	EINKOMMENSBEZ.	2900,6	1224,6	967,7	798,4	-	2477,2	946,7	825,7	405,2	176,4	123,4	-	-

1) "Insgesamt" enthält die Familien der Typen F 2, F 3, F 5 w, F 6 und F 8 w, in denen Kinder leben. Die Familien der Typen F 5 m und F 8 m, in denen ebenfalls Kinder leben, sind infolge ihrer quantitativ geringen Bedeutung nicht in "Insgesamt" enthalten. Eine Definition der Familientypen ist im Textteil zu finden.

sowie nach Familientyp und Zahl der Kinder

WL Fa 1

Familientyp							Zahl der Einkommensbezieher
FS weiblicher PV verteilt							
Kinder							
zusammen	1	2	3	4	5 und mehr		
					Familien	Kinder	
MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG							
0,0	0,0	-	-	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
1,2	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	
4,7	4,0	0,5	0,2	0,0	-	-	
2,1	-	1,8	0,2	0,1	0,0	0,1	
0,8	-	-	0,7	0,1	0,0	0,2	
0,3	-	-	-	0,1	0,2	1,0	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
1,5	-	-	-	0,6	1,0	-	
9,1	4,9	2,5	1,1	0,4	0,2	1,3	
21,6	8,8	6,5	3,6	1,4	1,2	-	
UNTER 40 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG							
0,0	0,0	-	-	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
2,7	1,9	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	
10,1	8,9	1,0	0,2	0,1	0,0	0,1	
3,7	-	3,2	0,5	0,1	0,0	0,1	
1,2	-	-	0,9	0,2	0,1	0,4	
0,4	-	-	-	0,2	0,2	0,9	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
2,0	-	-	-	1,1	1,0	-	
18,1	10,8	4,6	1,8	0,6	0,3	1,8	
40,8	19,7	12,0	5,7	2,1	1,4	-	
ALS 20 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG							
0,0	0,0	-	-	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
2,8	1,9	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	
12,3	10,8	1,2	0,3	0,1	0,1	0,3	
4,4	-	3,7	0,5	0,1	0,1	0,4	
1,2	-	-	0,9	0,2	0,1	0,4	
0,4	-	-	-	0,2	0,2	1,2	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
2,2	-	-	-	1,0	1,2	-	
21,2	12,7	5,4	1,9	0,7	0,5	2,5	
47,7	23,4	14,1	6,0	2,3	1,9	-	
BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN							
0,0	0,0	-	-	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
9,3	6,9	1,7	0,6	0,1	0,0	0,2	
39,1	34,0	4,2	0,8	0,1	0,1	0,6	
13,1	-	10,9	1,7	0,4	0,1	0,8	
3,8	-	-	3,2	0,5	0,1	0,6	
1,2	-	-	-	0,6	0,6	3,5	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
6,6	-	-	-	3,1	3,6	-	
66,5	40,9	16,7	6,2	1,8	1,0	5,6	
148,5	74,8	42,7	19,8	6,6	4,7	-	
BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN							
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
5,3	4,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,2	
19,4	16,7	2,2	0,4	0,1	0,0	0,2	
6,2	-	5,1	0,9	0,2	0,1	0,4	
1,4	-	-	1,1	0,2	0,1	0,4	
0,4	-	-	-	0,2	0,1	0,8	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
2,0	-	-	-	1,2	0,8	-	
32,7	20,7	8,2	2,7	0,7	0,4	1,9	
70,2	37,4	20,6	8,1	2,7	1,4	-	
UND MEHR EINWOHNERN							
0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
6,1	4,8	0,9	0,2	0,1	0,0	0,2	
18,9	16,0	2,3	0,4	0,1	0,1	0,3	
5,1	-	4,3	0,6	0,2	0,0	0,2	
1,1	-	-	0,9	0,1	0,1	0,4	
0,3	-	-	-	0,2	0,1	0,6	ZUSAMMEN FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
1,4	-	-	-	0,9	0,6	-	
31,4	20,9	7,6	2,0	0,7	0,3	1,7	
64,8	36,8	18,5	6,1	2,2	1,1	-	
INSGESAMT							
0,2	0,2	0,0	0,0	-	-	-	5 UND MEHR FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
27,2	20,3	4,7	1,5	0,5	0,2	1,2	
104,5	90,3	11,3	2,2	0,4	0,3	1,5	
34,6	-	29,0	4,3	1,0	0,4	2,0	
9,4	-	-	7,6	1,3	0,5	2,4	
2,9	-	-	-	1,5	1,4	7,8	INSGESAMT FAMILIEN EINKOMMENSBEZ.
15,8	-	-	-	7,7	8,1	-	
178,9	110,8	45,1	15,6	4,7	2,7	14,8	
393,6	200,9	114,4	49,3	17,2	11,8	-	

Familien ausgewählter Typen nach der Zahl  
sowie nach Familientyp und Zahl der

Lfd. Nr.	Zahl der Kinder	Insgesamt <sup>1)</sup>							darunter des						
									F2						
									von den Kindern sind .....						
		Insgesamt	0	1	2	3 und mehr		zu- sammen	0	1	2	3 und mehr			
Familien	Kinder					Familien	Kinder								
FAMILIEN MIT KEINEM															
1	1	2,1	2,1	-	-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-	
2	2	0,7	0,7	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4		KINDER	0,9	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	3,1	3,1	-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-	
6		KINDER	4,5	4,5	-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-	
FAMILIEN MIT 1 EIN															
7	1	229,6	225,4	4,3	-	-	-	183,4	183,2	0,3	-	-	-	-	
8	2	164,7	164,5	0,2	-	-	-	154,8	154,7	0,0	-	-	-	-	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	95,8	95,7	0,1	-	-	91,6	91,6	0,0	-	-	-	-	
10		KINDER	337,4	337,0	0,3	-	-	322,9	322,9	0,0	-	-	-	-	
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	490,2	485,6	4,6	-	-	429,8	429,5	0,3	-	-	-	-	
12		KINDER	896,5	891,4	5,0	-	-	815,8	815,5	0,4	-	-	-	-	
FAMILIEN MIT 2 EIN															
13	1	362,6	153,9	208,7	-	-	-	252,4	153,9	98,6	-	-	-	-	
14	2	161,7	103,4	57,1	1,2	-	-	146,6	103,4	43,2	0,1	-	-	-	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	94,5	62,3	32,0	0,3	-	90,2	62,3	27,8	0,0	-	-	-	
16		KINDER	335,5	218,7	116,0	0,8	-	320,6	218,7	101,8	0,1	-	-	-	
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	618,8	319,6	297,7	1,5	-	489,2	319,6	169,5	0,1	-	-	-	
18		KINDER	1021,4	579,4	438,8	3,3	-	866,3	579,4	286,7	0,2	-	-	-	
FAMILIEN MIT 3 UND															
19	1	86,1	-	86,1	-	-	-	86,1	-	86,1	-	-	-	-	
20	2	146,7	-	35,7	111,0	-	-	113,2	-	35,7	77,5	-	-	-	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	130,4	-	21,4	50,5	58,6	197,0	109,7	-	21,4	43,8	44,5	150,0	
22		KINDER	486,4	-	76,7	178,7	231,0	-	413,3	-	76,7	156,7	180,0	-	
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	363,2	-	143,2	161,5	58,6	197,0	309,0	-	143,2	121,4	44,5	150,0	
24		KINDER	865,9	-	234,2	400,7	231,0	-	725,9	-	234,2	311,7	180,0	-	
FAMILIEN MIT EINKOM															
25	1	678,3	379,2	299,1	-	-	-	522,0	337,0	185,0	-	-	-	-	
26	2	473,1	267,9	93,0	112,2	-	-	414,6	258,2	78,9	77,6	-	-	-	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	320,8	158,1	53,4	50,7	58,6	197,0	291,4	153,9	49,2	43,9	44,5	150,0	
28		KINDER	1159,2	555,7	192,9	179,5	231,0	-	1056,8	541,6	178,5	156,8	180,0	-	
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	1472,2	805,2	445,5	162,9	58,6	197,0	1228,0	749,1	313,0	121,5	44,5	150,0	
30		KINDER	2783,8	1470,8	678,0	404,0	231,0	-	2408,0	1394,9	521,2	311,9	180,0	-	
FAMILIEN															
31	1	680,5	381,4	299,1	-	-	-	522,2	337,3	185,0	-	-	-	-	
32	2	473,8	268,7	93,0	112,2	-	-	414,6	258,2	78,9	77,6	-	-	-	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	321,1	158,4	53,4	50,7	58,6	197,0	291,4	153,9	49,2	43,9	44,5	150,0	
34		KINDER	1160,2	556,7	192,9	179,5	231,0	-	1056,8	541,6	178,5	156,8	180,0	-	
35	INSGESAMT	FAMILIEN	1475,3	808,4	445,5	162,9	58,6	197,0	1228,3	749,4	313,0	121,5	44,5	150,0	
36		KINDER	2788,3	1475,3	678,0	404,0	231,0	-	2408,3	1395,2	521,2	311,9	180,0	-	

1) "Insgesamt" enthält die Familien der Typen F 2, F 5 w, F 6 und F 8 w, in denen Kinder leben. Die Familien der Typen F 5 m und F 8 m, in denen ebenfalls Kinder leben, sind infolge ihrer quantitativ geringen Bedeutung nicht in "Insgesamt" enthalten. Eine Definition der Familientypen ist im Textteil zu finden.

der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder

Kinder, die Einkommensbezieher sind

WL Fa 2

Familientyp												Zahl der Kinder	Lfd. Nr.
FS weiblicher FS													
verwitwet						geschieden							
Einkommensbezieher													
zusammen	0	1	2	3 und mehr		zusammen	0	1	2	3 und mehr			
				Familien	Kinder					Familien	Kinder		
EINKOMMENSBEZIEHER													
0,2	0,2	-	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	1	1
0,0	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	2	2
0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	3 UND MEHR	FAMILIEN 3
0,0	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-		KINDER 4
0,2	0,2	-	-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	ZUSAMMEN	FAMILIEN 5
0,2	0,2	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	-	-		KINDER 6
KOMMENSBEZIEHER													
20,3	17,6	2,7	-	-	-	10,2	9,7	0,6	-	-	-	1	7
4,7	4,6	0,1	-	-	-	3,1	3,1	0,0	-	-	-	2	8
2,2	2,2	0,0	-	-	-	1,2	1,2	0,0	-	-	-	3 UND MEHR	FAMILIEN 9
7,5	7,5	0,1	-	-	-	4,2	4,1	0,1	-	-	-		KINDER 10
27,2	24,4	2,9	-	-	-	14,6	14,0	0,6	-	-	-	ZUSAMMEN	FAMILIEN 11
37,3	34,2	3,0	-	-	-	20,7	20,0	0,7	-	-	-		KINDER 12
KOMMENSBEZIEHERN													
90,3	-	90,3	-	-	-	9,5	-	9,5	-	-	-	1	13
11,3	-	10,6	0,7	-	-	2,5	-	2,3	0,2	-	-	2	14
2,9	-	2,8	0,1	-	-	0,9	-	0,8	0,1	-	-	3 UND MEHR	FAMILIEN 15
9,7	-	9,5	0,2	-	-	2,9	-	2,7	0,2	-	-		KINDER 16
104,5	-	103,8	0,8	-	-	12,8	-	12,5	0,3	-	-	ZUSAMMEN	FAMILIEN 17
122,6	-	121,1	1,6	-	-	17,3	-	16,7	0,6	-	-		KINDER 18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	19
29,0	-	-	29,0	-	-	2,6	-	-	2,6	-	-	2	20
18,0	-	-	5,4	12,6	41,8	1,9	-	-	0,9	1,0	3,2	3 UND MEHR	FAMILIEN 21
63,4	-	-	18,0	45,3	-	6,7	-	-	3,0	3,6	-		KINDER 22
47,0	-	-	34,4	12,6	41,8	4,5	-	-	3,5	1,0	3,2	ZUSAMMEN	FAMILIEN 23
121,4	-	-	76,1	45,3	-	11,8	-	-	8,2	3,6	-		KINDER 24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN													
110,6	17,6	93,0	-	-	-	19,7	9,7	10,0	-	-	-	1	25
45,1	4,6	10,8	29,7	-	-	8,2	3,1	2,3	2,8	-	-	2	26
23,0	2,2	2,8	5,5	12,6	41,8	4,0	1,2	0,8	1,0	1,0	3,2	3 UND MEHR	FAMILIEN 27
80,6	7,5	9,6	18,2	45,3	-	13,8	4,1	2,8	3,2	3,6	-		KINDER 28
178,7	24,4	106,6	35,2	12,6	41,8	31,8	14,0	13,1	3,8	1,0	3,2	ZUSAMMEN	FAMILIEN 29
281,3	34,2	124,1	77,6	45,3	-	49,8	20,0	17,4	8,8	3,6	-		KINDER 30
INSGESAMT													
110,8	17,8	93,0	-	-	-	19,9	9,8	10,0	-	-	-	1	31
45,1	4,6	10,8	29,7	-	-	8,3	3,2	2,3	2,8	-	-	2	32
23,1	2,2	2,8	5,5	12,6	41,8	4,0	1,2	0,8	1,0	1,0	3,2	3 UND MEHR	FAMILIEN 33
80,6	7,5	9,6	18,2	45,3	-	13,9	4,2	2,8	3,2	3,6	-		KINDER 34
178,9	24,6	106,6	35,2	12,6	41,8	32,1	14,3	13,1	3,8	1,0	3,2	INSGESAMT	FAMILIEN 35
281,5	34,5	124,1	77,6	45,3	-	50,2	20,4	17,4	8,8	3,6	-		KINDER 36

Familien ausgewählter Typen nach der Stellung zum Erwerbsleben,  
des Familienvorstandes sowie nach Familientyp

Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf des Familienvorstandes	Insgesamt <sup>1)</sup>						darunter des					
	F1											
	im Alter von ..... bis											
	Insgesamt	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	ohne Angabe	Zusammen	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	ohne Angabe
ERWERBSTÄTIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTÄNDIGE	171,4	0,3	37,6	94,4	39,0	0,1	37,3	0,1	3,0	16,0	18,1	0,0
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	20,3	0,6	6,9	4,0	8,7	0,0	7,7	0,2	1,4	1,1	5,0	0,0
BEAMTE	1,6	0,0	0,9	0,7	0,0	-	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	-
ANGESTELLTE 2)	2,8	-	1,1	1,6	0,1	-	0,6	-	0,2	0,4	0,1	-
ARBEITER 2)	14,9	0,3	6,1	7,8	0,7	0,0	3,4	0,1	0,8	2,0	0,5	-
OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-
ZUSAMMEN	211,1	1,2	52,7	108,5	48,5	0,2	49,2	0,5	5,5	19,6	23,7	0,0
PRODUZIERENDES GEWERBE												
SELBSTÄNDIGE	103,9	0,4	33,0	60,2	10,2	0,1	24,1	0,2	4,3	13,6	6,0	0,0
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	2,3	0,1	1,3	0,5	0,5	-	0,8	0,0	0,2	0,2	0,4	-
BEAMTE	0,9	-	0,2	0,7	0,0	-	0,3	-	0,0	0,2	0,0	-
ANGESTELLTE 2)	185,0	2,9	98,9	78,9	4,2	0,2	47,3	1,5	21,1	22,0	2,7	0,1
ARBEITER 2)	660,5	34,4	353,3	261,7	10,4	0,7	164,2	12,4	64,1	80,7	6,8	0,3
OHNE ANGABE	8,1	1,8	4,1	2,0	0,1	0,1	2,1	0,9	0,7	0,4	0,1	0,0
ZUSAMMEN	960,8	39,7	490,7	403,9	25,3	1,1	238,8	14,9	90,5	117,1	15,9	0,4
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTÄNDIGE	64,0	0,4	20,3	35,6	7,7	0,1	17,5	0,1	3,0	9,8	4,6	0,0
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	2,2	0,1	0,9	0,7	0,5	-	0,8	0,0	0,2	0,3	0,3	-
BEAMTE	46,8	0,4	20,1	26,0	0,2	0,0	9,2	0,2	2,6	6,3	0,1	0,0
ANGESTELLTE 2)	53,1	1,5	27,9	22,5	1,2	0,0	12,9	0,6	5,5	6,1	0,7	-
ARBEITER 2)	73,6	3,9	40,3	28,5	0,9	0,1	16,5	1,2	6,6	8,0	0,6	-
OHNE ANGABE	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN	239,9	6,3	109,6	113,3	10,5	0,3	57,0	2,2	18,0	30,5	6,3	0,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTÄNDIGE	52,2	0,1	18,8	27,3	5,9	0,1	13,2	0,0	3,1	6,6	3,4	-
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	1,5	0,1	0,6	0,6	0,2	-	0,5	0,0	0,1	0,2	0,1	-
BEAMTE	71,6	0,5	28,7	40,6	1,8	0,0	15,4	0,2	5,1	9,2	0,9	-
ANGESTELLTE 2)	96,1	1,3	44,1	47,7	3,0	0,1	23,8	0,5	8,7	12,9	1,7	0,0
ARBEITER 2)	53,5	1,1	19,8	30,4	2,2	0,0	13,0	0,4	3,0	8,2	1,4	-
OHNE ANGABE	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN	275,2	3,1	112,0	146,7	13,2	0,2	65,9	1,2	20,0	37,0	7,6	0,0
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN												
SELBSTÄNDIGE	391,5	1,2	109,7	217,5	62,8	0,4	92,0	0,5	13,5	45,9	32,1	0,1
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	26,3	0,7	9,8	5,9	9,9	0,0	9,8	0,3	1,9	1,8	5,8	0,0
BEAMTE	120,9	1,0	49,9	67,9	2,1	0,1	25,1	0,4	7,8	15,8	1,0	0,0
ANGESTELLTE 2)	337,0	5,8	171,9	150,6	8,4	0,3	84,7	2,6	35,6	41,3	5,2	0,1
ARBEITER 2)	802,5	39,7	419,4	328,4	14,2	0,8	197,1	14,1	74,5	98,8	9,3	0,3
OHNE ANGABE	8,7	1,9	4,3	2,3	0,2	0,1	2,2	0,9	0,7	0,4	0,1	0,0
ZUSAMMEN	1686,9	50,2	764,9	772,5	97,6	1,7	410,9	18,8	134,0	204,1	53,5	0,5
ERWERBSLOSE	1,8	0,1	0,8	0,8	0,1	-	0,6	0,0	0,1	0,3	0,1	-
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1688,7	50,3	765,8	773,3	97,6	1,7	411,5	18,8	134,1	204,5	53,6	0,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHÖRIGE	329,6 9,9	0,4 0,5	18,5 1,8	120,2 3,4	190,2 4,2	0,4 -	148,3 2,4	0,1 0,2	1,2 0,7	28,4 0,4	118,5 1,0	0,2 -
ZUSAMMEN	339,5	0,9	20,3	123,5	194,5	0,4	150,7	0,3	1,9	28,8	119,6	0,2
INSGESAMT	2028,2	51,2	786,0	896,8	292,1	2,1	562,2	19,1	136,0	233,2	173,2	0,7

1) "Insgesamt" enthält die Familien der Typen F 1, F 2 und F 5. Eine Definition der Familientypen ist im Textteil zu finden.

2) Einschl. Lehrlinge

Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf  
und Alter des Familienvorstandes

WL Fa 4

Familiientypen												Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf des Familienvorstandes
F2						F3 weiblicher FV verwitwet						
unter ..... Jahren des FV												
ZUSAMMEN	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	ohne Angabe	W- stamm	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	ohne Angabe	
ERWERBSTÄTIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
108,4	0,2	33,2	61,0	14,0	0,1	20,7	-	1,3	15,2	4,3	0,0	SELBSTÄNDIGE
7,9	0,3	5,0	0,9	1,4	0,0	3,8	-	0,4	1,9	1,4	0,0	MITHELFFENDE FAMILIENANGEH
1,3	0,0	0,8	0,5	0,0	-	-	-	-	-	-	-	BEAMTE
2,1	-	0,9	1,2	0,0	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	ANGESTELLTE 2)
10,6	0,2	5,1	5,2	0,2	0,0	0,6	-	0,1	0,4	0,0	-	ARBEITER 2)
0,1	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	OHNE ANGABE
130,4	0,7	45,0	68,8	15,8	0,1	25,2	-	1,8	17,5	5,9	0,0	ZUSAMMEN
PRODUZIERENDES GEWERBE												
76,0	0,3	28,3	43,9	3,5	0,1	2,2	-	0,2	1,7	0,3	-	SELBSTÄNDIGE
1,2	0,0	1,1	0,1	0,1	-	0,2	-	0,0	0,1	0,0	-	MITHELFFENDE FAMILIENANGEH
0,6	-	0,2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	BEAMTE
131,2	1,4	74,8	53,5	1,4	0,1	2,8	0,0	1,0	1,8	0,0	-	ANGESTELLTE 2)
464,7	21,6	278,4	161,2	3,1	0,4	17,5	0,1	4,6	12,6	0,2	0,1	ARBEITER 2)
5,8	0,9	3,3	1,5	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,1	-	-	OHNE ANGABE
679,5	24,2	386,0	260,6	8,0	0,6	22,8	0,1	5,9	16,2	0,5	0,1	ZUSAMMEN
HANDEL UND VERKEHR												
41,6	0,2	16,6	22,5	2,2	0,1	3,4	-	0,3	2,6	0,5	-	SELBSTÄNDIGE
1,1	0,0	0,6	0,3	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1	0,1	-	MITHELFFENDE FAMILIENANGEH
37,2	0,3	17,4	19,5	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,1	-	-	BEAMTE
34,5	0,8	20,0	13,2	0,4	0,0	3,2	0,0	1,0	2,2	0,0	-	ANGESTELLTE 2)
54,1	2,6	32,8	18,4	0,2	0,1	1,6	-	0,4	1,2	0,0	-	ARBEITER 2)
0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
168,7	4,0	87,4	74,0	3,1	0,2	8,5	0,0	1,8	6,1	0,7	-	ZUSAMMEN
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
35,1	0,1	14,9	18,3	1,8	0,1	2,5	-	0,4	1,7	0,4	0,0	SELBSTÄNDIGE
0,7	0,0	0,4	0,2	0,1	-	0,2	-	0,0	0,1	0,0	-	MITHELFFENDE FAMILIENANGEH
55,2	0,3	23,4	30,5	0,9	0,0	0,3	-	0,0	0,3	0,0	-	BEAMTE
63,5	0,7	32,0	29,7	1,0	0,0	4,2	0,0	1,1	3,0	0,1	-	ANGESTELLTE 2)
32,4	0,6	14,6	16,6	0,6	0,0	4,9	0,0	1,0	3,8	0,1	-	ARBEITER 2)
0,2	-	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	OHNE ANGABE
187,1	1,7	85,4	95,5	4,4	0,1	12,1	0,0	2,6	8,9	0,6	0,0	ZUSAMMEN
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN												
261,1	0,7	92,9	145,8	21,5	0,3	28,8	-	2,2	21,1	5,5	0,0	SELBSTÄNDIGE
10,9	0,4	7,1	1,5	1,9	0,0	4,5	-	0,5	2,3	1,7	0,0	MITHELFFENDE FAMILIENANGEH
94,3	0,5	41,8	50,9	1,0	0,1	0,5	-	0,1	0,4	0,0	-	BEAMTE
231,2	2,9	127,7	97,6	2,9	0,2	10,3	0,0	3,1	7,1	0,1	-	ANGESTELLTE 2)
561,9	25,1	330,9	201,3	4,1	0,5	24,5	0,1	6,1	18,0	0,3	0,1	ARBEITER 2)
6,2	1,0	3,3	1,7	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,1	-	-	OHNE ANGABE
1165,6	30,6	603,8	498,8	31,4	1,0	68,6	0,1	12,0	48,9	7,6	0,1	ZUSAMMEN
1,0	0,1	0,6	0,4	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	ERWERBSLOSE
1166,6	30,6	604,4	499,2	31,4	1,0	68,7	0,1	12,0	48,9	7,6	0,1	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT												
59,8	0,1	5,2	25,1	29,5	0,0	106,2	0,1	10,0	62,6	33,3	0,2	DURCH RENTE UND DGL.
1,9	0,3	0,7	0,5	0,5	-	4,1	0,0	0,1	1,6	2,4	-	DURCH ANGEHÖRIGE
61,7	0,4	5,8	25,6	29,9	0,0	110,2	0,1	10,1	64,2	35,7	0,2	ZUSAMMEN
1228,3	31,0	610,2	524,8	61,3	1,0	178,9	0,2	22,1	113,1	43,3	0,3	INSGESAMT

Familien ausgewählter Typen nach der Stellung zum Erwerbsleben,  
des Familienvorstandes sowie nach

Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf des Familienvorstandes	Insgesamt <sup>1)</sup>										darunter des	
											mit .....	
	Insgesamt		1	2	3	4	5	6 und mehr		zusammen		1
Familien	Kinder	Familien						Kinder	Familien	Kinder		
ERWERBSTÄTIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTÄNDIGE	129,5	300,0	41,7	40,7	26,1	12,4	5,0	3,6	24,1	108,4	260,7	31,5
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	11,9	19,3	7,0	3,2	1,2	0,4	0,1	0,1	0,3	7,9	13,7	4,1
BEAMTE	1,3	2,9	0,3	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	1,3	2,9	0,3
ANGESTELLTE 2)	2,2	4,7	0,8	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	2,1	4,6	0,7
ARBEITER 2)	11,3	24,8	4,1	3,5	2,2	1,0	0,3	0,3	1,7	10,6	23,6	3,7
OHNE ANGABE	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0
ZUSAMMEN	156,3	351,9	53,9	48,7	30,3	14,0	5,4	4,0	26,6	130,4	305,7	40,4
PRODUZIERENDES GEWERBE												
SELBSTÄNDIGE	78,4	161,2	28,4	29,1	13,6	4,6	1,8	1,0	6,5	76,0	157,0	27,0
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	1,5	2,3	0,8	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	1,2	2,0	0,7
BEAMTE	0,6	1,1	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	0,6	1,1	0,3
ANGESTELLTE 2)	136,5	239,9	65,2	49,0	15,7	4,5	1,4	0,7	4,8	131,2	232,5	61,5
ARBEITER 2)	492,0	933,8	225,0	160,7	65,0	25,6	9,1	6,6	44,4	464,7	892,8	207,5
OHNE ANGABE	6,0	11,6	2,6	1,9	1,0	0,4	0,1	0,1	0,5	5,8	11,4	2,5
ZUSAMMEN	714,9	1349,8	322,3	241,4	95,4	35,1	12,4	8,4	56,2	679,5	1296,8	299,4
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTÄNDIGE	45,6	87,7	19,2	16,0	7,1	2,2	0,8	0,4	2,7	41,6	81,0	16,9
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	1,4	2,4	0,8	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	1,1	2,0	0,6
BEAMTE	37,4	76,1	14,0	13,7	6,2	2,2	0,7	0,6	3,6	37,2	75,9	13,8
ANGESTELLTE 2)	39,9	68,3	20,4	13,1	4,5	1,3	0,4	0,2	1,1	36,5	60,5	17,0
ARBEITER 2)	56,6	113,8	23,5	19,0	8,1	3,9	1,3	0,9	6,2	54,1	110,3	21,8
OHNE ANGABE	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,1	0,3	0,1
ZUSAMMEN	181,0	348,5	77,9	62,2	26,1	9,6	3,2	2,1	13,7	168,7	329,8	70,2
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTÄNDIGE	38,3	73,5	15,7	14,1	5,7	2,0	0,6	0,3	1,9	35,1	68,3	13,8
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	1,0	1,6	0,6	0,2	0,1	0,0	-	-	-	0,7	1,2	0,4
BEAMTE	55,7	113,9	20,4	20,9	9,1	3,4	1,1	0,8	5,3	55,2	113,0	20,1
ANGESTELLTE 2)	71,6	132,3	32,9	24,3	9,6	3,3	1,0	0,6	4,0	63,5	120,5	27,6
ARBEITER 2)	40,1	78,7	17,7	12,6	6,0	2,4	0,7	0,7	4,5	32,4	66,8	13,0
OHNE ANGABE	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	0,4	0,1
ZUSAMMEN	206,9	400,4	87,4	72,1	30,6	11,1	3,4	2,3	15,7	187,1	370,2	75,0
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN												
SELBSTÄNDIGE	291,8	622,4	104,9	99,9	52,5	21,1	8,1	5,2	35,2	261,1	567,0	89,3
MITHILFENDE FAMILIENANGEH	15,8	25,7	9,2	4,3	1,6	0,5	0,1	0,1	0,5	10,9	18,9	5,7
BEAMTE	95,0	193,9	35,0	35,2	15,7	5,7	1,9	1,4	8,9	94,3	192,9	34,5
ANGESTELLTE 2)	250,2	445,2	119,3	87,1	30,2	9,3	2,8	1,5	10,2	231,2	418,1	106,8
ARBEITER 2)	600,0	1151,1	270,2	195,8	81,3	32,8	11,4	8,4	56,8	561,9	1093,4	248,0
OHNE ANGABE	6,4	12,4	2,8	2,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,5	6,2	12,1	2,7
ZUSAMMEN	1259,1	2450,6	541,5	424,4	182,4	69,8	24,4	16,7	112,2	1165,6	2302,4	484,9
ERWERBSLOSE												
	1,2	2,4	0,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	1,0	2,1	0,4
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1260,3	2453,0	542,0	424,7	182,6	69,8	24,4	16,7	112,4	1166,6	2304,5	485,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT ÜBERN. LEBENSUNTERTHALT												
DURCH RENTE UND DGL.	171,7	276,4	105,9	41,8	15,2	5,4	2,1	1,4	9,5	59,8	101,0	35,6
DURCH ANGENÖHRIGE	7,3	10,7	5,0	1,5	0,6	0,1	0,0	0,0	0,3	1,9	2,8	1,4
ZUSAMMEN	179,0	287,1	110,9	43,2	15,9	5,5	2,1	1,5	9,7	61,7	103,8	36,9
INSGESAMT	1439,3	2740,0	652,9	468,0	198,4	75,3	26,5	18,2	122,1	1228,3	2408,3	522,2

1) "Insgesamt" enthält die Familien der Typen F 2 und F 5 (verwitwete und geschiedene Mütter). Eine Definition der Familientypen ist im Textteil zu finden.

2) Einschl. Lehrlinge



Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf  
 Familientyp und Zahl der Kinder

WL Fa 5

Familientyp															Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf des Familienvorstandes
F2					F5 weiblicher FV verwitwet										
Kinder															
2	3	4	5	6 und mehr		zusammen		1	2	3	4	5	6 und mehr		
				Familien	Kinder	Familien	Kinder						Familien	Kinder	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT															
34,5	23,2	11,4	4,5	3,4	22,6	20,7	38,8	10,0	6,1	2,9	1,0	0,5	0,2	1,5	SELBSTAENDIGE
2,4	1,0	0,3	0,1	0,0	0,3	3,8	5,2	2,8	0,7	0,2	0,1	-	0,0	0,1	MITHELFENDE FAMILIENANGEH
0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	BEAMTE
0,8	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	-	ANGESTELLTE 2)
3,3	2,1	0,9	0,3	0,3	1,7	0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	ARBEITER 2)
0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
41,5	27,0	12,9	4,9	3,7	25,1	23,2	45,1	13,2	7,0	3,2	1,1	0,5	0,2	1,6	ZUSAMMEN
PRODUZIERENDES GEWERBE															
28,4	13,3	4,6	1,8	0,9	6,4	2,2	3,7	1,2	0,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	SELBSTAENDIGE
0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,2	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-	-	MITHELFENDE FAMILIENANGEH
0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	BEAMTE
47,7	15,5	4,4	1,3	0,7	4,7	2,8	4,0	1,9	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	ANGESTELLTE 2)
153,8	63,0	25,0	9,0	6,5	43,9	17,5	26,1	11,3	4,4	1,3	0,4	0,1	0,0	0,2	ARBEITER 2)
1,8	1,0	0,3	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
232,4	92,8	34,4	12,2	8,3	55,5	22,8	34,2	14,7	5,8	1,7	0,4	0,2	0,1	0,4	ZUSAMMEN
HANDEL UND VERKEHR															
14,9	6,8	2,0	0,7	0,4	2,5	3,4	5,7	2,0	0,9	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	SELBSTAENDIGE
0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	MITHELFENDE FAMILIENANGEH
13,6	6,2	2,2	0,7	0,6	3,6	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	BEAMTE
11,6	4,2	1,2	0,4	0,2	1,1	3,2	4,8	2,0	1,0	0,2	0,1	-	-	-	ANGESTELLTE 2)
18,4	7,9	3,8	1,3	0,9	6,2	1,6	2,2	1,1	0,4	0,1	0,0	-	-	-	ARBEITER 2)
0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
58,8	25,2	9,3	3,2	2,0	13,5	8,5	13,2	5,3	2,3	0,6	0,2	0,1	0,0	0,1	ZUSAMMEN
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
13,2	5,4	1,9	0,5	0,3	1,8	2,5	4,1	1,4	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	SELBSTAENDIGE
0,2	0,1	0,0	-	-	-	0,2	0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	MITHELFENDE FAMILIENANGEH
20,7	9,1	3,4	1,1	0,8	5,3	0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	BEAMTE
22,1	9,1	3,2	0,9	0,6	3,9	4,2	6,3	2,6	1,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	ANGESTELLTE 2)
10,6	5,3	2,2	0,7	0,6	4,3	4,9	7,3	3,1	1,3	0,4	0,1	0,0	-	-	ARBEITER 2)
0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
66,7	29,2	10,7	3,3	2,3	15,4	12,1	18,5	7,5	3,4	1,0	0,2	0,1	0,0	0,1	ZUSAMMEN
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN															
91,0	48,7	19,8	7,5	4,9	33,3	28,8	52,5	14,6	8,3	3,7	1,3	0,6	0,3	1,8	SELBSTAENDIGE
3,3	1,3	0,4	0,1	0,1	0,4	4,5	6,1	3,3	0,8	0,3	0,1	-	0,0	0,1	MITHELFENDE FAMILIENANGEH
35,0	15,7	5,7	1,9	1,4	8,9	0,5	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	-	BEAMTE
82,1	29,2	9,0	2,7	1,5	10,1	10,3	15,1	6,5	2,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1	ANGESTELLTE 2)
186,0	78,4	32,0	11,2	8,3	56,2	24,5	36,9	15,8	6,2	1,8	0,5	0,1	0,0	0,2	ARBEITER 2)
2,0	1,0	0,3	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
399,4	174,2	67,3	23,5	16,3	109,4	68,6	111,0	40,6	18,4	6,4	2,0	0,8	0,4	2,2	ZUSAMMEN
0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	ERWERBSLOSE
399,8	174,3	67,3	23,6	16,3	109,6	68,7	111,1	40,7	18,5	6,4	2,0	0,8	0,4	2,3	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERM. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHOERIGE															
14,6	5,5	2,4	0,9	0,8	5,5	106,2	164,7	67,3	25,8	8,9	2,7	1,0	0,5	3,3	ZUSAMMEN
0,3	0,2	0,0	-	0,0	0,1	4,1	5,7	2,9	0,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	INSGESAMT
14,9	5,7	2,4	0,9	0,9	5,6	110,2	170,4	70,1	26,6	9,2	2,7	1,1	0,5	3,4	
414,6	180,0	69,8	24,5	17,2	115,2	178,9	281,5	110,8	45,1	15,6	4,7	1,8	0,9	5,7	

## **Thementabellen (K Fa)**

### **Kinder und Jugendliche in Familien**

# Ledige Kinder in Familien nach Alter und Familientyp <sup>1)</sup>

- in 1 000 -

KFa 1

Alter der Kinder (von ... bis unter .. Jahren)	Ledige Kinder <sup>2)</sup> ins- gesamt	davon in Familien des Typs													
		F 2	F 3	F 5						F 6		F 8			
				Familienvorstand								männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
				männlich			weiblich								
zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden										
Männlich															
0 - 1	33,9	32,2	-	0,1	0,1	-	0,5	0,3	0,2	-	0,6	0,0	0,6		
1 - 2	71,4	68,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,8	0,6	0,3	0,0	0,9	0,0	0,7		
2 - 3	68,5	65,7	0,1	0,2	0,1	0,1	1,3	0,8	0,5	0,0	0,6	0,0	0,6		
3 - 6	191,1	182,7	0,4	0,7	0,4	0,3	4,5	2,8	1,8	0,0	1,5	0,1	1,1		
6 - 14	444,5	412,8	1,6	2,6	1,9	0,8	21,2	13,6	7,6	0,1	3,5	0,2	2,5		
14 - 15	49,0	43,6	0,2	0,6	0,4	0,1	3,9	2,7	1,2	-	0,5	0,1	0,2		
15 - 18	133,5	109,3	0,8	1,8	1,4	0,3	18,2	14,2	4,0	-	2,2	0,2	1,1		
18 - 20	102,7	78,5	0,5	1,5	1,3	0,2	19,9	17,2	2,7	-	0,7	0,1	1,4		
20 - 21	59,3	43,6	0,2	0,9	0,7	0,1	13,5	11,9	1,6	0,0	0,3	0,0	0,7		
21 - 25	191,0	139,1	0,6	3,4	3,0	0,4	44,4	39,9	4,5	-	0,9	0,2	2,4		
25 - 30	91,4	63,5	0,1	2,9	2,7	0,1	23,2	21,6	1,6	0,0	0,4	0,1	1,1		
30 - 35	29,8	18,2	0,0	1,6	1,6	0,1	9,4	9,0	0,4	0,0	0,2	0,0	0,3		
35 - 40	10,1	4,8	-	0,9	0,8	0,0	4,3	4,1	0,1	-	0,1	0,0	0,1		
40 - 45	3,6	1,4	-	0,3	0,3	-	1,7	1,7	0,1	-	0,1	-	0,0		
45 - 50	2,3	0,4	-	0,3	0,3	-	1,6	1,5	0,1	-	0,0	-	-		
50 UND MEHR	3,4	0,4	-	0,5	0,5	0,0	2,4	2,4	0,0	0,0	0,0	-	0,0		
ZUSAMMEN	1485,2	1264,9	4,6	18,1	15,6	2,5	170,9	144,2	26,7	0,2	12,5	1,2	12,9		
Weiblich															
0 - 1	32,1	30,5	0,0	0,0	0,0	-	0,3	0,2	0,1	-	0,7	0,1	0,6		
1 - 2	68,5	66,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,9	0,6	0,3	0,0	0,8	0,0	0,6		
2 - 3	66,1	63,3	0,0	0,2	0,2	0,0	1,2	0,7	0,5	-	0,8	0,1	0,5		
3 - 6	185,1	177,0	0,4	0,5	0,3	0,2	4,6	2,5	2,1	0,0	1,6	0,1	1,1		
6 - 14	423,7	393,5	1,4	2,4	1,8	0,7	20,7	13,6	7,0	0,1	3,5	0,2	2,0		
14 - 15	47,5	42,2	0,2	0,5	0,4	0,1	4,0	2,8	1,2	0,0	0,4	0,0	0,3		
15 - 18	125,4	103,1	0,5	1,7	1,5	0,2	17,2	13,6	3,6	0,0	1,6	0,1	1,1		
18 - 20	91,8	70,0	0,4	1,5	1,3	0,2	18,0	15,6	2,4	-	0,7	0,1	1,2		
20 - 21	49,0	36,1	0,2	0,8	0,8	0,0	10,9	9,7	1,2	0,0	0,3	0,1	0,7		
21 - 25	125,5	90,7	0,3	2,8	2,5	0,2	29,3	26,5	2,9	0,0	0,6	0,1	1,7		
25 - 30	50,9	34,5	0,1	2,0	1,9	0,1	13,4	12,4	1,0	-	0,2	0,0	0,7		
30 - 35	27,1	15,8	-	1,9	1,9	0,0	9,0	8,6	0,4	0,0	0,2	0,0	0,2		
35 - 40	25,4	11,7	-	2,9	2,8	0,0	10,4	10,0	0,4	-	0,3	0,0	0,1		
40 - 45	14,2	5,3	-	1,8	1,8	-	6,9	6,7	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1		
45 - 50	9,8	2,5	-	1,9	1,9	-	5,3	5,2	0,1	-	0,1	-	0,0		
50 UND MEHR	13,1	1,5	-	2,6	2,6	0,0	8,9	8,8	0,1	-	0,1	0,0	0,0		
ZUSAMMEN	1355,2	1143,4	3,5	23,4	21,7	1,7	160,9	137,3	23,6	0,3	11,9	0,9	11,0		
Insgesamt															
0 - 1	66,0	62,6	0,0	0,1	0,1	-	0,8	0,5	0,3	-	1,3	0,1	1,2		
1 - 2	139,9	134,7	0,2	0,2	0,1	0,0	1,7	1,1	0,6	0,0	1,7	0,1	1,4		
2 - 3	134,5	128,9	0,1	0,4	0,3	0,1	2,5	1,4	1,1	0,0	1,3	0,1	1,2		
3 - 6	376,2	359,6	0,8	1,1	0,7	0,4	9,1	5,2	3,9	0,1	3,1	0,2	2,2		
6 - 14	868,1	806,2	3,0	5,1	3,6	1,4	41,9	27,2	14,7	0,2	7,0	0,4	4,5		
14 - 15	96,5	85,7	0,4	1,1	0,8	0,2	7,9	5,5	2,4	0,0	0,9	0,1	0,5		
15 - 18	258,9	212,4	1,3	3,5	2,9	0,6	35,4	27,8	7,7	0,0	3,8	0,3	2,2		
18 - 20	194,5	148,5	0,9	3,0	2,6	0,4	37,9	32,8	5,1	-	1,5	0,2	2,6		
20 - 21	108,3	79,8	0,4	1,6	1,5	0,2	24,4	21,6	2,8	0,0	0,6	0,1	1,4		
21 - 25	316,5	229,8	0,9	6,1	5,5	0,6	73,7	66,3	7,3	0,0	1,5	0,4	4,1		
25 - 30	142,2	98,0	0,2	4,9	4,6	0,2	36,6	34,0	2,6	0,0	0,6	0,1	1,7		
30 - 35	56,9	34,0	0,0	3,5	3,5	0,1	18,4	17,5	0,9	0,0	0,4	0,0	0,5		
35 - 40	35,5	16,6	-	3,7	3,7	0,0	14,7	14,2	0,5	-	0,3	0,0	0,2		
40 - 45	17,8	6,8	-	2,1	2,1	-	8,6	8,4	0,3	0,0	0,2	0,0	0,1		
45 - 50	12,1	2,9	-	2,2	2,2	-	6,9	6,8	0,1	-	0,1	-	0,0		
50 UND MEHR	16,5	1,9	-	3,1	3,1	0,0	11,3	11,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1		
INSGESAMT	2840,4	2408,3	8,0	41,6	37,4	4,2	331,7	281,5	50,2	0,5	24,3	2,0	23,9		

1) Eine Definition der Familientypen ist im Text-  
teil enthalten

2) "Insgesamt" enthält die ledigen Kinder bzw. Enkel in Familien der Typen F2, F3, F5, F6 und F8.

# Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 und mehr Jahren nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben

- in 1 000 -

KFa 2

Geschlecht Alter der Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Erwerbstätige			Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft		Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter mithelfende Familien- angehörige	zusammen	darunter Schüler/ Studierende
			Lehrlinge	mithelfende Familien- angehörige				
Familientyp P 2 2)								
männlich								
15 - 18	109,3	77,3	59,3	4,0	4,9	3,7	32,0	31,2
18 - 20	78,5	66,1	19,1	3,5	3,9	2,9	12,4	11,9
20 - 21	43,6	38,3	3,9	2,1	2,3	1,8	5,3	5,0
21 - 25	139,1	120,3	3,6	9,9	10,0	8,1	18,8	17,6
25 - 30	63,5	56,7	0,2	7,2	7,4	5,9	6,8	5,8
30 - 35	18,2	17,0	0,0	3,0	3,5	2,7	1,1	0,5
35 - 40	4,8	4,2	0,0	0,7	0,8	0,6	0,6	0,0
40 - 45	1,4	1,2	0,0	0,2	0,3	0,2	0,3	0,0
45 - 50	0,4	0,4	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-
50 und mehr	0,4	0,3	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-
<b>zusammen</b>	<b>459,4</b>	<b>381,9</b>	<b>86,1</b>	<b>30,7</b>	<b>33,3</b>	<b>25,9</b>	<b>77,5</b>	<b>72,0</b>
weiblich								
15 - 18	103,1	69,3	29,8	6,9	6,4	5,9	33,8	31,8
18 - 20	70,0	59,8	6,7	5,7	5,0	4,5	10,2	8,9
20 - 21	36,1	31,9	1,2	2,9	2,4	2,2	4,3	3,6
21 - 25	90,7	82,0	1,1	9,9	8,7	8,0	8,7	6,4
25 - 30	34,5	31,8	0,2	5,1	4,6	4,3	2,7	1,3
30 - 35	15,8	14,6	0,0	2,4	2,2	2,0	1,2	0,2
35 - 40	11,7	10,8	-	1,7	1,7	1,5	1,0	0,0
40 - 45	5,3	4,6	-	0,8	0,8	0,7	0,7	-
45 - 50	2,5	2,1	-	0,4	0,4	0,3	0,4	-
50 und mehr	1,5	1,1	-	0,1	0,2	0,1	0,4	-
<b>zusammen</b>	<b>371,1</b>	<b>307,9</b>	<b>39,1</b>	<b>35,7</b>	<b>32,4</b>	<b>29,4</b>	<b>63,3</b>	<b>52,2</b>
insgesamt								
15 - 18	212,4	146,6	89,1	10,9	11,4	9,6	65,8	62,9
18 - 20	148,5	125,9	25,8	9,1	8,8	7,4	22,6	20,8
20 - 21	79,8	70,2	5,1	5,0	4,7	4,0	9,6	8,7
21 - 25	229,8	202,3	4,7	19,8	18,8	16,1	27,5	24,0
25 - 30	98,0	88,5	0,4	12,3	12,0	10,2	9,5	7,1
30 - 35	34,0	31,6	0,0	5,4	5,7	4,7	2,4	0,6
35 - 40	16,6	15,0	0,0	2,4	2,5	2,1	1,6	0,1
40 - 45	6,8	5,8	0,0	0,9	1,1	0,8	1,0	0,0
45 - 50	2,9	2,5	-	0,4	0,4	0,3	0,5	-
50 und mehr	1,9	1,4	-	0,2	0,3	0,2	0,4	-
<b>zusammen</b>	<b>830,5</b>	<b>689,8</b>	<b>125,2</b>	<b>66,4</b>	<b>65,8</b>	<b>55,4</b>	<b>140,7</b>	<b>124,2</b>
Familientyp P 5 2)								
männlich								
15 - 18	14,2	11,0	8,1	0,3	0,5	0,3	3,2	3,0
18 - 20	17,2	15,0	3,7	0,5	0,7	0,4	2,2	2,1
20 - 21	11,9	10,4	1,0	0,4	0,5	0,4	1,5	1,3
21 - 25	39,9	35,5	0,9	1,7	2,0	1,5	4,4	3,9
25 - 30	21,6	19,7	0,1	1,6	2,1	1,4	1,9	1,6
30 - 35	9,0	8,4	0,0	1,0	1,5	0,9	0,6	0,2
35 - 40	4,1	3,8	0,0	0,6	0,8	0,5	0,3	0,0
40 - 45	1,7	1,4	-	0,1	0,2	0,1	0,3	-
45 - 50	1,5	1,3	-	0,1	0,2	0,1	0,2	-
50 und mehr	2,4	1,9	-	0,3	0,5	0,3	0,5	-
<b>zusammen</b>	<b>123,5</b>	<b>108,5</b>	<b>13,9</b>	<b>6,6</b>	<b>9,0</b>	<b>5,9</b>	<b>15,0</b>	<b>12,2</b>
weiblich								
15 - 18	13,6	9,9	4,0	0,6	0,5	0,5	3,7	3,3
18 - 20	15,6	13,4	1,6	0,7	0,6	0,6	2,2	1,8
20 - 21	9,7	8,5	0,3	0,5	0,5	0,4	1,1	0,8
21 - 25	26,5	24,2	0,4	1,7	1,6	1,4	2,3	1,4
25 - 30	12,4	11,4	0,0	1,1	1,0	0,9	1,0	0,3
30 - 35	8,6	7,9	0,0	1,1	1,0	0,9	0,7	0,0
35 - 40	10,0	9,2	-	1,4	1,4	1,1	0,8	0,0
40 - 45	6,7	5,9	-	0,6	0,7	0,5	0,8	-
45 - 50	5,2	4,4	-	0,5	0,6	0,4	0,8	-
50 und mehr	8,8	6,0	-	0,6	0,9	0,5	2,8	-
<b>zusammen</b>	<b>117,1</b>	<b>100,9</b>	<b>6,4</b>	<b>8,7</b>	<b>8,8</b>	<b>7,1</b>	<b>16,2</b>	<b>7,7</b>
insgesamt								
15 - 18	27,8	20,9	12,1	1,0	1,0	0,8	6,9	6,3
18 - 20	32,8	28,4	5,3	1,2	1,3	1,0	4,4	3,9
20 - 21	21,6	19,0	1,3	0,9	1,0	0,8	2,6	2,2
21 - 25	66,3	59,7	1,3	3,5	3,5	2,9	6,6	5,4
25 - 30	34,0	31,1	0,1	2,7	3,1	2,3	2,9	1,9
30 - 35	17,5	16,2	0,0	2,1	2,5	1,8	1,3	0,2
35 - 40	14,2	13,1	0,0	1,8	2,1	1,5	1,1	0,0
40 - 45	8,4	7,3	-	0,7	0,9	0,6	1,1	-
45 - 50	6,8	5,7	-	0,6	0,8	0,5	1,0	-
50 und mehr	11,2	8,0	-	0,9	1,4	0,8	3,3	-
<b>zusammen</b>	<b>240,6</b>	<b>209,4</b>	<b>20,2</b>	<b>15,2</b>	<b>17,6</b>	<b>12,9</b>	<b>31,2</b>	<b>19,9</b>

1) Nichterwerbspersonen und Erwerbelose

2) Eine Definition der Familientypen ist im Textteil enthalten

# Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung

- in

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes	Ledige Kinder insgesamt 5)				Kinder von Ehepaaren (F 2)			
		insgesamt	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr
ERWERBSTAETIGE KINDER									
DAVON LEHRLINGE									
									Männliche
1	MIT EINEM ERWERBSTAETIGEN FAMILIENVORSTAND								
2	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	20,6	3,7	6,7	10,2	18,0	2,7	5,9	9,3
3	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	13,1	2,8	4,9	5,4	12,0	2,3	4,6	5,1
4	BEAMTE	8,4	1,6	3,1	3,7	8,2	1,5	3,0	3,7
5	ANGESTELLTE 2)	20,6	6,2	7,9	6,5	17,6	4,6	6,9	6,1
6	ARBEITER 2)	43,1	11,4	14,3	17,4	37,3	8,5	12,3	16,5
7	OHNE ANGABE	0,4	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2
8	ZUSAMMEN	93,1	23,1	32,0	38,0	81,4	17,4	28,2	35,7
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND,DER NICHTERWERBS- PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
9	DURCH RENTE U.DGL.	13,2	4,4	4,5	4,3	4,4	1,3	1,3	1,8
10	DURCH ANGEHÖRIGE	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
11	ZUSAMMEN	13,7	4,5	4,7	4,5	4,5	1,3	1,3	1,8
12	LEHRLINGE ZUSAMMEN	106,8	27,6	36,7	42,5	85,9	18,7	29,6	37,6
NICHTLEHRLINGE 3)									
13	MIT EINEM ERWERBSTAETIGEN FAMILIENVORSTAND								
14	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	81,8	18,6	25,1	38,1	65,6	13,3	20,1	32,3
15	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	32,9	8,6	11,6	12,6	29,5	7,3	10,5	11,8
16	BEAMTE	15,1	3,4	5,1	6,6	14,8	3,3	5,1	6,5
17	ANGESTELLTE 2)	30,4	9,8	11,6	9,0	25,5	7,4	9,9	8,2
18	ARBEITER 2)	112,2	32,4	37,4	42,4	94,0	23,6	31,5	39,0
19	OHNE ANGABE	0,7	0,2	0,2	0,3	0,6	0,2	0,2	0,2
20	ZUSAMMEN	240,0	64,4	79,4	96,2	200,5	47,7	66,7	86,2
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND,DER NICHTERWERBS- PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
21	DURCH RENTE U.DGL.	50,4	17,3	17,0	16,0	15,2	4,7	4,7	5,8
22	DURCH ANGEHÖRIGE	2,3	0,8	0,6	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1
23	ZUSAMMEN	52,7	18,1	17,7	16,9	15,5	4,8	4,8	5,9
24	NICHTLEHRLINGE 3) ZUSAMMEN	292,9	82,5	97,2	113,2	216,2	52,5	71,6	92,1
25	ERWERBSTAETIGE KINDER ZUSAMMEN	399,7	110,1	133,9	155,7	302,1	71,2	101,1	129,7
26	UNTER DEN ERWERBSTAETIGEN KINDERN SIND SCHUELER/STUDIERENDE	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
NICHTERWERBSTAETIGE KINDER 4)									
27	MIT EINEM ERWERBSTAETIGEN FAMILIENVORSTAND								
28	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	19,6	4,1	6,8	8,7	17,3	3,1	6,2	8,1
29	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	16,6	3,6	6,1	7,3	15,0	2,9	5,6	6,6
30	BEAMTE	13,8	2,7	4,9	6,2	13,4	2,5	4,8	6,1
31	ANGESTELLTE 2)	26,2	8,0	10,3	7,9	22,5	6,1	9,0	7,5
32	ARBEITER 2)	13,5	4,2	4,7	4,6	11,5	3,3	4,1	4,1
33	OHNE ANGABE	0,5	0,1	0,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2
34	ZUSAMMEN	73,6	19,0	27,0	27,6	65,2	15,0	24,3	25,9
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND,DER NICHTERWERBS- PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
35	DURCH RENTE U.DGL.	10,8	3,8	4,0	3,1	3,2	1,2	1,0	1,0
36	DURCH ANGEHÖRIGE	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
37	ZUSAMMEN	11,1	3,9	4,0	3,2	3,3	1,2	1,0	1,0
38	NICHTERWERBSTAETIGE KINDER 4) ZUSAMMEN	84,7	22,9	31,0	30,8	68,5	16,3	25,3	26,9
UNTER DEN NICHTERWERBSTAETIGEN KINDERN 4) SIND SCHUELER/STUDIERENDE									
39	MIT EINEM ERWERBSTAETIGEN FAMILIENVORSTAND								
40	SELBSTAENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	18,8	3,9	6,6	8,3	16,7	3,0	6,0	7,7
41	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	16,2	3,5	5,9	6,8	14,7	2,9	5,5	6,4
42	BEAMTE	13,5	2,6	4,8	6,1	13,2	2,4	4,7	6,0
43	ANGESTELLTE 2)	25,6	7,8	10,1	7,7	22,1	6,0	8,8	7,3
44	ARBEITER 2)	12,1	3,7	4,3	4,0	10,4	2,9	3,8	3,6
45	OHNE ANGABE	0,5	0,1	0,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2
46	ZUSAMMEN	70,5	18,2	26,0	26,3	62,8	14,5	23,6	24,8
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND,DER NICHTERWERBS- PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
47	DURCH RENTE U.DGL.	9,8	3,4	3,6	2,9	2,8	1,0	0,9	0,9
48	DURCH ANGEHÖRIGE	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
49	ZUSAMMEN	10,1	3,4	3,7	3,0	2,9	1,1	0,9	0,9
50	UNTER DEN NICHTERWERBSTAETIGEN KINDERN 4) SIND SCHUELER/STUDIERENDE ZUSAMMEN	80,6	21,6	29,7	29,3	65,7	15,5	24,5	25,7
51	ZUSAMMEN	484,4	132,9	164,9	186,3	370,6	87,5	126,5	156,7

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL.LEHRLINGE.- 3) SELBSTAENDIGE,MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE,BEAMTE, ANGESTELLTE,ARBEITER,OHNE ANGABE DER STELLUNG IM BERUF.- 4) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

5) OHNE DIE IN FAMILIEN DES TYPES 3

im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes sowie nach Familientyp<sup>1)</sup> und Zahl der Kinder in der Familie

1 000 -

KFa 4

davon in Familien des Typs													Lfd. Nr.
Kinder verwitweter Frauen (F 5)				Kinder geschiedener, lediger und verheirateter Frauen, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)				Kinder verwitweter, geschiedener, lediger und verheirateter Männer, die keine Angaben über ihre Ehefrau gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)					
und zwar in Familien mit ... Kindern													
zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr		
Kinder													
1,8	0,6	0,5	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	0,1	0,1	1	
0,6	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	2	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0	3	
1,4	0,7	0,5	0,2	1,5	0,9	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	4	
2,8	1,3	1,0	0,5	2,4	1,3	0,8	0,3	0,5	0,3	0,1	0,1	5	
0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	6	
6,1	2,6	2,1	1,4	4,3	2,4	1,4	0,5	1,3	0,7	0,4	0,3	7	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	8	
7,5	2,6	2,8	2,2	1,0	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	9	
0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	10	
7,6	2,6	2,8	2,2	1,3	0,4	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	11	
13,7	5,2	4,9	3,6	5,6	2,8	1,8	1,0	1,6	0,9	0,4	0,3	12	
12,9	4,0	3,9	4,9	1,2	0,5	0,4	0,3	2,0	0,8	0,6	0,6	13	
2,3	0,9	0,8	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1	0,7	0,3	0,2	0,2	14	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	15	
2,8	1,3	1,1	0,5	1,7	0,9	0,6	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	16	
10,3	4,8	3,5	2,0	6,2	3,1	1,9	1,1	1,7	0,9	0,5	0,3	17	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	18	
26,1	10,2	8,6	7,4	9,1	4,6	2,9	1,7	4,3	2,0	1,3	1,0	19	
0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	20	
31,3	11,1	11,0	9,2	2,7	1,0	0,9	0,8	1,1	0,5	0,4	0,3	21	
0,8	0,3	0,2	0,3	1,2	0,3	0,3	0,5	0,0	0,0	-	-	22	
32,1	11,4	11,2	9,4	3,9	1,4	1,3	1,3	1,2	0,5	0,4	0,3	23	
58,2	21,6	19,8	16,8	13,1	5,9	4,1	3,0	5,4	2,5	1,7	1,3	24	
71,9	26,8	24,7	20,4	18,6	8,7	6,0	4,0	7,1	3,3	2,1	1,6	25	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	26	
1,5	0,6	0,4	0,5	0,5	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	27	
0,9	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	28	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,0	29	
1,9	0,9	0,8	0,3	1,5	0,9	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	30	
1,0	0,4	0,3	0,2	0,9	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	31	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	32	
4,5	2,0	1,5	1,0	3,0	1,6	0,9	0,5	0,9	0,4	0,3	0,2	33	
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
6,7	2,2	2,6	1,9	0,8	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	35	
0,0	0,0	-	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	36	
6,8	2,2	2,6	2,0	0,9	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	37	
11,2	4,2	4,1	2,9	4,0	1,9	1,3	0,7	1,0	0,5	0,3	0,2	38	
1,4	0,6	0,3	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	39	
0,9	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	40	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,0	41	
1,8	0,9	0,7	0,3	1,5	0,8	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	42	
0,8	0,4	0,3	0,2	0,8	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	43	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	44	
4,2	1,9	1,4	0,9	2,8	1,5	0,8	0,5	0,8	0,4	0,3	0,2	45	
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
6,1	2,0	2,3	1,8	0,7	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	47	
0,0	0,0	-	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	48	
6,2	2,0	2,3	1,8	0,9	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	49	
10,3	3,9	3,7	2,7	3,6	1,8	1,2	0,7	1,0	0,5	0,3	0,2	50	
83,2	31,0	28,8	23,3	22,6	10,6	7,3	4,7	8,1	3,8	2,4	1,8	51	

# Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung

- In

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes	Ledige Kinder insgesamt				Kinder von Ehepaaren (F 2)			
		insgesamt	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr
ERWERBSTÄTIGE KINDER									
DAVON LEHRLINGE									
							Weibliche		
1	MIT EINEM ERWERBSTÄTIGEN FAMILIENVORSTAND								
2	SELBSTÄNDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	8,2	1,5	2,9	3,8	7,3	1,2	2,5	3,5
3	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	6,5	1,2	2,5	2,8	5,9	1,1	2,2	2,6
4	BEAMTE	4,5	0,9	1,5	2,2	4,4	0,8	1,4	2,2
5	ANGESTELLTE 2)	9,8	2,5	3,7	3,6	8,4	1,8	3,2	3,3
6	ARBEITER 2)	19,2	4,9	6,9	7,4	16,6	3,7	6,1	6,9
7	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
8	ZUSAMMEN	41,9	9,8	15,1	17,1	36,9	7,7	13,3	16,0
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	-	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
9	DURCH RENTE U.DGL.	6,3	2,2	2,1	2,1	1,9	0,6	0,6	0,8
10	DURCH ANGEHÖRIGE	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0
11	ZUSAMMEN	6,4	2,2	2,1	2,1	1,9	0,6	0,6	0,8
12	LEHRLINGE ZUSAMMEN	48,4	12,0	17,2	19,2	38,8	8,2	13,9	16,8
NICHTLEHRLINGE 3)									
13	MIT EINEM ERWERBSTÄTIGEN FAMILIENVORSTAND								
14	SELBSTÄNDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	74,2	14,5	23,5	36,1	60,2	10,4	19,0	30,8
15	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	32,3	7,6	11,8	13,0	28,8	6,4	10,5	11,9
16	BEAMTE	16,2	3,4	5,9	6,9	15,9	3,3	5,8	6,8
17	ANGESTELLTE 2)	37,5	11,4	14,0	12,1	31,7	8,7	11,9	11,1
18	ARBEITER 2)	98,0	27,1	33,3	37,7	82,4	19,7	28,3	34,4
19	OHNE ANGABE	0,5	0,2	0,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2
20	ZUSAMMEN	226,4	56,5	76,9	93,0	190,7	42,2	65,1	83,4
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
21	DURCH RENTE U.DGL.	43,0	15,0	14,3	13,7	12,9	4,3	4,1	4,6
22	DURCH ANGEHÖRIGE	1,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,0	0,1	0,1
23	ZUSAMMEN	44,6	15,5	14,9	14,2	13,2	4,3	4,2	4,7
24	NICHTLEHRLINGE 3) ZUSAMMEN	271,2	72,1	91,8	107,3	204,1	46,6	69,4	88,1
25	ERWERBSTÄTIGE KINDER ZUSAMMEN	319,6	84,1	109,0	126,5	242,9	54,8	83,2	104,9
26	UNTER DEN ERWERBSTÄTIGEN KINDERN SIND SCHÜLER/STUDIERENDE	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
NICHTERWERBSTÄTIGE KINDER 4)									
27	MIT EINEM ERWERBSTÄTIGEN FAMILIENVORSTAND								
28	SELBSTÄNDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	18,3	3,4	6,3	8,6	16,3	2,7	5,7	7,8
29	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	15,4	3,0	5,5	7,0	14,0	2,6	5,0	6,4
30	BEAMTE	10,4	2,0	3,6	4,8	10,0	1,9	3,4	4,7
31	ANGESTELLTE 2)	19,9	5,8	7,5	6,7	16,8	4,2	6,4	6,2
32	ARBEITER 2)	12,9	3,6	4,4	4,9	11,0	2,7	3,8	4,4
33	OHNE ANGABE	0,4	0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2
34	ZUSAMMEN	61,8	14,9	21,9	25,1	54,5	11,7	19,5	23,4
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
35	DURCH RENTE U.DGL.	8,5	2,9	2,9	2,8	2,3	0,6	0,8	0,9
36	DURCH ANGEHÖRIGE	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
37	ZUSAMMEN	8,9	3,0	3,1	2,9	2,4	0,7	0,8	0,9
38	NICHTERWERBSTÄTIGE KINDER 4) ZUSAMMEN	70,8	17,9	25,0	28,0	56,9	12,3	20,3	24,3
UNTER DEN NICHTERWERBSTÄTIGEN KINDERN 4) SIND SCHÜLER/STUDIERENDE									
39	MIT EINEM ERWERBSTÄTIGEN FAMILIENVORSTAND								
40	SELBSTÄNDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	16,0	2,9	5,6	7,5	14,4	2,3	5,1	6,9
41	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	13,8	2,6	5,0	6,2	12,5	2,2	4,6	5,8
42	BEAMTE	9,8	1,9	3,3	4,7	9,5	1,7	3,2	4,6
43	ANGESTELLTE 2)	18,6	5,4	7,0	6,2	15,8	4,0	6,0	5,8
44	ARBEITER 2)	10,1	2,8	3,5	3,7	8,7	2,2	3,2	3,4
45	OHNE ANGABE	0,4	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2
46	ZUSAMMEN	54,8	13,0	19,6	22,2	48,8	10,3	17,7	20,8
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT								
47	DURCH RENTE U.DGL.	6,8	2,2	2,4	2,2	1,8	0,5	0,6	0,8
48	DURCH ANGEHÖRIGE	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
49	ZUSAMMEN	7,1	2,3	2,5	2,3	1,9	0,5	0,6	0,8
50	UNTER DEN NICHTERWERBSTÄTIGEN KINDERN 4) SIND SCHÜLER/STUDIERENDE ZUSAMMEN	61,9	15,3	22,1	24,5	50,8	10,8	18,3	21,6
51	ZUSAMMEN	390,4	101,9	134,0	154,4	299,8	67,1	103,5	129,2

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL.LEHRLINGE.- 3) SELBSTÄNDIGE, MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, OHNE ANGABE DER STELLUNG IM BERUF.- 4) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

5) OHNE DIE IN FAMILIEN DES TYP 3

im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes sowie nach Familientyp<sup>1)</sup> und Zahl der Kinder in der Familie

1 000 -


KFa 4

davon in Familien des Typs													Lfd. Nr.
Kinder verwitweter Frauen (F 5)				Kinder geschiedener, lediger und verheirateter Frauen, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)				Kinder verwitweter, geschiedener, lediger und verheirateter Männer, die keine Angaben über ihre Ehefrau gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)					
und zwar in Familien mit ... Kindern													
zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr		
Kinder													
0,7	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	1	
0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2	
-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	3	
0,6	0,2	0,3	0,1	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	4	
1,2	0,5	0,4	0,3	1,2	0,6	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	5	
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
2,5	0,9	1,0	0,7	2,1	1,1	0,7	0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
3,8	1,4	1,3	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	9	
0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	10	
3,8	1,4	1,3	1,1	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	11	
6,3	2,2	2,3	1,8	2,6	1,3	0,8	0,5	0,6	0,3	0,2	0,2	12	
10,7	2,7	3,5	4,5	1,2	0,5	0,4	0,3	2,2	1,0	0,7	0,5	13	
2,3	0,8	0,8	0,8	0,5	0,2	0,2	0,1	0,7	0,3	0,3	0,1	14	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,2	0,1	0,1	0,0	15	
3,0	1,2	1,2	0,6	2,3	1,3	0,7	0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	16	
8,6	4,1	2,9	1,6	5,2	2,4	1,6	1,2	1,8	0,8	0,5	0,5	17	
0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	18	
22,3	8,0	7,6	6,8	8,8	4,3	2,8	1,8	4,6	2,1	1,4	1,1	19	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	20	
26,9	9,5	9,1	8,3	2,4	0,9	0,8	0,7	0,8	0,3	0,4	0,1	21	
0,5	0,1	0,2	0,2	0,8	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-	22	
27,3	9,7	9,2	8,4	3,2	1,2	1,1	1,0	0,8	0,4	0,4	0,1	23	
49,7	17,6	16,9	15,2	12,0	5,4	3,8	2,7	5,4	2,5	1,8	1,2	24	
56,0	19,9	19,1	17,0	14,6	6,8	4,6	3,2	6,1	2,7	2,0	1,4	25	
0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	26	
1,3	0,3	0,5	0,5	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	27	
1,0	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	28	
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	29	
1,3	0,6	0,6	0,2	1,5	0,8	0,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	30	
0,9	0,4	0,3	0,2	0,8	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	31	
-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	32	
3,7	1,4	1,4	0,9	2,6	1,4	0,7	0,5	0,9	0,4	0,3	0,3	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	34	
5,5	1,9	1,9	1,7	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	-	35	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	36	
5,6	1,9	1,9	1,7	0,8	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	-	37	
9,3	3,3	3,3	2,7	3,5	1,7	1,0	0,7	1,1	0,5	0,3	0,3	38	
1,1	0,3	0,4	0,4	0,3	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	39	
0,8	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	40	
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	41	
1,2	0,5	0,5	0,1	1,4	0,8	0,4	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	42	
0,6	0,3	0,2	0,2	0,6	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	43	
-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	44	
3,0	1,2	1,1	0,7	2,3	1,3	0,6	0,4	0,6	0,3	0,2	0,2	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	46	
4,3	1,4	1,6	1,3	0,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	-	47	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	48	
4,4	1,5	1,6	1,3	0,7	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	-	49	
7,4	2,6	2,7	2,1	3,1	1,5	0,9	0,6	0,8	0,3	0,2	0,2	50	
65,3	23,2	22,5	19,7	18,1	8,5	5,7	3,9	7,2	3,2	2,3	1,6	51	



# Ledige Kinder in Familien im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung

- in

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes	Ledige Kinder insgesamt <sup>5)</sup>				Kinder von Ehepaaren (F 2)			
		insgesamt	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr
									
<b>ERWERBSTÄETIGE KINDER</b>									
<b>DAVON LEHRLINGE</b>									
		Kinder							
1	MIT EINEM ERWERBSTÄETIGEN FAMILIENVORSTAND								
2	SELBSTÄENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	28,8	5,2	9,6	14,0	25,2	4,0	8,4	12,8
3	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	19,6	4,0	7,4	8,2	17,9	3,4	6,8	7,7
4	BEAMTE	12,9	2,5	4,5	5,9	12,6	2,4	4,4	5,9
5	ANGESTELLTE 2)	30,4	8,7	11,7	10,0	26,0	6,4	10,2	9,4
6	ARBEITER 2)	62,2	16,3	21,2	24,8	53,9	12,2	18,4	23,3
7	OHNE ANGABE	0,6	0,1	0,2	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3
8	ZUSAMMEN	135,0	32,9	47,1	55,0	118,3	25,0	41,5	51,7
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,1
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT	19,5	6,5	6,6	6,4	6,3	1,9	1,9	2,6
9	DURCH RENTE U.DGL.	0,6	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
10	DURCH ANGEHÖRIGE	20,1	6,7	6,8	6,6	6,4	1,9	1,9	2,6
11	ZUSAMMEN	155,2	39,6	53,9	61,7	124,7	26,9	43,4	54,4
12	LEHRLINGE ZUSAMMEN								
<b>NICHTLEHRLINGE 3)</b>									
13	MIT EINEM ERWERBSTÄETIGEN FAMILIENVORSTAND								
14	SELBSTÄENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	155,9	33,1	48,6	74,2	125,8	23,7	39,1	63,1
15	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	65,2	16,2	23,4	25,6	58,3	13,6	21,0	23,7
16	BEAMTE	31,2	6,8	11,0	13,4	30,7	6,5	10,9	13,3
17	ANGESTELLTE 2)	67,8	21,1	25,7	21,0	57,2	16,1	21,8	19,3
18	ARBEITER 2)	210,2	59,5	70,7	80,0	176,4	43,3	59,8	73,4
19	OHNE ANGABE	1,2	0,4	0,4	0,5	1,1	0,3	0,3	0,4
20	ZUSAMMEN	466,4	120,9	156,3	189,2	391,2	89,9	131,8	169,6
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,5	0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT	93,4	32,4	31,4	29,7	28,2	9,0	8,8	10,3
21	DURCH RENTE U.DGL.	3,8	1,2	1,1	1,5	0,5	0,1	0,2	0,2
22	DURCH ANGEHÖRIGE	97,2	33,6	32,5	31,1	28,7	9,1	9,0	10,6
23	ZUSAMMEN	564,1	154,6	189,0	220,5	420,3	99,1	141,0	180,3
24	NICHTLEHRLINGE 3) ZUSAMMEN								
25	ERWERBSTÄETIGE KINDER ZUSAMMEN	719,3	194,1	242,9	282,2	545,0	126,0	184,4	234,6
26	UNTER DEN ERWERBSTÄETIGEN KINDERN SIND SCHÜLER/STUDIERENDE	0,5	0,2	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2
<b>NICHTERWERBSTÄETIGE KINDER 4)</b>									
27	MIT EINEM ERWERBSTÄETIGEN FAMILIENVORSTAND								
28	SELBSTÄENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	37,8	7,4	13,1	17,3	33,6	5,8	11,9	15,9
29	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	32,1	6,6	11,6	13,9	29,0	5,5	10,6	13,0
30	BEAMTE	24,1	4,7	8,5	11,0	23,4	4,3	8,3	10,8
31	ANGESTELLTE 2)	46,1	13,8	17,8	14,6	39,3	10,3	15,4	13,7
32	ARBEITER 2)	26,3	7,8	9,1	9,4	22,4	6,0	7,9	8,5
33	OHNE ANGABE	1,0	0,2	0,4	0,4	1,0	0,2	0,4	0,4
34	ZUSAMMEN	135,4	33,9	48,9	52,6	119,7	26,7	43,8	49,3
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT	19,4	6,6	6,9	5,9	5,5	1,9	1,8	1,9
35	DURCH RENTE U.DGL.	0,6	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
36	DURCH ANGEHÖRIGE	20,0	6,8	7,1	6,1	5,6	1,9	1,8	2,0
37	ZUSAMMEN	155,5	40,7	56,0	58,7	125,4	28,6	45,6	51,3
38	NICHTERWERBSTÄETIGE KINDER 4) ZUSAMMEN								
<b>UNTER DEN NICHTERWERBSTÄETIGEN KINDERN 4)</b> <b>SIND SCHÜLER/STUDIERENDE</b>									
39	MIT EINEM ERWERBSTÄETIGEN FAMILIENVORSTAND								
40	SELBSTÄENDIGE UND MITH.FAM.-ANGEHÖRIGE	34,8	6,8	12,2	15,8	31,1	5,4	11,2	14,6
41	DARUNTER AUSSERHALB DER LAND-U.FORSTW.	30,0	6,1	10,9	13,0	27,3	5,1	10,0	12,2
42	BEAMTE	23,3	4,5	8,2	10,7	22,7	4,2	8,0	10,6
43	ANGESTELLTE 2)	44,2	13,2	17,1	13,9	37,9	10,0	14,9	13,1
44	ARBEITER 2)	22,1	6,6	7,8	7,7	19,1	5,1	6,9	7,0
45	OHNE ANGABE	0,9	0,2	0,3	0,3	0,9	0,2	0,3	0,3
46	ZUSAMMEN	125,3	31,2	45,6	48,5	111,6	24,8	41,2	45,6
	MIT EINEM ERWERBSLOSEN FAMILIENVORSTAND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
	MIT EINEM FAMILIENVORSTAND, DER NICHTERWERBS-								
	PERSON IST UND EINEN UEBERW.LEBENSUNT.HAT	16,6	5,6	6,0	5,0	4,6	1,5	1,5	1,6
47	DURCH RENTE U.DGL.	0,6	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
48	DURCH ANGEHÖRIGE	17,1	5,7	6,2	5,3	4,8	1,6	1,5	1,7
49	ZUSAMMEN	142,5	37,0	51,8	53,7	116,4	26,4	42,8	47,3
50	UNTER DEN NICHTERWERBSTÄETIGEN KINDERN 4) SIND SCHÜLER/STUDIERENDE ZUSAMMEN								
51	ZUSAMMEN	874,7	234,8	299,0	340,9	670,4	154,5	230,0	285,9

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL.LEHRLINGE.- 3) SELBSTÄENDIGE,MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE,BEAMTE, ANGESTELLTE,ARBEITER,OHNE ANGABE DER STELLUNG IM BERUF.- 4) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

5) OHNE DIE IN FAMILIEN DES TYP F 3

im Beruf der Kinder und des Familienvorstandes sowie nach Familientyp<sup>1)</sup> und Zahl der Kinder in der Familie

1 000 -

KFa 4

davon in Familien des Typs													L. fd. Nr.
Kinder verwitweter Frauen (F 5)				Kinder geschiedener, lediger und verheirateter Frauen, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)				Kinder verwitweter, geschiedener, lediger und verheirateter Männer, die keine Angaben über ihre Ehefrau gemacht haben (F 5, F 6 und F 8)					
und zwar in Familien mit ... Kindern													
zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr	zusammen	1	2	3 u. mehr		
Insgesamt													
2,5	0,7	0,8	0,9	0,5	0,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,2	0,2	1	
1,0	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	2	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0	3	
2,0	0,9	0,8	0,4	2,2	1,3	0,6	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	4	
4,0	1,8	1,4	0,8	3,6	1,9	1,2	0,5	0,7	0,4	0,2	0,2	5	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	6	
8,6	3,5	3,0	2,1	6,3	3,5	2,0	0,8	1,8	0,9	0,5	0,4	7	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	8	
11,3	3,9	4,1	3,3	1,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,2	0,1	9	
0,1	0,0	0,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	10	
11,4	4,0	4,2	3,3	1,8	0,6	0,6	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1	11	
20,0	7,5	7,2	5,4	8,2	4,1	2,7	1,4	2,3	1,1	0,7	0,5	12	
23,6	6,7	7,4	9,5	2,4	1,0	0,8	0,5	4,1	1,7	1,3	1,1	13	
4,6	1,6	1,6	1,4	0,9	0,3	0,4	0,2	1,4	0,6	0,5	0,3	14	
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	15	
5,7	2,4	2,3	1,0	4,0	2,2	1,3	0,6	0,9	0,4	0,3	0,1	16	
18,9	8,9	6,4	3,6	11,4	5,6	3,5	2,3	3,5	1,7	1,0	0,7	17	
0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	18	
48,4	18,1	16,2	14,1	17,9	8,8	5,6	3,5	8,9	4,1	2,7	2,1	19	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	20	
58,2	20,6	20,1	17,5	5,1	1,9	1,7	1,5	2,0	0,8	0,7	0,4	21	
1,3	0,5	0,4	0,4	2,0	0,6	0,6	0,8	0,0	0,0	-	-	22	
59,4	21,1	20,5	17,9	7,1	2,5	2,3	2,3	2,0	0,8	0,7	0,4	23	
107,9	39,2	36,7	32,0	25,1	11,4	8,0	5,8	10,9	4,9	3,4	2,5	24	
128,0	46,7	43,8	37,4	33,2	15,4	10,6	7,2	13,1	6,0	4,1	3,0	25	
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	26	
2,8	1,0	0,9	1,0	0,8	0,4	0,2	0,2	0,6	0,3	0,2	0,1	27	
1,9	0,6	0,6	0,7	0,7	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	28	
0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,3	0,1	0,1	0,1	29	
3,3	1,5	1,4	0,4	3,0	1,7	0,9	0,4	0,5	0,2	0,2	0,1	30	
1,8	0,8	0,6	0,4	1,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	31	
-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	32	
8,2	3,3	2,9	1,9	5,7	3,0	1,6	1,0	1,8	0,8	0,6	0,4	33	
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	34	
12,2	4,1	4,5	3,7	1,4	0,5	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	35	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	0,2	0,1	-	-	-	-	36	
12,3	4,2	4,5	3,7	1,8	0,6	0,7	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	37	
20,5	7,5	7,4	5,6	7,4	3,6	2,3	1,5	2,1	1,0	0,7	0,4	38	
2,5	0,9	0,7	0,9	0,7	0,3	0,2	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1	39	
1,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	40	
0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,3	0,1	0,1	0,1	41	
3,0	1,4	1,3	0,4	2,8	1,6	0,8	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	42	
1,4	0,6	0,5	0,3	1,4	0,7	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	43	
-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	44	
7,2	3,0	2,5	1,6	5,1	2,8	1,4	0,9	1,5	0,7	0,5	0,4	45	
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	46	
10,4	3,4	3,9	3,1	1,2	0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	47	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	48	
10,5	3,5	3,9	3,1	1,6	0,6	0,7	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	49	
17,7	6,5	6,5	4,8	6,7	3,3	2,1	1,3	1,7	0,8	0,6	0,4	50	
148,5	54,2	51,3	43,0	40,6	19,1	12,9	8,6	15,2	7,0	4,8	3,4	51	

## **Thementabellen (R Fa)**

### **Religionszugehörigkeit in Familien**

Ehepaare nach der Zahl der Kinder, Eheschließungs-  
- in

Lfd.- Nr.	Eheschließungs- jahresgruppe	Ehepaare				Mann evangelisch			
		insgesamt	davon mit Frau			zusammen	davon mit Frau		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige <sup>1)</sup>		evangelisch	röm.-kath.	sonstige <sup>1)</sup>
EHEPAARE									
1	1961	25,9	12,1	12,9	0,9	12,3	9,2	2,9	0,2
2	1960 - 1956	323,7	161,5	151,7	10,6	157,8	120,1	35,9	1,8
3	1955 - 1951	301,6	146,0	144,3	11,2	143,6	112,1	29,8	1,7
4	1950 - 1946	262,7	132,8	119,2	10,7	130,1	105,2	23,5	1,4
5	1945 - 1941	143,5	72,6	63,7	7,2	70,7	57,2	12,6	0,9
6	1940 - 1936	197,6	100,3	88,5	8,8	98,0	84,6	12,5	0,9
7	1935 UND FRUEHER 3)	535,5	276,1	232,3	27,2	271,0	245,3	23,2	2,5
8	INSGESAMT	1790,5	901,5	812,6	76,4	883,4	733,7	140,4	9,3
EHEPAARE									
9	1961	21,4	9,9	10,8	0,7	10,1	7,7	2,3	0,1
10	1960 - 1956	100,0	50,7	44,7	4,6	50,1	37,5	11,8	0,8
11	1955 - 1951	48,1	23,8	21,0	3,2	23,3	17,3	5,6	0,4
12	1950 - 1946	39,6	19,9	16,9	2,8	19,6	15,0	4,4	0,3
13	1945 - 1941	21,7	10,5	9,4	1,8	10,1	7,7	2,2	0,2
14	1940 - 1936	35,4	17,2	15,4	2,8	16,8	13,6	2,9	0,2
15	1935 UND FRUEHER 3)	296,1	156,2	121,6	18,3	153,1	138,0	13,5	1,6
16	ZUSAMMEN	562,2	288,2	239,8	34,2	283,1	236,9	42,8	3,5
EHEPAARE									
17	1961	3,4	1,7	1,6	0,1	1,7	1,2	0,6	0,0
18	1960 - 1956	143,8	71,9	67,9	4,0	70,2	53,7	15,8	0,7
19	1955 - 1951	88,6	45,5	39,6	3,5	44,8	34,1	10,1	0,6
20	1950 - 1946	64,5	35,7	26,1	2,8	34,1	27,1	6,6	0,4
21	1945 - 1941	34,5	18,6	13,9	2,0	17,7	14,3	3,2	0,2
22	1940 - 1936	55,8	29,8	23,6	2,3	29,0	24,9	3,8	0,3
23	1935 UND FRUEHER 3)	131,6	68,8	57,3	5,6	67,0	60,9	5,4	0,6
24	ZUSAMMEN	522,2	272,0	230,0	20,3	264,6	216,2	45,6	2,8
EHEPAARE									
25	1961	0,7	0,3	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0
26	1960 - 1956	61,4	30,0	29,9	1,5	29,1	22,6	6,2	0,3
27	1955 - 1951	99,7	48,8	47,9	2,9	48,3	38,8	9,1	0,5
28	1950 - 1946	82,9	43,6	36,5	2,8	43,0	35,6	7,0	0,4
29	1945 - 1941	46,5	25,0	19,6	1,9	24,5	20,1	4,2	0,2
30	1940 - 1936	58,2	31,1	24,9	2,2	30,3	26,6	3,4	0,3
31	1935 UND FRUEHER 3)	65,3	32,7	30,5	2,2	32,3	29,4	2,8	0,2
32	ZUSAMMEN	414,6	211,6	189,6	13,4	207,9	173,2	32,8	1,9
EHEPAARE									
33	1961	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-
34	1960 - 1956	14,4	6,9	7,1	0,4	6,6	4,9	1,5	0,1
35	1955 - 1951	43,1	18,7	23,4	1,0	18,3	14,9	3,2	0,1
36	1950 - 1946	44,9	21,1	22,4	1,5	20,8	17,3	3,3	0,2
37	1945 - 1941	22,2	10,6	10,8	0,8	10,6	8,8	1,7	0,1
38	1940 - 1936	28,9	14,0	13,9	1,0	14,0	12,3	1,6	0,1
39	1935 UND FRUEHER 3)	26,3	11,6	13,9	0,8	11,4	10,6	0,8	0,1
40	ZUSAMMEN	180,0	83,1	91,5	5,5	81,7	68,8	12,1	0,7
EHEPAARE									
41	1961	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,1	-	-
42	1960 - 1956	3,0	1,5	1,4	0,1	1,2	0,9	0,2	0,0
43	1955 - 1951	15,3	6,4	8,5	0,3	6,3	5,0	1,2	0,1
44	1950 - 1946	18,5	7,7	10,2	0,6	7,7	6,3	1,3	0,1
45	1945 - 1941	10,9	4,7	5,8	0,4	4,7	3,9	0,7	0,0
46	1940 - 1936	11,9	5,2	6,4	0,3	5,1	4,5	0,6	0,0
47	1935 UND FRUEHER 3)	10,2	4,5	5,4	0,3	4,7	4,2	0,4	0,0
48	ZUSAMMEN	69,8	30,1	37,7	1,9	29,7	24,9	4,5	0,3

1) "Sonstige Religionsgemeinschaften", "Gemeinschaftslose" und "ohne Angabe"  
3) Einschließlich der Fälle mit unbekanntem Eheschließungsjahr

2) Einschließlich der Ehepaare mit 5 und mehr Kindern

# jahresgruppen und Religionszugehörigkeit der Ehepartner

1 000 –

RFa 1

davon mit				Mann. sonstige <sup>1)</sup>				Lfd.- Nr.
Mann römisch-katholisch								
zusammen	davon mit Frau			zusammen	davon mit Frau			
	evangelisch	röm.-kath.	sonstige <sup>1)</sup>		evangelisch	röm.-kath.	sonstige <sup>1)</sup>	
INSGESAMT <sup>2)</sup>								
12,3	2,4	9,8	0,1	1,3	0,4	0,2	0,6	1
151,4	36,7	113,7	1,1	14,6	4,8	2,1	7,7	2
142,4	29,0	112,5	0,9	15,6	4,9	2,1	8,6	3
117,7	23,0	93,9	0,7	14,9	4,6	1,8	8,6	4
62,9	12,5	50,0	0,5	10,0	3,0	1,2	5,9	5
86,8	11,8	74,5	0,6	12,8	4,0	1,5	7,3	6
229,2	22,3	206,1	0,8	35,3	8,5	3,0	23,9	7
802,6	137,7	660,3	4,6	104,5	30,1	11,9	62,5	8
OHNE KINDER								
10,2	1,8	8,4	0,1	1,1	0,4	0,2	0,5	9
43,8	11,2	32,2	0,5	6,1	2,0	0,7	3,4	10
20,2	5,1	14,8	0,3	4,6	1,4	0,6	2,5	11
16,2	3,9	12,1	0,2	3,8	1,0	0,5	2,3	12
9,2	2,3	6,9	0,1	2,4	0,6	0,3	1,6	13
15,0	2,7	12,1	0,2	3,6	0,9	0,4	2,4	14
119,9	13,3	106,2	0,5	23,0	4,9	1,9	16,2	15
234,5	40,2	192,5	1,8	44,6	11,1	4,6	28,9	16
MIT 1 KIND								
1,5	0,5	1,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	17
68,0	16,4	51,2	0,4	5,5	1,7	0,9	2,9	18
38,9	9,8	28,8	0,3	5,0	1,7	0,6	2,7	19
26,1	6,9	19,0	0,2	4,3	1,6	0,5	2,2	20
14,0	3,5	10,3	0,2	2,8	0,9	0,3	1,6	21
23,0	3,5	19,3	0,2	3,8	1,4	0,5	1,9	22
56,8	5,6	51,1	0,2	7,8	2,2	0,8	4,8	23
228,3	46,2	180,7	1,4	29,3	9,6	3,7	16,1	24
MIT 2 KINDERN								
0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	25
30,1	6,7	23,3	0,2	2,2	0,8	0,4	1,0	26
47,2	8,7	38,3	0,3	4,1	1,3	0,6	2,2	27
36,0	6,8	28,9	0,2	3,9	1,2	0,6	2,1	28
19,1	3,9	15,0	0,1	2,9	1,0	0,4	1,6	29
24,5	3,4	21,1	0,1	3,3	1,1	0,4	1,8	30
30,0	2,4	27,6	0,1	3,0	0,9	0,2	1,9	31
187,3	32,1	154,3	0,9	19,5	6,3	2,5	10,6	32
MIT 3 KINDERN								
0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	33
7,3	1,7	5,5	0,0	0,6	0,2	0,1	0,3	34
23,6	3,5	20,0	0,1	1,3	0,3	0,2	0,8	35
22,3	3,3	18,9	0,1	1,8	0,5	0,1	1,2	36
10,6	1,6	8,9	0,1	1,0	0,3	0,1	0,6	37
13,6	1,4	12,2	0,1	1,3	0,4	0,1	0,8	38
13,8	0,7	13,1	-	1,1	0,3	0,1	0,7	39
91,3	12,2	78,7	0,3	7,1	2,0	0,7	4,4	40
MIT 4 KINDERN								
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	41
1,7	0,5	1,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	42
8,6	1,3	7,3	0,0	0,4	0,1	0,1	0,2	43
10,0	1,2	8,8	-	0,7	0,2	0,1	0,5	44
5,8	0,7	5,1	0,0	0,5	0,1	0,0	0,3	45
6,3	0,6	5,7	0,0	0,5	0,1	0,1	0,3	46
5,1	0,2	4,9	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2	47
37,6	4,6	33,0	0,1	2,5	0,6	0,3	1,6	48

# Ehepaare, die verschiedenen Religionsgemeinschaften angehören, nach Religionszugehörigkeit der Kinder

- in 1 000 -

RFa 2

Religionszugehörigkeit der Kinder	Ehepaare				davon mit								
					Mann evangelisch			Mann röm.-kath.			Mann sonstige <sup>1)</sup>		
	ins- gesamt	davon mit Frau			zu- sammen	davon mit Frau		zu- sammen	davon mit Frau		zu- sammen	davon mit Frau	
		evang.	röm.- kath.	sonst. <sup>1)</sup>		röm.- kath.	sonst. <sup>1)</sup>		evang.	sonst. <sup>1)</sup>		evang.	röm.- kath.

## INSGESAMT <sup>2)</sup>

EVANGELISCH	FAMILIEN	117,7	85,4	28,7	3,6	31,3	28,1	3,3	68,6	68,2	0,3	17,8	17,1	0,7
	KINDER	210,2	152,7	51,5	6,1	56,0	50,4	5,6	124,0	123,5	0,5	30,2	29,2	1,0
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	100,5	26,7	72,5	1,3	66,6	66,6	0,1	27,8	26,6	1,2	6,1	0,1	5,9
	KINDER	184,2	49,0	132,9	2,2	122,7	122,5	0,2	50,8	48,8	2,0	10,7	0,2	10,4
ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	FAMILIEN	230,0	116,5	105,0	8,6	103,4	97,6	5,8	100,3	97,6	2,7	26,3	18,9	7,4
	KINDER	421,1	212,3	193,4	15,3	191,1	180,5	10,6	184,3	179,6	4,8	45,7	32,8	12,9

## EHESCHLIESSUNGSJAHRESGRUPPE 1961 - 1956

EVANGELISCH	FAMILIEN	26,3	19,2	6,6	0,5	6,9	6,5	0,5	17,0	17,0	0,0	2,3	2,2	0,1
	KINDER	38,0	28,2	9,1	0,7	9,7	9,0	0,6	25,0	24,9	0,1	3,4	3,3	0,1
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	26,9	8,2	18,3	0,3	17,2	17,2	0,0	8,5	8,2	0,3	1,2	0,0	1,2
	KINDER	38,5	11,9	26,2	0,4	24,5	24,5	0,0	12,2	11,8	0,4	1,8	0,1	1,8
ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	FAMILIEN	56,8	29,0	26,1	1,7	25,8	24,7	1,1	26,7	26,1	0,6	4,3	2,9	1,5
	KINDER	83,4	43,1	37,8	2,5	37,3	35,6	1,6	39,7	38,8	0,9	6,4	4,3	2,1

## EHESCHLIESSUNGSJAHRESGRUPPE 1955 - 1951

EVANGELISCH	FAMILIEN	27,6	19,7	7,1	0,8	7,8	7,1	0,8	16,6	16,6	0,0	3,2	3,1	0,1
	KINDER	50,7	36,2	13,1	1,4	14,2	12,9	1,3	31,1	31,1	0,1	5,3	5,2	0,2
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	24,6	6,7	17,6	0,4	16,4	16,4	0,0	7,0	6,6	0,3	1,3	0,0	1,3
	KINDER	47,0	13,1	33,3	0,6	31,0	31,0	0,0	13,6	13,1	0,6	2,4	0,0	2,4
ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	FAMILIEN	55,0	27,4	25,7	1,9	25,5	24,2	1,3	24,6	23,9	0,6	5,0	3,5	1,5
	KINDER	104,6	52,3	48,7	3,5	48,3	45,8	2,4	47,4	46,3	1,1	8,9	6,1	2,9

## EHESCHLIESSUNGSJAHRESGRUPPE 1950 - 1946

EVANGELISCH	FAMILIEN	24,1	17,7	5,8	0,7	6,2	5,6	0,6	14,5	14,4	0,1	3,4	3,3	0,2
	KINDER	48,9	35,5	12,1	1,3	13,0	11,8	1,2	29,6	29,5	0,1	6,2	6,0	0,2
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	18,5	4,2	14,1	0,2	13,0	13,0	0,0	4,4	4,2	0,2	1,1	0,0	1,1
	KINDER	39,5	9,3	29,8	0,4	27,7	27,7	0,0	9,6	9,2	0,4	2,1	0,0	2,1
ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	FAMILIEN	44,7	22,7	20,4	1,6	20,2	19,1	1,1	19,6	19,1	0,5	4,9	3,6	1,3
	KINDER	93,8	47,0	43,6	3,2	43,3	41,0	2,3	41,2	40,3	0,9	9,3	6,8	2,5

## EHESCHLIESSUNGSJAHRESGRUPPE 1945 - 1941

EVANGELISCH	FAMILIEN	13,1	9,6	3,1	0,5	3,4	3,0	0,4	7,4	7,4	0,1	2,4	2,3	0,1
	KINDER	27,2	19,7	6,7	0,8	7,2	6,5	0,7	15,4	15,4	0,1	4,5	4,3	0,2
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	10,7	2,7	7,8	0,2	7,2	7,1	0,0	2,8	2,7	0,2	0,7	0,0	0,7
	KINDER	23,1	6,1	16,7	0,3	15,4	15,3	0,1	6,3	6,1	0,3	1,4	0,1	1,3
ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	FAMILIEN	24,9	12,6	11,3	1,1	11,1	10,4	0,7	10,6	10,2	0,4	3,2	2,4	0,9
	KINDER	53,4	26,7	24,5	2,3	24,2	22,7	1,6	22,8	22,1	0,8	6,4	4,6	1,8

1) DIE KATEGORIE -SONSTIGE-UMFASST DIE GRUPPEN SONSTIGE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN, GEMEINSCHAFTSLOS UND UNBEKANNT BZW. OHNE ANGABE.-

2) EINSCHL. EHESCHLIESSUNGSJAHRESGRUPPE 1940 UND FRÜHER (EINSCHL. OHNE ANGABE DES EHESCHLIESSUNGSJAHRES)

3) FERNER WERDEN ZU DIESER GRUPPE SOLCHE FÄLLE GEZÄHLT, BEI DENEN KINDER VERSCHIEDENEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN BZW. KONFESSIONEN ANGEHÖREN, Z.B. IN EINER DREIKINDERFAMILIE GEHÖREN 1 KIND DER EVANGELISCHEN UND 2 KINDER DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE AN.

# Ehepaare, die verschiedenen Religionsgemeinschaften angehören, nach Religionszugehörigkeit der Kinder

- in 1 000 -

RFs 2

Religionszugehörigkeit der Kinder		Ehepaare				davon mit								
						Mann evangelisch			Mann röm.-kath.			Mann sonstige <sup>1)</sup>		
		ins- gesamt	davon mit Frau			zu- sammen	davon mit Frau		zu- sammen	davon mit Frau		zu- sammen	davon mit Frau	
evang.	röm.- kath.		sonst. <sup>1)</sup>	röm.- kath.	sonst. <sup>1)</sup>		evang.	sonst. <sup>1)</sup>		evang.	röm.- kath.			
INSGESAMT														
EVANGELISCH	FAMILIEN	117,7	85,4	28,7	3,6	31,3	28,1	3,3	68,6	68,2	0,3	17,8	17,1	0,7
	KINDER	210,2	152,7	51,5	6,1	56,0	50,4	5,6	124,0	123,5	0,5	30,2	29,2	1,0
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	100,5	26,7	72,5	1,3	66,6	66,6	0,1	27,8	26,6	1,2	6,1	0,1	5,9
	KINDER	184,2	49,0	132,9	2,2	122,7	122,5	0,2	50,8	48,8	2,0	10,7	0,2	10,4
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	230,0	116,5	105,0	8,6	103,4	97,6	5,8	100,3	97,6	2,7	26,3	18,9	7,4
	KINDER	421,1	212,3	193,4	15,3	191,1	180,5	10,6	184,3	179,6	4,8	45,7	32,8	12,9
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND MEHR LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
EVANGELISCH	FAMILIEN	1,5	1,0	0,4	0,1	0,4	0,4	0,0	1,0	1,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	KINDER	3,2	2,2	0,9	0,1	0,9	0,9	0,1	2,1	2,1	0,0	0,2	0,1	0,0
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	1,8	0,5	1,2	0,0	1,2	1,2	-	0,5	0,5	0,0	0,1	-	0,1
	KINDER	4,0	1,1	2,8	0,1	2,6	2,6	-	1,2	1,1	0,1	0,2	-	0,2
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	3,5	1,6	1,7	0,1	1,7	1,6	0,1	1,6	1,5	0,1	0,2	0,1	0,1
	KINDER	7,7	3,5	3,9	0,3	3,8	3,7	0,2	3,5	3,3	0,2	0,4	0,2	0,2
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS UNTER 40 VH LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
EVANGELISCH	FAMILIEN	4,9	3,6	1,2	0,1	1,3	1,2	0,1	3,3	3,3	-	0,3	0,3	0,0
	KINDER	10,3	7,4	2,8	0,1	2,8	2,8	0,1	6,9	6,9	-	0,6	0,5	0,0
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	5,3	1,6	3,7	0,0	3,5	3,5	-	1,7	1,6	0,0	0,2	-	0,2
	KINDER	11,4	3,5	7,8	0,1	7,5	7,5	-	3,6	3,5	0,1	0,3	-	0,3
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	10,8	5,4	5,0	0,3	5,1	4,8	0,2	5,2	5,1	0,1	0,5	0,3	0,2
	KINDER	23,3	11,4	11,2	0,7	11,4	10,8	0,5	11,0	10,8	0,2	1,0	0,6	0,4
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER ALS 20 VH LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
EVANGELISCH	FAMILIEN	9,4	6,9	2,3	0,2	2,5	2,3	0,2	6,0	6,0	0,0	0,9	0,9	0,0
	KINDER	18,1	13,3	4,4	0,4	4,8	4,4	0,4	11,7	11,7	0,0	1,6	1,6	0,0
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	9,5	2,8	6,6	0,1	6,3	6,3	0,0	2,9	2,8	0,1	0,4	0,0	0,4
	KINDER	18,4	5,5	12,8	0,2	12,2	12,1	0,0	5,6	5,4	0,1	0,7	0,0	0,7
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	19,9	10,1	9,3	0,5	9,2	8,9	0,4	9,2	9,0	0,2	1,5	1,0	0,4
	KINDER	38,9	19,7	18,2	1,0	18,1	17,4	0,8	18,2	17,9	0,3	2,7	1,8	0,9
GEMEINDEN MIT 2 000 BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN														
EVANGELISCH	FAMILIEN	41,2	29,9	10,4	0,9	11,1	10,3	0,8	25,2	25,1	0,1	4,9	4,8	0,2
	KINDER	75,3	55,2	18,5	1,6	19,8	18,3	1,5	46,7	46,6	0,1	8,8	8,6	0,2
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	37,6	10,2	27,0	0,5	25,4	25,4	0,0	10,6	10,2	0,5	1,5	0,0	1,5
	KINDER	69,9	18,8	50,4	0,8	47,5	47,5	0,0	19,5	18,7	0,8	2,9	0,1	2,9
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	82,4	41,4	38,5	2,5	38,4	36,7	1,7	37,0	36,2	0,9	7,0	5,2	1,8
	KINDER	153,4	77,3	71,5	4,7	71,3	68,2	3,1	69,3	67,7	1,6	12,9	9,6	3,2
GEMEINDEN MIT 20 000 BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN														
EVANGELISCH	FAMILIEN	27,7	20,3	6,4	1,0	7,1	6,2	0,9	15,6	15,5	0,1	5,0	4,8	0,2
	KINDER	48,3	35,3	11,3	1,7	12,5	11,0	1,5	27,3	27,1	0,2	8,6	8,2	0,4
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	23,4	5,7	17,5	0,3	15,7	15,6	0,0	5,9	5,6	0,3	1,9	0,1	1,8
	KINDER	42,0	10,2	31,3	0,5	28,1	28,1	0,0	10,6	10,1	0,4	3,4	0,1	3,3
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	54,2	27,1	24,7	2,4	24,0	22,4	1,7	22,6	21,8	0,7	7,6	5,3	2,3
	KINDER	96,9	48,3	44,4	4,2	43,3	40,3	3,0	40,3	39,1	1,2	13,3	9,2	4,2
GEMEINDEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN														
EVANGELISCH	FAMILIEN	33,0	23,6	8,0	1,4	8,9	7,7	1,2	17,4	17,3	0,1	6,6	6,4	0,3
	KINDER	55,1	39,2	13,6	2,2	15,2	13,2	2,0	29,3	29,1	0,2	10,5	10,1	0,4
RÖMISCH-KATH.	FAMILIEN	22,8	5,9	16,5	0,4	14,6	14,6	0,0	6,2	5,9	0,3	2,0	0,1	2,0
	KINDER	38,4	10,0	27,9	0,6	24,9	24,8	0,1	10,4	9,9	0,5	3,2	1,1	3,1
INSGESAMT 2)	FAMILIEN	59,3	30,9	25,8	2,6	25,0	23,2	1,8	24,7	23,9	0,8	9,6	7,0	2,6
	KINDER	100,8	52,2	44,3	4,4	43,2	40,2	3,0	42,2	40,8	1,4	15,5	11,4	4,1

1) DIE KATEGORIE -SONSTIGE-UMFASST DIE GRUPPEN SONSTIGE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN, GEMEINSCHAFTSLOS UND UNBEKANNT BZW. OHNE ANGABE.  
2) FERNER WERDEN ZU DIESER GRUPPE SOLCHE FÄLLE GEZÄHLT, BEI DENEN KINDER VERSCHIEDENEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN BZW. KONFESSIONEN ANGEHÖREN, Z.B. IN EINER DREIKINDERFAMILIE GEHÖREN 1 KIND DER EVANGELISCHEN UND 2 KINDER DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE AN.

# Zusammenfassung der bisher erschienenen textlichen Veröffentlichungen

## Struktur der Haushalte in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961

– Ergebnisse der 10 %-Haushalts- und Familienstatistik –

### Allgemeines

Im Rahmen der Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 wurde eine 10 %-Haushalts- und Familienstatistik durchgeführt. Ziel dieser Erhebung war es, genauere Kenntnisse über die Struktur der Haushalte und Familien zu erlangen und damit den Wünschen der Ökonomie, Ökonometrie und Soziologie entgegenzukommen. Vor allem für den Wirtschaftsablauf sind die Haushalte und Familien von ausschlaggebender Bedeutung. Auf der einen Seite treten sie auf als Anbieter von Arbeit und Kapital, auf der anderen Seite entscheiden sie über die Verwendung der Einkommen. Die Bestimmungsgründe für die Verhaltensweisen der Haushalte sind zum Teil in ihrer Struktur zu suchen.

Im folgenden sollen nur die Haushalte untersucht werden. Ausführungen über die Familien bleiben späteren Untersuchungen vorbehalten.

In der Haushaltsstatistik werden grundsätzlich zwei Haushaltsarten unterschieden: Privathaushalte und Anstaltshaushalte; die letzteren sollen hier unberücksichtigt bleiben. Die Einpersonenhaushalte unter den Privathaushalten werden von Fall zu Fall ausgeklammert.

Als Privathaushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt sowie jede allein wirtschaftende Person. Nach der Art dieses Zusammenlebens lassen sich verschiedene Typen der Mehrpersonenhaushalte bilden. Einteilungskriterium bei den Volkszählungen 1950 und 1961 und bei den Untersuchungen im Rahmen des Mikrosensus 1957 war das Verwandtschaftsverhältnis der Haushaltsmitglieder. So können verheiratete und verwandte Personen, verwandte und fremde Personen oder nur fremde Personen in einem Haushalt zusammenleben. Aus der Vielzahl der in der Realität vorhandenen Haushaltsszusammensetzungen wurden bei der Volkszählung 1950 vier Typen gebildet. Diese Typen wurden beim Mikrosensus 1957 in neun, und bei der Volkszählung 1961 in zehn charakteristische Typen weiter untergliedert, wie aus der folgenden Übersicht zu ersehen ist:

Haushaltszusammensetzung	Haushaltstyp		
	1961	1957	1950
Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	A 1	A 1	A
Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	A 2	A 2	
Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	A 3	A 3	
Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	A 4	A 4	
Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwägte Personen leben	B 1	B 1	B
Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwägte Personen leben	B 2	B 2	
Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1 in denen noch familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen, leben, wobei es sich nicht um einen sog. Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 1	C 1	C
Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 2	C 2	
Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwägert sind, z. B. wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen; auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln	D	D	D
Haushalte der Typen C 1, C 2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d. h. soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und mindestens eine aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	G	D	



Die Ergebnisse der Volkszählung 1950 und der Totalaufbereitung der Volks- und Berufszählung 1961 sind hinsichtlich der Zahl und Größe der Haushalte voll vergleichbar<sup>1</sup>. Die Haushaltstypen der 10%-Haushalts- und Familienstatistik 1961 können dagegen mit denen der Volkszählung 1950 nur in beschränktem Umfang verglichen werden<sup>2</sup>.

Bei der Volkszählung 1950 wurden wie auch bei der Totalaufbereitung der Volkszählung 1961 die Personen mit zwei Wohnsitzen nach dem Wohnbevölkerungsprinzip in den Gemeinden gezählt, in welchen sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Die Zahl der Haushaltsmitglieder am Familienwohnsitz verringerte sich entsprechend um diese Personen, die entweder in anderen Gemeinden Einpersonenhaushalte bildeten oder aber dort, sofern sie in andere Haushaltsgemeinschaften aufgenommen wurden, die Haushalte vergrößerten. Bei der 10%-Haushalts- und Familienstatistik 1961 fügte man die Personen mit zwei Wohnsitzen dem Haushalt am Familienwohnsitz wieder hinzu, zählte sie aber trotzdem in den Gemeinden, in denen sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen, und registrierte sie dort im allgemeinen als Einpersonenhaushalte. Dadurch wurden in dieser Statistik 2,4% aller Personen der Wohnbevölkerung doppelt gezählt. Das „Zurückholen“ an den Hauptwohnsitz und das Doppeltzählen der Personen mit zwei Wohnsitzen führte dazu, daß die Zahl der kleinen Haushalte mit ein, zwei und drei Haushaltsmitgliedern bei der 10%-Aufbereitung kleiner und die Zahl der Haushalte mit vier und mehr Personen größer war als die der Totalaufbereitung.

Die Gesamtzahl der Haushalte der 10%-Statistik überstieg die der Totalaufbereitung um 0,4%, was ebenfalls in starkem Maße an der unterschiedlichen Methodik lag. Besaß beispielsweise eine Familie neben ihrer Wohnung am Hauptwohnsitz ein Wochenendhaus in einer anderen Gemeinde, so wurde bei der Totalaufbereitung nur der Haushalt am Hauptwohnsitz gezählt. Bei der 10%-Aufbereitung dagegen ermittelte man an beiden Wohnsitzen einen Haushalt.

Der Grund für die Veränderung des Konzepts der Haushaltsstatistik ist in der bisher praktizierten, künstlich scheinenden Trennung der Personengemeinschaften zu sehen. Hatte beispielsweise der Ehemann aus beruflichen Gründen zwei Wohnsitze, so wurde bei früheren Zählungen die Ehefrau am Hauptwohnsitz Haushaltsvorstand. Sofern sie aber nicht erwerbs- oder berufstätig war, erhielten sie und die Kinder beim Signieren die beruflichen und wirtschaftlichen Merkmale des Ehemannes. Auf der einen Seite wurde demnach der Haushalt durch Angaben wie Geschlecht, Alter und Familienstand der Ehefrau charakterisiert, auf der anderen Seite aber durch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Ehepartners. Dem neuartigen Konzept liegt dagegen der Gedanke zugrunde, daß der Ehemann als wirtschaftlicher Träger des Haushalts, selbst wenn er für kürzere oder längere Zeit in einer anderen Gemeinde arbeitet, Haushaltsvorstand bleibt. Aber auch an seinem Arbeitsort tritt er als Nachfrager nach Konsumgütern, Wohnraum und öffentlichen Leistungen auf und muß aus diesem Grunde dort ebenfalls gezählt werden.

#### Fast 60% der Bevölkerung leben in normalen Haushalten

Bevor auf speziellere Merkmale der Haushalte eingegangen wird, sollen nun in groben Zügen die Proportionen der verschiedenen Haushaltstypen skizziert werden. Von den in der Haushaltsstatistik 1961 gezählten 2 633 500 Privathaushalten mit 7 703 200 Personen sind 557 600 Ein- und 2 075 900 Mehrpersonenhaushalte (Tabelle 1). In Einpersonenhaushalten, die über ein Fünftel aller Privathaushalte ausmachen, leben 7,2% der Bevölkerung. Etwas mehr als drei Fünftel der 557 600 Vorstände von Einpersonenhaushalten sind Frauen. Trotz der aus methodischen Gründen schlechten Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Haushaltsstatistik 1950 mit denen der 10%-Aufbe-

Tabelle 1 Haushalte und Personen in Haushalten nach Haushaltstypen am 6. Juni 1961.

Haushalte	Haushalte		Personen		Personen je Haushalt
	1000	%	1000	%	
Einpersonenhaushalte . . . . .	557,6	21,2	557,6	7,2	1,00
Mehrpersonenhaushalte . . . . .	2 075,9	78,8	7 145,6	92,8	3,44
davon Haushalte des Typs					
A 1	469,4	17,8	938,9	12,2	2,00
A 2	1 224,7	46,5	4 530,1	58,8	3,70
A 3	49,1	1,9	159,5	2,1	3,25
A 4	164,0	6,2	833,3	10,8	5,08
B 1	49,7	1,9	232,7	3,0	4,68
B 2	34,2	1,3	76,0	1,0	2,22
C 1	60,4	2,3	302,7	3,9	5,01
C 2	1,8	0,1	6,4	0,1	3,56
D	17,9	0,7	41,3	0,5	2,31
G	4,6	0,2	24,9	0,3	5,41
Haushalte insgesamt . . . . .	2 633,5	100	7 703,2	100	2,93

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

bereitung 1961 läßt sich ohne weiteres sagen, daß die Zahl der Einpersonenhaushalte seit der letzten Volkszählung 1950 in stärkerem Maße zugenommen hat als die der Mehrpersonenhaushalte. Die Gründe für diese Entwicklung bedürfen noch einer eingehenden Untersuchung. Man wird wohl kaum in der Annahme fehlgehen, daß die enorme Zunahme der Einpersonenhaushalte hauptsächlich der wachsenden Mobilität der Arbeitskräfte und der Zunahme der Studierenden entsprang.

Unter den 2 075 900 Mehrpersonenhaushalten, die 92,8% der Bevölkerung in sich vereinigen, sind die Haushalte vom Typ A 2, das heißt die „normalen“ Eltern-Kinder-Haushalte, die dominierende Erscheinungsform menschlichen Zusammenlebens (46,5%). Annähernd drei Fünftel aller Personen haben in solchen Haushalten ihr Zuhause. 17,8% der Privathaushalte werden von überhaupt kinderlosen, noch kinderlosen oder wieder alleinlebenden Ehepaaren gebildet (Typ A 1). In nur 1,9% der Haushalte wohnen Eltern bzw. Elternteile mit verheirateten und evtl. ledigen Kindern (Typ A 3). Bedeutungsvoller sind dagegen die Haushalte vom Typ A 4 (6,2%), in denen Großeltern, Eltern, Kinder und evtl. Enkel Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften bilden, und die 10,8% der Bevölkerung umfassen. Die restlichen 6,5% der Haushalte bzw. 8,8% der Bevölkerung entfallen auf die übrigen Haushaltsformen. Größeres Gewicht unter diesen haben nur noch die Haushalte der Typen B 1 und C 1 (1,9% bzw. 2,3%), also solche Lebensgemeinschaften, die sich aus dem „Kern“ des Haushalts (Typ A 1 — A 4) und seitenverwandten bzw. familienfremden Personen zusammensetzen.

#### In 56% der Haushalte leben Kinder

Die Zahl und das Alter der Kinder im Haushalt sind für alle Bereiche der Haushaltsführung von großer Bedeutung. Als Kinder gelten in der 10%-Haushaltsstatistik alle ledigen Personen, gleichgültig welchen Alters, die mit ihren Eltern beziehungsweise einem Elternteil zusammenleben. Gemäß der Definition der einzelnen Typen lassen sich die Haushalte, in

<sup>1</sup> Vgl. Statistischer Bericht Nr. 7 des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg „Bevölkerung und Kultur“ 1963 und Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 9/1963, S. 249 ff.

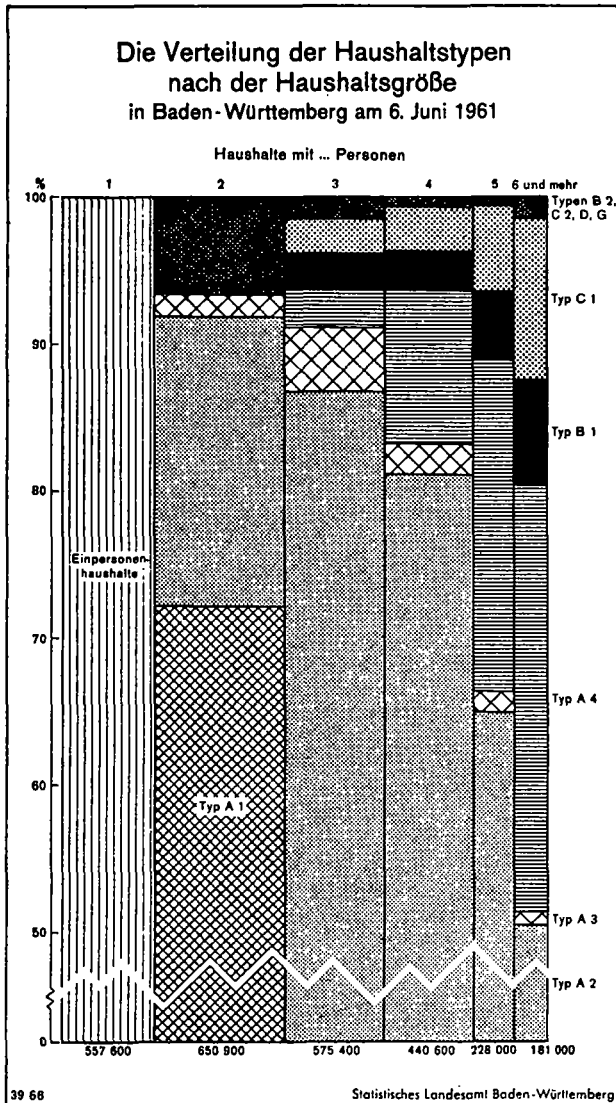
<sup>2</sup> Vgl. H. Schubnell: Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstandes, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher, in Wirtschaft und Statistik, 12. Jahrgang N. F., Heft 3, 1960, S. 147 ff.

Tabelle 2 Haushalte mit ledigen Kindern nach Haushaltstypen am 6. Juni 1961

Haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern													
	insgesamt		davon Haushaltstyp											
			A 2		A 3		A 4		B 1		C 1		G	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Haushalte mit einem ledigen Kind ...	673,1	45,3	579,2	47,3	7,1	65,7	53,6	32,8	15,5	40,3	16,4	35,0	1,3	41,9
Haushalte mit 2 ledigen Kindern ....	481,5	32,4	389,5	31,8	2,5	23,1	60,3	36,9	11,8	30,6	16,4	35,0	1,1	35,5
Haushalte mit 3 und mehr led. Kindern	332,5	22,4	256,0	20,9	1,2	11,1	49,3	30,2	11,2	29,1	14,1	30,1	0,7	22,6
Haushalte insgesamt .....	1 487,1	100	1 224,7	100	10,8	100	163,2	100	38,5	100	46,9	100	3,1	100
Ledige Kinder insgesamt .....	2 840,4	—	2 281,7	—	16,2	—	356,2	—	80,2	—	100,1	—	5,9	—
Kinder je Haushalt .....	1,91	—	1,86	—	1,50	—	2,18	—	2,08	—	2,13	—	1,90	—
Haushalte nur mit Kindern im Alter von 18 und mehr Jahren .....	418,1	28,1	363,0	29,6	7,6	70,4	21,5	13,2	11,9	30,9	13,4	28,6	0,8	25,8

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild 1



denen ledige Kinder vorhanden sein können, und solche, in denen keine ledigen Kinder leben, unterscheiden. Zu der erstgenannten Gruppe gehören folgende Haushaltstypen: A 2, A 3, A 4, B 1, C 1 und G.

Fast 1,5 Mill. oder 56,5% aller Privathaushalte umfassen neben anderen Haushaltsmitgliedern auch ledige Kinder, davon 45,3% nur ein Kind, 32,4% zwei und 22,4% drei und mehr Kinder (Tabelle 2). Mehr als vier Fünftel aller Haushalte mit ledigen Kindern entfallen auf die „normalen“ Familien (Typ A 2), von denen, ähnlich den Landesdurchschnitten, 47,3% Einkinder- und 31,8% Zweikinderhaushalte sind. Der Anteil der Haushalte mit drei und mehr Kindern beträgt 20,9%.

In nur 22,0% der 49 100 Haushalte vom Typ A 3 leben Eltern, verheiratete und ledige Kinder, wobei die Haushalte mit nur einem ledigen Kind überwiegen (65,7%). Die Mehrzahl der Haushalte dieses Typs (78,0%) wird demnach von Eltern und Elternteilen sowie verheirateten Kindern gebildet. Vergleichsweise kinderreich sind die Großeltern-Eltern-Kinderhaushalte (Typ A 4), die Haushalte mit seitenverwandten oder verschwägerten Personen (Typ B 1) und solche mit familienfremden Personen (Typ C 1). Die Anteile der Haushalte mit drei und mehr Kindern (kinderreiche Haushalte im Sinne des Kindergeldgesetzes) liegen bei solchen Mischformen zwischen 29,1% und 30,2%. Die durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder in diesen Haushalten liegt dementsprechend höher als bei den übrigen Haushaltstypen.

Werden die Haushalte, in denen alle Kinder das 18. Lebensjahr bereits überschritten haben, gesondert ausgerechnet, so ergibt sich im Landesdurchschnitt eine Quote von 28,1% dieser Haushalte an der Gesamtzahl der Kinderhaushalte. Von diesem Durchschnitt weichen vor allem die entsprechenden Anteilsätze der Haushalte vom Typ A 4 (13,2%) sowie der Haushalte, die aus der Elterngeneration, verheirateten und ledigen Kinder bestehen (Typ A 3 70,4%), ab. Leben also Großeltern im Haushalt, so sind die Kinder meist unter 18 Jahren; sind bereits Kinder im Haushalt verheiratet, so sind die ledigen Geschwister meist 18 und mehr Jahre alt.

#### Unterschiedliche Strukturen mit steigender Personenzahl im Haushalt

Eine Gliederung der Privathaushalte nach ihrer Größe zeigt, daß 45,9% der Haushalte aus ein oder zwei, 38,6% aus drei oder vier und die restlichen 15,5% aus fünf und mehr Personen bestehen. Die Anteile der verschiedenen Haushaltstypen an der Zahl der Haushalte bestimmter Größe differieren in starkem Maße (Schaubild 1).

Die Mehrzahl der Zweipersonenhaushalte, die wie die Einpersonenhaushalte, in soziologischer und sozialpolitischer Sicht von besonderer Bedeutung sind, werden von alleinlebenden Ehepaaren (Typ A 1) gebildet (72,1%). Familien, die einen Elternteil, meistens eine verwitwete Mutter, und ein lediges Kind umfassen, also zum Haushaltstyp A 2 gehören, machen 19,8% der Zweipersonengemeinschaften aus. In verhältnismäßig wenig Fällen (1,5%) wohnen Vater oder Mutter mit einem verheirateten Kind zusammen und stellen einen A 3-Haushalt dar. Die verbleibenden 6,7% der Zweipersonenhaushalte verteilen sich auf „künstliche“ Gemeinschaften, die entweder aus nicht in gerader Linie verwandten oder verschwägerten Personen (Typ B 2), zum Beispiel Geschwisterpaaren, oder aus überhaupt nicht verwandten Personen (Typ D) bestehen.

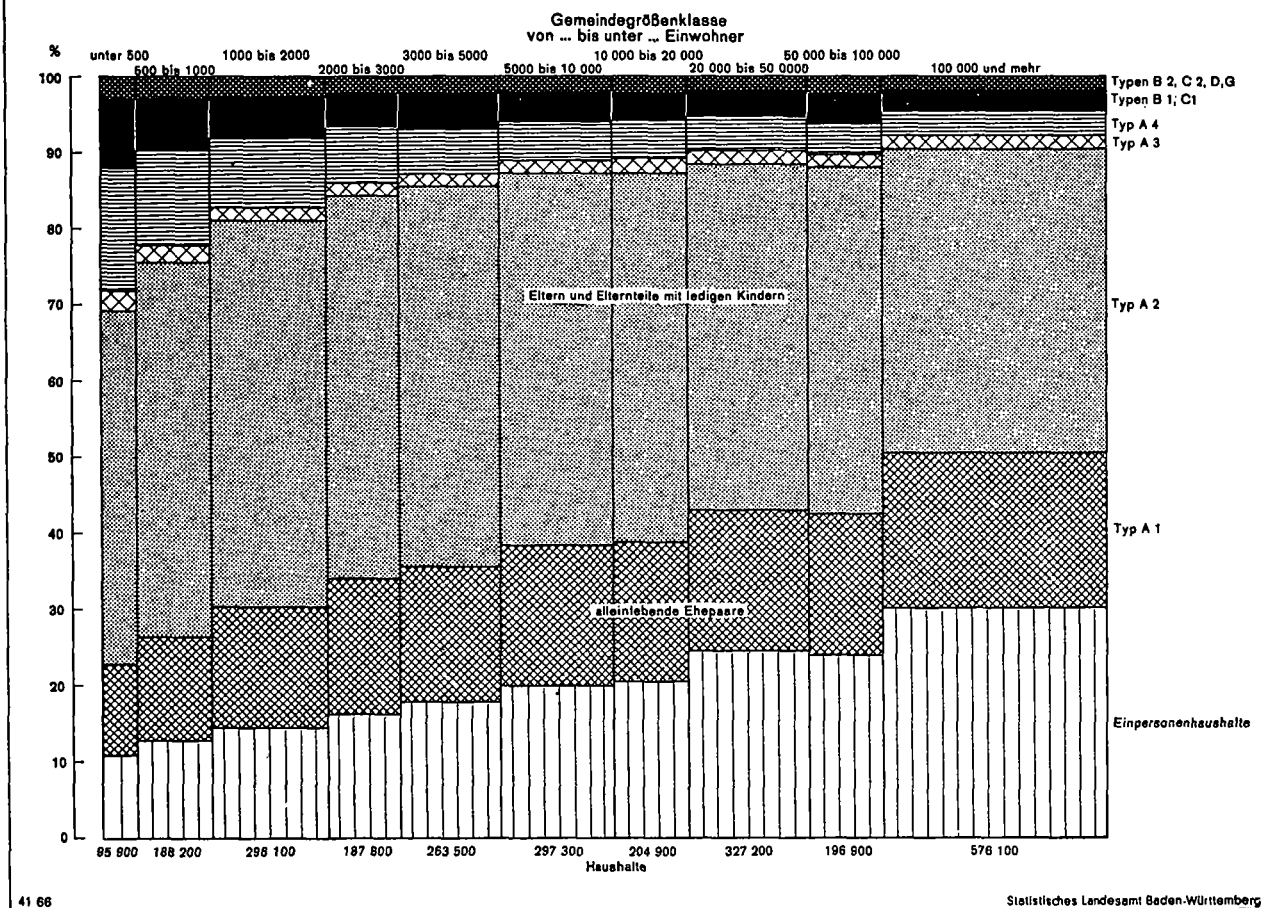
Den „normalen“ Eltern-Kinder-Familien (Typ A 2) gehören 76,9% der Haushalte mit drei und mehr Personen an. Es zeigt sich allerdings, daß die Anteile dieser sozialen Einheiten mit wachsender Personenzahl von 86,7% bei den Dreipersonenhaushalten auf 50,5% bei den Haushalten mit sechs und mehr Personen abnehmen. Parallel dazu steigen die Anteile der Haushaltsmischformen (Typen A 4, B 1 und C 1) mit zunehmender Haushaltsgröße. Der Anteil der Haushalte vom Typ A 4 wächst von 2,5% auf 28,9% hierbei am stärksten, der der B 1-Haushalte von 2,5% auf 7,2% und die Quote der C 1-Haushalte von 2,4% auf 11,0%. Dieser Sachverhalt, die prozentuale Abnahme der „normalen“ Familien und die prozentuale Zunahme der Haushaltsmischtypen mit steigender Personenzahl, erklärt sich einmal aus der Definition der Haushalte, zum anderen aber, aus der höheren Kinderzahl in Haushalten, die hinsichtlich des Verwandtschaftsgrades heterogene Zusammensetzungen aufweisen. Die Anteile der übrigen, zu einer Summe aggregierten Haushalte, „künstliche“ Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften (Typen B 2, C 2, D) sowie Gaststättenhaushalte (Typ G), liegen bei Haushaltsgrößen von drei und mehr Personen zwischen 0,6% und 1,5%.

#### In kleinen Gemeinden stärkere Bildung von Haushaltsmischformen

Interessante Einblicke in das Zusammenleben der Bevölkerung gewährt eine Gliederung der Haushalte nach Gemeindegrößenklassen. Sie zeigt, daß die Struktur der Haushalte in kleinen Gemeinden wesentlich andere Charakteristika aufweist als die der großen Gemeinden und der Großstädte. Je nach Gemeindegröße ergeben sich beträchtliche Abweichungen (vgl. Schaubild 2). Solche äußern sich zunächst einmal in der relativen Verteilung kleiner Haushalte. So steigen vor allem die Anteile der Einpersonenhaushalte und der allein lebenden Ehepaare fast stetig mit zunehmender Gemeindegröße von rund einem Viertel in Gemeinden unter 500 Einwohnern auf die Hälfte in den Großstädten. Weiterhin ist ersichtlich, daß die Anteile der A 2-Haushalte, also der „normalen“ Familien, über alle Gemeindegrößenklassen hinweg ziemlich konstant

Schaubild 2

### Haushaltstypen nach Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961



sind. In den kleinen Gemeinden gibt es demgegenüber verhältnismäßig mehr Haushalte der übrigen Typen. Es sind dies in der Hauptsache die Haushalte vom Typ A 4, daß heißt Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und eventuell Enkelgeneration bestehen sowie solche, in denen neben dem „Kern“ des Haushalts noch seitenverwandte (Typ B 1) oder familienfremde Personen (Typ C 1) leben. Das Zusammenleben der Menschen in ganzen Sippen spielt demnach in kleinen Gemeinden noch eine vergleichsweise große Rolle. Die alten Eltern und verwitwete oder ledige Seitenverwandte des Haushaltsvorstandes werden in kleineren Ortschaften in weitest stärkerem Maße in Haushaltsgemeinschaften eingegliedert als es in größeren Gemeinden und in den Ballungszentren geschieht. Andere Lebensverhältnisse und die kleinräumliche Bauweise ermöglichen dort solche Integrationen alleinstehen-

der Personen und Ehepaare nicht in gleichem Maße. Die Zahl der Personen im Haushalt sinkt dementsprechend mit steigender Gemeindegrößenklasse (vgl. Tabelle 3).

Zu ähnlichen Ergebnissen gelangt man, wenn die Haushalte der verschiedenen Gemeindegrößenklassen nicht nach den Typen, sondern nach der Zahl der Generationen im Haushalt geordnet werden, wobei man die Generationen durch das direkte geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander ermittelt. Ein Eltern-Kinder-Haushalt umfaßt also zwei Generationen; Großeltern, Eltern und Kinder bilden einen Dreigenerationenhaushalt. Wohnt jedoch der Haushaltsvorstand mit einer seitenverwandten oder verschwägerten Person zusammen, so handelt es sich um einen Haushalt mit nur einer Generation.

Von den 2 633 500 in Baden-Württemberg gezählten Haushalten sind etwas mehr als die Hälfte Zweigenerationenhaushalte, rund 42 % Eingenerationenhaushalte, und der Rest verteilt sich auf die Haushalte mit drei und mehr Generationen. Die Anteile der Haushalte mit einer Generation steigen mit zunehmender Gemeindegröße von 27,3 % auf 53,0 % (vgl. Tabelle 4). Umgekehrt fallen die Anteile der Haushalte mit drei und mehr Generationen von 18,0 % auf 3,4 %. In den Gemeinden bis unter 100 000 Einwohnern schwanken die Anteile der Haushalte mit zwei Generationen zwischen 49,5 und 56,3 %. In den Großstädten indessen machen solche Haushalte nur 43,6 % aus.

#### Über 60 % Witwen unter den weiblichen Haushaltsvorständen

Bevor im folgenden die wirtschaftliche Lage der Haushalte charakterisiert wird, soll kurz auf die demographischen Merkmale der Haushaltsvorstände eingegangen werden (Tabelle 5).

Tabelle 3

Haushalte und Personen in Haushalten nach Gemeindegrößenklassen  
am 6. Juni 1961

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Haushalte	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt
	1000		
unter 200 .....	8,3	33,3	4,01
200 bis unter 500 .....	87,6	331,6	3,79
500 bis unter 1 000 .....	188,1	660,9	3,51
1 000 bis unter 2 000 .....	296,2	982,2	3,32
2 000 bis unter 3 000 .....	187,8	590,5	3,14
3 000 bis unter 5 000 .....	263,5	796,0	3,02
5 000 bis unter 10 000 .....	297,3	864,0	2,91
10 000 bis unter 20 000 .....	204,8	590,7	2,88
20 000 bis unter 50 000 .....	327,1	897,0	2,74
50 000 bis unter 100 000 .....	196,8	534,6	2,72
100 000 und mehr .....	576,0	1 422,7	2,47
Insgesamt .....	2 633,5	7 703,5	2,93

Tabelle 4

Haushalte nach der Zahl der Generationen und nach Gemeindegrößenklassen am 6. Juni 1961

Generationen		Gemeindegrößenklasse; von . . . bis unter . . . Einwohner									
		unter 500	500 – 1000	1000 – 2000	2000 – 3000	3000 – 5000	5000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
Haushalte mit einer Generation . .	1000	26,2	57,0	100,0	68,8	102,5	123,0	85,5	150,1	90,1	305,2
	%	27,3	30,3	33,8	36,6	38,9	41,4	41,7	45,9	45,8	53,0
Haushalte mit zwei Generationen .	1000	52,4	105,2	166,9	103,7	143,6	158,0	107,9	161,8	97,4	251,1
	%	54,7	55,9	56,3	55,2	54,5	53,1	52,7	49,5	49,5	43,6
Haushalte mit drei und mehr Generationen . . . . .	1000	17,2	26,0	29,4	15,4	17,5	16,3	11,3	15,2	9,3	19,8
	%	18,0	13,8	9,9	8,2	6,6	5,5	5,5	4,6	4,7	3,4
Zusammen . . . . .	1000	95,9	188,2	296,1	187,8	263,5	297,3	204,9	327,2	196,9	576,1

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Von den 2 633 500 Personen, die Haushalten vorstehen oder Einpersonenhaushalte bilden, sind 76,1 % Männer und 23,9 % Frauen. Während bei den Mehrpersonenhaushalten die männlichen Haushaltsvorstände überwiegen (86,5 %), leben in Einpersonenhaushalten hauptsächlich Frauen (62,7 %).

Nicht ganz zwei Drittel aller Haushaltsvorstände sind verheiratet, 16,9 % verwitwet, 12,3 % ledig, 2,9 % geschieden und 1,9 % verheiratet, aber getrennt vom Ehepartner lebend. Je nach dem, ob es sich um Ein- oder Mehrpersonenhaushalte mit männlichen oder weiblichen Vorständen handelt, treten charakteristische Unterschiede auf (Tabelle 5). 62,1 % der alleinlebenden Männer sind ledig, 16,0 % verwitwet, 8,7 % geschieden und die restlichen 13,2 % verheiratet, aber getrennt lebend. Bei den alleinlebenden Frauen überwiegen dagegen die Witwen (52,7 %). Die Ledigenquote beträgt 38,5 %.

Ein wesentlich anderes Bild ergibt sich für die Mehrpersonenhaushalte. Fast alle männlichen Vorstände dieser Haushalte (96,8 %) sind verheiratet. Demgegenüber stehen der Mehrzahl von Frauen geführter Mehrpersonenhaushalte Witwen vor (70,0 %).

Aus dem Altersaufbau der Männer und Frauen in Einpersonenhaushalten ist ersichtlich, daß die männlichen Vorstände in den unteren, die weiblichen Vorstände in den oberen Altersgruppen vertreten sind (vgl. Schaubild 3). Bei den jungen Männern bis unter 30 Jahren (45,3 %) handelt es sich einesteiis um Studierende der Universitäten und Hochschulen Baden-Württembergs, anderenteils um Personen, die wegen besserer Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten ihre Heimatgemeinde verlassen und am Arbeitsort einen eigenen Haushalt gründen. Der entsprechende Anteil der Frauen bis unter 30 Jahren beträgt nur 13,0 %. Die Mehrzahl der alleinlebenden Frauen (53,6 %), zumeist Witwen, steht im Alter von 60 und mehr Jahren. Die alleinlebenden Männer in diesen Altersgruppen machen 20,4 % aus.

Nicht so kraß wie bei den Einpersonenhaushalten sind die Unterschiede im Altersaufbau der männlichen und weiblichen Vorstände von Mehrpersonenhaushalten. Aber auch hier läßt sich feststellen, daß in den niedrigen Altersgruppen die Männer und in den höheren Altersgruppen die Frauen stärker vertreten sind. 80,9 % der weiblichen und 57,2 % der männlichen Vorstände von Mehrpersonenhaushalten stehen im Alter von 45 und mehr Jahren. Der hohe Anteil der Frauen in diesen Altersgruppen, die zum größten Teil Witwen sind, erklärt sich einmal aus den Folgen der beiden Weltkriege, zum anderen aus der höheren Absterbequote der Männer.

### Drei Viertel aller Haushaltsvorstände sind Erwerbspersonen

In vielen Fällen sind die Haushaltsvorstände die Alleinverdiener oder wenigstens die Haupternährer der Haushalte. Aus diesem Grunde erscheint es sinnvoll, die *Haushaltsvorstände nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben* und nach ihrer Stellung im Beruf zu gliedern, um so zu Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu gelangen.

Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben lassen sich die Haushaltsvorstände nach Erwerbs- und Nichterwerbspersonen ordnen. Zu den Erwerbspersonen gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Erwerbstätige sind solche Personen, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs, nachgehen. Zu den Erwerbslosen zählen die Personen, welche sich zum Zeitpunkt der Erfassung als arbeitslos bezeichneten. Rentner, Studenten, Schüler und Hausfrauen sind, sofern sie überhaupt keine Erwerbstätigkeit ausüben, Nichterwerbspersonen.

Von den 2 633 500 Haushaltsvorständen – 2 003 100 Männer und 630 400 Frauen – sind 76,0 % Erwerbs- und 24,0 % Nichterwerbspersonen. Während von den männlichen Haushaltsvorständen 86,1 % einem Erwerb nachgehen, überwiegen bei

Tabelle 5

Haushaltsvorstände von Ein- und Mehrpersonenhaushalten nach Familienstand sowie nach Altersgruppen am 6. Juni 1961

Familienstand Altersgruppe	Einpersonenhaushalte						Mehrpersonenhaushalte					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
<b>Familienstand</b>												
ledig .....	263,8	47,3	129,0	62,1	134,8	38,5	59,0	2,8	18,3	1,0	40,7	14,5
verheiratet zusammenlebend ..	—	—	—	—	—	—	1 737,7	83,7	1 737,2	96,8	0,5	0,2
verheiratet getrenntlebend ....	35,5	6,4	27,4	13,2	8,1	2,3	15,7	0,8	3,1	0,2	12,6	4,5
verwitwet .....	217,4	39,0	33,2	16,0	184,2	52,7	228,8	11,0	32,3	1,8	196,5	70,0
geschieden .....	40,8	7,3	18,1	8,7	22,7	6,5	34,7	1,7	4,4	0,2	30,3	10,8
<b>Altersgruppe</b>												
unter 20 .....	9,8	1,8	5,8	2,8	4,0	1,1	0,4	0,0	0,3	0,0	0,2	0,1
20 bis unter 25 .....	76,8	13,8	49,6	23,9	27,2	7,8	46,9	2,3	44,2	2,5	2,7	1,0
25 „ „ 30 .....	53,2	9,5	38,7	18,6	14,5	4,1	158,0	7,6	153,6	8,6	4,4	1,6
30 „ „ 35 .....	28,1	5,0	18,6	9,0	9,5	2,7	220,6	10,6	214,0	11,9	6,6	2,4
35 „ „ 40 .....	23,8	4,3	11,8	5,7	12,1	3,5	210,7	10,1	196,4	10,9	14,3	5,1
40 „ „ 45 .....	19,9	3,6	8,1	3,9	11,8	3,4	183,3	8,8	158,7	8,8	24,6	8,8
45 „ „ 50 .....	26,2	4,7	9,1	4,4	17,1	4,9	223,0	10,7	180,0	10,0	43,0	15,3
50 „ „ 55 .....	39,6	7,1	11,5	5,5	28,1	8,0	271,8	13,1	220,9	12,3	50,9	18,1
55 „ „ 60 .....	48,7	8,7	11,4	5,5	37,3	10,7	250,3	12,1	209,8	11,7	40,5	14,4
60 „ „ 65 .....	55,7	10,0	10,2	4,9	45,5	13,0	198,7	9,6	167,9	9,4	30,7	10,9
65 und mehr Jahre .....	174,4	31,3	32,2	15,5	142,2	40,6	310,2	14,9	248,0	13,8	62,2	22,2
ohne Angabe .....	1,5	0,3	0,8	0,4	0,6	0,2	2,1	0,1	1,7	0,1	0,4	0,1
Zusammen .....	557,6	100	207,8	100	349,8	100	2 075,9	100	1 795,3	100	280,5	100

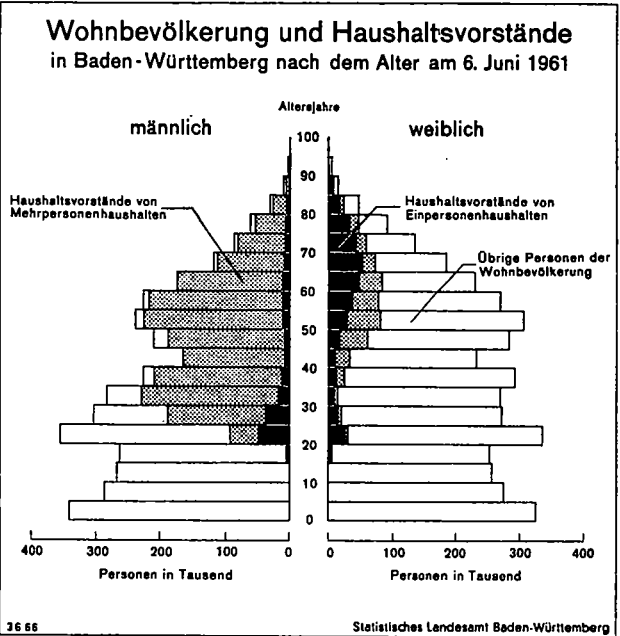
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

den Frauen die Nichterwerbspersonen (56,0%). Die Verteilung der Erwerbs- und Nichterwerbsquoten über die einzelnen Typen machen wiederum signifikante Unterschiede zu den Landesdurchschnitten offenbar. Die Anteile der Nichterwerbspersonen an den männlichen Haushaltsvorständen schwanken, je nach der Haushaltszusammensetzung – abgesehen von den Gaststättenhaushalten – zwischen 6,0% und 33,3%. Am geringsten sind die Quoten dieser Art bei den A 2-, A 4-, B 1- und C 1-Haushalten, bei solchen sozialen Einheiten also, in denen Eltern mit ledigen Kindern allein oder mit irgendwelchen verwandten bzw. familienfremden Personen gemeinsam wirtschaften. Diese Haushalte werden demnach in verhältnismäßig wenigen Fällen von Rentnern oder sonstigen Nichterwerbspersonen geleitet. Relativ häufiger ist dies bei den Einperson-, A 1-, B 2- und D-Haushalten der Fall.

Rund 55% der weiblichen Haushaltsvorstände leben in Einpersonenhaushalten. Von ihnen gehen 59,0%, zumeist Witwen, die ihren Lebensunterhalt aus Renten oder ähnlichen Einkünften finanzieren, keinem Erwerb nach. Etwas weniger als die Hälfte der verwitweten oder geschiedenen Frauen, die Haushalten mit Kindern vorstehen, sind erwerbstätig. Witwenrenten und Unterstützungszahlungen reichen oft allein nicht aus, um solchen Familien einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen. Die Quote der Nichterwerbspersonen bei den übrigen von Frauen geleiteten Haushalten, die insgesamt nur etwa 4% aller Haushalte ausmachen, liegen zwischen 33,3% und 61,4%.

Von den im letzten Abschnitt ausgewiesenen Erwerbspersonen sind 99,9% erwerbstätig und nur der verschwindend kleine Teil von 0,1% erwerbslos. 11,4% der erwerbstätigen Haushaltsvorstände arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, 88,6% in den übrigen Wirtschaftsbereichen (Tabelle 6). Die Haushalte, welche in kleinen Gemeinden stärkeres Gewicht haben als in großen, also vor allem die A 4-, B 1- und C 1-Haushalte weisen wesentlich höhere Anteile der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Haushaltsvorstände auf (23,5% bis 34,2%) als die Einperson-, A 1- und A 2-Haushalte (5,8% bis 9,4%). Auch eine Aufteilung der Erwerbstätigen nach männlichen und weiblichen Haushaltsvorständen zeigt prinzipiell den gleichen Sachverhalt. Die Anteile der weiblichen, in der Land- und Forstwirtschaft arbeitenden Haushaltsvorstände sind allerdings bei fast allen Typen höher

Schaubild 3



als die der männlichen Erwerbstätigen. Im Durchschnitt sind 15,6% der Frauen und 10,7% der Männer in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt.

**48% Arbeiter unter den Haushaltsvorständen**

Bei der Gliederung der erwerbstätigen Haushaltsvorstände nach der Stellung im Beruf werden drei Gruppen unterschieden: 1. Arbeiter, 2. Beamte und Angestellte und 3. Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Insgesamt gesehen, sind annähernd die Hälfte aller Haushaltsvorstände Arbeiter, 29,2% Beamte und Angestellte und 23,2% Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Diese Anteile entsprechen ungefähr denen, die sich bei der Totalaufbereitung der Volkszählung 1961 für alle Erwerbstätigen ergaben (Selbständige und mithelfende Familienangehörige: 24,5%, Beamte und

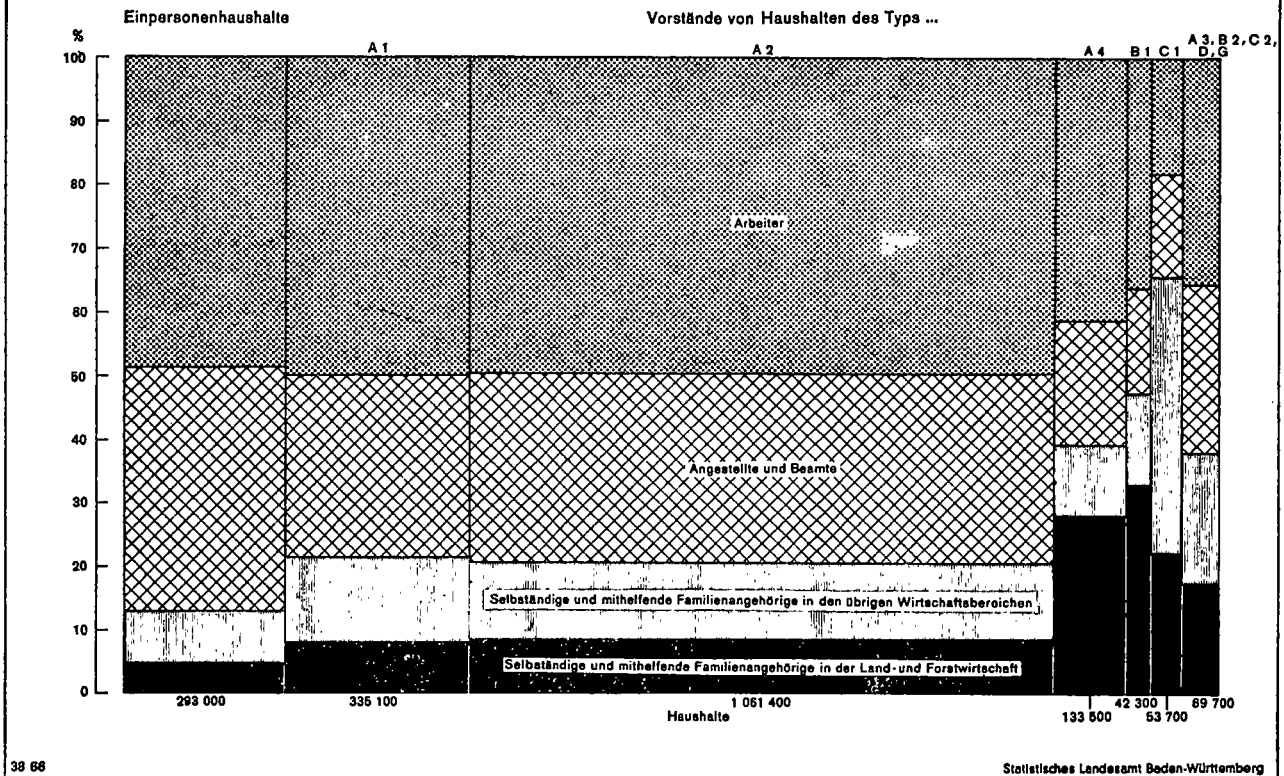
Tabelle 6 Erwerbstätige Haushaltsvorstände nach Haushaltstypen und Wirtschaftsbereichen am 6. Juni 1961

Wirtschaftsbereich		Insgesamt	Ein- perso- nen- haus- halte	Die erwerbstätigen Haushaltsvorstände der Mehrpersonenhaushalte vom Typ ...													
				A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G				
Männliche Haushaltsvorstände																	
Land- und Forstwirtschaft	1000	184,0	5,6	29,3	83,3	5,0	34,0	12,4	2,4	11,1	0,3	0,6	0,1				
%		10,7	3,7	8,7	8,5	17,4	28,7	33,0	32,4	22,4	33,3	10,7	2,6				
Übrige Wirtschaftsbereiche	1000	1 538,1	146,8	307,2	898,0	23,8	84,5	25,2	5,0	38,4	0,6	5,0	3,8				
%		89,3	96,3	91,3	91,5	82,6	71,3	67,0	67,6	77,6	66,7	89,3	97,4				
Zusammen	1000	1 722,1	152,4	336,5	981,2	28,7	118,5	37,6	7,5	49,5	0,9	5,5	3,9				
%		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100				
Weibliche Haushaltsvorstände																	
Land- und Forstwirtschaft	1000	43,2	11,7	—	17,4	1,5	5,8	2,1	2,4	1,5	0,2	0,6	—				
%		15,6	8,2	—	20,3	27,3	38,2	43,7	20,5	35,7	33,3	12,2	—				
Übrige Wirtschaftsbereiche	1000	233,4	131,4	—	68,4	4,0	9,4	2,7	9,3	2,7	0,4	4,3	0,8				
%		84,4	91,8	—	79,7	72,7	61,8	56,3	79,5	64,3	66,7	87,8	100,0				
Zusammen	1000	276,6	143,1	—	85,8	5,5	15,2	4,8	11,7	4,2	0,6	4,9	0,8				
%		100	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	100				
Haushaltsvorstände insgesamt																	
Land- und Forstwirtschaft	1000	227,2	17,3	29,3	100,7	6,5	39,8	14,5	4,8	12,6	0,5	1,2	0,1				
%		11,4	5,8	8,7	9,4	19,0	29,8	34,2	25,1	23,5	33,3	11,4	2,1				
Übrige Wirtschaftsbereiche	1000	1 771,8	278,2	307,3	966,4	27,8	93,9	27,9	14,3	41,1	1,0	9,3	4,6				
%		88,6	94,2	91,3	90,6	81,0	70,2	65,8	74,9	76,5	66,7	88,6	97,9				
Zusammen	1000	1 999,0	295,5	336,6	1 067,1	34,3	133,7	42,4	19,1	53,7	1,4	10,5	4,7				
%		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100				

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild 4

### Haushaltsvorstände nach Haushaltstypen und der Stellung im Beruf in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961



Angestellte: 26,5% und Arbeiter: 49,0%). Unter den Arbeitern sind 1,8%, unter den Beamten und Angestellten 0,8% und unter den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen 44,5% in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

Von den Vorständen der Haushalte der Typen A 1 und A 2 haben sich rund die Hälfte als Arbeiter in die Haushaltslisten eingetragen (Schaubild 4). Die im Angestellten- und Beamtenverhältnis stehenden Haushaltsvorstände machen bei den „normalen“ Familien und alleinlebenden Ehepaaren etwa 29% aus. Die restlichen Anteile dieser beiden Haushaltsarten entfallen auf Selbständige und mithelfende Familienangehörige, wobei zwischen 37,2% und 40,9% von dieser Gruppe in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind. Die Haushalte der Typen A 1 und A 2 gleichen sich demnach hinsichtlich der Stellung im Beruf der Haushaltsvorstände.

Knapp die Hälfte (49,0%) der alleinstehenden Erwerbstätigen sind Arbeiter. Verhältnismäßig hoch ist mit 38,3% die Quote der Angestellten und Beamten bei den Einpersonenhaushalten. In der Mehrzahl handelt es sich hierbei um weibliche Angestellte (58,4%). Die übrigen Erwerbstätigen in Einpersonenhaushalten (12,7%) verdienen ihren Lebensunterhalt als Selbständige, teilweise in der Land- und Forstwirtschaft (38,0%), teilweise in den übrigen Wirtschaftsbereichen (62,0%).

Ein völlig anderes Bild im Vergleich zu den bisher aufgeführten Haushalten ergibt sich für die Haushaltsmischtypen (A 4, B 1 und C 1). Solche Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften weisen vor allem wesentlich höhere Anteile der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen und dementsprechend verhältnismäßig weniger Arbeiter, Beamte und Angestellte auf. Nachdem bereits gezeigt worden ist, daß die Haushaltsmischtypen in kleinen, ländlichen Gemeinden von größerer Bedeutung sind als beispielsweise in den Großstädten, überrascht dieses Ergebnis nicht.

Die Vorstände von Haushalten des Typs A 4 sind zu 41,3% Arbeiter, zu 19,5% Beamte und Angestellte und zu 39,3%

Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Von der zuletzt genannten Gruppe arbeiten über 70% in der Land- und Forstwirtschaft. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Haushalten, die neben dem „Kern“ der Familie noch seitenverwandte oder verschwägte Personen umfassen (Typ B 1). Auch bei diesen Haushalten sind rund 70% der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die 47,5% ausmachen, in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt. Der Anteil der Arbeiter beträgt 35,9%, der der Beamten und Angestellten nur 16,5%. Am meisten Selbständige und mithelfende Familienangehörige (65,7%) und demgegenüber am wenigsten Arbeiter (18,1%), Beamte und Angestellte (16,2%) finden sich unter den erwerbstätigen Vorständen von Haushalten mit familienfremden Personen (Typ C 1). Die Mehrzahl (66,0%) dieser Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sind jedoch nicht in der Land- und Forstwirtschaft, sondern in den übrigen Wirtschaftsbereichen tätig. Familienfremde Personen wie Dienstmädchen, Chauffeure, Knechte, Mägde, Gesellen usw. sind also vor allem in Haushalten von Selbständigen zu finden.

Von den übrigen Haushaltsvorständen (A 3-, B 2-, C 2-, D- und G-Haushalte) betätigen sich im Durchschnitt 35,6% als Arbeiter, 26,3% als Beamte und Angestellte sowie 38,2% als Selbständige und mithelfende Familienangehörige.

#### Durchschnittlich zwei Einkommen im Haushalt

In den meisten Haushalten laufen mehrere Einkommen zusammen. Neben dem Hauptverdiener, oft identisch mit dem Haushaltsvorstand, ist in vielen Fällen die Ehepartnerin oder sind bereits die Kinder erwerbstätig. Auch Rentenbezieher können im Haushalt leben. Bei der 10%-Haushaltsstatistik wurde die Zahl der Einkommensbezieher nach folgender Abgrenzung ermittelt: Einkommensbezieher sind alle Personen, die durch ihre Erwerbstätigkeit zum Sozialprodukt beitragen (Erwerbskonzept) oder, sofern sie nicht erwerbstätig sind, ein abgeleitetes Einkommen empfangen (Unterhaltskonzept). Einkommensbezieher sind also:



Erwerbstätige, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch eigene Erwerbstätigkeit oder durch Angehörige beziehen,

Erwerbstätige und Erwerbslose, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld/hilfe oder Renten und dergleichen beziehen und

Nichterwerbspersonen, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Renten und dergleichen beziehen.

Nichteinkommensbezieher sind:

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Angehörige beziehen.

Von den 2 075 900 Mehrpersonenhaushalten erhalten 32,5 % Einkommen aus nur einer Quelle, 41,3 % der Mehrpersonenhaushalte verfügen über zwei, 16,6 % über drei und 9,5 % über vier und mehr Einkommen. Der Rest von 1 % entfällt auf Haushalte ohne Einkommensbezieher. Es handelt sich hier zumeist um Ehepaare mit und ohne Kinder, die einen eigenen Haushalt bilden, aber von Personen außerhalb des Haushalts unterhalten werden (zum Beispiel Studentenehen).

Tabelle 7

Mehrpersonenhaushalte nach der Zahl der Einkommensbezieher und nach Haushaltstypen am 6. Juni 1961

Haushaltstyp	Insgesamt	Davon Mehrpersonenhaushalte mit ... Einkommensbezieher(n)									
		0		1		2		3		4 und mehr	
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
A 1 ...	469,4	0,5	0,1	232,7	49,6	236,2	50,3	—	—	—	—
A 2 ...	1224,7	1,4	0,1	429,4	35,1	492,4	40,2	207,0	16,9	94,6	7,7
A 3 ...	49,1	0,0	0,0	1,9	3,9	20,5	41,7	18,7	38,0	8,1	16,5
A 4 ...	164,0	—	—	2,7	1,6	42,0	25,6	68,4	41,7	50,8	31,0
B 1 ...	49,7	0,0	0,0	1,2	2,4	11,2	22,5	20,4	41,0	17,0	34,1
B 2 ...	34,2	0,2	0,6	2,8	8,2	26,1	76,3	4,2	12,3	0,9	2,6
C 1 ...	60,4	0,0	0,0	2,7	4,5	14,3	23,6	21,4	35,4	22,1	36,5
C 2 ...	1,8	—	—	0,0	0,0	0,2	11,1	1,0	55,6	0,6	33,3
D ...	17,9	0,2	1,1	0,9	5,0	14,0	78,2	1,6	8,9	1,2	6,7
G ...	4,6	—	—	—	—	0,4	8,7	1,3	28,3	2,9	63,0
Zusammen ..	2075,9	2,3	0,1	674,3	32,5	857,3	41,3	344,0	16,6	198,2	9,5

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Verteilung der Zahl der Einkommensbezieher über die einzelnen Haushaltstypen differiert sehr stark vom Landesdurchschnitt (vgl. Tabelle 7). Dies resultiert daraus, daß die einzelnen Haushaltstypen ex definitione unterschiedliche Größen aufweisen (ein A 1-Haushalt umfaßt beispielsweise zwei Personen, ein A 4-Haushalt dagegen mindestens drei) und daß die Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt nicht unabhängig von dessen Zusammensetzung ist. Ein Vergleich der durchschnittlichen Haushaltsgröße mit der durchschnittlichen Zahl der Einkommensbezieher verdeutlicht diese Zusammenhänge. Bei den sozialen Gefügen, die keine geradlinig verwandten Personen umfassen (B 2-, C 2- und D-Haushalte) sind die Anteile der Einkommensbezieher besonders hoch. In solchen Haushalten erhalten 93,5 % bis 95,7 % aller Personen Einkommen. Verhältnismäßig hoch ist ebenso der Anteil der Einkommensempfänger in A 3-Haushalten (84,3 %), und zwar weil in diesen Haushalten hauptsächlich berufstätige kinderlose Ehepaare mit rentenbeziehenden Elternteilen zusammenleben. Bei den alleinstehenden Ehepaaren (Typ A 1) bezieht neben dem Gatten jede zweite Ehefrau Einkommen. Ungünstiger ist die finanzielle Situation der „normalen“ Familien, bei denen etwas mehr als die Hälfte (54,1 %) aller Personen Einkommen in irgendeiner Form empfangen. Würde man Familien mit Kindern unter 14 Jahren gesondert auszählen, so wäre der Anteil der Einkommensbezieher vermutlich noch wesentlich geringer. Die Haushalte der übrigen Typen haben, mit Ausnahme der G-Haushalte, zwischen 61,8 % und 69,7 % Einkommensbezieher.

Im Landesdurchschnitt wird der Lebensunterhalt der Mehrpersonenhaushalte mit rund zwei Einkommen bestritten. An-

ders ausgedrückt: 60,2 % aller Menschen in Mehrpersonenhaushalten empfangen Löhne, Gehälter, Gewinnanteile, Renten, Dividenden, Arbeitslosengeld oder ähnliches.

#### Die Hälfte aller Haushalte wohnt im Hauptmietverhältnis

Mieten und Tilgungsraten für aufgenommene Baudarlehen erfordern monatlich einen nicht geringen Teil des verfügbaren Haushaltseinkommens. Diese fixen Kosten begrenzen den Umfang der übrigen Lebenshaltungskosten und sind mitbestimmend für die wirtschaftlich-finanzielle Situation der Haushalte. Weiterhin geben die Miet- und Eigentumsverhältnisse Aufschluß über die soziale Lage der Haushalte.

Die Hälfte (50,2 %) der 2 633 500 Haushalte wohnen als Haupt- und 14,3 % als Untermieter. Im eigenen Haus bzw. in der eigenen Wohnung leben 34,0 % bzw. 1,3 %<sup>1</sup>. Auch hier ist das Bild über die einzelnen Haushaltstypen hinweg wieder recht unterschiedlich (Tabelle 8). Während bei den insgesamt bedeutendsten Haushalten vom Typ A 1 und A 2 die Hauptmieter überwiegen (rund 58 %), dominieren bei den in kleinen Gemeinden stärker vertretenen A 4-, B 1- und C 1-Haushalten die Hauseigentümer (59,0 % bis 63,6 %). Wohnungsstruktur und Eigentumsverhältnisse sind demnach von großer Bedeutung für die Bildung von Haushalten, in diesem Falle also für die Integration verwandter Personen in Haushaltsgemeinschaften.

Von den alleinlebenden Personen sind 35,2 % Hauptmieter, 46,2 % Untermieter und die übrigen Haus- oder Wohnungseigentümer. Beachtenswert ist, daß rund 80 % der alleinwohnenden Haus- oder Wohnungseigentümer Frauen sind.

#### Schlußbemerkungen

Das Ziel der Untersuchungen war es, einen ersten groben Überblick über die Struktur der Haushalte in Baden-Württemberg zu geben. Zusammenfassend läßt sich die Haushaltsstruktur am besten in der Weise charakterisieren, daß die beiden Extreme - Großstädte und kleine Gemeinden - noch einmal gegenübergestellt werden.

In den Großstädten finden wir vorwiegend kleine, oft kinderlose Haushalte mit ein, zwei oder drei Personen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt bei 2,47. Direkt verwandte, seitenverwandte, verschwägte oder familienfremde Personen des Haushaltsvorstandes werden selten in den Stammbau aufgenommen; sie leben häufig allein oder in Anstalten wie zum Beispiel in Altersheimen. Bei der großen Mehrzahl der großstädtischen Haushalte handelt es sich um Arbeiter- und Angestelltenhaushalte, die in Unter- oder Hauptmiete wohnen. Haushalte von Selbständigen sind in den Ballungszentren von relativ geringer Bedeutung.

Auch in den kleinen Gemeinden überwiegen die Einpersonenhaushalte, die Haushalte von alleinlebenden Ehepaaren und die „normalen“ Eltern-Kinder-Familien. Die Haushalte,

<sup>1</sup> Vgl. auch *Statistische Monatshefte Baden-Württemberg*, Heft 9/1963, S. 249, „Die Bevölkerungsstruktur in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961“.

Tabelle 8

Haushalte nach dem Miet- bzw. Eigentumsverhältnis und Haushaltstypen am 6. Juni 1961

Haushalt	Hauptmieter	Untermieter	Eigentümer	
			des Hauses	der Wohnung
	in % des jeweiligen Haushaltstyps insgesamt			
Einpersonenhaushalte .....	35,2	46,2	17,3	1,2
Mehrpersonenhaushalte vom Typ				
A 1	57,8	8,2	32,2	1,5
A 2	57,3	5,8	35,4	1,2
A 3	50,5	1,6	46,0	1,6
A 4	38,5	1,0	59,0	1,3
B 1	32,8	1,8	63,6	1,6
B 2	43,4	7,3	47,2	2,0
C 1	35,9	1,3	61,8	1,0
C 2	31,6	5,3	57,9	5,3
D	55,0	11,7	31,7	1,7
G	44,7	2,1	53,2	0,0
Zusammen .....	50,2	14,3	34,0	1,3

deren Größen nicht bereits durch die Definitionen festgelegt sind, umfassen im Durchschnitt mehr Personen als die entsprechenden Haushalte der Großstädte, was vor allem auf den größeren Kinderreichtum zurückzuführen ist. Auch haben sich in kleineren Gemeinden in weitaus stärkerem Maße ältere Haushaltsformen – Sippenhaushalte – bewahrt. Der große Bauernhof bietet genügend Platz für alte Eltern, seitenerwandte, verschwägerte und familienfremde Personen und Kinder. Die soziale Schichtung der Haushaltsvorstände zeigt in kleinen, ländlichen Gemeinden einen wesentlich höheren Anteil der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen als in den Großstädten und demgegenüber weniger Arbeiter, Angestellte und Beamte.

Gegenüber 1950 zeichnen sich gewisse Nivellierungstendenzen zwischen ländlichen und großstädtischen Haushaltsstrukturen ab, die sich auch weiterhin fortsetzen dürften. Auf der einen Seite bewirken die immer noch anhaltenden Abwanderungen aus ländlichen Gebieten und die allmähliche Abnahme der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft eine Auflösung der Sippenhaushalte. Unter dem Zwang des Arbeitsmarktes verlegen aber auf der anderen Seite immer mehr Industriebetriebe ihre Standorte weg von den Großstädten. Diese Entwicklung wird zu der weiteren Eingliederung der kleinen Gemeinden in die industrielle Gesellschaft führen und die Veränderung der Haushaltsstrukturen beeinflussen.

Dipl.-Volksw. Detlef Linssen



## Die Familien in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961

### Vorbemerkungen

Die Familie ist in den beiden vergangenen Jahrzehnten in den Brennpunkt des soziologischen und demographischen Interesses gerückt. Diese Entwicklung fand ihren Ausdruck im sprunghaften Anwachsen der Literatur über die Familie. Wegen des Mangels an statistischem Material blieb die Mehrzahl dieser Publikationen im Bereich allgemein-theoretischer Erörterungen. Zur Beobachtung und Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens werden aber konkrete Angaben benötigt. Als Voraussetzung dafür wurde von der amtlichen Statistik ein familienstatistisches Konzept entwickelt, das zum ersten Mal im Rahmen des Mikrozensus 1957 und zuletzt bei der 10 %-Aufbereitung der Volkszählung am 6. Juni 1961 Anwendung fand.

Der Begriff der Familie ist in der Statistik sehr weit gefaßt. Er umfaßt:

1. Gemeinschaften von Eltern (Großeltern) mit ihren ledigen Kindern (Enkeln). Hierbei ist es gleichgültig, welchen Familienstand die Eltern (Großeltern) haben. (Familientypen F 2, F 3, F 5, F 6 und F 8)
2. Ehepaare ohne Kinder (Familiotyp F 1)
3. Verwitwete und geschiedene Personen ohne Kinder (Familiotyp F 4 und F 7)

In soziologischer Terminologie können nach dem Familienstand des Familienvorstandes vollständige und unvollständige Familien unterschieden werden. Vollständig ist eine Familie dann, wenn zwei Ehepartner mit oder ohne Kinder zusammenleben. Von unvollständigen Familien spricht man, wenn ein Ehepartner bzw. ein Elternteil durch Tod, Scheidung, Trennung oder uneheliche Mutterschaft ausfällt. Die Bezeichnung der einzelnen *Familiotypen* sowie die Häufigkeit ihres Vorkommens in Baden-Württemberg können aus nachstehender Übersicht entnommen werden.

Ledige, nicht familienangehörige Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten gelten im Gegensatz zu verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder nicht als Familien. Sie werden unter dem Typ F 9 dargestellt. Auf diese Weise

lassen sich alle Personen in Privathaushalten<sup>1</sup> den Familien der Typen F 1 – F 8 und den Nichtfamilien (Typ F 9) zuordnen. Inwieweit Zusammenhänge zwischen Haushalt und Familie bestehen, wird im nächsten Abschnitt dargelegt.

Familienzusammensetzung	Famili- typ	Familien	
		in 1000	%
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1	562,2	21,8
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben) .....	F 2	1 228,3	47,6
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3	7,3	0,3
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel .....	F 4	451,5	17,5
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 5	237,9	9,2
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 6	20,7	0,8
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder .....	F 7	55,8	2,2
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .....	F 8	17,2	0,7
<b>Insgesamt</b> .....		<b>2 580,9</b>	<b>100</b>
Nicht familienangehörige, ledige Personen .....	F 9	484,3	

**Nahezu vier Fünftel aller Familien umfassen den gleichen Personenkreis wie die Haushalte**

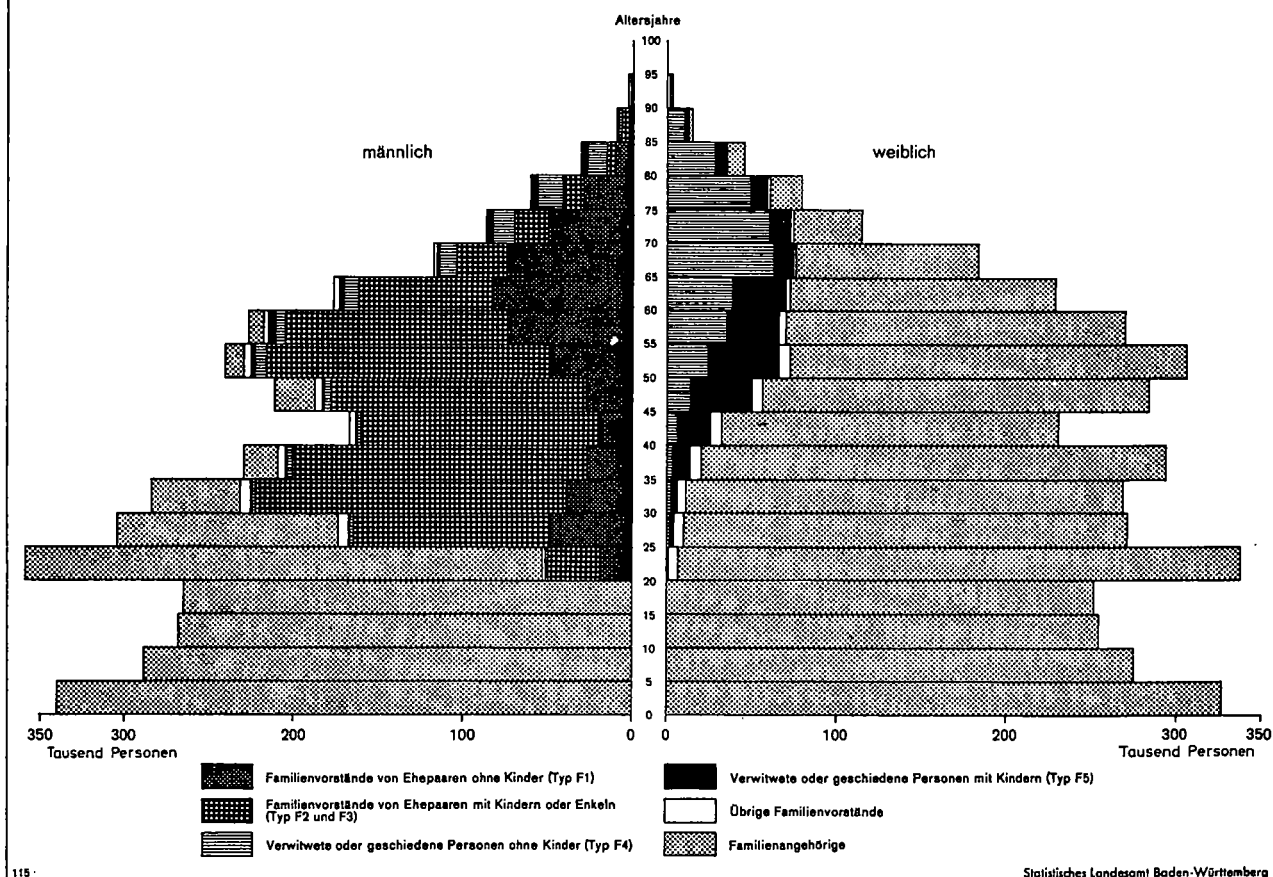
Gegenüber der Haushaltsstatistik, bei der Ermittlungen über die sozialökonomische Gruppierung der Bevölkerung angestellt werden, zielt die Familienstatistik auf die sozialbiologische Einheit ab. Die Kombination der Ergebnisse beider Statistiken eröffnet neue Möglichkeiten zur Beurteilung

<sup>1</sup> Vgl. „Die Struktur der Haushalte in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961“, Statistische Monatshefte Baden-Württemberg 4/1966, S. 108 ff.

Tabelle 1 Familien nach Familiotypen und nach Haushaltstypen, in denen sie leben am 6. Juni 1961

Familiotyp Haushalte	Familien in Haushalten insgesamt		davon in											
			Ein- personen- haushalten		Mehrpersonenhaushalten vom Typ ...									
					A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	C 1	Restliche			
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
<b>Vollständige Familien</b>														
F 1 .....	562,2	21,8	—	—	469,4	100	—	—	38,0	38,7	24,8	7,9	13,2	19,9
	100		—	—	83,5		—	—	6,8		4,4		2,3	
F 2, F 3 .....	1 235,6	47,9	—	—	—	1 023,7	83,6	6,5	6,6	136,7	43,8	29,1	43,9	37,1
	100		—	—	—	82,8		0,5		11,1		2,4	3,0	0,2
<b>Unvollständige Familien</b>														
ohne Kinder F 4, F 7 .....	507,3	19,7	293,7	100	—	—	—	—	49,2	50,2	104,3	33,4	12,5	18,9
	100		57,9		—	—	—	—	9,7		20,6		2,5	3,0
mit Kindern F 5, F 8 .....	255,1	9,9	—	—	—	190,4	15,5	4,3	4,4	40,2	12,9	9,4	14,2	10,2
	100		—	—	—	74,6		1,7		15,8		3,7		4,0
F 6 .....	20,7	0,8	—	—	—	10,7	0,9	0,1	0,1	6,3	2,0	2,1	3,2	1,5
	100		—	—	—	51,4		0,5		30,3		10,1		7,2
<b>Familien insgesamt</b>														
F 1–F 8 .....	2 580,9	100	293,7	100	469,4	100	1 224,8	100	98,1	100	312,3	100	66,3	100
	100		11,4		18,2		47,5		3,8		12,1		2,6	
<b>Außerdem Nichtfamilien</b>														
F 9 .....	484,3	—	263,8	—	—	—	—	—	0,9	—	3,4	—	44,2	—
	100		54,5		—	—	—	—	0,2		0,7		9,1	
<b>Dagegen Haushalte</b>														
Haushalte .....	2 633,5	—	557,5	—	469,4	—	1 224,8	—	49,1	—	164,0	—	49,7	—
	100		21,2		17,8		46,5		1,9		6,2		1,9	

# Wohnbevölkerung und Familienvorstände nach Altersgruppen in Baden-Württemberg am 6. Juni 1961



mannigfaltiger Probleme, wie zum Beispiel der Erwerbstätigkeit der Mütter und die Betreuung von Kindern (Tabelle 1).

Aus der Verteilung von Familien bestimmter Typen auf die verschiedenen Haushaltstypen wird der Sachverhalt deutlich, daß vollständige Familien – Ehepaare mit und ohne Kinder – in stärkerem Maße Haushalte für sich alleine bilden als unvollständige Familien. Das Ausscheiden eines Ehepartners aus dem Familienverband verursacht teilweise ein Zusammenrücken der „Restfamilien“ mit anderen verwandten, verschwägerten oder familienfremden Personen zur gemeinsamen Haushaltsführung. Auf diese Weise wird die Bildung von Haushaltsmischformen (Typen A 4, B 1 und C 1) und von künstlichen Haushaltsgebilden (Typen B 2, C 2 und D) verständlich.

Mehr als 80 % der 562 200 vollständigen Familien ohne Kinder (Typ F 1) führen eigene Haushalte. Die übrigen kinderlosen Ehepaare haben sich teils mit Eltern oder Eltern teilen in den Haushaltstypen A 3 und A 4 (11,2 %) und teils mit anderen verwandten, verschwägerten oder familienfremden Personen zusammengefaßt.

In ähnlicher Weise bilden über 80 % der vollständigen Familien mit Kindern oder Enkeln (Typen F 2 und F 3) Haushalte des Typs A 2, in welchen sie nicht mit anderen Familien zusammen leben. 11,6 % dieser Familien haben sich mit Eltern oder Eltern teilen in A 3- oder A 4-Haushalten zusammengeschlossen.

Auch unter den unvollständigen Familien lebt der überwiegende Teil (63,2 %) für sich allein, ohne andere verwandte, verschwägte oder familienfremde Personen. Die Struktur der unvollständigen Familien hängt jedoch davon ab, ob ledige Kinder zur Familie gehören oder nicht. Verwitwete, geschiedene und getrennt vom Ehepartner lebende Personen ohne ledige Kinder (Typen F 4 und F 7) führen nur zu 57,9 % eigene Haushalte. Die übrigen zu diesen Familientypen gehö-

renden Personen finden hauptsächlich bei ihren verheirateten Kindern ein Zuhause, leben also in A 3- oder A 4-Haushalten. Verwitwete, geschiedene und getrennt vom Ehepartner lebende Personen mit ledigen Kindern (Typen F 5 und F 8) sind dagegen zu 74,6 % mit Haushalten vom Typ A 2 identisch. Die restlichen Familien dieser Typen bilden mit verwandten, verschwägerten oder familienfremden Personen Mischhaushalte. Die Familien, die sich aus ledigen Personen mit ledigen Kindern zusammensetzen (Typ F 6), leben etwa zur Hälfte für sich allein, zu 30,3 % mit Eltern oder Eltern teilen und zu 10,1 % mit anderen verwandten oder verschwägerten Personen zusammen. Ledige Personen ohne Kinder und ohne Eltern – sogenannte Nichtfamilien (Typ F 9) – führen in der Mehrzahl (54,5 %) eigene Haushalte. Die anderen alleinstehenden Personen wohnen in Mischhaushalten oder in künstlichen Haushaltsgebilden.

## 70 % aller Familien sind vollständig

Die rund 2,6 Mill. Familien, die am 6. Juni 1961 in Baden-Württemberg gezählt wurden, verteilen sich zu sieben Zehnteln auf vollständige (Typen F 1 – F 3) und zu drei Zehnteln auf unvollständige Familien (Typen F 4 – F 8). Annähernd jede dritte vollständige Familie ist kinderlos (Typ F 1), umfaßt also nur Ehepartner. In etwas mehr als zwei Dritteln der vollständigen Familien leben Eltern mit ledigen Kindern (Typ F 2) zusammen. Wie in der Haushaltsstatistik gelten auch in der Familienstatistik alle ledigen Personen, gleichgültig in welchem Alter sie stehen, sofern sie nur bei ihren Eltern wohnen, als Kinder.

Unter den unvollständigen Familien erreichen die verwitweten oder geschiedenen Personen ohne Kinder (Typ F 4) mit fast drei Fünfteln und die verwitweten oder geschiedenen Eltern mit Kindern (Typ F 5) mit drei Zehnteln die

stärksten Anteile. Bei diesen beiden Familientypen F 4 und F 5 dominieren mit 78,9% bzw. 88,8% die weiblichen Familienvorstände. Außerdem sind über drei Viertel der Vorstände von F 4- und F 5-Familien verwitwet. 2,6% der unvollständigen Familien werden von ledigen Personen – fast ausschließlich weiblichen Geschlechts – mit Kindern (Typ F 6) gebildet. Die restlichen 9,3% der Familien sind wegen Trennung der Ehepartner unvollständig (Typen F 7 und F 8). Während bei den Familien des Typs F 7 (ohne ledige Kinder) die Männer mit einem Anteil von 71,4% überwiegen, sind beim Familientyp F 8 (mit ledigen Kindern) die Frauen mit 91,2% in überwältigender Mehrzahl.

### Drei Phasen des Familienlebens

Das Vorhandensein von Kindern und der Familienstand waren die bestimmenden Merkmale für die Typisierung der Familien. Wegen des Zusammenhanges zwischen Familienstand und Alter vermitteln Altersgruppierungen der Familienvorstände wertvolle Einblicke in die Lebensphasen der Familien.

Sehr deutlich lassen sich die einzelnen Abschnitte bei den vollständigen Familien erkennen. Ein großer Teil der in jungen Jahren gegründeten Familien bleibt anfangs kinderlos und geht dann, mit zunehmendem Alter der Familienvorstände und ihrer Ehefrauen, in den Status der Familie mit Kindern (Typ F 2) über (vgl. Tabelle 2). Mit dem Herauswachsen der Kinder aus dem Familienverband bleiben die Eltern wieder allein und bilden wieder Familien ohne Kinder vom Typ F 1. Dementsprechend sinken die Anteile der kinderlosen vollständigen Familien (Typ F 1) zunächst mit steigendem Alter der Familienvorstände von 38,1% bei den 20–25-jährigen auf 12,0% bei den 40–45-jährigen und nehmen dann auf über 70% bei den über 65-jährigen zu. Parallel dazu wachsen die Anteile der vollständigen Familien bis auf 88,0% bei den 40–45-jährigen und verringern sich bis auf 27,3% bei den über 65-jährigen.

Tabelle 2

Familienvorstände vollständiger Familien nach Altersgruppen am 6. Juni 1961

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Familienvorstände vollständiger Familien insgesamt	davon Familienvorstände von Familien des Typs			
		F 1		F 2 und F 3	
	1000	1000	%	1000	%
unter 20 .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 bis unter 25 .....	50,1	19,1	38,1	31,0	61,9
25 bis unter 30 .....	164,2	50,3	30,6	113,9	69,4
30 bis unter 35 .....	222,0	39,6	17,8	182,4	82,2
35 bis unter 40 .....	200,3	27,0	13,5	173,3	86,5
40 bis unter 45 .....	159,8	19,2	12,0	140,6	88,0
45 bis unter 50 .....	178,3	27,5	15,4	150,8	84,6
50 bis unter 55 .....	216,7	49,0	22,6	167,7	77,4
55 bis unter 60 .....	203,9	72,5	35,6	131,4	64,4
60 bis unter 65 .....	163,0	84,3	51,7	78,7	48,3
65 und mehr .....	238,1	173,2	72,7	64,9	27,3
Insgesamt .....	1 797,8	562,2	31,3	1 235,6	68,7

### Rund 80% weibliche Vorstände bei den unvollständigen Familien

Wesentlich komplizierter als bei den vollständigen Familien sind die Strukturen im Altersaufbau der Vorstände unvollständiger Familien. Die 783 000 Vorstände von Restfamilien verteilen sich zu 20,9% auf Männer und zu 79,1% auf Frauen. Diese Disproportionalität beruht vor allem auf folgenden drei Faktoren:

1. Verwitwete und geschiedene Männer verheiraten sich in stärkerem Maße wieder als verwitwete und geschiedene Frauen.
2. Die Absterbequoten des männlichen Geschlechts sind in allen Altersgruppen höher als die der Frauen.
3. Die Menschenverluste der beiden Weltkriege waren bei den Männern größer als bei den Frauen.

Während bei den Männern die Altersgruppen bis unter 40 und über 65 Jahren verhältnismäßig stärker besetzt sind, haben bei den Frauen die Altersgruppen zwischen 40 und 65 Jahren größeres Gewicht. So sind 18,6% der männlichen und 8,4% der weiblichen Vorstände unvollständiger Familien unter 40 und 45,7% bzw. 42,1% über 65 Jahre alt.

Die oben genannten teils natürlichen, teils nicht natürlichen Gegebenheiten spiegeln sich auch in der Verteilung der männlichen und weiblichen Vorstände von Restfamilien über die einzelnen Altersgruppen wider (vgl. Tabelle 3). Bei den Männern und bei den Frauen nehmen die Anteile der verwitweten Personen mit und ohne Kinder (Teile von F 4 und F 5) von Altersgruppe bis auf über 90% zu. Die Anteile dieser Familienvorstände liegen bei den Frauen wegen der bereits genannten Gründe beträchtlich über denen der Witwer. Am stärksten sind die Differenzen zwischen den Anteilen der Witwer und Witwen bei den 40–55-jährigen Familienvorständen, da die Zahl der Männer dieser Geburtsjahrgänge durch den letzten Krieg sehr stark dezimiert wurde. In diesen Altersgruppen erreichen die Anteile der verwitweten Frauen mit ledigen Kindern (Teile von F 5) ihre höchsten Werte (zwischen 44,0 und 52,9%).

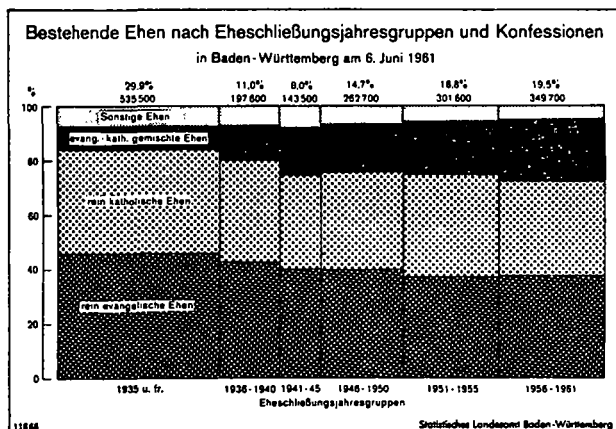
### Mehr geschiedene Frauen als geschiedene Männer

Von den weiblichen Familienvorständen sind 67 000 oder 10,8% geschieden (Teile von F 4 und F 5). Diese Personen leben etwa zur Hälfte mit ledigen Kindern zusammen. Die Anzahl der geschiedenen Männer beträgt 29 000 oder 17,8% der männlichen Vorstände unvollständiger Familien; von ihnen leben nur 9,3% mit ledigen Kindern zusammen. Wie schon gesagt, finden demnach geschiedene Männer eher wieder den Weg in ein Eheleben als geschiedene Frauen. Der hohe Anteil geschiedener Frauen mit ledigen Kindern mag daher rühren, daß die Kinder nach den Scheidungen meist bei den Müttern bleiben.

Im Altersaufbau der geschiedenen Personen zeigt sich, daß die Zahl der geschiedenen Frauen in allen Altersgruppen über der der Männer liegt. 42% der geschiedenen Frauen entfallen auf die Geburtsjahrgänge 1906–1921, und etwa der gleiche Prozentsatz der geschiedenen Männer auf die Jahrgänge 1901–1916. Diese Zahlen verdeutlichen die Einflüsse der Kriegsjahre und Nachkriegswirren auf das Zusammenleben der Geschlechter.

### 55% der geschiedenen Personen sind evangelisch

Die Verteilung der Religionszugehörigkeit von Familienvorständen ist ungefähr der der gesamten Wohnbevölkerung gleich. Rund die Hälfte der Familienvorstände ist evangelisch, 44,6% sind römisch-katholisch, 2,3% gehören sonstigen und 2,6% keinen Gemeinschaften an. Für die einzelnen Familientypen F 1 bis F 8 ergeben sich kaum nennenswerte Abweichungen von diesem Landesdurchschnitt. Nur die gesonderte Betrachtung der geschiedenen Personen in Familien der Typen F 4 und F 5 zeigt charakteristische Unterschiede auf. In dieser Gruppe nämlich liegt der Anteil der evangelischen Personen um fast 5 Prozent-Punkte über und der Anteil der katholischen Personen um rund 8 Prozent-Punkte unter dem Landesdurchschnitt. Die Neigung, sich scheiden zu lassen oder in eine Scheidung einzuwilligen, ist also beim evangelischen Bevölkerungsteil wesentlich höher als bei den Katholiken. Die wichtigsten Gründe hierfür sind natürlich in den verschiedenen Religionen zu suchen. Es muß hier darauf hingewiesen werden, daß diese Zahlen keine Aussage über die Scheidungen in der Gliederung nach der Religionszugehörigkeit zulassen, da hier nur die Personen erfaßt sind, die am Stichtag mit Familienstand „geschieden“ gezählt wurden. Außerdem darf noch vermerkt werden, daß der Anteil der geschiedenen Personen an allen Familienvorständen mit steigender Gemeindegröße von 1,5% in Gemeinden mit unter 500 Einwohnern auf 6,4% in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern zunimmt. Dieser Sachverhalt korrespondiert zwar mit Zunahme der evangelischen Bevölkerung von 40,1% auf 54,0% von



Gemeindegrößenklasse zu Gemeindegrößenklasse. Es kann aber trotzdem vermutet werden, daß das Familienleben in Städten und Großstädten nicht die gleiche Stabilität aufweist wie in kleinen Gemeinden.

#### Ständige Zunahme der evangelisch-katholischen Mischehen

In der Mehrzahl der bestehenden 1,8 Millionen Ehen gehören beide Ehepartner der gleichen Religionsgemeinschaft an; bei 41,0% der Ehen handelt es sich um rein evangelische und

bei 36,9% um rein katholische Lebensgemeinschaften. Der Anteil der evangelisch-katholisch gemischten Ehen beträgt 15,5%. Alle übrigen Ehen (6,6%) – das sind solche, die andere als die vorstehend aufgeführten Kombinationen der Religionszugehörigkeit der Ehepartner umfassen – werden unter „sonstige Ehen“ aufgeführt (Tabelle 4).

Die Tabelle läßt unter Berücksichtigung des Eheschließungsjahres der heute bestehenden Ehen eine ständige Zunahme der evangelisch-katholisch gemischten Ehen erkennen. Ihr Anteil lag für die Eheschließungen bis zum Jahre 1935 bei 8,5%. In den Vorkriegs- und Kriegsjahren stieg die Quote auf über 17% an. Auch während der Nachkriegsjahre nahm der Anteil der evangelisch-katholisch gemischten Ehen weiter zu. Für die Eheschließungsjahre 1956–1961 lag ihr Anteil bei 22,3%. Durch die Vermischung der Bevölkerung nach dem Kriege, infolge der Zuwanderungen von Flüchtlingen und Vertriebenen wurden die geschichtlich-regionalen Religionsstrukturen weithin verwischt. Damit vergrößerte sich bei jedem Heiratsfähigen die Möglichkeit, in seinem Lebensbereich auf einen Ehepartner anderer Konfession zu stoßen. Mit der Vermischung einhergehend wuchs wohl auch die Bereitschaft der Bevölkerung, andere Glaubensbekenntnisse zu tolerieren.

Parallel mit der Zunahme der evangelisch-katholisch gemischten Ehen sanken allmählich die Anteile der rein evangelischen Ehen von 45,8% auf 37,0%, die der rein katholischen Ehen von 38,5% auf 35,3% und die der sonstigen Ehen von 7,2% auf 5,4%.

Tabelle 3

Familienvorstände unvollständiger Familien nach Altersgruppen und Geschlecht  
am 6. Juni 1961

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Familienvorstände unvollständiger Familien insgesamt		Familientyp F 4				Familientyp F 5				Rest	
			verwitwet		geschieden		verwitwet		geschieden			
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Männliche Familienvorstände												
unter 20	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	100,0
20 bis unter 25	3,7	2,3	0,1	2,7	0,2	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4	91,9
25 bis unter 30	8,6	5,3	0,1	1,2	1,8	20,9	0,1	1,2	0,2	2,3	6,4	74,4
30 bis unter 35	9,5	5,8	0,2	2,1	2,4	25,3	0,3	3,2	0,3	3,2	6,3	66,3
35 bis unter 40	8,6	5,3	0,2	2,3	2,8	32,6	0,3	3,5	0,3	3,5	5,0	58,1
40 bis unter 45	6,9	4,2	0,2	2,9	2,5	36,2	0,4	5,8	0,2	2,9	3,6	52,2
45 bis unter 50	9,5	5,8	0,6	6,3	3,3	34,7	0,9	9,5	0,5	5,3	4,2	44,2
50 bis unter 55	12,7	7,8	1,8	14,2	4,2	33,1	2,0	15,7	0,5	3,9	4,2	33,1
55 bis unter 60	14,0	8,6	3,3	23,6	3,5	25,0	3,3	23,6	0,4	2,9	3,5	25,0
60 bis unter 65	14,7	9,0	6,2	42,2	2,5	17,0	3,4	23,1	0,2	1,4	2,4	16,3
65 und mehr	74,8	45,8	56,2	75,1	2,8	3,7	13,3	17,8	0,2	0,3	2,3	3,1
ohne Angabe	0,4	0,2	0,2	50,0	0,1	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	25,0
Insgesamt	163,5	100	69,2	42,3	26,3	16,1	23,9	14,6	2,7	1,7	41,4	25,3
Weibliche Familienvorstände												
unter 20	1,0	0,2	0,1	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	90,0
20 bis unter 25	8,8	1,4	0,1	1,1	0,6	6,8	0,2	2,3	0,9	10,2	7,0	79,5
25 bis unter 30	10,1	1,6	0,3	3,0	1,2	11,9	0,9	8,9	2,0	19,8	5,7	56,4
30 bis unter 35	11,7	1,9	0,4	3,4	2,0	17,1	1,6	13,7	2,8	23,9	4,9	41,9
35 bis unter 40	20,4	3,3	1,3	6,4	2,8	13,7	5,3	26,0	5,1	25,0	5,9	28,9
40 bis unter 45	32,7	5,3	4,1	12,5	2,7	8,3	14,4	44,0	5,7	17,4	5,8	17,7
45 bis unter 50	56,7	9,1	11,1	19,6	3,4	6,0	30,0	52,9	6,0	10,6	6,2	10,9
50 bis unter 55	72,9	11,8	20,5	28,1	5,1	7,0	35,7	49,0	5,1	7,0	6,5	8,9
55 bis unter 60	70,5	11,4	30,4	43,1	5,6	7,9	27,5	39,0	2,5	3,5	4,5	6,4
60 bis unter 65	73,1	11,8	44,8	61,3	5,0	6,8	19,8	27,1	1,2	1,6	2,3	3,1
65 und mehr	260,9	42,1	207,6	79,6	6,5	2,5	43,3	16,6	0,9	0,3	2,6	1,0
ohne Angabe	1,2	0,2	0,6	50,0	0,1	8,3	0,3	25,0	0,1	8,3	0,1	8,3
Insgesamt	619,5	100	321,3	51,9	34,9	5,6	178,9	28,9	32,1	5,2	52,3	8,4
Insgesamt												
unter 20	1,0	0,1	0,1	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	90,0
20 bis unter 25	12,5	1,6	0,2	1,6	0,8	6,4	0,2	1,6	0,9	7,2	10,4	83,2
25 bis unter 30	18,7	2,4	0,4	2,1	3,0	16,0	1,0	5,3	2,2	11,8	12,1	64,7
30 bis unter 35	21,2	2,7	0,6	2,8	4,4	20,8	1,9	9,0	3,1	14,6	11,2	52,8
35 bis unter 40	29,0	3,7	1,5	5,2	5,6	19,3	5,6	19,3	5,4	18,6	10,9	37,6
40 bis unter 45	39,6	5,1	4,3	10,9	5,2	13,1	14,8	37,4	5,9	14,9	9,4	23,7
45 bis unter 50	66,2	8,5	11,7	17,7	6,7	10,1	30,9	46,7	6,5	9,8	10,4	15,7
50 bis unter 55	85,6	10,9	22,3	26,0	9,3	10,9	37,7	44,0	5,6	6,5	10,7	12,5
55 bis unter 60	84,5	10,8	33,7	39,9	9,1	10,8	30,8	36,4	2,9	3,4	8,0	9,5
60 bis unter 65	87,8	11,2	51,0	58,1	7,5	8,5	23,2	26,4	1,4	1,6	4,7	5,4
65 und mehr	335,7	42,9	263,8	78,6	9,3	2,8	56,6	16,9	1,1	0,3	4,9	1,5
ohne Angabe	1,6	0,2	0,8	50,0	0,2	12,5	0,3	18,8	0,1	6,3	0,2	12,5
Insgesamt	783,0	100	390,5	49,9	61,2	7,8	202,8	25,9	34,8	4,4	93,7	12,0

Tabelle 4

**Die bestehenden Ehen nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit der Ehepartner  
am 6. Juni 1961**

Religionszugehörigkeit	Ehen insgesamt <sup>1)</sup>		Nach dem Eheschließungsjahr											
			1935 und früher		1936-1940		1941-1945		1946-1950		1951-1955		1956-1961	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Rein evangelische Ehen .....	733,7	41,0	245,3	45,8	84,6	42,8	57,2	39,9	105,2	40,0	112,1	37,2	129,3	37,0
Rein römisch-katholische Ehen .....	660,3	36,9	206,1	38,5	74,5	37,7	50,0	34,8	93,9	35,7	112,5	37,3	123,5	35,3
Evangelisch-katholische Ehen .....	278,1	15,5	45,5	8,5	24,3	12,3	25,1	17,5	46,5	17,7	58,8	19,5	77,9	22,3
Sonstige Ehen .....	118,4	6,6	38,6	7,2	14,3	7,2	11,3	7,9	17,0	6,5	18,2	6,0	19,0	5,4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 790,5</b>	<b>100</b>	<b>535,5</b>	<b>100</b>	<b>197,6</b>	<b>100</b>	<b>143,5</b>	<b>100</b>	<b>262,7</b>	<b>100</b>	<b>301,6</b>	<b>100</b>	<b>349,7</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ohne Ehepaare des Familientyps F 3.

### Mehr Kinder in vollständigen Familien

Die Erziehung und die Betreuung der Kinder gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Mütter. Von den insgesamt gezählten 1 482 600 Müttern mit ledigen Kindern leben 83,3 % in vollständigen und 16,7 % in unvollständigen Familien. Die Zahl der ledigen Kinder ist in diesen beiden Familiengruppen recht unterschiedlich. Familien des Typs F 2 und F 3 haben im Durchschnitt 1,96 und Familien des Typs F 5, F 6 und F 8 mit weiblichen Vorständen dagegen nur 1,54 Kinder. Während 42,8 % der Mütter in vollständigen Familien für ein Kind, 33,6 % für zwei und 23,6 % für drei und mehr Kinder zu sorgen haben, betreuen die Mütter in unvollständigen Familien zu fast zwei Dritteln nur ein Kind, zu 24,0 % zwei und zu 11,9 % drei und mehr Kinder (Tabelle 5). Die Unterschiede erklären sich daraus, daß ein Großteil der Mütter unvollständiger Familien ältere Personen – häufig Kriegervitwen – sind, die mit einem älteren ledigen Kind zusammenleben.

Diese Feststellung wird auch durch die gesonderte Betrachtung der Mütter mit Kindern unter 14 Jahren erhärtet. Gegenüber den vollständigen Familien, von denen 68,0 % Kinder unter 14 Jahren haben, sind es bei den unvollständigen Familien mit weiblichen Vorständen nur 23,8 %. In vollständigen Familien mit Kindern unter 14 Jahren obliegt den Müttern zu 50,0 %, in vollständigen Familien zu 74,0 % die Erziehung und Betreuung nur eines Kindes.

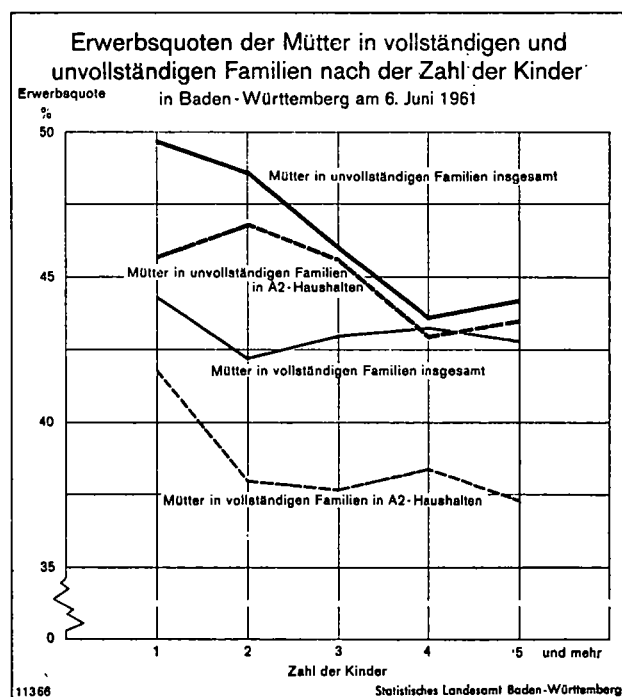
### Erwerbstätigkeit der Mütter von der Haushalts- und Familienstruktur, der Zahl und dem Alter der Kinder abhängig

Die Erwerbstätigkeit der Mütter wirft wegen deren Belastung durch die Haushaltsführung, durch die Betreuung und Erziehung der Kinder sowie durch den Beruf viele Probleme gesundheitlicher, psychologischer, erzieherischer, sozialpolitischer und ökonomischer Art auf. Es sollen daher im folgenden einige Zusammenhänge zwischen der Erwerbstätigkeit der Mütter und der Struktur ihrer Familien und Haushalte dargestellt werden.

Wie stark sich die Mütter am Erwerbsleben beteiligen, hängt zunächst einmal davon ab, ob die Mütter in vollständigen Familien (Typ F 2 und F 3) oder in Restfamilien leben. Die *Erwerbsquote der Mütter* in vollständigen Familien beträgt 43,3 %, die der Mütter in unvollständigen Familien 48,8 %. Es sind häufig finanzielle Gründe, die die Mütter in Familien des Typs F 5, F 6 und F 8 veranlassen, sich stärker am Erwerbsleben zu beteiligen. Die globale Betrachtung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß je nach Familienstand der Mütter bei den einzelnen Typen unvollständiger Familien erhebliche Unterschiede festzustellen sind. So bezieht sich beispielsweise die Erwerbsquote der verwitweten Mütter nur auf 39,4 %, da es sich in dieser Gruppe meist um ältere Personen handelt, die Witwenrenten empfangen und/oder von ihren bereits erwachsenen Kindern versorgt werden.

Der Grad der Erwerbstätigkeit von Müttern ist weiterhin von dem Umstand abhängig, ob im Haushalt noch andere Personen wie zum Beispiel Großeltern, Tanten, Dienstmädchen usw. leben, die in der Abwesenheit der Mütter die Haushaltsarbeit, die Betreuung und die Erziehung der Kinder übernehmen können, oder ob die Familien für sich einen Haus-

halt bilden. In A 2-Haushalten wohnen nur Eltern oder Elternteile mit ledigen Kindern zusammen. Die Mütter in vollständigen und unvollständigen Familien, die in solchen



A 2-Haushalten leben, können daher im allgemeinen nicht von anderen verwandten, verschwägerten oder familienfremden Personen entlastet werden. Die Erwerbsquote der Mütter in

Tabelle 5

**Mütter mit Kindern in vollständigen und unvollständigen Familien  
nach der Zahl und dem Alter der Kinder  
am 6. Juni 1961**

Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt		davon in			
			vollständigen Familien		unvollständigen Familien	
	1000	%	1000	%	1000	%
<b>Mütter mit Kindern insgesamt</b>						
1 .....	687,1	46,3	528,8	42,8	158,3	64,1
2 .....	474,5	32,0	415,2	33,6	59,3	24,0
3 .....	200,4	13,5	180,1	14,6	20,3	8,2
4 und mehr	120,6	8,1	111,4	9,0	9,2	3,7
	557,8		516,1		41,7	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 482,6</b>	<b>100</b>	<b>1 235,6</b>	<b>100</b>	<b>247,0</b>	<b>100</b>
	2 796,1		2 416,3		379,8	
<b>Mütter mit Kindern unter 14 Jahren</b>						
1 .....	464,3	51,6	420,7	50,0	43,6	74,0
2 .....	276,3	30,7	265,5	31,6	10,8	18,3
3 .....	104,5	11,6	101,5	12,1	3,0	5,1
4 und mehr	54,7	6,1	53,2	6,3	1,5	2,5
	246,5		240,2		6,3	
<b>Zusammen</b>	<b>899,5</b>	<b>100</b>	<b>840,7</b>	<b>100</b>	<b>58,8</b>	<b>100</b>
	1 576,9		1 496,2		80,7	

Tabelle 6

Mütter mit in der Familie lebenden ledigen Kindern nach der Zahl der Kinder und dem Alter des jüngsten Kindes  
sowie Mütter in A 2-Haushalten  
am 6. Juni 1961

Zahl der Kinder Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren	Mütter mit in der Familie lebenden ledigen Kindern						davon											
	Insgesamt						in vollständigen Familien						in unvollständigen Familien					
							davon						davon					
							Zusammen						Zusammen					
							Erwerbs- tätige		Nicht- erwerbs- tätige				Erwerbs- tätige		Nicht- erwerbs- tätige			
	1000	%	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Mütter insgesamt																		
1 .....	687,0	46,3	312,9	45,5	374,1	54,5	528,8	77,0	234,3	44,3	294,5	55,7	158,3	23,0	78,6	49,7	79,7	50,3
2 .....	474,5	32,0	204,0	43,0	270,5	57,0	415,3	87,5	175,3	42,2	240,0	57,8	59,1	12,5	28,7	48,6	30,4	51,4
3 .....	200,3	13,5	86,6	43,2	113,7	56,8	180,1	89,9	77,3	42,9	102,8	57,1	20,3	10,1	9,3	45,8	11,0	54,2
4 .....	75,8	5,1	33,0	43,5	42,9	56,5	69,8	91,8	30,3	43,4	39,5	56,6	6,2	8,2	2,7	43,5	3,5	56,5
5 und mehr { Familien ..	44,9	3,0	19,3	42,8	25,8	57,2	41,7	92,5	17,8	42,7	23,9	57,3	3,4	7,5	1,5	44,1	1,9	55,9
Kinder ..	255,9		109,3		147,1		237,7		101,3		136,4		18,8		8,0		10,8	
Insgesamt { Familien ...	1 482,6	100	655,7	44,2	826,9	55,8	1 235,6	83,3	535,0	43,3	700,6	56,7	247,1	16,7	120,7	48,8	126,4	51,2
Kinder ....	2 796,3		1 221,7		1 574,9		2 416,4		1 039,3		1 377,1		379,9		182,4		197,5	
unter 6 .....	524,5	35,4	215,9	41,2	308,6	58,8	501,2	95,5	200,8	40,1	300,4	59,9	23,4	4,5	15,1	64,5	8,3	35,5
6 bis unter 14 .....	375,2	25,3	187,7	50,0	187,5	50,0	339,7	90,6	164,7	48,5	175,0	51,5	35,4	9,4	23,0	65,0	12,4	35,0
14 bis unter 18 .....	166,8	11,3	84,3	50,5	82,5	49,5	129,9	77,9	62,6	48,2	67,3	51,8	36,9	22,1	21,7	58,8	15,2	41,2
18 und mehr .....	416,1	28,1	167,8	40,3	248,3	59,7	264,8	63,6	106,9	40,4	157,9	59,6	151,4	36,4	60,9	40,2	90,5	59,8
Mütter insgesamt in A 2-Haushalten																		
1 .....	560,8	46,7	239,0	42,6	321,8	57,4	444,5	79,3	186,0	41,8	258,5	58,2	116,3	20,7	53,0	45,6	63,3	54,4
2 .....	384,8	32,1	149,7	38,9	235,1	61,1	340,4	88,5	128,9	37,9	211,5	62,1	44,4	11,5	20,8	46,8	23,6	53,2
3 .....	158,6	13,2	60,8	38,3	97,8	61,7	143,5	90,5	53,9	37,6	89,6	62,4	15,1	9,5	6,9	45,7	8,2	54,3
4 .....	60,9	5,1	23,5	38,6	37,4	61,4	56,7	93,1	21,7	38,3	35,0	61,7	4,2	6,9	1,8	42,9	2,4	57,1
5 und mehr { Familien ..	34,6	2,9	13,2	38,2	21,4	61,8	32,3	93,4	12,2	37,8	20,1	62,2	2,3	6,6	1,0	43,5	1,3	56,5
Kinder ..	197,1		74,8		122,3		184,4		69,3		115,1		12,7		5,5		7,2	
Insgesamt { Familien ...	1 199,4	100	486,0	40,5	713,4	59,5	1 017,3	84,8	402,6	39,6	614,7	60,4	182,1	15,2	83,4	45,8	98,7	54,2
Kinder ....	2 245,9		889,0		1 356,9		1 966,4		761,3		1 205,1		279,5		127,7		151,8	
unter 6 .....	414,5	34,6	144,0	34,7	270,5	65,3	403,9	97,4	137,4	34,0	266,5	66,0	10,6	2,6	6,6	62,3	4,0	37,7
6 bis unter 14 .....	301,2	25,1	140,4	46,6	160,8	53,4	277,8	92,2	125,9	45,3	151,9	54,7	23,4	7,8	14,5	62,0	8,9	38,0
14 bis unter 18 .....	136,8	11,4	67,3	49,2	69,5	50,8	109,8	80,3	51,9	47,3	57,9	52,7	27,0	19,7	15,4	57,0	11,6	43,0
18 und mehr .....	346,9	28,9	134,3	38,7	212,6	61,3	225,8	65,1	87,4	38,7	138,4	61,3	121,1	34,9	46,9	38,7	74,2	61,3

A 2-Haushalten ist aus diesem Grunde beträchtlich niedriger als die der Mütter im Durchschnitt aller relevanten Haushaltstypen. Sie beträgt bei den vollständigen Familien 39,6% gegenüber 43,3% und bei den unvollständigen Familien 45,8% gegenüber 48,8% (Tabelle 6).

Die Zahl der Kinder in der Familie ist ein weiterer Faktor, der die Erwerbstätigkeit der Mütter beeinflusst. Insgesamt gesehen nimmt die Erwerbsquote aller Mütter sowie der Mütter in A 2-Haushalten mit zunehmender Kinderzahl leicht ab; bei allen Müttern von 45,5% (ein Kind) auf 42,8% (fünf und mehr Kinder), bei den Müttern in A 2-Haushalten von 42,6% auf 38,2% (Tabelle 6). Der Zusammenhang zwischen der Erwerbstätigkeit der Mütter und der Zahl der Kinder ist allerdings nicht so eindeutig, daß gesagt werden könnte, mit steigender Kinderzahl in der Familie sinke der Anteil der erwerbstätigen Mütter ständig. Zwar nehmen die Aufgaben und Belastungen der Mütter mit steigender Kinderzahl zu, gleichzeitig wird aber auch der finanzielle Bedarf der Familien höher sein und die Mütter häufig veranlassen mitzuverdiene. Auch darf nicht vergessen werden, daß die durchschnittliche Kinderzahl im Haushalt oder in der Familie in kleinen ländlichen Gemeinden über der in Städten und Großstädten liegt. Dort aber helfen die Mütter meist in der Landwirtschaft mit, ohne deshalb ihre Kinder – auch wenn es mehrere sind – vernachlässigen zu müssen. Eine Untersuchung der Erwerbsquoten von Müttern nur in Großstädten würde wahrscheinlich eine deutlichere Korrelation zwischen Kinderzahl und Beteiligung am Erwerbsleben erbringen.

Neben der Haushalts- und Familienstruktur sowie der Zahl der Kinder ist auch noch das Alter der Kinder für die Entscheidungen der Mütter über die Erwerbstätigkeit von Bedeutung. Die Gliederung aller Mütter nach dem Alter des jüngsten Kindes zeigt, daß Mütter mit Kleinkindern bis unter 6 Jah-

ren nicht in gleichem Maße erwerbstätig sind (41,2%) wie Mütter mit bereits schulpflichtigen Kindern. Die höchste Erwerbsquote weisen Mütter auf, deren jüngste Kinder bereits zwischen 14 und 18 Jahre alt sind (50,5%). Bei einer Unterscheidung der Mütter nach vollständigen und unvollständigen Familien treten jedoch bedeutsame Unterschiede auf. Während von 100 Müttern in vollständigen Familien mit Kindern unter 6 Jahren rund 40,1% erwerbstätig sind, beträgt die entsprechende Quote bei Müttern in unvollständigen Familien 64,5%. Auch bei einem Alter des jüngsten Kindes zwischen 6 und 18 Jahren übersteigt die Erwerbsbeteiligung der Mütter in unvollständigen Familien die der Mütter in vollständigen Familien (Tabelle 6). Haben alle Kinder bereits das 18. Lebensjahr überschritten, so beteiligen sich die Mütter in beiden Familienarten gleichermaßen am Erwerbsleben (rund 40%). Es sollte aber nicht übersehen werden, daß der Anteil der Mütter nur mit Kindern über 18 Jahren bei unvollständigen Familien – es handelt sich meistens um Kriegerwitwen mit erwachsenen Kindern – wesentlich höher ist (61,3%) als bei vollständigen Familien (21,4%).

Ungefähr die gleichen Sachverhalte treten bei den Müttern in A 2-Haushalten auf. Die Erwerbsquoten bewegen sich allerdings wegen der oben bereits genannten Gründe auf niedrigerem Niveau (Schaubild 3).

Wie gezeigt wurde, variiert die Erwerbstätigkeit der Mütter mit der Haushalts- und Familienstruktur, der Zahl und dem Alter der Kinder. Natürlich hängt die Beteiligung am Erwerbsleben der Mütter vom Alter, der schulischen und beruflichen Ausbildung dieser Personen und den Einkommensverhältnissen in der Familie ab. Oft bildet auch der Wunsch, den Lebensstandard zu erhöhen oder das Sozialprestige zu heben, Anlaß für die Mütter, in irgendeiner Weise erwerbstätig zu werden.

Dipl.-Volkswirt Detlef Linssen